The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 462 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Samstag, den 21. November 1908. — 5 Uhr-Ausgabe. — 20. Jahrgang.—No. 279

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

„Wirklich authentisch."

Ein zweites Sensationsblatt veröffentlicht den „richtigen" Inhalt des Kaiser-Interviews. — Kriegsbefürchtung an der Pazifikküste.

New York, 21. Nov. Wie die „World" behauptet, ist das heute von ihr veröffentlichte Interview des deutschen Kaisers mit Dr. Wm. Bayard Hale auf seiner Jacht bei Bergen, Norwegen, von Dr. Hale als richtig bezeichnet worden. Er habe vor der Veröffentlichung mehrere Veränderungen an dem Bericht vorgenommen. Die Hauptpunkte des Interviews sind, nach der Darstellung des genannten Sensationsblattes, folgende:

Der Kaiser habe sich beklagt darüber, daß König Edward von Großbritannien ihn seit über zwei Jahren gedehmüthigt habe, was ihm sehr schweren Aerger bereitete; der Monarch habe erklärt, Englands Streben sei, Deutschlands Vormachtstellung in Europa zu neutralisiren. Frankreich halte er in seiner hohlen Hand und Rußland sei seit dem verhängnißvollen Kriege mit Japan ohne Bedeutung, soll der Kaiser weiterhin versichert haben. Wenn der so viel besprochene alleuropäische Krieg unvermeidlich sei, so sei es ihm lieber, ihn heute als morgen auszukämpfen, er sei bereit und der Spannung überdrüssig.

Großbritannien gehe seit dem Siege über die Republiken Transvaal und Oranje-Freistaat dem Verfall entgegen, denn der Krieg sei in unaufrichtiger, gottloser Sache begonnen worden, und die göttliche Vorsehung strafe jedes mächtige Volk, das einen solchen Krieg unternehme. Das englisch-japanische Bündniß sei ein schändlicher Bund gegen alle weißen Rassen. England habe sich als christliche Nation durchaus treulos erwiesen, dabei zettele Japan in Indien Unruhen an, während es offen sich als Englands Freund und Bundesgenossen aufführt. Diesem Bunde könne nur durch ein Zusammengehen Deutschlands und der Ver. Staaten entgegengearbeitet werden, oder die Ver. Staaten würden Japan innerhalb zehn Monaten zu bekämpfen haben.

England würde im Falle eines großen Krieges viele seiner Kolonien, namentlich die im Stillen Ozean, verlieren, für Deutschland würde er nur Egypten begehren, und das Heilige Land würde er vom Joch der Ungläubigen befreien. Die weitere Entwickelung des Zeppelin'schen Luftschiffes würde Deutschland im Kriegsfalle ein gewaltiges Uebergewicht gewähren, welches im vollsten Maße ausgenützt werden würde.

Im Auswärtigen Amt in Berlin wurde Dr. Hale angesichts der ernsten Folgen, die das haben möchte, als Gast des Kaisers die Veröffentlichung der Mittheilungen untersagt aus dem Grunde, weil der Monarch in gewissen Stimmungen unverantwortlich sei. Es wird angedeutet, daß der Kaiser gerade vom Mahle kam, als er sich mit Dr. Hale unterhielt und jene Mittheilungen machte.

Später unterbreitete Dr. Hale dem Auswärtigen Amt in Berlin das Manuskript seines Artikels, dieser sei neu durchgearbeitet und in der neuen Form vom „Century" zur Veröffentlichung angenommen, in der allerletzten Minute aber unterdrückt worden.

Dr. Hale erklärte heute Nachmittag das ganze Interview der „World" für erlogen.

Berlin, 21. Nov. Gelegentlich der Hundertjahrfeier der Einführung der Städteordnung in Preußen hat bei der Feier im Rathhause der Kaiser heute seine Rede von einem ihm vom Reichskanzler gereichten Druckabzug abgelesen, statt, wie bislang, frei zu sprechen. Er sagte u. A.: „Mitten im Getöse der Freiheitskriege wurde die städtische Verwaltung von Berlin geschaffen; seither hat die Hauptstadt sich durch die Hingabe der Bürger entwickelt, und das gibt mir Hoffnung, daß die Stadt der Zukunft den Geist wahren Bürgerthums pflegen und sich nichts zwischen den Herrscher und das Volk schieben wird."

Los Angeles, 21. Nov. Auf Rath von „maßgebender Seite", von wem, wird geheim gehalten, wird Bürgermeister Harper am Montag dem Stadtrath vorschlagen, Präsident Roosevelt zu ersuchen, Admiral Sperrys Schlachtschiffgeschwader im Stillen Ozean zu lassen. Bürgermeister Harper hat, wie er sagt, eine Anzahl vertrauliche Schreiben erhalten, in denen angedeutet wird, daß die Lage im Orient infolge des Todes des chinesischen Kaisers viele ernste Gefahren bietet. Der kalifornische Zweig der Rothe Kreuz-Gesellschaft hat unlängst gleiche Beschlüsse gefaßt.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Siasconset, Mass.: St. Paul von Southampton heute gemeldet; dürfte morgen früh in New York landen.
Boston: Republic und Sylvania von Liverpool.
St. John: Tunisian, von Liverpool.
Hamburg: Kaiserin Auguste Viktoria, von New York.
Bremen: Prinz Friedrich Wilhelm, von New York.
Rotterdam: Statendam, von New York.
London: Pommeranian, von Montreal.
Havre: La Touraine, von New York.
Genua: Königin Luise, von New York.
Triest: Alicia, von New York.
Montreal: Numidian von Glasgow.
Plymouth: St. Louis von New York.
New York: Amerika von Hamburg.

Mangel an Druckpapier?

Wiskonsiner Papiermüller stimmt ein Klagelied an.

Appleton, Wis., 21. Nov. Falls nicht durchaus ungewöhnliches Wetter bis Neujahr in den Ver. Staaten herrscht, steht das Land einer Papiernoth gegenüber, welche die Zeitungen zwingen wird, in kleinerem Format zu erscheinen oder überhaupt nicht. Es steht zu erwarten, daß viele Landblätter eingehen müssen. So versicherte heute einer der „größten" Papiermüller in Wiskonsin. Die beständige Verminderung der Wasserkraft in den Papierindustriebezirken im Osten wie im Westen ist daran schuld. Die Holzbreimühlen im Thale des Fox- und des Wiskonsin-Flusses arbeiten nur noch mit halber Leistungsfähigkeit, einige mußten den Betrieb wegen Wassermangels ganz einstellen. Die Holzbreimühlen von Wiskonsin und Minnesota liefern nur etwa die Hälfte des Bedarfs der Papiermühlen in beiden Staaten; der Rest kommt aus Kanada und dem Osten.

Gompers wiedergewählt.

Denver, 21. Nov. Sam. Gompers wurde heute mit allen gegen eine Stimme als Präsident der American Federation of Labor wiedererwählt. Die vielen Streitigkeiten im Baugewerbe wurden dem Nationalkongreß der Baugewerke, welcher hier nächste Woche zusammentritt, überwiesen. Die Modern Woodmen wurden aufgefordert, ihr Heim in Kolorado Springs durch Gewerkschaftler bauen zu lassen.

Chas. Jeski, Vertreter der Wiskonsiner Federation of Labor, stimmte allein gegen Gompers. Dieser hielt eine kurze Rede, in welcher er einer Vereinigung der Arbeiter aller Nationen das Wort redete.

Gegen die Wiederwahl von John Mitchell zum zweiten Vizepräsidenten protestirte A. B. Grant von Cincinnati, ein Sozialist, weil M. Mitglied der Civic Federation sei. Präsident Gompers erklärte den Einwand für unberechtigt. Mitchell wurde darauf durch Zuruf erwählt. Die anderen Beamten sind: Jas. Duncan, Granitbauer, erster Vizepräsident; Jas. O'Connell, dritter; Max Morris, vierter; A. Hayes, fünfter; Wm. D. Huber, sechster, und Jos. Valentine, siebenter Vizepräsident. Die Männer sind sämmtlich wiedergewählt.

„John D." gedächtnißschwach.

New York, 21. Nov. John G. Milburn, einer der Anwälte der Standard Oil Co., erklärt, daß John D. Rockefellers Vernehmung in dem Prozeß zur Auflösung des Oelmonopols den Oelkaiser vor strafrechtlicher Verfolgung im Falle einer ungünstigen Entscheidung schütze, eine Ansicht, die vom Bundes-Sonderanwalt Kellogg als entschieden falsch bezeichnet wird. Rockefeller litt im Kreuzverhör außerordentlich an Gedächtnißschwäche, als er über die Gründung des Monopols der Standard Oil Co. durch Pachtung der Oelröhrenleitungen und sonstigen Oelbeförderungsanlagen der New York Zentral-, der Erie- und der Pennsylvania-Bahn, über den massenhaften Ankauf unabhängiger Oelraffinerien in Cleveland Anfangs der Siebziger Jahre und das angeblich besonders anrüchige Gebahren hinsichtlich der Betriebseinstellung der South Improvement Co. befragt wurde. Am Montag wird das Verhör fortgesetzt werden.

Lamphere's Mordprozeß.

Laporte, Ind., 21. Nov. Im Prozeß von Ray Lamphere unter der Anklage der Ermordung des Mordweibes Gunneß und ihrer drei Kinder wurde heute der hiesige Zahnarzt Dr. Fischer vernommen. Er mußte zugeben, daß das vorgelegte künstliche Gebiß das der Gunneß sein möchte und von der Feuersgluth nicht geschmolzen worden sei, weil die Goldfüllung erst bei größerer Hitze schmelze, während der Kopf des Weibes zu Asche verbrannt sei. Um die Vertheidigung steht es heute sehr schlecht; sie hatte den Zeugen vorgeführt.

Große Baumwollernte.

Washington, 21. Nov. Das Zensusbüro berichtet heute, daß 9,630,503 Ballen Baumwolle geerntet worden und 26,638 Baumwollpressen im Betrieb seien, gegen 7,300,665 Ballen und 26,528 betriebene Pressen am gleichen Tage des Vorjahres.

New York, 21. Nov. Infolge des amtlichen Ernteberichtes stiegen an der Baumwollbörse die Preise heute bis zu vierzehn Punkten.

Wassermangel in Süd-Illinois.

St. Louis, 21. Nov. In Centralia, Herrin, Cartersville, Marissa und anderen Städten in Süd-Illinois herrscht infolge der seit dem 1. Juli dauernden Dürre großer Wassermangel. Wasser wird jetzt zu einem Cent die Gallone verkauft, und die Farmer müssen ihren Bedarf meilenweit herbeischaffen. Für die Kohlengruben wird der Bedarf in Zügen herangefahren, manche Gruben haben aber doch den Betrieb einstellen müssen.

Landrutsch in Cincinnati.

Cincinnati, O., 21. Nov. Infolge einer Sprengung mit Pulver stürzte heute an der Ernst Straße ein Theil des Hügels ab und begrub zehn Bahnarbeiter; zwei, Connell und Smith, wurden schwer, die anderen leicht verletzt.

Erhält sein Geld wieder.

Augusta, Ga., 21. Nov. C. W. Hotchkiß von Chicago wurden heute von Geschworenen hier $110,212 gegen die Bon Air Coal and Iron Co. zugesprochen, weil er auf falsche Darstellung hin das Vorkaufsrecht auf Kohlen- und Eisenland in Tennessee von den Beklagten erworben hatte.

Im Hafen ertrunken.

Boston, 21. Nov. Mit einer Barke stieß in der verflossenen Nacht im hiesigen Hafen der britische Schuner „Harvey" zusammen. Der Kapitän und vier von der Bemannung ertranken, drei wurden gerettet.

Die Cholera in Manila.

Manila, 21. Nov. Admiral Sperry hat Generalgouverneur Smith heute geschrieben, daß er den Leuten vom Atlantischen Geschwader keinen Landurlaub geben könne, weil die Cholera noch nicht ausgestorben, sondern noch immer und zwar gleich todtkranke Cholerapatienten gefunden würden, was beweise, daß die Erkrankungen verheimlicht worden seien. Auch sei die Haus-zu-Haus-Inspektion eingestellt und die Gefahr einer neuen Choleraepidemie keineswegs beseitigt worden. Hier herrscht ob des Briefes große Mißstimmung, und der Präsident soll um sein Einschreiten ersucht werden.

— White Plains, N. Y., der Geburtsort der Großstadt New York, feierte heute den 225. Jahrestag des Ankaufs seines Gebietes von den Indianern. Gouv. Hughes nimmt an den Festlichkeiten theil.

— Die von der Bundesregierung auf den Philippinen geplanten Bewässerungsarbeiten werden unter Leitung des Bundes-Baukommissärs Beardsley in Manila sofort in Angriff genommen werden.

— In nur 10 aus 22 Fällen ist die Südpazifikbahn-Gesellschaft in San Franzisko im Bundes-Kreisgericht der ungenügenden Fütterung von Vieh auf dem Transport überführt worden. Strafe $100 bis $500 in jedem Fall.

— Im Chinesenviertel zu Denver, Kol., bekriegen sich die Tongs um das Lotterie- und Spielmonopol. Highbinders sind eingetroffen, Yee Long wurde vergiftet auf der Straße gefunden und weitere Mordthaten werden erwartet.

— Bei der Aufnahme eines Gruppenbildes stürzten in Dayton, O., hundert Fabrikarbeiterinnen mit der zusammenbrechendend Tribüne auf den Boden. Klara Seeger wurde lebensgefährlich und dreizehn andere Mädchen schwer verletzt.

— Geo. Dalton steckte in Muscatine, Ia., das Haus seiner greisen Mutter in Brand und diese wurde von Nachbaren mit Mühe und Noth gerettet. Dalton wäre beinahe gelyncht worden. Die Mutter hatte ihm Ge zur Bezahlung von Spielschulden verweigert.

— Vom demokratischen nationalen Wahlfonds, $620,000, sind noch $3000 übrig. Der republikanische Wahlfonds belief sich auf $1,700,000, wovon Tafts Bruder Charles $250,000, Carnegie, Morgan, Whitelaw Reid und Wm. M. Cromwell je $25,000, Adolphus Busch, R. C. Kerens und W. C. Dickey in St. Louis je $5000, Präsident Roosevelt $1000 beigesteuert haben. Vor vier Jahren war der republikanische nationale Wahlfonds vier und vor acht Jahren gar sieben Millionen Dollars. Dazu kommen noch die Fonds der Staatswahlausschüsse.

Dampfernachrichten.

Abgegangen:

New York: Philadelphia, nach Plymouth; Celtic, nach Queenstown; Barbarossa, nach Genua; Albano, nach Hamburg; Columbia, nach Glasgow; Minneapolis, nach London.

Lokalbericht.

Edward Klute verurtheilt.

Stadtrichter Going verurtheilte heute den Schank- und Herbergswirth Edward Klute, 32 Straße und Indiana Avenue, der der Führung eines unordentlichen Hauses schuldig gesprochen worden war, zu $100 Geldstrafe und Kosten. Den Antrag des Vertheidigers auf einen neuen Prozeß wies der Richter ab, bewilligte dem Anwalt aber Zeit zur Berufung gegen das Urtheil. Klute ist inzwischen unter $400 Bürgschaft auf freiem Fuß.

Hinübergeschlummert.

In der Herberge Nr. 256 Milwaukee Ave. wurde gestern Nachmittag ein Mann, der am Vorabend unter dem Namen John Moore ein Zimmer gemiethet hatte, von Leuchtgas übermannt aufgefunden. Man schaffte ihn nach dem County-Hospital, wo er heute, ohne inzwischen wieder zu sich gekommen zu sein, ins Jenseits hinüberschlummerte. Der Verstorbene war etwa 35 Jahre alt und gut gekleidet.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 462 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Kampf um das Sprecheramt.

Deneen sucht Anhänger für die „Fortschrittlichen" zu gewinnen.

Haben neun Kandidaten.

Nur Flannigan ist den liberalen Elementen freundlich gesinnt. — Thomas Riley eröffnet den Kampf gegen die Wahl Lee Brownes zum Sprecher der Minderheit.

Gouverneur Charles S. Deneen, der offen die Führung in dem Kampfe der „Fortschrittlichen" gegen die Wiederwahl Sprecher Edward D. Shurtleffs übernommen hat, traf heute aus der Staatshauptstadt hier ein und setzte seine Bemühungen, Abgeordnete für die Faktion der „Fortschrittlichen" zu gewinnen, fort. Er erklärte, daß er mit zwei Abgeordneten von Chicago in der Legislatur unterhandeln werde, wollte sich aber nicht dazu verstehen, ihre Namen preiszugeben.

Von gewöhnlich gut unterrichteter Seite wurde behauptet, daß Francis P. Brady vom 1. Senatsbezirke einer der Beiden sei, und daß er sich bereit erklärt habe, mit den „Fortschrittlichen" zu stimmen. Es wurde behauptet, daß er auch seinen Kollegen vom 1. Senatsbezirke Alexander Lane dem Lager der „Fortschrittlichen" zuführen werde. Die Gegner Shurtleffs blieben auch heute dabei, daß sie sechzig von den 80 republikanischen Abgeordneten im Unterhause kontroliren, und daß Shurtleff bereits geschlagen sei, während die Anhänger des Sprechers ebenso bestimmt erklärten, daß sie 41 Stimmen kontrolirten, daß zehn Abgeordnete sich für keine der beiden Parteien erklärt hätten, und daß die „Fortschrittlichen" bis jetzt nur 38 Stimmen kontrolirten. Zur Erwählung eines Sprechers sind aber 45 Stimmen nöthig.

Ein weiterer Kandidat.

Ein neuer Kandidat ist im Lager der „Fortschrittlichen" in der Person des Anwalts Charles Durfee von Golconda, Pope County, erstanden, der heute seine Kandidatur angekündigt hat. Er wird allgemein als ein starker Kandidat angesehen und ist, wie es scheint, den Anhängern Deneens genehm. Seine Kandidatur bringt die Zahl der Kandidaten im Lager der „Fortschrittlichen" auf neun: Louis J. Pierson und Morton D. Hull von Cook County, Charles Adkins von Platt County, Edward J. King von Knox County, George H. Hamilton von Iroquois County, John L. Flannigan von St. Clair County, Carl S. Burgett von Douglas County, Earl D. Reynolds von Winnebago, und Charles Durfee von Pope County. Der einzige Kandidat, der als Freund der liberalen Elemente gilt, ist Flannigan von East St. Louis. Er ist auch der einzige Kandidat der „Fortschrittlichen", der sich geweigert hat, ein Abkommen zu unterzeichnen, daß er sich der Entscheidung der Mehrheit hinsichtlich der Person des Sprechers fügen wird. Dies wird in gewissen Kreisen als ein Beweis angesehen, daß auf ihn von den „Fortschrittlichen" nur gezählt werden kann, wenn er selbst erwählt wird.

Der Ausscheidungsprozeß, der nöthig ist, um sich auf einen Kandidaten zu einigen, hat augenscheinlich schon begonnen. Anhänger Deneens erklärten heute, daß die Kandidaturen von Pierson und Adkins nicht ernst genommen würden, was für die Herren nichts gutes verheißt. Sie sind, wie alle anderen Kandidaten bis auf Flannigan, stramme Anhänger der Elemente, hinter denen die Anti-Saloon League steht.

Eigenthümlich berührte das Gerücht, daß die zwei Abgeordneten von der Nordwestseite Charles Richter und Lewis Hutzler, die beide von den Vereinigten Gesellschaften für örtliche Selbstregierung unterstützt wurden, sich verpflichtet hätten, mit den „Fortschrittlichen" für einen Sprecher zu stimmen, trotzdem keiner der Kandidaten mit Ausnahme Flannigans als Freund der liberalen Elemente anzusehen ist. Seine Erwählung aber würde keine allzu große Hilfe für die Liberalen bedeuten, da er einen Steuerungsausschuß hinter sich haben würde, dessen Mitglieder ausgesprochene Gegner der liberalen Bestrebungen sind.

Trotzdem Richter und Hutzler darauf aufmerksam gemacht worden sind, daß sie mit der Unterstützung eines engherzigen Sprechers den liberalen Bestimmungen schaden, sollen sie, wie einer der Theilnehmer an der letzten Konferenz der Vertreter der Nordwestseite in Vogelsangs Restaurant heute behauptete, doch nicht umzustimmen gewesen sein.

Herr Chas. Richter stellte heute einem Vertreter der „Abendpost" gegenüber in Abrede, sich verpflichtet zu haben, für den Kandidaten der „Fortschrittlichen" zu stimmen. Wie Herr Richter sagt, gab Gouv. Deneen in jenem Kaukus die Erklärung ab, er sei damit einverstanden, daß ein liberal gesinnter Abgeordneter zum Sprecher auserkoren werde, und daraufhin habe er, Richter, sich dahin ausgesprochen, daß er in diesem Falle für den Kandidaten der „Fortschrittlichen" stimmen werde, unter keinen Umständen aber für einen Kandidaten, dessen liberale Gesinnung nicht über allen Zweifel erhaben ist. Einem „Reformer" und Befürworter der Local Option werde er seine Stimme nie geben.

Opposition gegen Browne.

Daß im demokratischen Lager nicht eitel Friede herrscht, und daß die Erwählung Lee O'Neil Brownes zum Sprecher der Minderheit nicht so sicher ist, wie seine Anhänger behaupten, war die Erklärung, die der Abgeordnete Thomas H. Riley von Joliet, der sich heute hier aufhielt, abgab. Herr Riley, der selbst als Kandidat für das Amt des Sprechers der Minderheit angesehen wird, erklärte, daß Brownes Anhang in den Landbezirken nicht so groß sei, wie er behaupte. Er kontrolire nicht 25 Abgeordnete aus dem Staate, sondern nur einen unbedeutenden Bruchtheil davon. Herr Riley kündigte an, daß er Brownes Wahl energisch bekämpfen werde.

Aus dem Stadtgericht.

Hat angeblich im Zustande der Hypnose lange Finger gemacht.

Die 22jährige Nora Murray und der Exzuchthäusler Edward Carr wurden heute dem Stadtrichter Gemmill unter der auf Ladendiebstahl lautenden Anklage vorgeführt.

„Ich habe Carr vor acht Tagen kennen gelernt," sagte Nora. „Seitdem war ich ein willenloses Werkzeug in seinen Händen. Er muß mich hypnotisirt haben. Als er mich gestern aufforderte, ihn nach der Stadt zu begleiten und zu stehlen, beugte ich mich der Macht des stärkeren Willens. Ich habe gestern gestohlen, aber nie zuvor."

Um diese Angabe auf ihre Wahrheit zu prüfen, wurde die Verhandlung auf den 4. Dezember verschoben.

Carr, der zugab, ein Opiumesser zu sein, weigerte sich sonst, irgend welche Angaben zur Sache zu machen.

Das Verhör der unter ähnlichen Anklagen verhafteten Polinnen Mary Mieckiewz und Ana Kazler wurde auf den 24. November verschoben, um der Polizei Gelegenheit zu geben, Erkundigungen über das Vorleben der Angeklagten einzuziehen.

Schändlich, wenn wahr.

Georg Reichold, der 60 Jahre alte frühere Schankwirth, jetzige Inhaber eines an W. Madison und Halsted Straße gelegenen 5 Cent-Theaters, wurde heute vom Stadtrichter Heap wegen eines angeblichen Sittlichkeitsvergehens unter $1000 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen. Als Ankläger tritt auf der halbseitig-gelähmte, auf Krücken gehende 19jährige Goadore Marks, Nr. 12 Willow Straße.

Der wohlhabende Angeklagte ist verheirathet und hat zwei Töchter.

Opfer seines Pflichteifers.

Der Bremser Robert Shedden lebensgefährlich verletzt.

An Kinzie und Jefferson Straße löste sich gestern der letzte Güterwagen eines Rangirzuges los und rollte auf den nach der Jefferson Str. zu ziemlich steil abfallenden Geleisen herunter. Um einem Zusammenstoß mit den dort haltenden Fuhrwerken vorzubeugen, sprang der Bremser Robert Shedden auf den Wagen. Ehe er aber bremsen konnte, erfolgte der Zusammenstoß mit einem Milchwagen. Shedden gerieth zwischen die beiden Wagen und erlitt lebensgefährliche Quetschungen. Der Nr. 712 Harland Ave., Elgin, wohnhafte Verunglückte fand Aufnahme im Monroe-Hospital. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Der Milchwagen wurde nur leicht beschädigt. Der Kutscher war rechtzeitig abgesprungen.

Fahrlässige Tödtung.

Der Chauffeur Edward Moerschbecher unter Anklage.

Edward Moerschbecher, 111 16. Straße, der Lenker des Kraftwagens, der gestern früh an der Torrence Ave.-Brücke in den Calumet-Fluß stürzte, wobei Josef Meyer und Margaret Atkins, 2106 Armour Avenue, ertranken, wurde heute auf der South Chicago Bezirkswache unter der Anklage der fahrlässigen Tödtung gebucht. Meyers Vater, John C. Meyer, 2414 Princeton Ave., hat die Anklage erhoben. Der Inquest über die beiden Leichen wurde gestern begonnen und dann bis zum nächsten Dienstag vertagt.

Mordgeheimniß gelüftet.

Paris, 21. Nov. Remy Gouillaud, Diener von Adolph Steinheil, wurde heute früh unter der Anklage verhaftet, im letzten Mai seinen Herrn und Frau Japy ermordet zu haben. In seiner Börse wurde zufällig eine Perle aus den vermißten Ringen der Frau Japy gefunden. Das Mordgeheimniß dürfte endlich aufgeklärt werden.

— Weil sowohl Farman wie Wright die Bedingungen für den Preis des Pariser Aero Clubs erfüllt haben, hat dieser den Preis verdoppelt und jedem der beiden Luftschiffer eine Hälfte zuerkannt.

In Nr. Sicher.

Carlo Calaguriri angeblich Louis Tunnos Mörder.

In Peru verhaftet.

Er ist von einem Augenzeugen mit Bestimmtheit als der Thäter bezeichnet worden. — Der muthmaßliche Mörder des Käsehändlers J. Johnson verhaftet.

Der vorgestern in Peru, Ind., verhaftete Italiener Carlo Calaguriri, alias „Frank Ramondi", wurde heute von dem Detektive Longobardi in die hiesige Hauptwache eingeliefert. Er ist von Peter Caperelli, Nr. 42 De Koven Straße, der den Häscher nach Peru begleitete, mit Bestimmtheit als der Mordbube wiedererkannt worden, der am Abend des 1. November den Schankwirth Louis Tunno, Nr. 178 West Polk Straße, erschoß. Einer der auf Tunno abgefeuerten Kugeln war Caperelli, dem einzigen Zeugen der Blutthat, in das Bein gedrungen. Der Verwundete war acht Tage lang im County-Hospital behandelt worden.

Das Verbrechen.

Seinen Angaben gemäß befand er sich am Abend des 1. November als einziger Gast in Tunnos Wirthschaft, als ein augenscheinlich schwer bezechter Mann in das Lokal stolperte und sich so ungebührlich benahm, daß nichts weiter übrig blieb, als ihn an die frische Luft zu setzen.

Fünfzehn Minuten später stürzte angeblich Calaguriri in den Schankraum und feuerte, ohne ein Wort zu verlieren, drei Schüsse auf den Wirth ab, der neben dem Zeugen saß und sich mit ihm unterhalten hatte. Tunno sank, von zwei Kugeln getroffen, entseelt um. Die dritte Kugel drang dem Zeugen in das Bein.

Der Mörder flüchtete sogleich und entkam auch. Vorgestern wurde Calaguriri in Peru festgenommen und später, wie gesagt, von Caperelli mit Bestimmtheit als der Thäter bezeichnet.

Unter schwerem Verdacht.

In Little Rock, Ark., wurde der von den hiesigen Behörden seit zwei Jahren steckbrieflich verfolgte Neger Wm. Jones, alias „Wm. Smith", alias „Wm. Geets" verhaftet. Er steht im Verdacht, hier im Jahre 1906 in der hinter dem Hause Nr. 526 La Salle Ave. gelegenen Stallung den Käsehändler John Johnson, wahrscheinlich in räuberischer Absicht, überfallen und abgeschlachtet zu haben.

Jones soll in der Nähe der Mordstätte gewohnt und am Tage nach dem Morde Chicago verlassen und sich dadurch verdächtig gemacht haben.

Der Häftling in Little Rock hat angeblich zugegeben, Jones zu heißen, behauptet aber, von dem Morde keine Kenntniß zu haben.

Auf die Ergreifung des Mörders sind seiner Zeit $1000 Belohnung ausgesetzt worden. Detektivesergeant John J. Sheehan wird heute Abend nach Little Rock reisen, um den Häftling nach Chicago zurückzubefördern.

Unter Polizeischutz.

Am Donnerstag streikten 100 Schauerleute, denen die Entladung des am Fuße der 92. Straße im Calumet-Fluß vor Anker liegenden Frachtdampfers „City of London" übertragen worden war. Da sie erfahren hatten, daß dieser Dampfer die letzte Ladung in diesem Jahre gebracht habe, verlangten sie je einen Dollar über den ausbedungenen Tagelohn. Der Kapitän Charles Green ging darauf nicht ein und stellte, als sie streikten, 50 Streikbrecher an. Gegen diese nahmen die Streiker gestern eine so drohende Haltung an, daß, um eine allgemeine Prügelei zu verhüten, die Hilfe der Polizei in Anspruch genommen werden mußte. Die Händelsüchtigen wurden verscheucht.

Ausgesetzt.

Im Hausflur des Gebäudes Nr. 163 N. Halsted Straße wurde gestern Abend gegen 9 Uhr ein ausgesetztes, etwa 9 Monate altes Mädchen gefunden. Die Kleine trug ein dünnes, weißes Kleidchen, eine weiße Mütze, schwarze Schuhe und Strümpfe, und war in eine rothe Decke gehüllt. Sie fand Aufnahme im St. Vinzent-Findelhaus.

Erhoben Wegezoll.

Vor seiner Wohnung Nr. 206 Edgewood Ave. wurde heute zu früher Morgenstunde der Agent Orville M. Rogers von drei bewaffneten Raubgesellen überfallen und um seine goldene Uhr nebst $35 in Baar erleichtert. Die gutgekleideten Schnapphähne entkamen unbehelligt. Die Polizei hat sich bisher vergeblich bemüht, ihrer habhaft zu werden.

— Der französische Botschafter in Berlin hat dem Auswärtigen Amt im Auftrage seiner Regierung die dringende Gefahr vorgestellt, welche mit dem häufigen Landen von mit deutschen Offizieren bemannten Luftballons in Frankreich verbunden sei. Vom Auswärtigen Amt wurde Abstellung versprochen.

Gefährliche Löscharbeit.

Feuerwehrleute von „geladenem" Draht gestreift und zu Boden gestreckt.

In Thomas Johnsons Böttcherei, hinter den Häusern Nr. 206—216 N. Carpenter Straße, brach gestern Abend Feuer aus, das die Bewohner der nächsten Nachbarschaft in beträchtliche Aufregung versetzte und etwa $30,000 Schaden anrichtete. Während der Löscharbeit riß ein Leitungsdraht, der ein Bogenlicht speiste, und fiel auf den Hilfs-Feuerwehrmarschall John Anderson und die Schlauchführer John O'Brien und John Sullivan. Diese Feuerwehrleute wurden durch elektrische Schläge betäubt zu Boden gestreckt, aber von Kameraden in Sicherheit gebracht. Sie erholten sich bald wieder.

Im Keime erstickt.

In Uhlichs Waisenhaus, Nr. 221 Burling Straße, und zwar im dritten Stock, zündete gestern Abend ein Knabe, der in einer Kammer ein Kleidungsstück suchte, ein Streichholz an. Dessen brennender Kopf sprang ab, fiel unter Kleider und verursachte einen Brand, der beträchtliche Aufregung, aber keinen nennenswerthen Schaden verursachte. Er wurde vor dem Eintreffen der Feuerwehr von den Insassen gelöscht.

Stallung verbrannt.

Die hinter dem Hause Nr. 262 Ohio Straße gelegene Stallung, ein zweistöckiger Backsteinbau, ging heute früh in Flammen auf. Zwei dem Apotheker C. J. Grady, Nr. 100 N. Clark Straße, gehörige Kraftwagen, die dort standen, verbrannten. Der Gesammtschaden dürfte sich auf $8,500 belaufen. Grady muthmaßt, daß Landstreicher im Stalle übernachteten, unachtsam ein brennendes Streichholz fallen ließen und dadurch den Brand verursachten.

Erster Besuch.

Untersuchungs-Ausschuß hat sich nach Dunning begeben.

Der Untersuchungs-Ausschuß, welcher sich bemühen soll, über die Zustände Klarheit zu schaffen, welche in den Countyanstalten zu Dunning herrschen, versammelte sich heute vollzählig im Amtslokal des Countyraths-Präsidenten Busse. Es wurde beantragt, sich nach Dunning hinauszubegeben und unverweilt mit der Untersuchung zu beginnen. Der Antrag wurde angenommen, und in rasch herbeigeholten Kraftwagen trat man die Fahrt nach Dunning an. Die Leitung der Untersuchung nimmt dort Herr Charles D. Richards in die Hand, der zum Vorsitzer des Ausschusses gewählt worden ist. Der Ausschuß setzt sich bekanntlich zusammen aus fünf Privatleuten und drei Vertretern des Countyraths.

Als ersten Zeugen vernahm der Ausschuß Dr. Wilhite, den Vorsteher der Anstalten. Dieser sagte, daß er und seine Assistenten täglich von 11 bis 12 Uhr eine Konferenz über Anstaltsangelegenheiten abhalten, und daß bei diesen Gelegenheiten häufig auch verbesserte Methoden zur Behandlung von Nervenkranken zur Sprache kommen. — Jeden Donnerstag um etwa 3 Uhr würden in Dunning die Geisteskranken abgeliefert, welche das Countygericht der Anstalt überweist. Sie werden dann auf die verschiedenen Abtheilungen vertheilt, aber leider träfe immer erst zehn Tage später das Aktenmaterial über die einzelnen Fälle ein. Es würde besser sein, wenn dieses zugleich mit den Patienten in Dunning ankäme.

Wird appelliren.

Anwalt Cantwell zu einer Ordnungsstrafe verurtheilt.

Im Stadtgericht ist kürzlich der Anwalt Cantwell schuldig befunden worden, gelegentlich eines Spieles zwischen Chicagoer und Bostoner Schlagballspielern im Südseite-Ballspielpark den Unparteiischen thätlich angegriffen und mißhandelt zu haben. Er suchte um nochmalige Verhandlung des Falles nach. Dieses Gesuch hat Richter Foster heute abgewiesen. Cantwell wurde zu einer Ordnungsstrafe von $65 und Zahlung der Kosten verurtheilt. Er hat die Berufung angemeldet.

Im Kriminalgericht wurde heute in Sachen dieses selben Cantwell vom Richter McSurely der Antrag abgewiesen, das wegen angeblicher Verschwörung zur Behinderung der Rechtspflege eingeleitete Strafverfahren niederzuschlagen. Die Verhandlung des Prozesses beraumte der Richter auf den 14. Dezember an.

— In Kansas City haben sich heute die Union National Bank und die National Bank of Commerce verschmolzen. Zusammen haben sie 31½ Millionen Dollars Einlagen. Der frühere Schatzamtskontroller Ridgely war bisher Präsident der ersteren.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend, wahrscheinlich auch morgen; steigende Luftwärme. Mäßig starker Südwind.

Illinois, Indiana, Nieder-Michigan und Wiskonsin: Schön heute Abend, wahrscheinlich auch morgen. Steigende Luftwärme.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 44 Grad, Nachts 12 Uhr 41 Grad, Morgens 6 Uhr 40 Grad, Mittags 12 Uhr 52 Grad.

Elektrisches Licht besitzt eine gewisse Wärme und Reinheit

Wie keine andere Beleuchtungsart sie zu bieten vermag. Und es ist so mannigfaltig in seiner Wirkung. Für täglichen Gebrauch—schütten die Grund-Glas-Glocken ein weiches Licht über das Zimmer und

für festliche Gelegenheiten

läßt sich ein klares, glänzendes Licht beschaffen—das jedes andere an Helligkeit übertrifft. Elektrisches Licht eignet sich vorzüglich zu künstlerischen inneren Dekorationen. Laßt uns Euer Haus diesen Herbst drahten. Ruft auf Main 1280 für weitere Informationen.

Commonwealth Edison Company
139 Adams Street

Wm. D. McJunkin Advertising Agency 263

Das Geheimniß des Gelben Zimmers.

Abenteuer des Reporters Joseph Rouletabille.

Von Gaston Leroux.

(38. Fortsetzung.)

Sie hatte also die Erwürgungsmarken am Halse bedeckt.... Doch die furchtbare Wunde an der Schläfe!.... Sollte Fräulein Stangerson die verletzte Schläfe durch eine Scheitelfrisur verdeckt haben?.... Was die Spur an der Wand, die blutige Hand des von Fräulein Stangerson verwundeten Mörders betrifft, so rührte sie unbedingt aus der ersten Phase her als der Mörder wirklich da war; ebenso wie alle Spuren, die von der Anwesenheit des Mörders zeugten; die russigen Fußstapfen, die Mütze, das Taschentuch, die Blutflecke an der Wand, an der Thür und auf der Erde.... Wenn sie noch nicht verschwunden waren, so hatte wohl Fräulein Stangerson, die nichts davon verlauten lassen wollte, noch keine Zeit gehabt, sie zu entfernen. Es mußte demnach kein langer Zeitraum zwischen den beiden Phasen liegen. Hatte sie nach der ersten Phase (das heißt, nachdem sich der Mörder aus dem Staub gemacht und sie selbst das Laboratorium wieder aufgesucht hatte) Gelegenheit gehabt, sich in ihr Zimmer zurückzuziehen, so hätte sie sofort alle Spuren des Attentats verwischt. Aber sie machte keinen Versuch dazu, da ihr Vater sie keinen Augenblick allein ließ. So hat sie erst wieder um zwölf Uhr Nachts ihr Zimmer aufgesucht. Inzwischen war um zehn Uhr Vater Jacques darin gewesen, als er, wie jeden Abend, die Laden schloß und die Nachtlampe anzündete. Vor Schmerzen am Schreibtisch zusammengesunken, wo sie sich arbeitend stellte, hatte Fräulein Stangerson gewiß vergessen, daß Vater Jacques in ihr Zimmer gehen mußte. Oder hat sie sich in dem Augenblick daran erinnert, als sie dem alten Diener sagte, er brauche sich in ihrem Zimmer nicht zu versäumen? Vater Jacques verrichtet trotzdem seine gewohnte Arbeit, bemerkt aber nichts, so dunkel ist es im Gelben Zimmer!.... Welche fürchterlichen Augenblicke muß das unglückliche Mädchen hier durchlebt haben! Doch kann ich mir kaum denken, daß sie von all den Spuren, die der Mörder zurückgelassen hatte, wußte. Sie hatte sich vermuthlich nach der ersten Phase nur die Zeit genommen, die Stellen an ihrem Halse zu verhüllen und das Zimmer zu verlassen. Hätte sie gewußt, daß Brechstange, Mütze und Taschentuch auf der Erde herumlagen, so würde sie diese Spuren sicherlich noch beseitigt haben, als sie um Mitternacht hereinkam.... Sie hat sie eben nicht gesehen und sich bei dem schwachen Schimmer der Nachtlampe entkleidet.... und sich niedergelegt, ganz gebrochen von so viel Aufregung und Angst. Die Angst war es auch, die sie so spät wie nur irgend möglich sich zurückziehen ließ.

„So kam ich darauf, mir den zweiten Akt des Dramas auszumalen: Fräulein Stangerson allein in ihrem Zimmer. Denn da kein Mörder gefunden wurde, deutete ich mir die äußeren Anzeichen auf die angegebene Weise.

Aber es gab noch mehr Spuren zu erklären: Revolverschüsse, Hilferufe während der zweiten Phase. Was sagte mein Verstand dazu? Die Hilferufe können nur im Fieberwahn hervorgebracht worden sein! Man hört aber auch einen entsetzlichen Lärm wie von umgeworfenen Möbeln. Ich denke so: Fräulein Stangerson ist eingeschlafen, während ihr die Schreckensszene vom Nachmittag vor Augen steht — sie träumt — der wüste Traum zeigt ihr deutlich seine blutigen Bilder — sie sieht den Mörder wieder, der sich auf sie stürzt.... sie schreit: Mörder! Mörder! Hilfe!.... und in der Verwirrung ihres Geistes greift sie nach dem Revolver, den sie vor dem Schlafengehen auf ihren Nachttisch gelegt hat. Aber ihre Hand stößt mit solcher Kraft an diesen Nachttisch, daß er umfällt. Der Revolver rollt zur Erde, ein Schuß geht los, und die Kugel fährt in die Decke.... Frl. Stangerson erwacht in einem entsetzlichen seelischen Zustande, sie versucht, aufzustehen, stürzt aber dabei kraftlos zur Erde, reißt die Möbel mit um, ja sie stöhnt: Mörder! Mörder! Hilfe! und verliert das Bewußtsein....

„Es war jedoch von zwei Revolverschüssen die Rede, die in der Nacht während der zweiten Phase losgingen. Auch für meine These — denn es war schon keine Hypothese mehr — müssen es zwei gewesen sein; aber einer in jeder der Phasen, nicht beide in der letzten.... Der erste verwundete den Mörder, der zweite ging in die Decke! Ja, war man auch sicher, in der Nacht zwei Revolverschüsse gehört zu haben, besonders, da zur selben Zeit Möbel mit großem Lärm umgeworfen wurden? Bei ihrer Vernehmung sprach Fräulein Stangerson von einem dumpfen Knall, dem ein lauter Knall folgte! Unbedingt entstand der dumpfe Knall durch den Sturz des Marmortischchens auf den Fußboden! Von der Richtigkeit dieser Annahme war ich überzeugt, als ich hörte, Bernier und seine Frau, die Thürhüter, die sich dicht beim Pavillon befanden, hätten nur einen Revolverschuß gehört. Dies hatten sie auch vor dem Untersuchungsrichter ausgesagt.

„Auf diese Weise hatte ich das Drama in zwei Akte zerlegt, als ich zum ersten Mal das Gelbe Zimmer betrat. Allein der schwere Grad der Verwundung paßte nicht in den Kreis meiner Schlüsse. Sie war zu schlimm, als daß sie der Mörder ihr in der ersten Phase beigebracht haben konnte; und Fräulein Stangerson hätte sie nicht verbergen können, nicht einmal unter einer Scheitelfrisur. Also muß die Wunde unbedingt während der zweiten Phase entstanden sein. Auch in jenem bösen Traum? Darüber sollte mich das Gelbe Zimmer belehren!"

Rouletabille nahm aus seinem kleinen Packet ein zusammengefaltetes Stückchen weißes Papier; er wickelte einen unsichtbaren Gegenstand heraus, den er zwischen Daumen und Zeigefinger hochhielt und dem Präsidenten hinreichte.

„Hier, Herr Präsident, sehen Sie ein Haar, ein blondes, mit Blut beflecktes Haar, ein Haar des Fräulein Stangerson.... Ich fand es an einer der Marmorecken des umgeworfenen Nachttisches klebend.... Die Nachttischecke zeigt auch Blutspuren. Ach, so ein kleines rothes Fleckchen, und doch von welcher Wichtigkeit!.... denn dieses Blutfleckchen lehrte mich, daß Frl. Stangerson, als sie in wilder Angst aus dem Bette aufsprang, mit dem Kopf heftig gegen die Marmorecke stieß und sich so die Wunde an der Schläfe beibrachte. Die Aerzte hatten erklärt, daß Frl. Stangerson mit einem schweren Körper an den Kopf geschlagen worden ist; und da sich das Brecheisen fand, so hatte der Untersuchungsrichter natürlich sogleich das Brecheisen im Verdacht; aber die Ecke einer Marmorplatte ist schließlich auch ein schwerer Körper, an den freilich weder die Aerzte noch der Untersuchungsrichter gedacht haben."

Noch einmal erschallte der Saal von lautem Beifallsjubel; aber da Rouletabille seine Aussage sogleich wieder fortsetzte, so trat sofort wieder Ruhe ein.

„Es bleibt nun noch zu wissen übrig — abgesehen von dem Namen des Mörders, den ich erst einige Tage später erfahren sollte —, in welchem Augenblick der erste Theil des Dramas sich abspielte. Die Vernehmung Frl. Stangersons, deren Aussagen den Untersuchungsrichter und ihren Vater täuschen konnten, sollten es mir enthüllen. Frl. Stangerson hat genau die Anwendung ihrer Zeit an jenem Tage angegeben. Wir haben angenommen, daß der Mörder sich zwischen fünf und sechs Uhr eingeschlichen hat; sagen wir, es war eine Viertelstunde, als der Professor und seine Tochter sich wieder an die Arbeit begaben. Also soll man zwischen Fünf und Sechs suchen?.... Aber der Professor war ja zu der Zeit bei seiner Tochter, und das Unglück kann doch nur in Abwesenheit des Vaters geschehen sein! Ich muß also in jenem kurzen Zeitraum den Moment suchen, da Vater und Tochter nicht beisammen waren. Ich fand ihn mit Hilfe des Verhörs, das in Fräulein Stangersons Zimmer in Gegenwart des Professors stattfand. Es wird darin erwähnt, daß sich beide gegen sechs Uhr in's Laboratorium begaben. Herr Stangerson hat gesagt: Da wurde ich von meinem Wächter angesprochen, der mich einen Augenblick aufhielt. Sie sprachen beide über Waldangelegenheiten, wie Holzschneiden und Wilderei. Frl. Stangerson hat sich entfernt; sie hat sich voraus in's Laboratorium begeben. Denn der Professor sagt weiter aus: Ich verließ den Wächter und ging wieder zu meiner Tochter, die schon bei der Arbeit war.

„Also in diesen kurzen Minuten ist es geschehen. Nicht anders! Ich sehe Fräulein Stangerson in den Pavillon hineingehen und ihr Zimmer aufsuchen, um ihren Hut abzulegen. Da sieht sie sich dem Bösewicht gegenüber, der sie verfolgt. Er ist schon einige Zeit da; er hat wohl seine Anstalten getroffen, damit Alles in der Nacht geschähe. Vater Jacques' Stiefel, die ihm unbequem waren, hatte er ausgezogen und war unter das Bett geschlüpft, als Vater Jacques wiederkam, um den Hausflur und das Laboratorium zu scheuern.... Die Zeit wurde ihm lang.... Als der Alte wieder fort war, kam er unter dem Bett hervor, irrte wieder im Laboratorium umher, kam in's Vestibül, blickte in den Garten hinaus und sah im noch klaren Dämmerlichte Fräulein Stangerson ganz allein dem Pavillon zuschreiten! Niemals hätte er es gewagt, sie in dieser Stunde zu überfallen, wenn er nicht sicher geglaubt hätte, daß Frl. Stangerson allein war. Herr Stangerson und der Wächter führten ihre Unterhaltung an einer Biegung des Fußweges, wo eine kleine Baumgruppe sie den Augen des Bösewichts verbarg. Sein Plan ist schnell gemacht. „Wird es jetzt nicht noch stiller in diesem Pavillon sein, als in der Nacht, wenn Vater Jacques in seiner Dachkammer schläft? Dabei muß er das Flurfenster geschlossen haben, woraus sich auch erklärt, daß weder Herr Stangerson noch der Wächter, die überdies ziemlich enternt vom Pavillon standen, den Revolverschuß gehört haben.

„Darauf kehrt er in's Gelbe Zimmer zurück. Fräulein Stangerson tritt herein. Was jetzt geschehen ist, muß schnell wie der Blitz verlaufen sein!.... Fräulein Stangerson will vor Schreck aufschreien; aber schon packt sie der Mörder an der Kehle.... Er hätte sie erwürgt.... aber ihre tastende Hand greift nach dem Revolver, den sie im Nachttisch verborgen hält, seit sie die Drohungen dieses Menschen fürchtet. Jene in den Händen Larsan-Ballmeyers furchtbare Waffe, die schreckliche Keule, schwebt schon über dem Haupte der Verzweifelten.... da fällt ein Schuß und verletzt seine Hand, die die Waffe sinken läßt. Das Brecheisen liegt am Boden; es ist mit dem Blute des Mörders bedeckt. Der Mörder schwankt, stützt sich an die Wand, läßt dort die Spur seiner blutigen Finger, und, eine zweite Kugel fürchtend, entflieht er....

„Sie sieht ihn durch das Laboratorium enteilen.... Sie horcht.... Was macht er im Vestibül?.... Wie lange es dauert, bis er aus dem Fenster springt!.... Endlich! Sie geht schnell an's Fenster und macht es wieder zu.... Wenn nur der Vater nichts gesehen und gehört hat! Jetzt, da die Gefahr vorüber ist, sind alle ihre Gedanken bei dem Vater.... Im Besitz einer übermenschlichen Energie, wird sie ihm Alles verheimlichen, wenn es noch Zeit ist!.... Wenn er nach Hause kommt, wird er die Thür des Gelben Zimmers verschlossen und seine Tochter im Laboratorium am Schreibtisch sitzend finden.... schon bei der Arbeit, wie er ausgesagt hat."

Rouletabille wendet sich jetzt an Robert Darzac.

„Sie wissen die Wahrheit", ruft er, „sagen Sie uns, ob sich nicht Alles so zugetragen hat?"

„Ich weiß nichts", antwortete Darzac.

„Sie sind ein Held!" sagt Rouletabille, die Arme über der Brust kreuzend.... „Aber wäre Frl. Stangerson hier und sähe Sie so als Angeklagten, so würde sie Sie Ihres Versprechens entbinden.... Sie würde Sie bitten, Alles zu sagen, was sie Ihnen anvertraut hat.... ja, sie würde Sie selbst vertheidigen!...."

Darzac machte nicht eine Bewegung, sagte nicht ein Wort. Er sah Rouletabille mit einem traurigen Blick an.

„So", sagte dieser, „da Fräulein Stangerson nicht da ist, so bin ich noch da. Glauben Sie mir, Herr Darzac, das beste, das einzige Mittel, Frl. Stangerson zu retten und ihr ihren Verstand wiederzugeben, ist Ihre Freisprechung!"

Dieser letzte Satz wurde mit donnerndem Beifall aufgenommen. Der Präsident versuchte nicht mehr, den Enthusiasmus des Publikums zu dämpfen. Robert Darzac war gerettet. Man brauchte nur die Geschworenen anzusehen, um sich dessen zu versichern. Ihre Haltung ließ deutlich ihre Ueberzeugung erkennen.

Der Präsident rief:

„Nun möchte ich doch aber endlich wissen, was das für ein Geheimniß ist, das Fräulein Stangerson bewahrt. Man trachtet sie zu ermorden, und sie verheimlicht ein solches Verbrechen ihrem Vater?"

„Das, Herr Präsident, weiß ich nicht", sagte Rouletabille. „Das geht mich nichts an."

Der Präsident erneuert seine Bemühungen, Robert Darzac zum Sprechen zu bewegen.

„Sie verweigern noch immer die Aussage über die Anwendung Ihrer Zeit, während der Mordversuch an Fräulein Stangerson verübt wurde?"

„Ich kann Ihnen nichts sagen, Herr Präsident."

(Fortsetzung folgt.)

Nur eine „Bromo-Quinine"

Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach der Unterschrift E. W. Grove. In der ganzen Welt gebraucht, Erkältung in 1 Tag zu heilen. 25c. 24oksaöm

Lokalbericht.

Winziger Ersatz.

Van Vlissingens Kunden werden nicht mehr als 4 Prozent erhalten.

Beamte der Chicago Title & Trust Company haben als Masseverwalter des Vermögens von Peter Van Vlissingen nur Bestände im Werthe von $63,000 entdecken können, in der Hauptsache belastetes Grundeigenthum und zwei Kraftwagen. Die Leute, die dem Schwindler ihr Geld anvertraut haben, werden demnach nicht mehr als 4 Cents von jedem Dollar wiedersehen.

Einige Tage bevor Van Vlissingen seine Enthüllungen machte, sind ihm $10,000 an Darlehen gezahlt worden, von denen in den Büchern nichts vermerkt ist. Die Leute, die persönliche Quittungen Van Vlissingens in Händen haben, können sich bei der Title & Trust Co. melden; sie ist bemüht, zu ermitteln, was er mit dem Gelde gethan hat. Eines seiner Opfer, der 78 Jahre alte Konrad Holziegel, 532 W. Chicago Ave., hat durch den Schwindler Alles verloren, was er hatte. Van Vlissingen hat ihm eine falsche Hypothek von $2000 verkauft.

Bankett für die Jugend.

Nachwuchs der Chicagoer Geschäftswelt lauscht anfeuernden Reden.

Söhne der Mitglieder der Chicago Association of Commerce und viele Väter saßen gestern Abend an der Festtafel im Auditorium Hotel. Es war das erste Essen, das die Association der heranwachsenden Generation gab, und die jungen Leute, im Alter von 17 bis 21 Jahren, mehrere hundert an der Zahl, wurden von den Rednern aufgefordert, sich den unermüdlichen und thatkräftigen Geist des Fortschritts, der die Väter beseelt, beständig vor Augen zu halten. Das Motto „Ich will", erklärten die Redner, müßte in der Zukunft wie in der Vergangenheit und Gegenwart der Leitstern der Stadt sein und bleiben. Die Speisenfolge war dem Alter der jugendlichen Ehrengäste angepaßt, und den Ehrenplatz in dem Souvenir-Büchlein des Banketts nahm ein von Angus S. Hibbard den jungen Chicagoern gewidmetes Lied „All the Chicago Boys" ein.

Tonsiline verhütet Diptheria

Diphtherie ist die gefürchtetste Kinderkrankheit, denn sie verläuft sehr oft tödtlich. Wunder Hals ist ihr Vorläufer — das Gefahr-Signal der Natur.

Bei den ersten Anzeichen von wundem Hals sollte sogleich an Heilung gedacht werden. Geht nicht leicht darüber hinweg — glaubt nicht daß er morgen fort ist. Eine Stunde Zögern mag schlimme Resultate bringen.

Welcher gute Doktor in seiner Praxis räth zum Zögern oder denkt leicht von wundem Hals, besonders bei Kindern.

Der moderne Arzt ist immer bestrebt, die leichteren Formen der Krankheit schnell zu kontrolliren und zu heilen — es ist so viel leichter und sicherer als zu warten, bis schlimmere Krankheiten eintreten.

Es ist hierin und in dieser Weise wo Tonsiline seinen größten Werth zeigt.

Tonsiline ist das einzige Mittel, welches in den Vereinigten Staaten ausschließlich für die Heilung von wundem Hals verkauft wird. Sein Feld ist beschränkt, aber es verrichtet jedesmal seine Pflicht. Uns ist kein Fall bekannt, wo es fehlgeschlagen hat in den Jahren, wo es in tausenden von Familien gebraucht wurde.

Kauft heute eine Flasche und haltet sie bereit zum sofortigen Gebrauch.

Tonsiline ist „Vorsicht, die Mutter der Weisheit".

25c und 50c bei allen Apothekern.
The Tonsiline Co. Canton, Ohio.

Im Nebel.

In South Chicago stießen zwei Elektrische zusammen.

Sechs verletzt.

Die übrigen Fahrgäste unsanft durcheinandergerüttelt. — In Berwyn kam infolge Zusammenstoßes zweier Güterzüge ein Heizer um's Leben.

Heute Morgen, während des schweren Nebels, der einen Ueberblick über die eingleisige Strecke unmöglich machte, stießen an 95. Straße und Stony Island Ave. zwei Elektrische zusammen. Die Vorderwände der Cars wurden zertrümmert, die Fensterscheiben gingen in Scherben. Sechs Personen wurden mehr oder minder schwer verletzt und die 27 Fahrgäste arg durchgerüttelt.

Die Verunglückten sind:

John Thomas, Motorführer, 71. Straße und Woodlawn Ave.; Bruch des linken Beines und der Arme, sowie innerlich schwere Verletzungen.

John Battersby, 38 Jahre alt, Nr. 9358 Kimbark Ave., Schaffner; durch Glasscherben verletzt.

Sophia Rasmussen, 32 Jahre alt, Nr. 425 Morse Ave.; Schnittwunden im Gesicht und an den Händen.

John Odoffey, 26 Jahre alt, Nr. 9600 Avenue L.; Schnittwunden im Gesicht und an den Händen.

John Flame, 28 Jahre alt, Motorführer; Brauschen und Schnittwunden.

H. Kennon, 26 Jahre alt, Nr. 1820 92. Straße; Schnittwunden im Gesicht und an den Händen.

Die Verunglückten befinden sich in ihrer Wohnung in ärztlicher Behandlung. Der Unfall verursachte eine unliebsame Betriebsstörung.

Der Tod fuhr mit.

Zwischen Worth und Chicago Ridge stieß heute Morgen kurz vor 7 Uhr ein Vorstadtzug der Wabash-Bahn mit einem Güterzug zusammen. George Field, der Lokomotivführer des Personenzuges, wurde getödtet, der Heizer George Lewis schwer verletzt. Die Passagiere kamen mit dem bloßen Schrecken davon.

Der Güterzug bog eben auf ein Seitengeleise ein, als der Personenzug heranbrauste. Field sah im dicken Nebel den Güterzug erst, als der Zusammenstoß unvermeidlich geworden war. Führer und Heizer blieben auf ihren Posten und wurden, als der Zusammenprall erfolgte, auf die Geleise geschleudert. Field wurde unter dem Tender zermalmt und starb bald, nachdem man ihn hervorgezogen hatte. Lewis hat schwere Wunden und Brauschen, sowie innerliche Verletzungen erlitten.

Der Todte und der Verunglückte wurden auf einem Zuge nach Chicago befördert. Lewis fand hier Aufnahme im Hospital zu Englewood; er wird voraussichtlich genesen. Fields eLiche ist nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 4523 Wentworth Ave. geschafft worden.

Der nach Chicago fahrende Personenzug bestand aus der Lokomotive und fünf Wagen, deren Fensterscheiben zertrümmert wurden.

Drei Güterwagen entgleisten und kippten um. Die Lokomotive und die zwei vorderen Wagen des Personenzuges wurden arg beschädigt.

Field wohnte hier im Hause Nr. 414 Garfield Blvd. Er war 45 Jahre alt.

Ruck auf Ruck.

Schon wieder hat sich ein schwerer Eisenbahnunfall ereignet. Nahe der Baldwin Ave.-Kreuzung in Berwyn stieß gestern Abend um halb zwölf Uhr ein einlaufender Getreidezug der Illinois Zentralbahn mit einem auslaufenden Güterzug der Wiskonsin Zentralbahn zusammen. Die Lokomotive wurde arg beschädigt. Drei Wagen des letzterwähnten Zuges entgleisten und geriethen in Brand. Zwei dieser Wagen wurden durch die Flammen fast vollständig zerstört. Ein Heizer kam ums Leben; fünf Eisenbahner entgingen nur mit knapper Noth dem gleichen Schicksal. Etwa 25 Schafe, die sich in einem der entgleisten Güterwagen befanden, wurden getödtet.

Arthur Alt, 28 Jahre alt, Milwaukee, Heizer auf dem Zuge der Wiskonsin Zentralbahn, wurde unter einem umgekippten Güterwagen zermalmt.

Mit knapper Noth dem Tode entronnen sind der Lokomotivführer Wm. Zample, die Zugführer George Ryan, Nr. 1502 W. Adams Straße, und Harry Spear, Chicago, sowie die Bremser E. R. Miller und Paul Jacobson, Chicago.

Den Zusammenstoß hat angeblich das Personal des Zuges der Illinois Zentralbahn verschuldet, indem es die Anordnung des „Züg-Despatchers" zu Hawthorne, in Parkway, nahe Riverside auf ein Seitengeleise zu fahren, wahrscheinlich infolge falscher Auffassung dieses dienstlichen Befehls, mißachtete.

Das Personal stellt übrigens entschieden in Abrede, einen derartigen Befehl erhalten zu haben.

Dem Unfall erlegen.

Der 65jährige Harry Warren, seit über 20 Jahren erster Schankkellner im Windson-Clifton Hotel, ist dort heute einem am Dienstag erlittenen Unfall erlegen. Er wurde am Nachmittag jenes Tages an State, nahe Monroe Straße von einer nördlich fahrenden State Str. - Elektrischen über den Haufen gefahren und erlitt außer Rippenbrüchen schwere innerliche Verletzungen, die trotz sorgsamster Pflege heute seinen Tod herbeiführten. Die Leiche ist nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 226 N. Clark Straße geschafft worden.

KOOP'S
495-497 W. CHICAGO AVE.
Chicago Ave., nahe Ashland Ave.

Spezielles für Montag!

Montag Morgen inauguriren wir die Danksagungs - Woche mit einem Bargain-Fest, das die Aufmerksamkeit der Einkäufer auf der ganzen Nordwestseite erregen wird. Wir rathen Ihnen, früh zu kommen, da einige der Offerten, die ungewöhnlich gut sind, nicht lange vorhalten werden.

Main Floor.

1 Partie wollene Kleiderstoffe, bestehend aus Plaids, fancy Checks, Invisible Herring-bone Checks und Streifen, mittlere Checks in wolenem Panama etc. Diese Stoffe kosten gewöhnlich 59c die Yard. Wir offeriren sie für Montag, die Yard zu.................. **35c**

Reste von franz. Flannelettes, hübsche Dressing Sacque und Wrapper Muster, um Montag damit zu räumen, nur in dunklen Mustern, per Yard.................. **5c**

Große Shell Seitenkämme, — werth 25c — Montag, speizell zu.................. **10c**

Weiße und farbig bordirte Damen-Taschentücher, werth 5c,— speziell Montag zu.................. **2c**

Reinseid. Taffeta Band, 3 Zoll breit, in allen Farben, werth 12c Yd., Montag spez., per Yard........ **7c**

Grau Flanell Männerhemden,— nur Größen 14½ und 15, werth $1.25; um Montag mit ihnen zu räumen, zu.............. **69c**

Fancy Männer-Westen, werth bis zu $3.00 — Ihre Auswahl zu.................. **75c**

Schwere Männer-Arbeitshemden, — blau und weiß karrirte, — 50c-Werthe, Montag........ **33c**

Zweiter Floor.

Lange Cloaks für Kinder, von guter Qualität Irish Frieze und gemischten Cheviots gemacht, besetzt mit Velvet Piping und fancy Braid, Größen 8 bis 14 Jahre, regulärer Preis $3.50; spezieller Verkauf nur.......... **1.98**

Schwarze Sateen Damen - Waists, Front und Rücken mit Tucks gemacht, lange Aermel, Knöpfe vorne, Größen nur 36—38, regulärer Preis 59c; — spezieller Verkauf nur.......... **25c**

Pelz - Halstrachten für Damen, — von gutem französischen Coney gemacht, besetzt mit kleinen Mink-Köpfen und mit Satin gefüttert,— billig zu $1.98 — spez. Verkauf nur........ **1.25**

Wir offeriren 4 große Bargains in Damen-Unterzeug. Versäumt nicht, diesem Verkauf beizuwohnen, — jedes Stück zu ungefähr der Hälfte des Preises.

2 Kisten grau gerippte fließgefütterte Damen-Leibchen, extra Größen, werth 29c; jetzt z. Verkauf zu.. **15c**

2 Kisten creamfarbige gerippte fließgefütterte Damen - Union-Suits, wth. 65c;— jetzt zum Verkauf zu............ **35c**

1 Kiste Kameelshaar Derby gerippte Damen-Leibchen u. Beinkleider, werth $1,— jetzt zum Verkauf zu............ **50c**

1 Kiste creamfarbige gerippte fließgefütterte Kinder - Union-Suits, werth 48c; — jetzt zum Verkauf zu............ **25c**

Diese Waaren sind in unsern Schaufenstern ausgelegt. Sie kaufen sie, wenn Sie sie sehen.

Schuh-Dept.

Ganz Filz Männer-Slippers — mit schweren grauen Filz - Sohlen — unsere reguläre 69c - Waare — speziell per Paar zu......... **39c**

Rothe Filz - Slippers für Kinder und Mädchen — mit starken Ledersohlen und Spitzen, werth 79c; speziell zu..... **55c**

Jünglings - Schuhe — in Satin Calf Skin — in Schnür- oder Blucher - Style — ganz solide — Größen 12½ bis 2, werth $1.50 — Verkaufspreis — per Paar zu............ **95c**

Männer - Schuhe — in Patent Colt od. Patent Vici — in Schnür-, Blucher- und Knöpf-Styles, mit militärischen Absätzen, in allen neuesten Facons, — spez. per Paar......... **2.39**

Dritter Floor.

10c Qual. weiße Watte-Rollen, spez an diesem Tage, per Rolle........ **7½c**
Rothes Inlet Feder-Ticking, wth. 25c die Yd., spez. per Yard......... **16½c**
Volle Größe Bettkissen, speziell zu.............. **32c**
Rag-Carpet, werth 29c die Yard — speziell, per Yard.............. **21c**
Bade-Handtücher, ungebleicht, besetzt und befranst, wth. bis zu 15c das Stück, — speziell, das Stück.............. **7½c**
Velvet und Moquette Carpets, 42 Zoll lang, 27 Zoll breit, wth. bis zu $2.00 das Stück — speziell, Eure Auswahl zu.............. **65c**

Groceries
(Vierter Floor)

Mehl, Gold Medal, Pillsburys Best, Ceresota und Rialto - Mehl — 24½ Pfund Sack zu...................... **75c**

Rosinen — Thompson gebleichte Sultana Rosinen — das Pfund zu.............. **12½c**

Zucker — bester granulirter Zucker— 10 Pfund für...................... **48c**

Seife — Amber und Koops beste Familien - Seife — 5 Stücke für...................... **17c**

Haus-Ausstattungen
(Basement)

Bratpfannen, von schwerem Eisenblech, Draht Rand, eingefaltet, vernieteter Drop-Griff, Gr. 10× 14, wth. 12c; dies. Verkauf zu.. **5c**

Zündholz-Kästchen, volle Gr., v.Blech, embossed, roth u. grün angestrichen, Drop-Deckel, wth. 10c.. **3c**

Dinner-Teller, Porz., grüne od. rothe Borte, tadellos, wth. 10c; dies. Verkauf 3 Paar für.... **10c**

Tassen u. Untertassen, deutsches Porzellan, weiß durchsichtig, ganz tadellos, wth. 15c; per Paar... **5c**

Mordbrenner oder Freiheitsheld?

Die Verhandlung über die Auslieferung von Christian Rudowitz an Rußland.

So groß ist der Andrang zu den Verhandlungen über die Auslieferung von Christian Rudowitz an die russische Regierung vor Bundeskommissär Foote, daß die Verhandlung in Richter Großcups Gerichtssaal stattfinden mußte. Die Vertheidigung macht geltend, daß die amerikanische Botschaft wohl das Auslieferungsgesuch beglaubigt habe, nicht aber die Uebersetzung der Anklageschrift, und die sei gefälscht und unrichtig, mit anderen Worten, die russische Regierung versuche die Auslieferung auf unwahre Angaben hin zu erlangen. Rudowitz' Rechtsberather waren A. E. Horrick von New York und Prof. Hyde von der Northwestern - Universität, hervorragende Kenner des Völkerrechts, Clarence S. Darrow und Peter Sißman, welcher namentlich im Ghetto auf der Westseite bekannt ist. Auch David Blaustein, Vorsitzer des Pouren-Schutzausschusses in New York und seit ein paar Tagen Leiter des Chicago Hebrew Institute, haite sich eingefunden, ferner einige frühere Siedelungsarbeiterinnen und weibliche Revolutionäre. Der russische Konsul Schilling kam in Begleitung des Anwalts Rigby.

Anwalt Horvich verlangte Zeit zur Durchsicht der Auslieferungspapiere, denn schon ein flüchtiger Einblick habe ihn überzeugt, daß die Uebersetzungen absichtlich falsch seien. Seinen Kollegen sei bislang auch die Einsicht verweigert worden.

Anwalt Rigby, Vertreter der russischen Regierung, antwortete ihm, daß nur erforderlich sei, den wahren Sachverhalt zu schildern und die Belege einzureichen, und das geschehe in den Schriftstücken. Horvich bestritt das, und Bundeskommissär Foote entschied dann, daß die beglaubigten Akten verlesen werden sollten. Er werde den Angeklagten nicht seiner Rechte berauben und sich strenge an die gesetzlichen Vorschriften halten. Die Vertheidigung werde Gelegenheit erhalten, die Unrichtigkeit der Anschuldigungen nachzuweisen.

Laut der Anklageschrift soll Rudovitz zusammen mit neun oder zehn Anderen am 16. Januar 1906 in Tukkum, Kurland, Frau Wilhelmine Kinze und ihre Eltern, Fritz Leschinsky und Frau, ermordet, die Wohnungen der Ermordeten ausgeplündert und in Brand gesteckt haben. Christoph Leschinsky, Bruder der Frau Kinze, Theodor Kinze, ihr Gatte, und Jakob Kugrane, ein Kutscher, waren die Belastungszeugen, deren Aussagen in der beanstandeten Uebersetzung vorgelegt wurden. Rudowitz und ein Theil seiner Mitangeklagten waren frühere Arbeiter auf dem Kinze'schen Gut. Einigen der Aussagen zufolge war zur Zeit der Mordthat Vollmond, anderen zufolge der Mond noch nicht aufgegangen.

MOELLER STANGE & CO.
Lincoln Ave., nahe Southport Ave.

Montag, 23. Nov.

Montag den ganzen Tag — Swifts Cream Laundry-Seife, 5 Stücke für........ **13c**

Montag Vorm. 8:30 bis 10 — Bester Japanischer Reis, Pfund... **5c**

Montag Nachmittag 3 bis 4 — Extra großer I X L hölzerner Waschzuber für.......... **89c**

Montag Abend 7:30 bis 9 — Frische Eier-Nudeln, Pfund.......... **4c**

Montag den ganzen Tag — Sal Soda, das Pfund.......... **1c**

Montag den ganzen Tag — Beste Lump Stärke, 3 Pfund für. **12c**

Montag den ganzen Tag—Seifen-Chips, 3 Pfund für........ **11c**

Danksagungs Likör-Verkauf

$2.50 Liköre für..........$1.00

1 Gallone Portwein; 1 Flasche Cognac, 3 Star; — diese Liköre werden regulär für 2.50 verkauft —Montag für nur..... **1.00**

Telephon Lake View 5154 und Lake View 593.

Ein schönes Buch frei

Ein kostbares, neues Buch— ein Werk, das allen, welche dasselbe erhalten, von großem, unberechenbarem Werthe ist — wurde gerade von einem ausgezeichnetem Spezialisten, einem Manne, der in Europa und Amerika wegen seiner edlen, wissenschaftlichen und menschenfreundlichen Arbeit berühmt ist, herausgegeben. Unbekümmert der großen Ausgaben bei der Veröffentlichung dieses Werkes, gibt sein Verfasser 15,000 Exemplare völlig kostenfrei weg. Indem er alle Gedanken auf Gewinn verwirft, bietet er es dem Publikum als ein freies Geschenk an, denn er weiß, daß es für alle diejenigen das Leben bedeutet, welche seine Seiten durchlesen.

Seit Jahren arbeitete sein Verfasser, Dr. Sproule, B. A., der als ein Führer der großen Menschenfreunde Nord-Amerikas bekannt ist, Tag und Nacht, um eine vollständige, bleibende Kur des Katarrhs zu entdecken. Er opferte Zeit, Energie und Geld um dieses Resultat zu erlangen. Schritt für Schritt bahnte er seinen Weg auf neuen Pfaden, indem er seine Nebenbuhler auf zwei Kontinenten überholte. Zuletzt wurden seine Anstrengungen mit Erfolg gekrönt! Er hatte das entdeckt, was alle anderen Forscher aufgegeben hatten zu finden — eine leichte, vollständige und bleibende Kur des Katarrhs. Ohne nur im geringsten an eine Ruhe von seinen schwierigen Arbeiten zu denken, schrieb er dieses Werk über die Kur des Katarrhs. Ohne nur an den Reichthum zu denken, den es ihm leicht einbringen könnte, bietet er nun dieses Buch allen denjenigen frei an, welche dasselbe verlangen.

Die Unterweisungen auf seinen Seiten werden Tausenden das Leben retten. Da es von einem Manne geschrieben wurde, dessen Herz und Seele ernstlich in sein großes Werk des kämpfenden Leidens versenkt waren, sind seine Seiten mit Nutzen und Wahrheit erfüllt. Mit geschickter Hand stellt er den Anfang dieses ekelhaften, hinterlistigen Leidens dar — er verfolgt alle seine verborgenen Wirkungen — er zeigt die schrecklichen Gefahren, zu welchen es führt — er weist den Weg zu einer sicheren und bleibenden Kur — der einzigen — von dieser schrecklichen Plage Nord-Amerikas — des Katarrhs. Schöne Bilder von den besten Künstlern illustriren auf eine äußerst klare und interessante Art die mannigfaltigen Phasen des Leidens und die verschiedenen Organe, welche es angreift.

Bestellen Sie das Buch heute

Zögern Sie nicht, denn seine Auflage vermindert sich rasch. Die Nachfrage nach dem Buch ist ungeheuer. Jedermann verlangt es. Schon jetzt kommen dankbare Briefe von denjenigen zurück, welche es erhalten haben. Es vollbringt alles das und selbst mehr, was Dr. Sproule in seiner Sympathie und Herzlichkeit dafür erworfen hat. Wenn Sie oder irgend jemand in Ihrer Familie dasselbe gebrauchen, bestellen Sie es heute. Es wird Ihnen gerne — frei—willig angeboten, damit Sie sich einer wunderbollen Hilfe — seiner sicheren Linderung bedienen können. Schreiben Sie Ihren Namen und die Adresse deutlich auf die punktirten Linien, schneiden Sie dies aus und schicken Sie es an Dr. Sproule, und Sie werden dieses nützliche Buch völlig kostenfrei erhalten. Adressiren Sie: Health Spezialist Sproule, 2 Trade Building, Boston. — Schreiben Sie deutsch oder englisch.

Name.....................................

Adresse..................................

....

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Die Katastrophe in Brooklyn.

New York, 21. Nov. Vor heute Abend wird die Rettungsarbeit an der Gold Straße in Brooklyn, wo gestern durch eine Gasexplosion zahlreiche Menschen verschüttet und der Fahrweg auf der ganzen Breite und Länge aufgerissen wurde, kaum beendigt sein, obwohl Tag und Tag mit möglichst großer Mannschaft gearbeitet wird. Die angrenzenden Gebäude sind heute für baufällig erklärt und ihre Räumung angeordnet worden. Man glaubt nicht, daß die Zahl der Verunglückten über zwanzig sein wird; darunter sind drei Schulkinder, welche auf dem Heimwege in die einstürzende Masse gezogen und verschüttet wurden. Aus den Erdrissen drangen Flammen des entzündeten Gases und kleine Geiser infolge der zertrümmerten Wasserröhren.

Regierung durch Verordnung.

Washington, 21. Nov. Der Patentkommissär hat heute den Schutz des Patentamtes auf dem Verordnungswege allen Fabrikanten entzogen, welche in ihren Handelsmarken das Wappen der Ver. Staaten, der Einzelstaaten oder von Städten oder nur Wappentheile führen. Die Verfügung erfolgte in dem Falle einer Firma, deren Handelsmarke den Adler und die Buchstaben „U. S." enthielt.

Bells neuer Flugapparat.

Halifax, N. S., 21. Nov. Der Erfinder Dr. Alexander Graham Bell hat einen neuen Flugapparat erfunden, mit dem er in vierzehn Tagen einen Flugversuch machen wird. Der Apparat wird auf einer Plattform, welche auf zwei aneinander geketteten Motorbooten errichtet ist, gebracht, worauf die Boote in See stechen. Sobald sie eine Fahrgeschwindigkeit von achtzehn Knoten erreicht haben, wird der Flugapparat freigelassen werden.

Die Viehsperre im Osten.

Albany, N. Y., 21. Nov. Staatsackerbaukommissär Pearson versichert heute, daß alle Vorsichtsmaßregeln zur Unterdrückung der Maul- und Klauenseuche und zur Verhinderung ihrer Verschleppung getroffen worden sind. Die 1500 Thierärzte im Staate seien angewiesen worden, jede verdächtige Erkrankung telegraphisch zu melden, und die Bahngesellschaften hätten Auftrag erhalten, alle ihren Wagen, Stallungen usw., in denen seit dem 15. Oktober Rinder, Schafe, Schweine und andere Thiere, auf welche die Krankheit sich leicht überträgt, waren, gründlich ausschwefeln zu lassen.

Philadelphia, 21. Nov. Die Bundes- und Staats-Behörden haben die Rindersperre heute auf zwei weitere, somit zwölf Counties, ausgedehnt; tausend Rinder sind getödtet worden. Die Besitzer erhalten von der Bundes- oder von der Staatsregierung ihren Verlust ersetzt.

New York, 21. Nov. Tausende von Rindern sind hier im Pferch. Man befürchtet außer einer Fleisch- auch eine Milchnoth, da der New Yorker Bedarf an Milch zum großen Theil aus abgesperrten Counties kommt. Hiesige Inspektoren behaupten, die Seuche sei auf Viehtransportdampfern aus Europa eingeschleppt worden. An der kanadischen Grenze und im hiesigen Hafen ist daher eine strenge Inspektion eingeführt worden. Allein fünf Viehtransportdampfer der White Star-Linie können nicht abfahren.

— Beleidigt. — Wirth: „Wie schmeckt Ihnen denn 's Bier, Herr Huber?" — Stammgast: „Was fragen S' denn no' lang, wo i sh' scho' die fünft' Maß hab'!"

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der Baumwollhändler Peter Hellwege in New Orleans wurde heute von einem Zuge getödtet. Er war 35 Jahre alt.

— Bei Lakeland, Mich., stießen heute früh zwei Frachtzüge der Toledo & Ann Arbor-Bahn zusammen. Zwei Eisenbahner wurden getödtet und drei lebensgefährlich verletzt.

— Durch ein Fenster im Abtritt eines Schnellzuges zwängte sich auf der Fahrt von Minneapolis nach Duluth, Minn., wo er wegen Unterschleife von $1700 prozessirt werden sollte, der Buchhalter Stewart und entkam.

— Je zehn Kisten preisgekrönter Aepfel auf der im Dezember in Portland stattfindenden Oregoner Ackerbauausstellung sollen an Kaiser Wilhelm und König Edward gesandt werden.

— Um sie um $227 berauben zu können, gab ein Schuft, der sich für einen Stellenvermittler ausgab, fünf armen Einwanderern in einer Herberge, 417 S. 2. Str., St Louis, Gift im Bier. Einer der Leute, Forta Sotar, ist gestorben.

— Die Gründung von Gewerbe- und Fortbildungsschulen mit Abendklassen wurde heute auf dem Kongreß der National Industrial Educational Association in Atlanta, Ga., von den Rednern empfohlen, da das industrielle Interesse in Amerika schnell alle anderen Ideen verdränge.

— Prof. Hermann Pfeiffer entdeckte in Banner Springs, Kas., gestern einen zweiten Versuch, seit Donnerstag, das Schulhaus anzuzünden, während dort 150 Kinder unterrichtet wurden. Jetzt wird der Bau von Bewaffneten Tag und Nacht bewacht.

— Der Schlachtvieh-Versandt von New York und Philadelphia nach Europa ist infolge der wegen der Maul- und Klauenseuche verhängten Sperre gestern plötzlich eingestellt worden. Der Versandt von solchem Vieh aus dem Westen wird jetzt über Boston und Baltimore erfolgen.

— Endlich hat wieder einmal ein Ohio'er County, Richland, aber nur mit 79 Stimmen Mehrheit, gegen örtliche Prohibition sich erklärt; dort hatte man einen stärkeren Sieg der Liberalen erwartet. Zweidrittel der Counties von Ohio haben sich bereits die Prohibitionsruthe aufgebunden.

— Nachdem zwei farbige Studenten sich durch Gerichtsspruch wieder Aufnahme in die Thierarznei - Schule in Grand Rapids, Mich., verschafft hatten, entfernten sich ihre sämmtlichen weißen Studiengenossen. Die Fakultät hat daraufhin alle Studenten, weiße wie schwarze, bis Dienstag suspendirt.

— Der reiche Farmerssohn Archie Moore machte auf einer Haltestelle der Elgin - Belvidere-Bahn angeblich einen unsittlichen Angriff auf die Lehrerin Virginia Martin, floh beim Nahen eines elektrischen Wagens, wurde aber von dessen Personal und Fahrgästen eingeholt und in Elgin ins Gefängniß gebracht.

— Der italienische Kohlengräber John Marino ist aus dem Zuchthause in Santa Fe, N. M., infolge von Begnadigung heute entlassen worden. Obwohl Nichtgewerkschaftler, hatte er 1904 an einem Streik theilgenommen und einem Genossen im Streit mit Streikbrechern beigestanden und einen der letzteren erstochen. Der Gewerkschaftsverband trat für ihn ein, und John Mitchell wandte sich zu Marinos Gunsten schließlich an Präsident Roosevelt.

— 273 Bankerotte diese Woche, 265 in der gleichen Woche des Vorjahres, 212 in der entsprechenden von 1906.

— Wm. Elwell, Student, Upper Alton, Ill., starb an Blutvergiftung; Folge einer Verletzung beim Fußballspiel.

— Erzbischof Ireland von St. Paul und Bischof Scannell von Omaha haben eine Fahrt nach Rom angetreten.

— Auf dem Galgen gestand der Neger Fletcher in Charlotte, N. K., gestern die Ermordung eines anderen Schwarzen. Die Hinrichtung verlief ordnungsgemäß.

— Bundesinfanterist Lee in Fort Ontario, N. Y., ist geständig, seiner Zuhälterin Emma Leischer den Hals abgeschnitten zu haben. Er hatte sich freiwillig gestellt.

— Leutnant Otto Grimm vom meteorologischen Dienst, Sohn einer angesehenen deutschen Clevelander Familie, ist in Long Beach, Kal., gestern in einer Apotheke todt umgefallen.

— Nach zweijährigem Streit wollen Gary und Tolleston, Ind., sich zu einem Gemeinwesen verschmelzen. Die nächste Staatsverfassung wird um Anberaumung einer Abstimmung ersucht werden.

— Der dieser Tage abgesetzte Bundeskommissär Anson Wagar in Dallas, S. D., ist gestern wegen Mißbrauchs seines amtlichen Freibrief-Vorrechts für Privatbriefe um $300 gestraft worden.

— Unter den üblichen Sterbezeremonieen hat sich in Los Angeles, Kal., Lee Chut, der „König der Chinesenstadt", aus Gram über den Tod des Kaisers von China gestern Abend mit Opium vergiftet.

— Der frühere Tammanyführer Crocker ist zu seinem letzten Besuch in den Ver. Staaten in New York eingetroffen. Er lebt in Irland als Gutsherr und ist als Besitzer und Händler mit Rennpferden erfolgreich.

— Schadenfeuer: Lagerhaus Nr. 3 der Tom Moore'schen Schnapsbrennerei, Bardstown, Ky., das vierte derartige Feuer in Kentucky in einigen Wochen, $340,000; A. W. Bergemanns Geschäftsgebäude, Galesburg, Ill., $50,000.

— Seitens der Leiter des Metropolitan - Opernhauses wird ein Preis auf die beste Oper ausgeschrieben werden, deren Verfasser jedoch in den Ver. Staaten geboren sein muß. Die Oper soll aufgeführt werden und der Verfasser die üblichen Prozente erhalten.

— Vor der Zwischenstaatlichen Handelskommission wurde in San Antonio, Tex., heute vom Verkehrsleiter der Mo., Kas. & Texas-Bahn, C. Haile, zugegeben, daß statt der verfügten Herabsetzung die Frachtraten aus Wiedervergeltung erhöht worden seien.

— Der Hoteldiener Leonard ergriff in Omaha gestern eine Handtasche mit Edelsteinen im Werthe von $40,000, schickte sie als Bahnexpreßgut nach Hamburg, Iowa, und fuhr selbst nach St. Joseph, Mo. Dort wurde er verhaftet, und sein Raub wurde auch wiedererlangt.

— Dem britischen Dampfer „Craignor" gingen auf der 27tägigen stürmischen Fahrt von Yokohama nach Fort Townsend, Wash., die Kohlen aus, und alles Holzwerk mußte zur Feuerung dienen; beim Zerkleinern des Holzes mußten auch die drei Fahrgäste helfen.

— Konsul Chamberlain berichtete heute dem Staatsdepartement, daß der Markt in photographischen Apparaten und Filmen in Brasilien den Amerikanern, weil sie in den Tropen unbrauchbare Waare lieferten, von einer deutschen und einer englischen Firma fortgeschnappt worden sei.

— Im St. Lukas-Hospital in New York wurde mit Hilfe der Roentgenstrahlen heute entdeckt, daß zwei obere Backen- und ein Schneidezahn bei dem 21jährigen Robert Koßmann aus Newburg, N. Y., nach oben statt nach unten wuchsen. Es waren zweite Zähne. Eine Operation wurde sofort vorgenommen.

— Geo. Botjer, deutscher Kapitalist in Brooklyn, N. Y., wurde in Drohbriefen aufgefordert, erst $500, dann $700 in einem Hausgang niederzulegen, und heute früh wurde die 27jährige hübsche Frau Mary Peters, eine Engländerin, erwischt, als sie nach dem Geldpacket suchte. Die Briefe waren „schwarze Hand" unterzeichnet.

— Handelssekretär Straus hat einen Entwurf zur Unterstützung der Arbeitslosen im Lande und zur Einführung eines nationalen Arbeitsvermittlungssystems, wie es für Einwanderer bereits besteht, entworfen. Ob Präsident Roosevelt den Plan in seiner Botschaft an den Kongreß empfehlen wird, ist noch zweifelhaft.

Hand-Sapolio erspart Doktor-Rechnungen, weil rechte Pflege der Haut gesunde Zirkulation bedingt und jede Funktion des Körpers unterstützt, von der Thätigkeit der Muskeln an bis zur Verdauung der Speisen. Die zuverlässigste Seife, welche existirt. Probirt dieselbe selbst.

— In Süd-Illinois und in Arkansas wüthen Waldbrände.

— Schuhladenbesitzer Kimball, Milwaukee, ist bankerott. Schulden $67,000, Bestände $52,000.

— Noch immer sind 65 Kohlengräber in dem brennenden Stollen in Red Lodge, Mont.; sechs andere wurden als Leichen herausgezogen und 25 halbtodt gerettet.

— In der chinesischen Gesandtschaft in Washington fand heute eine Trauerfeier um den chinesischen Kaiser statt; an dessen Bild gingen die Eingeladenen vorbei und verbeugten sich.

— In Memphis läßt das Gesundheitsamt kurze Vorträge über Behandlung von Schwindsüchtigen und Vorsichtsmaßregeln gegen Erkrankung durch den Phonographen an Straßenecken verbreiten.

— Trotz Verkaufs des Madison Sqaure Garden, N. Y., werden dort die angekündigten Unternehmen, so das drei Wochen dauernde nationale Kegelturnier im nächsten Frühjahr stattfinden.

— Als der Geheimpolizist Starbird in der Wohnung des frühern Zuchthäuslers Ballard in St. Joe, Kal., heute früh gestohlene Sachen beschlagnahmte, wurde er von Ballard in den Unterleib geschossen. Er liegt im Sterben. Ballard erhängte sich später in einer Zelle.

— Der einst wohlhabende Bauunternehmer Wm. Rhodes in Philadelphia, Schwager des früheren Gouverneurs Pattison von Pennsylvanien, ist in New York heute unter der Anklage der Beschwindelung der Besitzerin des Hotel Empire, Frau J. Hurlburt, um $575, verhaftet worden.

— Distriktsanwalt Jerome hat infolge Fehlschlages einer gleichen Klage der Bundesregierung gegen Alfred Smith, einen Beamten der N. Y. Zentralbahn, das gegen die Bahn eingeleitete Strafverfahren wegen der Katastrophe auf dem elektrischen Brewster-Vorstadt - Schnellzuge im Februar 1907, bei der über 20 Menschen den Tod fanden, eingestellt.

— Die Malerin „Gene Ogden", deren Gatte, Brogonos, zur Zeit auf der Rückfahrt von Italien nach New York ist, ist an der 5. Ave. in New York als geisteskrank aufgegriffen worden. Sie bildete sich ein, in ihrem Körper Funkentelegramme zu empfangen und daß ihre Mutter und Schwester, welche in Detroit wohnen, gestern gestorben seien und sie selbst heute sterben müsse. Das habe sie durch die Funkentelegramme erfahren.

— Frl. Frances Lee, welche Sousa eine zweite Patti genannt hat, hat Oskar Hammerstein in New York auf $100,000 verklagt, weil er sie wohl die Grethchen - Rolle im „Faust" und ähnliche Rollen hat singen lassen, sie aber nicht wie er angeblich versprochen hatte, zu einem „Opernstern" machte. Der Klageschrift sind rund 500 Briefe beigefügt, welche Hammerstein an die Klägerin gerichtet hat und welche auf ein sehr vertrauliches Verhältniß zwischen Beiden schließen lassen.

Ausland.

— Das schwedische Königspaar ist heute über Cherbourg von London heimgereist.

— Der französische Kreuzer Conde ist im Sturm auf die Felsen an der Insel Korsika gerathen.

— Heftige Erderschütterungen von 4 bis 25 Sekunden Dauer wurden gestern Nachmittag in Mittel-Mexiko wahrgenommen.

— Das englische Unterhaus hat in stürmischer Sitzung die Lizensvorlage angenommen. Das Oberhaus dürfte sie der Regierung unannehmbar machen.

— Die Wahrheit der Meldung, daß der durchgebrannte Bankier Alfons Roehll in einem Washingtoner Hospital gestorben sei, wird in Berlin bezweifelt.

— Im Interesse der japanischen Weltausstellung ist das japanische Parlamentsmitglied Wada heute auf dem „Prinz Ludwig" nach England und den Ver. Staaten abgereist.

— Die österreichisch - ungarischen Wachen an der serbischen Grenze sind verstärkt worden, weil serbische Soldaten unlängst bei Semendria über die Donau auf österreichische Ingenieure geschossen haben.

— General Antoine Simon, seit zwanzig Jahren Befehlshaber der Truppen im südlichen Theil von Hayti, hat sich geweigert, nach Port-au-Prince zu kommen, um mit Präsident Alexis zu berathen, und ist für einen Aufrührer erklärt worden. Simon hat reichlich Waffen und Munition, und der Bürgerkrieg ist im Gange.

— Der österreichisch-ungarische Gesandte in Belgrad, Graf Forgarch, hat gestern zufällig oder absichtlich den ihm im Palasteingang begegnenden Kronprinzen nicht gegrüßt und dieser fragte ihn dann: „Vielleicht haben Sie mich nicht erkannt, Graf?" Der Gesandte entschuldigte sich höflich, der Prinz drehte ihm aber den Rücken zu und entfernte sich.

— Der dem Reichstag unterbreitete Haushalt für die Flotte sieht $54,750,000 für den Bau von drei Schlachtschiffen, einem Kreuzer des größten Typ, zwei kleinen Kreuzern, sechs Torpedobooten und einem Torpedo-Experimentirboot vor. Für Schiffsbauten sind $12,000,000 mehr als im Vorjahre ausgeworfen worden. Für die Erweiterung und Vertiefung des Kaiser Wilhelm-Kanals sind $2,500,000 vorgesehen.

— Er auch. — Professor: „Die Flasche Sherry, die ich mir in das Bücher-Regal extra zurückgestellt habe, ist ja zur Hälfte leer!" — Diener: „Eben — ich hab' mich auch schon gewundert, Herr Professor!"

Wie alt sind die Niagarafälle?

Der Fluß der Niagarafälle erleidet durch die Kanalbauten im Seengebiet und durch Entnahme von Wasser für gewerbliche Zwecke eine dauernd anwachsende Einbuße an zuströmendem Wasser. Es ist daher, wie Gilbert in seinem kürzlich in Washington erschienenen Werk „Rate of Recession of Niagara Falls" schreibt, die letzte Zeit gekommen, da es noch möglich sei, unter Verhältnissen, die annähernd dem Naturzustand entsprechen, den wahren Werth des jährlichen Zurückweichens der Wasserfallkante zu berechnen. Die erste Vermessung der Wasserfälle geschah 1843, aber diese ist, wie Oestreich in einem in Petermanns Mittheilungen veröffentlichten Auszuge aus dem genannten Werk bemerkt, nicht zuverlässig. Gilbert hat die Zeichnung der Niagarafälle wesentlich verbessert. Der Schauplatz des schnellsten Zurückweichens der Wasserfallkante ist der Hufeisenfall. Die größere Wassermenge hat einen tieferen Pfuhl ausgestrudelt und die herabgebrochenen Trümmer fortgeschafft. Der Name „Hufeisenfall" paßt schon seit mehr als einem Vierteljahrhundert nicht mehr; eine schmale Kerbe hat die bogenförmige Wasserfallkante angeschnitten, und in dieser Linie folgt die Tieferlegung der Kante am raschesten. Die Ursache ist, daß der Fluß hier eine ganz besonders von vertikalen Klüften durchsetzte Kalkpartie anschnitt. Die mittlere Breite des von 1842 bis 1905 niedergelegten Streifens beträgt 101 Meter. Diese Summe, auf 63 Jahre vertheilt, ergibt ein jährliches Zurückweichen von 1.6 Meter. Auch die Berechnung aus der Größe der abgebrochenen Fläche ergibt denselben Werth. Der amerikanische Fall hat eine geringere Wasserlieferung, die abgestürzten Trümmer bleiben liegen und setzen die jährliche Geschwindigkeit des Zurückweichens der Kante sehr zurück. Für den Zeitraum von 1827 bis 1905 würde sich ein jährliches Rückwandern um 0.08 Meter ergeben. Dieser Zahl kommt eine besondere Bedeutung zu bei der Beurtheilung des Alters der Niagaraschlucht überhaupt. Denn nicht immer arbeitet der Fluß mit der Energie des heutigen Hufeisenfalles. Zu zwei Perioden der erdgeschichtlichen Vergangenheit führte der ganze Strom nicht mehr Wasser als der heutige Fall auf der Seite der Ver. Staaten. Die ältesten Fälle, an das Niagara-Escargment gebunden und unmittelbar oberhalb des damaligen Ontariosees gelegen, waren nur etwa 11 Meter hoch und hatten nur 15 v. H. des heutigen Volumens. Mit sinkendem Seespiegel und Rückschreiten der Fälle entstand durch Bloßlegung des Clintonkalkes ein zweiter Fall. Als dritter kam während des Iroquoisniveaus der Medinafall hinzu bei einer Gesammthöhe aller drei Fälle von 75 Meter. Unter steter Berücksichtigung des wechselnden Gesteinmaterials, der wechselnden Höhe und Wasserführung gelangt Spencer zu einer Schätzung des Alters der Fälle von 39,000 Jahren, gegenüber den Schätzungen von Andrew Ellicott im Jahre 1789 von 55,000 Jahren. Die Schätzung von Spencer ist wohl die verläßlichste Zeitangabe, die wir über die Dauer eines geologischen Prozesses überhaupt besitzen. Die Seebecken sind aus einem präglazialen Thalsystem des Lorenzstroms hervorgegangen, dem auch Theile des heutigen Alleghany- und Ohiogebietes angehörten und dessen Furchen durch glaziale Ablagerungen und Krustenbewegungen zu Seewannen abgeriegelt wurden, ohne daß der glazialen Erosion dabei ein nennenswerther Antheil zukommt.

Die beiden Auguren.

Im Pariser „Gil Blas" liest man: Sie stehen sehr schlecht miteinander . . In den Ministerrathssitzungen unterhalten sie sich überaus höflich, aber jeder merkt, daß es nicht die wahre Liebe ist. Und jüngst wurde die Kluft, die sie trennt, durch einen kleinen Zwischenfall noch etwas erweitert. Herr Clemenceau hat unter den Beamten seines Kabinetts einen sehr intelligenten jungen Mann, der ihm sehr ergeben ist; der Eifer dieses Jünglings ist aber manchmal etwas genant: in dem Bestreben, dem Ministerpräsidenten einen Dienst zu erweisen, überschreitet er nicht selten seine Befugnisse; er sucht sich dann eine Autorität anzumaßen, die ihm gar nicht zukommt. Der junge Mann ist „Antibriandist", und Herr Aristide Briand hat schon früher einmal gegen das unzuläßige Benehmen dieses treuen Dieners seines Herrn protestiren müssen. Nach einer durch Krankheit verursachten längeren Abwesenheit hat der pflichteifrige Beamte jetzt seinen Dienst im Hause Clemenceau wieder angetreten, und die Beziehungen zwischen den Kabinetten auf der Place Vendome und auf der Place Beauvau verloren sofort wieder ein beträchtliches von ihrer ohnehin nicht allzu großen Herzlichkeit. Als der Jüngling dieser Tage im Auftrage des Hrn. Clemenceau an das Justizministerium zu telephoniren hatte, um Hrn. Briand eine Mittheilung zu machen, glaubte er noch aus Eigenem die in recht befehlerischem Ton gesprochenen Worte: „Es ist ein Befehl des Ministerpräsidenten!" hinzufügen zu müssen. Da kam er aber schön an. „Herr Briand," erwiderte mit großer Schärfe der Beamte, der im Justizministerium am Telephon stand, um die Mittheilung entgegenzunehmen, „läßt sich von keinem Menschen etwas befehlen; er akzeptirt nur Ansichten und Meinungen, behält sich aber auch diesen gegenüber das Recht der eigenen Entschließung und der eigenen Willensäußerung vor."

* Cook County-Bonds und City of Chicago-Bonds sind die sichersten Geldanlagen. Der beste Platz dieselben zu kaufen, ist die State Bank of Chicago, Südost-Ecke La Salle und Washington Str., gegenüber dem Court House.

E. IVERSON & CO.

1000 bis 1008 Milwaukee Avenue.

Nur ein paar Worte über den Ferguson McKiney (St. Louis) Einkauf und seines erfolgreichen Verkaufs

Jener ungeheure Einkauf von Kleiderstoffen, Baumwollstoffen, Unterzeug und Strupfwaaren von dem St. Louiser Verkauf—übertrifft alle Erwartungen. — Natürlich ist die Ursache in unseren niedrigen Preisen zu suchen — Kommt am Montag nach unserem Laden und zieht Vortheil aus diesen großen Bargains —

Kleiderstoffe von dem St. Louis-Verkauf

3000 Yards von Kleiderstoffen, bestehend aus 1½ Yard breiten wollenen Suitings, in schlichtfarbig, fancy Streifen und Plaids, dies sind ausgezeichnete Stoffe für schneidergemachte Suits, Skirts und Kinderkleider, — kein Stück weniger wie 1.25 die Yard werth, die Yard für........ **39c**

2500 Yards von reinwollenen Kleiderstoffen und fancy gemischten Suitings, in jeder Schattirung und schlichtschwarz, von 28 Zoll bis 1 Yard breit, bis zu 50c die Yard werth, Eure Auswahl, für........ **19c**

250 Stücke von reinwollenen französ. Kleiderstoffen, in Plaids, Streifen und schlichten Schattirungen, bis zu 1.50 die Yd. werth, Auswahl, zu **69c**

25 Stücke von reinwollenen Plaid Suitings und Cloakings, in hübschen Mustern, 1½ Yards breit, 1.25 werth, für........ **59c**

75 Stücke von Yard breiten schweren wollenen Kleiderstoffen, einfach und fancy, bis zu 58c die Yard werth, Eure Auswahl, zu..... **25c**

35 Stücke von fancy Kleider-Plaids, 34 Zoll breit, die neuesten Muster der Saison, 30c die Yard werth, Eure Auswahl, für........ **15c**

2000 Yds. von fancy Kleider-Plaids, 15c die Yard werth, die Yard für........ **6½c**

500 Yds. von 28zöll. schwerem Skirting, in schlichtschwarz, bis zu 95c werth, die Yard für..... **19c**

Muslin, Flanell etc. von dem St. Louis-Verkauf

2000 Yards von Touristen-Flanell, in hellfarbig, 9c werth, die Yard für........ **5c**

300 Yards von fancy mercerized Plaid-Waistings, 35c die Yard werth, für........ **11c**

1200 Yards von schweren gefließten Kleider - Flannelettes, in prachtvollen Mustern, 15c werth, — die Yard........ **7½c**

1000 Yards von 36 Zoll breiten Madras Shirtings, in vielen verschiedenen Farben, sowohl Karrirungen wie Streifen, 25c werth, Yd... **10c**

500 Yards von weißen Waistings, in kleinen Figuren und Punkten, 25c die Yard werth, für..... **10c**

2500 Yards von gebleichtem Cambric-Muslin, in Restern, bis zu 10c die Yard werth, für..... **4½c**

1200 Yards von schwerem ungebleichtem Betttuchzeug, 8c die Yard werth, für........ **5c**

1500 Yards von ungebleichtem Canton Flanell, 9c die Yard werth, für........ **5c**

1 Kiste mit schwerem Shaker-Flanell, 5c die Yd. werth, für. **3¼c**

Unterzeug u. Strümpfe vom St. Louis-Verkauf

Sparsame Hausfrauen sollten diesem Verkauf beiwohnen — und den ganzen Winter-Vorrath für die Familie einlegen.

Unterzeug für Kinder — Jersey gerippt, gebleicht und grau, fein fließgefüttert, in jeder Größe, 16 bis 34, Leibchen oder Beinkleider. — Beachtet die Preise:

Größen	16 u. 18,	20—22	24, 26, 28	30—32
	10c	15c	19c	23c

Partie fließgefütterter Leibchen und Beinkleider für Damen, in ecru und grau, in allen Größen, — 25c-Sorte,, für........ **15c**

Einfaches fließgefüttertes oder Jersey geripptes Unterzeug für Männer, alle Farben, nichts Besseres zu 50c, in diesem Verkauf nur....... **35c**

Doppelbrüstige, lohfarbige, wollene Unterhemden für Männer, auch natürl. grauwollenes Unterzeug, die 1.25-Sorte, für........ **79c**

Extra schwere Plüsch Back Unterhemden u. -Hosen für Knaben, silbergrau und braun, beste 50c Sorte, jede Größe, 24 bis 34, Auswahl zu. **29c**

Extra große baumwoll. fließgefütterte Leibchen u. Beinkleider für Damen, es gibt nirgends bessere zu 59c, Auswahl nur........ **35c**

Odds u. Ends in feinem woll. Männer-Unterzeug, mehr wie 100 Dutz., alle Facons u. Farben, bis $2 wth., zu 1.19, 98c, 69c und....... **59c**

250 Dutzend einfache und fancy Cashmere-Socken für Männer, in schlichtschwarz, fancy dunkelfarbig gestreift, es sind sog. „Mill Runs" der 25c Qualität,— Auswahl von sämmtlichen, das Paar........ **9c**

Beste 10c-Sorte von schwarzen baumwollenen Strümpfen für Damen, — ganz nahtlos, das Paar für nur........ **5c**

Schwere baumwollene gerippte Strümpfe für Knaben u. Mädchen, völlig 15c das Paar werth, genügend von großen Sorten, das Paar........ **6c**

Extra schwere, wollene Socken für Männer, einfach oder gerippt, blau und Oxford, 25c- und 35c-Werthe, das Paar........ **15c**

Basement

Nr. 8 schwere blecherne Waschkessel, Kupfer-Boden, für..... **49c**

Waschbretter, Familien-Größe, für........ **15c**

50 Fuß schwere Jutte Waschleine, für........ **7½c**

14 Qt. Brot-Raiser, mit Deckel, aus Blech, für........ **19c**

Nr. 8 stählerne Bratpfanne, — für........ **10c**

Eckige Roasting Pfanne, grau emaillirtes Stahl, für....... **19c**

4 Quart Mixing Bowl, — für........ **10c**

Hartholz - Salzbehälter, — für........ **10c**

Obst- u. Kuchen-Ständer, von imitirtem geschliffenem Glas.. **10c**

Dekorirte deutsche Porzellan-Tassen u. -Untertassen, Paar.. **10c**

Dekorirte Porzellan Turkey-Platter, große Sorte, für... **23c**

Seifen Chips, lange Cocoa-Nudeln, Pfund........ **3c**

P. & G. Naptha Seife, 5 Stücke für........ **19c**

Frei — 1 Packet von Grandmas Pulver mit 5 Stücken von U. S. Mail-Seife für........ **20c**

Männer- und Knaben-Trachten

300 Ueberzieher für Knaben, von guten Stoffen gemacht, schwarze und fancy Mischungen, lange Schul-Ueberzieher und russische Facons,, Alter 2½ bis 16 Jahre, $4 werth, Montag, in 2 großen Partien, 2.29 und. **1.39**

Partie von Knaben-Anzügen, von schwerer Qualität Cheviots, in dunklen Mischungen, Norfolk-Facons, Alter 3 bis 8 Jahre, reguläre 1.50-Werthe, Montag........ **69c**

Hosen für Männer und junge Leute, stark gemacht, von schweren Stoffen, in dunkelgestreiften und karrirten Mustern, Größen 28 bis 44 Taillenmaß, jedes Paar in der Partie 2.00 werth, Montag, Paar.. **1.00**

Partie von Muster-Sweaters u. Sweater Coats für Männer und Knaben, in allen schlichten Farben, auch mit fancy Borders, 2.00 werth, Montag für 39c, 58c und........ **98c**

Waists und Coats

Waists für Damen, von fancy Flanelette, auch in schwarzem Sateen, mit pleated Front, Kragen und Cuffs mit Tuckings garnirt, 75c-Werthe, Montag, für........ **39c**
2 an jeden Kunden.

200 Muster - Coats für Kinder, in Größen 2 bis 6 Jahre, von schwerem Astrachan und fancy gestreiftem Sammet gemacht, hübsch garnirt, reguläre 3.00 Coats, Montag, für nur........ **1.39**

Schuhe

Schuhe — Schuhe für Babies, mit weichen Sohlen, in roth, blau, rosa und schwarz. — Größen 0 bis 4 — 29c das Paar werth, Montag, das Paar für........ **10c**

Börsen-Notirungen

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen auf der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die gestrigen Schlußpreise:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	20. Nov.
Weizen—					
*Dez	1.04½—⅝	1.04⅝	1.04	1.04—⅛	1.04⅝
Mai	1.08½—⅝	1.02½—⅝	1.08	1.08—⅛	1.08⅜
Juli	1.02⅜—½	1.02½—⅝	1.02¼	1.02¼	1.02⅜—½
Mais—					
Dez	.63⅝	.64	.63½	.63¾	.63⅝
Mai	.63¼—½	.63¼—⅜	.63	.63⅛	.63¼
Juli	.62⅞	.62⅝—¾	.62⅜—½	.62½	.62⅝
Hafer—					
Dez	.49½—⅝	.49⅝	.49⅜	.49½	.49½
Mai	.51¼—⅜	.51⅜	.51⅛—¼	.51¼—⅜	.51¼
Juli	......	......	......	......	.46⅝
Gepök. Schweinefleisch—					
Dez	14.62½	14.65	14.62½	14.65	....
Jan	16.27½	16.27—30	16.25	16.25—27	16.50
Mai	16.50	16.50	16.42—45	16.42—45	16.35
Schmalz—					
Nov	....	......	......	......	9.37½
Jan	9.40	9.40	9.37½	9.40	9.45
Mai	9.55	9.55	9.50—52	9.52½	9.57½
Rippchen—					
Jan	8.57½	8.57½	8.52½	8.52½	8.57½
Mai	8.70	8.70—72	8.70	8.70—72	8.75

*Neu.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 178,000, von Mais auf 264,000, von Hafer auf 330,780 Bushels. Verschickt von hier wurden 14,522 Bushels Weizen, 221,266 Bushels Mais und 241,681 Bushels Hafer.

* Extra Pale Salvator und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

— Infolge sehr starker Nachfrage, für Weihnachten, werden in der Münze in Philadelphia täglich 100,000 Fünfdollars-Goldstücke geprägt.

Abgeschobene Leichen.

An der Grenze zwischen H. und S., unterhalb der Stadt Lübben, macht die Spree einen scharfen Bogen nach Westen. Es sind dort am rechten Ufer mehrere Buhnen in das Wasser hineingebaut, zwischen denen der Strom allerlei Dinge, gelegentlich auch wohl eine mitgeführte Leiche ablagert. In früheren Jahren sollen nun, so berichtet eine unverbürgte Volkssage, die beiden Gemeinden wiederholt Leichen aus dem eigenen Gebiet in das fremde hinüber geschoben haben, um die Mühen und Kosten der Beerdigung von sich abzuwälzen. Doch beruht der freundnachbarliche Usus lediglich, wie bereits gesagt, auf einer Volkssage, die in der Mark mehrfach bekannt ist. So wird z. B. berichtet, daß an der preußisch-mecklenburgischen Grenze einst eine Leiche gefunden wurde, die zur Hälfte auf preußischem, zur Hälfte auf mecklenburgischem Boden lag. Die betheiligten Gemeinden suchten nun beide den Todten abzuschieben. Schließlich konnte man sich der Ansicht nicht verschließen, daß der Todte dahin gehöre, wo seine Beine lagen; denn dort hatte er wohl gestanden, und er war nur mit dem Oberkörper in den andern Staat hinübergefallen. So bewahrheitete sich der alte Satz: „Ubi bene, ibi patria!"

— Immer sportlich. — Sutler (zum Oberkellner): „Das soll Kraftbrühe sein? Die hat ja knapp ½ P. S."

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"=Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der wundeste Punkt.

Unter der Bürde seiner elenden Rechtspflege würde das amerikanische Volk schon lange zusammengebrochen sein, wenn sie nicht auf Hoch und Niedrig, Reich und Arm gleichmäßig vertheilt wäre. Weil Jedermann, der mit den Gerichtshöfen in Berührung zu kommen das Unglück hat, den gleichen Verzögerungen, Aufschüben, Haarspaltereien, Unkosten und Belästigungen ausgesetzt ist, glaubt Niemand, sich beschweren zu müssen. Nur wenn durch einen besonders niederträchtigen Fall die öffentliche Aufmerksamkeit auf die schneckenartige Langsamkeit und den lächerlichen Formelkram der amerikanische Rechtspflege hingelenkt wird, wagt sich der Tadel hervor. Wären die Aerzte, aller neuen wissenschaftlichen Entdeckungen ungeachtet, im siebenzehnten Jahrhunderte hängen geblieben, so würden sie von den Laien ausgelacht und im Stiche gelassen werden. Die Rechtsgelehrten aber dürfen ihre „ewige Plage" von Geschlecht zu Geschlecht fortpflanzen, weil sie nicht nur die Rechtsprechung, sondern auch die Gesetzgebung in ihren Händen haben und sich um das unwissende Publikum nicht zu kümmern brauchen. Erst wenn dieses die Rechtsreform nicht mehr als eine „Doktorfrage" ansehen wird, sondern als ein höchst wichtiges „Issue", werden die Juristen sich genöthigt sehen, dem Geiste des zwanzigsten Jahrhunderts einige Zugeständnisse zu machen.

Wie die Dinge jetzt liegen, hat nicht nur der einzelne Bürger unter der erbärmlichen Rechtspflege zu leiden, sondern auch das Gemeinwesen. Fast jede großartige öffentliche Verbesserung wird mit Erfolg in den Gerichtshöfen angefochten, und die besten Gesetze werden auf Grund veralteter Ueberlieferungen im Namen der Verfassung umgestoßen. Der Gouverneur oder Bürgermeister, der eine großzügige Anregung macht und des Erfolges schon sicher zu sein glaubt, wenn er die Legislatur, den Stadtrath und die Masse der Wähler für seinen Plan gewonnen hat, kann von einem beliebigen Richter matt gesetzt werden. Wenn darüber gestritten wird, warum die amerikanischen Städte hinter den europäischen und hinter dem Unternehmungsgeiste ihrer eigenen Bürger so gewaltig nachhinken, so muß vor allen Dingen darauf hingewiesen werden, daß jede fortschrittliche Maßregel erst von den Gerichtshöfen begutachtet werden muß, denen die öffentliche Wohlfahrt niemals so wichtig erscheint, wie der Buchstabe ihres sogenannten Rechtes. Auf welche Schwierigkeiten sind z. B. hier in Chicago die Versuche gestoßen, das Straßenbahnwesen zeitgemäß umzugestalten, die Pflasterung der Straßen durchzuführen und ihre Zerstörung durch schmale Radreifen zu verhindern, die Fuhrwerkbesitzer zur Zahlung einer Steuer zu zwingen und die Verbrennung der Abfälle einzuführen! Ueber alle diese und noch viele andere Dinge haben endlose Prozesse geführt werden müssen, die theilweise zum Nachtheile der Stadt geendet haben. Man muß sich geradezu wundern, daß die Verwaltung und der Stadtrath überhaupt noch den Muth haben, nothwendige Neuerungen in Angriff zu nehmen, gegen die auch nur ein einziger „Quärulant" Widerspruch erhebt.

Jetzt ist die Gefahr vorhanden, daß die Stadt $8,000,000 verlieren mag, die ihr zur Gründung eines Museums von dem verstorbenen Marshall Field hinterlassen worden sind. Nach den Bestimmungen des Vermächtnisses muß sie binnen sechs Jahren nach dem Tode des Erblassers ein passendes Grundstück ausgewählt haben. Ihre Vertreter einigten sich schnell genug auf einen Platz am Seeufer, aber ein „angrenzender" Grundbesitzer erhob Einwand, der Richter, den er anrief, nahm sich zwei Jahre Zeit und entschied dann endlich, daß er aus „persönlichen" Gründen den Fall an einen anderen Richter verweisen müsse. Hat dieser sein Urtheil gefällt, so wird „natürlich" an alle höheren Staatsgerichte appellirt werden, und entscheiden diese gegen den angrenzenden Grundbesitzer, so kann er noch immer die Bundesgerichte anrufen. Darüber mögen leicht fünf oder auch zehn Jahre vergehen, während das Vermächtniß schon in wenig mehr als drei Jahren hinfällig wird, wenn bis dahin die „Platzfrage" nicht entschieden ist. Der Laie glaubt vielleicht, daß sechs Jahre genügen sollten, um festzustellen, ob ein Privateigenthümer, der angeblich seine Aussicht auf den See vertheidigt, ein besseres Recht hat, als eine Stadt von zwei Millionen Einwohnern, aber die Rechtsgelehrten sind anderer Meinung. Es ist mehr als zweifelhaft, ob die Gerichtshöfe auf die „Zumuthung" eingehen werden, sich in Anbetracht des großen Schadens, der durch ihre Langsamkeit der Stadt erwachsen muß, ausnahmsweise etwas zu beeilen.

Doch werden derartige Fälle sich schon beträchtlich häufen müssen, ehe das Volk sich so weit entrüstet, daß es nachdrücklich eine schnellere und bessere Rechtspflege verlangt. Die Gesetzgeber, die ja größtentheils selbst „Lawyers" sind, haben entweder nicht das nöthige Verständniß für die Wichtigkeit der Sache, oder finden es zu beschwerlich, sie ihren Wählern zu erklären. Warum sollen sie sich einer schwierigen Aufgabe unterziehen, wenn es doch so leicht ist, mit billigen und verbrauchten Schlagworten Stimmen zu gewinnen? Das ist eine der dunkelsten Schattenseiten der Demokratie, daß das Volk für „abstrakte" Fragen gar nicht, oder nur unter besonderen Umständen zu begeistern ist.

Schutz für die kanadischen Wälder.

„Erhebungen über die Zölle auf Holz und Holzfabrikate", lautete das Programm für die gestrige Sitzung des Hausausschusses für Mittel und Wege, und davon ließ sich schon etwas erwarten. In dieser Sitzung oder in keiner, mußten die Zollreformer sich sagen, werden **wir** einmal obenauf sein und bleiben. Denn Holz ist ein Naturprodukt und wenn von den natürlichen Hilfsquellen der Nation die Rede ist, worden die Wälder an erster Stelle genannt. In der letzten Zeit ist aber sehr viel geredet und geschrieben worden von den natürlichen Hilfsquellen des Landes und der Nothwendigkeit ihrer Erhaltung. Diese Nothwendigkeit wurde allgemein und widerspruchslos anerkannt. Ebenso einig war man sich darüber, daß etwas gethan werden müsse; daß es **anders** werden müsse, denn das jetzige Treiben bedeutet Zerstörung und nicht Erhaltung. Und beinahe so einstimmig war und ist das Publikum der Ansicht, daß zunächst die Holzzölle abgelöst werden sollten.

Es ist nicht so thöricht, sich einzubilden, daß diese Maßnahme allein genügen würde, die Zerstörungsgefahr zu beseitigen, aber man glaubt, daß sie die im Gange befindliche Zerstörung der Wälder verlangsamen würde. Denn bei zollfreier Einfuhr würde erstklassiges kanadisches Holz in den amerikanischen Märkten nicht theurer zu stehen kommen als minderwerthiges hiesiges und voraussichtlich den Vorzug finden. Man weiß ja, daß die „Standpatter" das bekannte „Alle für Einen und Einer für Alle" auf ihre Fahne schrieben und entschlossen sind, sofern es ihnen irgend möglich, jede Zollablösung zu hintertreiben, da sie sehr gut wissen, daß durch die Entfernung auch nur eines Steines ihr ganzer Raubbau geschwächt werden würde. Aber man durfte doch erwarten, daß hier die Zöllner sehr stark in der Minderheit sein und sich garnicht so recht auf die „Schutz"=Frage einlassen würden, da ja die hauptsächlichsten Holzindustrien, diejenigen, in denen viele Arbeitskräfte angestellt sind, selbst, zum größten Theil wenigstens die Ablösung der Zölle verlangen, weil sie sich durch die Vertheuerung ihres Rohmaterials im nationalen Wettbewerb geschädigt sehen, und — wie oben schon angedeutet, in der jüngsten Zeit die ganze Nation vom Präsidenten herab bis zum einfachsten Bürger so energisch Schutz für die Wälder verlangte.

Es kam wieder einmal ganz anders. Es waren zwar verhältnißmäßig viele erschienen, für die Ablösung der Holzzölle zum Schutze der amerikanischen Wälder zu plaidiren, aber die „Standpatter" behielten unstreitig die Oberhand, wenn man nach den vorliegenden Berichten urtheilen darf; sie waren viel mehr Angreifer als Vertheidiger und gingen aus dem Scharmützel mit fliegenden Fahnen hervor. Sie kriegten allerdings mancherlei Anzüglichkeiten zu hören. Es wurde gesagt, es bestehe ein Holztrust, und der sei so unersättlich wie nur irgend ein anderer Oktopus; die hohen Holzpreise seien zum größten Theile ihm und seiner Gier nach höheren Profiten zu danken — die Holzzölle böten ihm Schutz. Herr Champ Clark von Missouri nannte die von Holzhändlern aufgestellte Forderung, die Holzzölle müßten aufrecht erhalten werden, weil andere Waarenarten Zollschutz haben, einen Theil des „allgemeinen Grabsch=Spiels". Und so weiter. Aber das war nur leichtes Windbüchsengeknall gegenüber dem gewaltigen Donner der Rede eines Holzhändlers und Sägemüllers aus Kansas City, der erklärte: „Die amerikanischen Holzhändler und =Fabrikanten haben Zollschutz nöthig, und wenn die Zollsätze nicht erhöht werden können, so müssen sie mindestens bleiben wie sie sind." Und daran die kühne Behauptung knüpfte, gerade der Schutzzoll auf Holz diene zur Erhaltung der amerikanischen Wälder, denn er erhöhe ihren Werth und führe zur Benutzung und Verarbeitung jedes vereinzelten Baumstammes im Walde!

Der gesunde Menschenverstand würde wohl gegen diese Theorie verschiedenes einzuwenden wissen. Er würde darauf hinweisen, daß allerdings dank der unverschämt hohen Holzpreise in der jüngsten Zeit etwas mehr des Holzes eines gefällten Baumes benützt wird und etwas weniger Stämme zum Verfaulen in den Wäldern liegen bleiben, auf der anderen Seite aber auch sehr viel Jungholz geschlagen wird, das jetzt noch minderwerthig ist für Bauzwecke, und die Zukunft so doppelt beraubt und geschädigt wird. Aber auf den Ausschuß machten die Ausführungen des Holzbarons offensichtlich großen Eindruck, wenigstens auf den maßgebenden Theil des Ausschusses, die Standpatter unter Herrn Serano E. Payne. Sah sich doch „unser" Herr Boutell veranlaßt, für den Hochzoll eine Lanze zu brechen und sich auch der kanadischen Wälder anzunehmen. Herr Boutell meinte, die Regierung müsse rund $300,000,000 das Jahr durch Einfuhrzölle auftreiben, und infolge dessen müßten „einige Industrien" beschützt werden; im Uebrigen müßten die amerikanischen Wälder für **beide** Länder, sowohl für Kanada als auch für die Ver. Staaten, das benöthigte Holz stellen, wenn die kanadischen Länder (infolge der Zollablösung) verwüstet würden, und er meine deshalb, daß ein viel umfassenderer Plan zur Wiederaufforstung der Ver. Staaten und Kanadas angenommen werden sollte.

Das Neueste wäre also: Die Holzzölle dürfen nicht abgelöst oder herabgesetzt werden, weil sonst die kanadischen Wälder verwüstet würden und die amerikanischen Wälder dann neben dem Bedarf des eigenen Landes auch den Holzbedarf Kanadas decken müßten! Etwas Köstlicheres und Tolleres ist doch wohl noch nie und nirgends geleistet worden, weder in Schilda noch im alten Athen zur Zeit des Perikles und Sokrates, da die Sophistik in ihrer höchsten Blüthe stand. Herr Champ Clark zwar meinte, für Kanada brauchten **wir** nicht zu sorgen, und ob die kanadischen Wälder verwüstet würden, das könne uns gleich bleiben; wer nur eine Spur von Phantasie hat, der wird aber im Geiste das wohlwollende Lächeln sehen, mit dem Herr Serano dem gelehrigen Schüler zugenickt haben wird, und den verständnißinnigen Händedruck fühlen, mit dem er ihm nach Schluß der Sitzung für seine köstliche Leistung dankte. —

Die Wahl in Zahlen.

Das gestern berichtete ziffernmäßige Ergebniß der verflossenen Präsidentschaftswahl im Staate Illinois fällt zunächst durch eine beträchtliche Zunahme in der Gesammtstimmenzahl auf, im Gegensatz zur Wahl vom Jahre 1904, die eine Abnahme gezeigt hatte. Es sind für die Präsidentschaftskandidaten der verschiedenen Parteien und Parteichen diesmal insgesammt 1,154,373 Stimmen gefallen, gegen 1,076,499 i. J. 1904, 1,131,897 i. J. 1900 und 1,090,869 i. J. 1896, dem Jahre der ersten Bryankampagne. Die Wahlen von 1896 und 1904 weisen, ebenso wie die von 1900 und 1908 nahezu gleichhohe Ziffern auf. Trotz der Stimmenzunahme der unmittelbaren Vorwahl gegenüber, ist demnach die diesjährige Wahl unter verhältnißmäßig schwacher Betheiligung verlaufen. Die Zahl der stimmberechtigten Bewohner des Staates muß in den acht Jahren von 1900 auf 1908 um rund 200,000 größer geworden sein, die Abstimmung von 1908 zeigt gegenüber der von 1900 nur eine Zunahme von annähernd 23,000. Angesichts des Mangels aufregender politischer Streitfragen in dem diesjährigen Wahlkampf und dem daraus sich ergebenden Wurschtigkeitsgefühle kann die geringe Zunahme allerdings nicht als Ueberraschung wirken. Immerhin ist die diesjährige Betheiligung noch stark zu nennen, wenn man sie, statt mit der Wahl von 1900 mit der Wahl von 1904 in Vergleich stellt. Während wir diesmal annähernd 23,000 Stimmen **mehr** haben als i. J. 1900, hatten wir vor vier Jahren rund 55,000 **weniger** als in jenem Jahre. Welche Erscheinung sich sehr einfach aus dem einen Grunde erklärt, daß i. J. 1904 die „radikalen" Bryandemokraten sich großentheils der Wahl enthalten haben, weil ihnen der demokratische Präsidentschaftskandidat Parker seiner konservativen Gesinnung wegen nicht gefiel, dagegen in der diesjährigen Wahl die Demokraten konservativer Richtung trotz ihrer Unzufriedenheit mit Bryan nicht — (oder doch nicht in gleichem Maße) — Gleiches mit Gleichem vergolten haben.

An der Richtigkeit dieser Erklärung läßt eine Betrachtung der einzelnen Parteiziffern keinen Zweifel übrig. Es stimmten:

1896	für Bryan 464,523,	für McKinley 607,130
1900	für Bryan 503,061,	für McKinley 597,985
1904	für Parker 327,606,	für Roosevelt 632,645
1908	für Bryan 450,890,	für Taft 329,558

Das Parkervotum von 1904 ist um 176,000 Stimmen geringer als das Bryanvotum von 1900, das Bryanvotum von 1908 übertrifft um 113,000 Stimmen das Parkervotum. Trotz alledem ist, was die Zahl der Stimmen anlangt, Herr Bryan diesmal schlechter gefahren als in jeder seiner früheren Kampagnen. Er hat reichlich 52,000 Stimmen weniger als i. J. 1900, und sogar noch 14,000 Stimmen weniger als i. J. 1896 erhalten. Die Mäßigung und Vorsicht, deren er diesmal in seinen Aeußerungen und Forderungen sich befleißigt, ist ihm somit anscheinend nicht von Nutzen gewesen. Sie hat ihm auf alle Fälle die erwartete Mehrung seines Anhangs nicht gebracht. Dessen ungeachtet wäre es eine gewagte und durch nichts gerechtfertigte Behauptung, wollte Jemand sagen, daß Bryan besser gefahren wäre, wenn er sich radikaler und umstürzlerischer gebärdet hätte. Denn seine höchste Stimmenzahl hat er nicht im Jahre 1896 erhalten, als er in Verfechtung der unbeschränkten freien Silberprägung rücksichtslos die Grundlagen der ganzen Geld= und Geschäftswirthschaft angriff, sondern hat sie erreicht vier Jahre später, als er diese umstürzlerischste seiner Forderungen bereits fallen gelassen, auch sonst in den Wein seines Radikalismus schon ein gut Theil Wasser gegossen hatte.

In auffallendem Gegensatz zu den großen Schwankungen der Stimmenzahlen auf demokratischer steht die Geringfügigkeit der Aenderungen auf republikanischer Seite. Während für die in Rede stehenden vier Wahlen der Unterschied zwischen der höchsten und der niedrigsten Stimmenzahl demokratischerseits rund 176,000 beträgt, stellt er sich republikanischerseits auf nur 35,000. Taft hat nur 3000 Stimmen weniger als Roosevelt erhalten, und nur 22,000 mehr, als McKinley bereits vor zwölf Jahren gehabt hat. Es ist also auch das republikanische Votum bei weitem nicht in dem Maße gewachsen, wie es hätte geschehen müssen, wenn das Wachsthum der Partei mit dem Wachsthum der Bevölkerung Schritt gehalten hätte. Es ist thatsächlich fast gar nicht gewachsen, während auf demokratischer Seite sogar Rückgang vorliegt. Der Verbleib des „natürlichen Zuwachses" muß demnach anderswo gesucht werden. Und kann nur gefunden werden in den Reihen der großen Reservearmee, die zu keiner Partei „gehört" und die sich des Wählens enthält aus Gründen, die gewiß mannigfaltig sind, unter denen jedoch Gleichgiltigkeit und Wahlmüdigkeit gegenüber dem neuerdings besonders öden, fruchtlosen Parteigezänke sonder Zweifel die erste Rolle spielen.

Wachsthum an Anhang zeigen — und es verdient das besondere Beachtung—auch die Nebenparteien nicht. Die Prohibitionspartei, die beim Beginn des Wahlkampfes so große Rosinen im Sacke hatte, hat eine Einbuße von reichlich 5000 Stimmen erlitten. Ihr Kandidat hat diesmal 29,088 Stimmen erhalten, vor vier Jahren hatte er 34,770. Noch viel größer ist der Abfall am sozialistischen Votum, das i. J. 1904 69,225 betragen hat und diesmal nur 34,600, also knapp halb so viel beträgt, ungeachtet der wohlorganisirten eifrigen Wahlkampfsführung der Partei. Doch wäre es verfehlt, daraus auf eine Abnahme innerhalb der sozialistischen Partei zu schließen. Die Zahl der wirklichen Parteigenossen mag im Verlaufe der letzten vier Jahre sogar zugenommen haben, wenn auch die Zunahme unmöglich groß gewesen sein kann. Aber die Zahl der Mitläufer hat abgenommen, und diese Zahl war vor vier Jahren besonders groß, indem damals eine Menge Bryan=Demokraten aus Unzufriedenheit über die Nomination Parkers sozialistisch gestimmt haben, deren Stimmen diesmal natürlich wieder Herr Bryan erhalten hat.

Katarrh

ist eine innerliche Krankheit

Er rührt von unreinem Blut her und erfordert innerliche Behandlung, die auf das Blut wirkt und es reinigt, um eine radikale und nachhaltige Heilung zu erzielen. Das größte innerliche Mittel ist

Hood's Sarsaparilla

In der gewöhnlichen flüssigen Form od. in Schokolade=überzogenen Tabletten, bekannt als Sarsatabs. 100 Dosen $1. Nasen= oder andere örtliche Formen von Katarrh werden durch Antiseplets oder Catarrlets, geheilt. 50c, in Apotheken oder per Post.

C. J. Hood Co., Lowell, Mass.

Unterstützung Bedürftiger in Frankreich.

Man wirft Frankreich häufig vor, daß es auf dem Gebiet der Sozialpolitik trotz seiner demokratisch=republikanischen Verfassung rückständig ist und beispielsweise noch immer die Unfallsversicherung und Altersversorgung nicht eingeführt hat, die in dem monarchischen Deutschland längst verwirklicht sind. Man muß aber zur Entschuldigung der französischen Politiker anführen, daß sie die Verhältnisse ihres Vaterlandes und den Karakter ihrer Landsleute zu gut kennen, um nicht gegen jede neue Bethätigung der staatlichen Fürsorge schwere Bedenken zu hegen. Vor drei Jahren haben Regierung und Parlament, um vor die Wähler nicht mit leeren Händen zu treten, noch rasch die pflichtmäßige Unterstützung der Bedürftigen, der Siechen und Greise eingeführt. Das sollte gewissermaßen eine Anzahlung auf die längst versprochene Altersversorgung der Enterbten sein. Seit Januar 1906 steht das Gesetz in Kraft. Es hat dem Staate 1907 rund 75 Millionen Kosten verursacht. Und nun erfährt man aus einer Arbeit des Berichterstatters für das Erforderniß des Ministeriums des Innern, wie es angewendet wird.

Auf der Liste der Unterstützten stehen in einer nordostfranzösischen Gemeinde eine Besitzerin von zwei Häusern und mehreren Feldern, ein alter Mann, der anderweitig 750 Fr. Ruhegehalt bezieht, eine Wittwe, die, als sie neulich starb, ihrem Neffen 8000 Fr. hinterließ, die Frau eines Pächters, der ein großes Gut bewirthschaftet. Im Süden drängt sich alles zur Einschreibung in die Liste. In einer Gemeinde von etwa 1000 Einwohnern empfangen 60 Leute als angeblich sieche und bedürftige Greise Unterstützung. In manchen Gegenden melden sich Personen als unheilbar siech, die nach ärztlichem Zeugniß „rheumatische Schmerzen", „eine gewisse Steifheit in den Gliedern" oder gar „einen Anfang von Blutarmuth" haben. Ein 44jähriger Bauer wird als Unheilbarer unterstützt, weil er — Hämorrhoiden hat. Ein anderer ist als Siechling bezeichnet. Der Inspektor begibt sich zu ihm, trifft ihn aber nicht an, weil er in seinen Weingarten arbeiten gegangen ist; er findet nur seine Frau zu Hause, die im sechsten Monat schwanger ist. Eine 22jährige Frau wird als unheilbar unterstützt, weil sie am rechten Bein hinkt. Dank der Unterstützung hat sie sich vortheilhaft verheirathen können! Wohlhabende Personen, die ihre Eltern erhalten, wälzen diese Last jetzt auf den Staat ab. Kurz man sieht in vielen Landgemeinden die Unterstützung als ein Geschenk an, das man erlangen kann, wenn man mit dem Schulzen oder Bürgermeister gut steht und wenn der Unterpräfekt, der die Listen der Gemeinden zu prüfen hat, es mit seiner Pflicht nicht genau nimmt und nachlässig ist oder absichtlich ein Auge zudrückt. Was als Maßregel gesellschaftlicher Gemeinbürgschaft gedacht war, das ist in der Anwendung zu einem System staatlicher Pfründen geworden, die nicht den Bedürftigen, sondern den Strebern, den dreisten Profitmachern, den Leuten mit guten Verbindungen zufallen. Solche Erfahrungen stimmen die Gesetzgeber der Altersversorgung nicht günstig.

Der Tod im Eskimodorf.

Aus Viktoria in Britisch=Kolumbia wird berichtet: Die Missionare der Sankt Lorenzinsel in Alaska, einer Insel, die über sechs Monate von der übrigen Welt völlig abgeschnitten ist, und die nur einmal im Jahre mit dieser in Verbindung tritt, melden, daß im Juni vergangenen Jahres ein Trupp Indianer in einer Schaluppe in See gegangen sei, um Nachrichten einzuziehen, wie ihre Kameraden an der sibirischen Küste den Winter verbracht hätten. Auf ihrer Wanderung seien die Indianer auch in ein Eskimodorf gekommen, dessen sämmtliche Einwohner, Männer, Frauen und Kinder durch Hunger und Kälte zu Grunde gegangen sind. Die Lebensmittel waren offensichtlich längst aufgezehrt und die unglücklichen Bewohner genöthigt gewesen, sich von den aus Fischhäuten bestehenden Dächern ihrer Hütten und schließlich von ihren Kleidern zu nähren. Das Drama war lange Monate vor der Ankunft der Indianer schon zum tragischen Abschluß gelangt. Die steinhart gefrorenen Leichen hatten sich in der Kälte völlig frisch erhalten und hatten das Aussehen von Marmorstatuen.

Lokalbericht.

Gegen die Stadt.

Zahlungsurtheil des Kreisgerichts vom Appellhof bestätigt.

Als erster von den Schadenersatzprozessen, die von Eisenbahngesellschaften gegen die Stadt Chicago angestrengt worden sind auf Grund des von ihnen im Jahre 1894, während des Pullmanstreiks, angeblich erlittenen Brandschadens, wurde vom 1. Mai bis zum 26. August 1906 im Kreisgericht zu Wheaton die von der Pennsylvania Co. angestrengte Klage verhandelt. Die Gesellschaft klagte auf Zahlung von $300,000; der Gerichtshof erkannte ihr $100,000 zu. Die Stadt Chicago legte gegen das Urtheil Berufung ein, und zwar beim Appellhofe des zweiten Gerichtsbezirkes, dem als Mitglieder die Richter Thompson, Dibell u. Willis angehören. Letztgenannter hatte aber bei der Verhandlung des Falles in der unteren Instanz den Vorsitz geführt, hat also bei Erledigung des Appells nicht mitthun können. Die anderen beiden Richter waren verschiedener Ansicht über den Fall. Unter diesen Umständen hat der Appellhof es bei dem gefällten Urtheil gelassen. Die Stadt wird nun aber an das Staats=Obergericht appelliren, und — falls auch das nichts helfen sollte — später noch an das Bundes=Obergericht.

Weitere Anklagen erhoben.

Die Sonder=Grandjury hat gestern Nachmittag, wie es in Aussicht gestellt war, gegen weitere dreißig Personen Anklagen erhoben wegen angeblicher Wohlmogeleien. Gegen dreizehn von diesen Dreißig lauten die Anklagen auf Verbrechen, die mit Zuchthausstrafe geahndet werden. Man hält die Namen dieser Angeklagten, da man sich ihrer erst versichern will, noch geheim. Von den übrigen dürfte der bekannteste William C. Hermann sein, ein Neffe des Kanzleivorstehers Mamer vom Staats=Obergericht. Dieser Verwandtschaft dankt Hermann seine Mitgliedschaft im Staatszentralkomite der republikanischen Partei, sowie eine einträgliche Stellung, die er in der Kanzlei des Stadtgerichts bekleidet. Vor acht Jahren kandidirte er für den Countyrath und kam auch sehr nahe daran, gewählt zu werden. Ferner sind angeklagt: Samuel B. Panama, politischer und Geschäftstheilhaber des bereits in Joliet eingekreisten früheren Kreisgerichts=Kanzleivorstehers John A. Cooke; Louis Isaacson, Hilfskustos des Kriminalgerichtsgebäudes; H. J. Perlman, ebenfalls in der Countyverwaltung untergebracht; Arthur Berman, A. P. Brown; Wolf Cohen; Patrick Creed; W. Duncan; H. W. Fuchs; Harry Hackman; James J. Hart; J. H. Hubka; Ernst Krulewitch; Louis Mendelson; Abraham Nisberg; Samuel Rosen. — Die dreizehn Zuletztgenannten haben angeblich in ihrer Eigenschaft als Wahlbeamte, in der 9., 10., 18. und 19. Ward mit den Unregelmäßigkeiten zu thun gehabt.

„Order Mutual Protection."

Der Ball=Ausschuß der vereinigten 31 Chicagoer Logen des „Order of Mutual Protection", welche eine Mitgliedschaft von mehr als 3000 haben, macht bekannt, daß der Ball zur Feier des 30. Stiftungsfestes des Ordens die höchste Beachtung aller Mitglieder und Freunde verdient. Ein großes Programm zur Unterhaltung der Besucher wird aufgestellt. Der Ball findet am 16. Januar in der Waffenhalle des 1. Regiments, 16. Str. und Michigan Ave., statt.

Werke über Kunst.

Vom nächsten Montag an werden im Kunstzimmer der öffentlichen Bibliothek Bücher über Kunst und Kunsthandwerk aufliegen. Das Kunstzimmer ist täglich, mit Ausnahme der Sonntage, von 9 Uhr Morgens bis 5:30 Uhr Nachmittags geöffnet.

— In Bochum und Umgegend sind in äußerst zahlreichen Versammlungen Beschlüsse gegen die Zechenleitung und die Bergbehörden gefaßt worden. Zugleich wurde die Bestrafung derjenigen verlangt, welche für das Schreckensereigniß verantwortlich zu machen seien.

Todes-Anzeige.

Allen unsern Freunden und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter

Frau Schwab

im Alter von 70 Jahren 5 Monaten und 18 Tagen nach schmerzhafter Krankheit sanft entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Montag, den 23. Nov., 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 214 Orchard Str., nach Rosehill.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Franz Schwab, Gatte.
Elizabeth, John, Emilie, Kinder.
B. R. Kahner, M. Lehman, Schwiegersöhne.
M. Schwab, Schwiegertochter, nebst Enkeln.

Gestorben: Annie Minch geb. **Reuhl**, 42 Jahre und 11 Monate alt, in Wallace, Idaho. Geliebte Gattin von Charles Minch, Schwester von Frau Johnston, Frau Balzer, Friedericke Reuhl und Adam Reuhl. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 1727 E. Wrightwood Ave., mit Kutschen nach Graceland. frsa

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mir mein innigst geliebter Gatte

Matthäus Wolfram

im Alter von 45 Jahren und 10 Monaten durch einen Unglücksfall so plötzlich durch den Tod entrissen wurde. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. Nov., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 913 Clifton Ave., Ecke Roscoe Str., nach Graceland. Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Johanna Wolfram geborene **Süß**, Gattin.
Henry Wolfram, Bruder.
Margar. Süß, Schwiegermutter.
John Süß und **Henri Krause**, Schwäger.
Lisetta Tebssen, Friedericke Fübbeka, Käthe Theuerer, Pauline Krause, Schwägerinnen.
George Theuerer u. **Roy Krause**, Neffen.
Rosa, Pauline, Mathilde Fübbeka, Nichten.

Ausgeduldet, ausgelitten,
Hast Du Deinen großen Schmerz,
Ausgeblutet, ausgestritten,
Hat Dein liebevolles Herz.
Hast uns allzufrüh verlassen,
Deine liebe Stimme ruft nicht mehr,
Dein Erkalten, Dein Erblassen,
Schlug uns Wunden tief und schwer,
Aber dort in ewigen Höhen
Werden wir uns wiedersehen.

ffa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Mary Hartenberg

am 19. November, Abends 11 Uhr 45, im Alter von 67 Jahren und 9 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. November, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 61 Fremont Str., nach dem Montrose=Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Fred Hartenberg, Gatte.
Frau Sofia Wilson, Frau Lena Gitzow, Frau Anna Hundreiser, Frau Lillie Born, Louis, George u. **Fred Hartenberg**, Kinder, nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertöchtern, Enkeln und Verwandten.

ffa

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Sohn und Bruder

Hermann Pieske

am Donnerstag Abend, den 19. November im Alter von 19 Jahren, 8 Monaten und 1 Tag nach langem schweren Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, 1 Uhr Nachm. vom Trauerhause 2186 N. Francisco Ave. nach der Concordia=Kirche an Belmont Ave., dann nach dem St. Lukas Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich u. **Hulda Pieske**, Eltern.
Albert und **Bertha**, Geschwister, nebst Verwandten.

Weinet nicht so sehr meine Lieben,
Weil ich nicht mehr bei Euch bin,
Gott der Herr, im Himmel drüben,
Nahm mich liebevoll dahin.
Lange schon das Herz sich sehnte,
Nach dem himmlischen Heimathland,
Und die Stund' die heiß ersehnte,
Kam, und ich in Wonn' erstand;
Lebet wohl, gedenket mein,
Weinet nicht, in lichten Höhen,
Werden wir uns wiedersehen.

frsa

Todes-Anzeige.

SCHWABEN-VEREIN

Dem Verein zur Nachricht, daß Mitglied

Matthäus Wolfram

gestorben ist. Die Beerdigung erfolgt am Sonntag, den 22. November, Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause, 913 Clifton Ave. nach dem Graceland Friedhof. Abfahrt der Vereinskutschen um 1½ Uhr Nachmittags von 163 North Ave. Anmeldungen für einen Sitz nimmt der Unterzeichnete entgegen. Im Auftrage des Vorstandes.

Julius Schmidt, Sekretär.
Phone: Black 744.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater und Großvater

John Prühs

im Alter von 74 Jahren und 8 Monaten nach langem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 7035 Hermitage Ave., Sonntag Nachmittag um zwei Uhr, nach Oakwoods. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Buenger, Bertha Lehnbeck, Töchter.
Fritz Buenger, Karl Lehnbeck, Schwiegersöhne.
Anna Prühs, Schwiegertochter, nebst Großkindern und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Südwest Deutscher Frauen-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Marie Adler

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. November, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, Nr. 115 W. 22. Place aus nach Oak Ridge. Die Beamten versammeln sich punkt 9 Uhr in der Vereinshalle, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten.

Clara Maesse, Präsidentin.
Marie Schreiner, Sekretärin.
684 W. 21. Place.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Sophie Hoeft geb. **Lorenz**

im Alter von 62 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 22. November, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 229 W. Division Str., mit Kutschen nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Hoeft, Gatte.
Anna, Martha, Charles, George und die verstorb. **John** u. **Fred Hoeft**, Kinder.
Frau Charles und **Lizzie Hoeft**, Schwiegertöchter.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Friedrich Schelp

am Freitag, den 20. November, im Alter von 75 Jahren und 11 Monaten gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. November 1908, um 12:30 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1469 Filmore Str., nach Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Lisbetha Schelp, Gattin.
Frau C. Hübenthal, Frau F. Lobstein, Frau S. Gottwald, George und **Fred Schelp**, Kinder.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere liebe Mutter

Maria Adler

am 20. dieses Monats im Alter von 48 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, 10 Uhr Morgens vom Trauerhause. 115 W. 22. Pl., nach Oakridge Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten

Frank Adler, Gatte.
Carrie, Lillie, Annie, Margaret, Frieda, Emmy, Kinder.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht von dem am Mittwoch, den 18. Nov. 1908 erfolgten Hinscheiden unseres geliebten Gatten und Vaters

Ludwig Scheibe,

82 Jahre, 9 Monate und 17 Tage alt. Leichengottesdienst Sonntag, den 22. November 1908, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 519 W. 12. Str., nach Wunders Gottesacker.

L. Scheibe geb. **Lehmann**, Gattin.
Louis Scheibe, Sohn.
Emam Scheibe, Tochter.

frsa

Nach vierzig Jahren.

Erinnerungen und Betrachtungen eines Zeitungs=Leiters, von **Richard Michaelis**. Hier sind einige Kapitelüberschriften aus dem hochinteressanten Buche: Ueber das Beten. — Die soziale Frage. — Meine Stellung zu Deutschlands Regierung. — Aus= und Einwanderung. — Vielwählerei. — Politischer Humbug. — u. s. w.

Preis, elegant gebunden, $1.00.

A. KROCH & CO.

26 Monroe Str., Chicago, zwischen Wabash und Michigan Aves.

Importirte Kalender für 1909. — Wholesale und Retail.
Deutscher Kaiser=Kalender, 20c; Lahrer hinkender Bote 15c; Marien=Kalender, 20c, und alle anderen Kalender am billigsten bei

KOELLING & KLAPPENBACH
104—106 Randolph Straße.
Größte deutsche Buchhandlung im Westen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte

Henry Kammradt

am 20. November nach kurzem schwerem Leiden im Alter von 23 Jahren selig dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag Nachmittag, vom Trauerhause, 660 Dunning Str. nach dem St. Lukas Kirchhof.

Meta Kammradt, geb. Leverenz, Gattin.
Leo und **Bertha Kammradt**, Eltern.
Lizzie Kunde, Schwester.
Bernhard Kunde, Schwager.
Else, Maude und **Charlie Kammradt**, Geschwister.
Georg u. **Marie**, Leverenz, Schwiegereltern.
Charlie und **Berdie** Leverenz, **Charlie** und **Bertha Doll**, Schwäger u. Schwägerinnen.

Gestorben.

Am Donnerstag, den 19. November, starb nach langer schwerer Krankheit mein lieber Gatte

Felix B. Buischick.

Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 22. November, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 1714 Melrose Str., nach der Kapelle auf dem Graceland=Friedhof.

frsa **Ida Buischick und Familie.**

Plötzlich gestorben: Ernst, geliebter Gatte von der verstorbenen Sussan Ernest, Vater von Mrs. Herman Hofman, Adam und Wm. Ernst und Mrs. B. W. Cook, im Alter von 74 Jahren. Beerdigung von der Ersten Deutschen Baptisten=Kirche, Ecke Superior und Paulina Str., am Montag um 1 Uhr Nachm., mittels Kutschen nach Graceland.

Gestorben: Jugrisch, Mary, geborene Bauer, geliebte Gattin von John, Mutter von Lilly und Alvin, im Alter von 44 Jahren. Beerdigung am Montag um 1:30 Nachmittags vom Trauerhause, 41 Florimont Str. nach der St. Michaels=Kirche. Bestattung im St. Bonifazius Kirchhof.

Gestorben: Jentzsch Tillie, geliebte Tochter von Henrietta und dem verstorbenen Gustav Jentzsch, Schwester von William, Mrs. Narjes, Mrs. Otto, Mrs. Jochem und Hugo. Beerdigung am Montag, um 1 Uhr Nachm., vom Wohnhaus, 957 13. Str., nach Waldheim.

Gestorben: Karl Hiertz, im Alter von 73 Jahren. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 715 Austin Str., Evanston, nach der St. Nikolaskirche und von dort nach dem St. Bonifazius=Friedhof. frsa

Zur Erinnerung

Mit betrübtem Herzen gedenken wir morgen an den Todestag unseres geliebten unvergeßlichen Sohnes und Bruders

Theodor Felt

welcher morgen vor 2 Jahren, am 22. Novbr. 1906 im blühenden Alter durch einen Unglücksfall so unerwartet von uns geschieden ist.

Sei unser Schmerz auch noch so groß,
Du ruhest nun in Gottes Schooß.
Wir müssen uns vor ihm beugen:
Gewiß, mein liebes Kind, sein Glück —
Vergebens wünsche Dich zurück.
Geduldig wollen wir schweigen, liebe Eltern
Mein Gott hat mich der Welt entlandt.
Um mir den Himmel zuerkannt.
Ich schaue in Jesus Angesicht.
Daran gedenkt und weinet nicht.

Gewidmet von den tieftrauernden Eltern, Schwestern und Brüder.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir hiermit unsern herzlichen Dank für die liebevolle Theilnahme und das tiefe Mitleid, auch für die schönen Blumenspenden, besonders aber Herrn Pastor C. Mueller für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe meiner geliebten Gattin und unserer lieben Mutter

Kalweit,

sowie der Hoffnung Loge Nr. 12 Orden der Hermanns=Schwester, für die Theilnahme und schönen Blumen sagen wir nochmals unsern herzlichen Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen

Herman Kalweit, Gatte.
Frank, Chas., Louisa, Kinder.

Danksagung.

Hiermit möchten wir allen Freunden und Bekannten für die überaus reichen Blumenspenden und der liebevollen Betheiligung an der Beerdigung meiner unvergeßlichen Ehefrau und Mutter

Anna Schneider, geb. Cornelius

unseren herzlichsten Dank abstatten. Ebenfalls danken wir: 1.) dem Bairischen Amerikanischen Verein für Cook County, Sektion 6; 2.) dem Deutsch=Amerikanischen Bürger=Verein von Gano; 3.) der Lodge Knights and Ladies of Honor Nr. 657, für die prompte Auszahlung der Sterbegelder u. s. w.

Lorenz Schneider und Kinder.

Roseland, im November 1908.

Danksagung.

Hiermit sagen wir unsern allerherzlichsten Dank allen Verwandten, Freunden und Nachbarn für die herzliche Theilnahme sowohl als auch für die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung unseres geliebten Sohnes und Bruders

Albert Nobach jr.

Ebenfalls Herrn Pastor Lambrecht vielen Dank für seine trostreichen Worte.

Herr und Frau Nobach, nebst Familie.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Freunden und Bekannten den herzlichen Dank für ihre Betheiligung an der Beerdigung meines lieben Bruders

Henry Thießen.

und für die schönen Blumengaben ebenfalls meinen besten Dank, auch der Herwegh Lodge 5631 D. O. H., ebenfalls der Carpenter Union Nr. 1.

Achtungsvoll zeichnet

Henrietta Bulhe, nebst Verwandten.

Danksagung.

Allen Verwandten und Freunden unseren allerherzlichsten Dank für die herzliche Theilnahme und die schönen Blumenspenden bei der Beerdigung meiner lieben Gattin und unserer Mutter. Ebenfalls den Maria Pauletta Försterinnen Hof Nr. 450, dem Isabella Frauen=Verein und dem Deutschen Verein der Westseite, für die prompte Auszahlung des Sterbegeldes.

Peter Minster, Gatte und Kinder.

Danksagung.

Hiermit sagen wir allen Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank für die Betheiligung bei der Beerdigung unseres lieben Gatten und Vaters

Heinrich Schaefer

sowie für die reichen Blumenspenden vielen Dank.

Minnie Schaefer, nebst Kindern.

CHAS. BURMEISTER & SON,
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse
Telephon North 185.
Aufträge von allen Theilen der Stadt prompt besorgt.

Montrose Cemetery und Crematorium
N. 40. und Bryn Mawr Ave.
Familien=Lotten von $35 aufwärts.
Einzelne Gräber für Kinder, $6.00.
Einzelne Gräber für Erwachsene, $10.
5 Cents Car=Fare von irgend einem Theile der Stadt. Phone Humboldt 1519.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan=Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. Office: Oak Park Tel. Forest Park 797 und 757. Stadt=Office 673 W. Chicago Ave. Tel. Humboldt 751.
Philipp Maas, Sekr. Jacob Schwab, Supt.

EMIL H. SCHINTZ,
120 Randolph Str.
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6848 Central.

N. WATRY & CO.
99—101 O. Randolph Str.
Deutsche Optiker
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

DR. KLEENE,
Ohren=, Nasen= und Halsarzt.
Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder=Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave.

Eine einfache Rechen-Aufgabe.

Für $6 das Jahr, oder 1.64 Cts. den Tag, liefern wir Euch ein Extension-Telephon. Die Zeitersparniß für irgend einen Clerk, der das Telephon dreimal den Tag benutzt und über $50 den Monat erhält, bezahlt für ein Extension-Telephon.

Es bezahlt sich sicherlich ein solches in Eurer Office zu haben — aber ist es weniger nützlich in Eurem Heim? Oben ein Telephon zu haben und ebenso im unteren Stock ist kein Luxus, es ist eine Arbeit sparende Einrichtung für die geschäftige Hausfrau.

Es gibt noch einen Grund, weshalb das Heim ein Extension-Telephon oben im Schlafzimmer haben sollte, das Haupt-Instrument ist unten. Die Sicherheit der Familie hat häufig von solcher Einrichtung abgehangen. Denkt daran—die Kosten sind weniger als zwei Cents den Tag.

Chicago Telephone Co. 203 Washington Street

43

Vierzigjähriges

Jubiläums-Konzert

des

Senefelder Liederkranz

unter Mitwirkung namhafter Solisten und eines großen Orchesters.

Sonntag, 22. Nov. 1908,

in der **Nordseite Turnhalle.** Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang punkt 8 Uhr. Tickets 50 **Cents** @ Person sind bei allen Mitgliedern zu haben. nov8,14,21

Garfield Unterstützungsverein

Silbernes Jubiläum

(25-jähriges Stiftungsfest)

am 28. **November '08** in **Yondorfs Halle,** North Ave. und Halsted Str.

Alle Freunde des Vereins sind freundlichst eingeladen, diese Festlichkeit mit den Mitgliedern feiern zu helfen, da das Komite alles aufbieten wird, dasselbe zu einem glänzenden Erfolg zu gestalten.

9. Stiftungsfest und Fahnenweihe,

verbunden mit **Konzert und Ball,** veranstaltet von dem

Gemischten Chor

des **Unabhängigen Ordens der Ehre.** unter gefälliger Mitwirkung vorzüglicher Vokal- u. Instrumental-Solisten und Vereine in **Yondorfs Halle,** North Ave. und Halsted Str., am **Sonntag, den 29. November 1908.** — Eintritt 25c; an der Kasse 35c die Person. — Anfang 3 Uhr Nachmittags.

22jähriges Stiftungsfest

verbunden mit großem **Instrumental-Konzert, komischen Vorträgen, Theater und Ball** veranstaltet von der

Deutschen Krieger Kameradschaft von Chicago,

am **Sonntag, den 29. November 1908,** in der großen **Schoenhofens Halle, Milwaukee Ave.** u. Ashland Ave. — Eintrittskarten im Vorverkauf 25c; an der Kasse 35c **die Person.** — Anfang 4 Uhr Nachmittags. 21,28nov

30. Stiftungsfest und Ball

der Vereinigten Logen des

Order of Mutual Protection

Samstag, 16. Januar '09, in der Waffenhalle des 1. Regiments. Musik: Kapelle des ersten Regiments.

7nov,5sa

25jähr. Jubiläum u. Ball

— des —

Gegens. Unterstützungs-Verein der Ver. Oesterreicher und Bayern

Samstag, 5. Dezember 1908, in **Yondorfs Halle,** Ecke North Ave. und Halsted Str. Anf. 8 Abds. Tickets im Vorverk. 25c, a. d. Kasse 50c Perf. of17,nov21,28,dez3

13. Kirmess

verbunden mit **Konzert, Abendunterhaltung und Ball,** des

Hessen-Verein von Chicago

am **Sonntag, den 22. November 1908,** in **Hacks Halle,** 519 Larrabee Str. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintritt 25 **Cents.** Damen in Herrenbegleitung frei. Landsleute, Freunde und Gönner sind herzlich eingeladen. **Das Komite.**

Agitations-Versammlung

verbunden mit **Tanz und Verloosung,** veranstaltet vom Gründer der Cragin Loge Nr. 14, in **Albrechts Halle, 2932 Grand Ave.,** Ecke 51. Ave., Cragin, am **Sonntag, den 22. Nov. 1908,** Nachmittags 3 Uhr. — Damen und Herren im Alter von 18—50 Jahren werden an diesem Tag unentgeltlich aufgenommen.

Siemsens Palm-Garten

151 East North Ave., nahe Halsted Str.

Jeden Abend: **Konzert.** Anfang 8 Uhr. — **Sonntags Mattinee,** Anfang 2:30 Nach.— Auftreten der besten deutschen und englischen Kräfte. **Eintritt frei! — Dienstag, 24. Novbr., Große Geflügel-Verloosung.** Loose frei.— Mittwoch, 25. Nov.: **Tanz. — Donnerstag, 26. Nov. Danksagungstag: Extra-Mattinee,** 2:30 Nachm. **Samstag und Sonntag,** den 28. und 29. Nov., Extra-Auftreten der bekannten Athleten **Adolf Gieße und Böseneiler.** — Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Christ Siemsen, Eigenthümer.**

Im weißen Rößl

242 Ost North Ave.

Jeden Samstag und Sonntag:

Konzert

Sonntags **bürgerlicher Mittagstisch. Echte süddeutsche Küche.**

Schusters Rathskeller

Ecke Clybourn und North Ave.

Jeden Samstag Abend und Sonntag Nachmittag und Abend:

Großes freies Konzert

ausgeführt von den Wiener **Duettisten Lottie u. Tony** und der **Liedersängerin Ella Paur.** — Dirigent Alois Paur. — **Am Danksagungstag:** Extra **Gala-Vorstellung** der Tyroler-Truppe „Sutherlüttis". — **Anfang Nachmittags 3 Uhr.**

VOLKS-GARTEN,

198—200 Ost North Ave.—Hy. Fischer, Mgr.

Altdeutscher Familien-Resort.

Konzert jeden Abend, **Sonntag** Mattinee 2:30 Nachm., ausgeführt von einer 1. Klasse Künstlertruppe; zum Schluß die lustige Posse: „**Die Dorfschule".** Eintritt frei.— **Mittwoch,** den 25., freie Türkey-Verloosung. **Donnerstag,** den 26., **Danksagungs-Tag Extra-Mattinee.** Eintritt frei

In rauher Schule

Gesammelte Erzählungen (Ut miene Stromtied)

von

Albert Weisse

Preis $1.00, elegant gebunden $1.25

Zu beziehen von der **Geschäftsstelle der „Abendpost",** auch per **Post** für denselben Preis, Marken oder Anweisung. **Auch nehmen Träger gefl. Aufträge entgegen.** didofason

Leset die „Sonntagpost"

Deutsches Theater in Powers

Direktion..................Leon Wachsner

Sonntag, den 22. November:

10. Abonnements-Vorstellung. **Zum ersten Male!**

Zwischen Ja und Nein!

Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal.

Preise: $1.50, $1.00, 75c, 50c, 35c. Sitze jetzt zu haben. dosafon

1. Stiftungsfest, Konzert und Ball

veranstaltet vom

Gegenseitigen Unterstütz.-Verein Deutsche Wacht

am **Sonntag, den 29. Nov. 1908,** in der **Sozialen Turnhalle,** Belmont Ave. und Paulina Str. Anfang 3 **Uhr** Nachmittags. — Tickets 25 **Cts.** die Person, an der Kasse 35 **Cts.** 21,28nov

Lokalbericht.

Katholisches Kasino.

Herbstkonzert am 1. Dezember in der Händel-Halle.

Das Katholische Kasino, einer der tüchtigsten Männer-Gesangvereine Chicagos, gibt am Dienstag Abend, dem 1. Dezember, sein Herbstkonzert in der Händel-Halle, 40 Randolph Straße, unter der Leitung von Adolf Erst. Zum Vortrag kommen die Chöre „Waldes Morgengruß", „Vogelsprache", „Schöne Müllerin", „Ave Maria" (mit Solo von Frl. Elsie Meyenschein) und „Am Altare der Wahrheit". Außerdem wird das Sextett aus „Lucia" gesungen und werden folgende Solisten mitwirken: Herr Robert Dolejsi, Violine; Frau Alwine Ernst-Tempel, Sopran; Herr Adolf Erst, Tenor, und das aus den Herren Peter Winkler, Val. Imhof, W. Schlitt und H. Schlitt bestehende Quartett.

Zu Ehren des Papstes.

Der Chicagoer katholische Distriktsverband veranstaltet morgen eine Kundgebung zu Ehren des Papstes, bestehend aus einem Umzug von 4000 Mitgliedern deutsch-katholischer Vereine, der um 2 Uhr an Eugenie Str. und Cleveland Ave. beginnt und sich durch Schiller und N. State Str. nach der erzbischöflichen Wohnung bewegt. Dann werden Erzbischof Quigley, Pfarrer John Dettmer und A. Sueß aus East St. Louis Reden in der St. Michaels-Schule, North und Hudson Ave., halten.

Siemsen's Palm-Garten.

Heute und morgen finden in Siemsens Palmgarten die gewöhnlichen Extra-Vorstellungen statt. Am kommenden Dienstag ist Geflügel-Verloosung, zu der schon jetzt jeder Gast mit jedem Trunk ein Freiloos erhält. Am Danksagungstag wird eine Extra-Matinee gegeben. Zu den jetzt auftretenden bewährten Künstlern werden am kommenden Samstag sich noch die Herkulesse Adolf Gieße und Böseneiler gesellen.

In rauher Schule.

Trotz der guten Aufnahme, die dieses Buch unseres Mitarbeiters Albert Weiße bei seinem Erscheinen im vorigen Jahre gefunden, ist noch eine große Anzahl davon übrig geblieben. Herr Weiße hofft, dieselbe in diesem Jahre verkaufen zu können. Wir enthalten uns aller lobenden Bemerkung über das gediegene Werk des beliebten Verfassers, machen aber die geschätzten Leser darauf aufmerksam, daß es als Weihnachtsgeschenk für die Angehörigen im alten Vaterlande ganz besonders geeignet sein müßte. Näheres im Annoncentheil. disason

— Prof. Rühlmann, Abgeordneter der zweiten sächsischen Kammer, hat sich in Dresden erschossen, weil er angeblich Entlarvung wegen Entwendung eines Briefes eines erklärten Gegners befürchten mußte.

— Im Mausoleum der Zarenfamilie in der Peter-Pauls-Festung in St. Petersburg wurde heute der in Paris gestorbene Erzherzog Alexis beigesetzt. Der Zar folgte dem Sarge zu Fuß durch die Straßen drei Meilen weit vom Bahnhof bis zur Festung.

— Die „Norddeutsche Allg. Zeitung" kündigt die Rückkehr des Direktors der Berliner National-Gallerie, Prof. Hugo v. Tschudi, an, welcher vor geraumer Zeit einen Urlaub antrat, der damit begründet wurde, daß Tschudi beim Kaiser als „Moderner" in Ungnade gefallen sei. Der Kaiser wünscht die Ersetzung Tschudis durch Anton von Werner, den Schöpfer der „Kaiserproklamation" und zahlreicher anderer Meisterwerke.

— Vom Exerzierplatz.—„Na, Kerl, Sie schmunzeln ja wie 'ne alte Jungfer, die von der Junggesellensteuer träumt!"

Straßenbahnkrieg.

Zwischen Chicago Railways Co. u. Gläubigern der Consolidated Co.

Publikum muß darunter leiden.

City R'y. Co. verschafft sich weitere sechs Millionen für Umbauten und Wagenankäufe.—Dämpfung für Feuerwerker. —Ausgleichung von Straßennamen.

Ein recht merkwürdiger Kriegszustand ist es, der zwischen der Consolidated Traction und der Chicago Railways Co. herrscht. Die Straßenbahnlinien der Consolidated Traction Co. werden von der Chicago Railways Co. verwaltet, da aber Bondsgläubiger dieser Gesellschaft gegen die Chicago Railways Co. klagbar geworden sind, um festzustellen, ob diese nicht gehalten ist, ihnen die Verzinsung und Einlösung ihrer Sicherheiten zu garantiren, so wie es früher die Union Traction Co. gethan hat, ist die Geschäftsleitung der Chicago Railways Co. auf den sinnreichen Einfall gekommen, den Klägern den Brotkorb noch höher zu hängen, als er ohnehin schon gehangen hat, oder doch ihnen probeweise anzudeuten, daß man's in der Macht hat, sie auszuhungern. Mit dieser Probe wurde gestern auf der Evanston Ave.-Linie angefangen. Das Publikum, welches davon nicht einmal im voraus verständigt wurde, hat natürlich darunter leiden müssen und wird weiter zu leiden haben, bis die kriegführenden Mächte so oder so zu einer Einigung gelangen.

Das Wegerecht für die Strecke Chicago-Evanston, und zwar von Irving Park Boulevard aus nördlich, ist ursprünglich der North Shore Electric Railway ertheilt und bei deren Verschmelzung mit anderen Yerkes'schen Vorstadtbahnen zu den Beständen der Consolidated Co. geworfen worden. Der Consolidated Co. hat dann Yerkes in seiner Eigenschaft als Beherrscher der Nord- und der Westseite-Straßenbahngesellschaft das Recht zur Mitbenutzung der Geleise dieser Gesellschaften gesichert. Die Union Traction Co., welche sich von Yerkes die Anlagen der beiden großen Gesellschaften pachtweise aufhängen ließ, wurde zu spät gewahr, daß bei dem Betriebsübereinkommen mit der Consolidated Co. alle Vortheile auf Seiten dieser waren. Um trotzdem womöglich auf ihre Rechnung zu kommen, ging die Union Traction Co. nun noch einen Schritt weiter. Sie übernahm den Betrieb der Vorstadt-Linien vollständig, aber zugleich die Garantie der Pfandbriefe (im Gesammtbetrage von $13,000,000), mit deren Verausgabung im Namen der Consolidated Traction Co. der Biedermann Yerkes hier seinen letzten und größten Fischzug machte. Diese Pfandbriefe sind dann nachher gewissermaßen die Strohhalme gewesen, welche dem überlasteten Kameel, der Union Traction Co. nämlich, das Rückgrat gebrochen haben. Nachdem die Union Traction Co. nun in der Bankerottmühle vermahlen worden und an ihre Stelle die Chicago Railways Co. getreten ist, sehen die Bondsgläubiger der Consolidated Traction Co. sich so ziemlich auf's Trockene gesetzt. Diese Gesellschaft ist angewiesen auf die Betriebseinkünfte, welche sich aus dem Verkehr auf ihren eigenen Geleisen ergeben, und diese Einkünfte reichen nur eben aus zur Deckung der Betriebskosten und allenfalls zu einer kleinen Dividende auf die Vorzugsaktien, nicht aber zur Verzinsung der Bondsschuld der Consolidated Traction Co., auf welche Schuld bei der Regulirung der Bankerottmasse der Union Traction Co. und ihrer Stammgesellschaften überhaupt nicht Rücksicht genommen worden ist. Die Bondsgläubiger der Consolidated Co. haben nun zwar gegen diese das Bankerottverfahren einleiten lassen, sehen aber ein, daß dabei für sie wenig herauskommen kann, und versuchen deshalb neuerdings, der Chicago Railways Co. als Rechtsnachfolgerin der Union Traction Co. die Haftpflicht auch für die Bonds aufzulasten. Als Antwort auf dieses Vorgehen gibt jetzt die Chicago Railways Co. zu verstehen, daß sie das Heft in den Händen hat; daß sie das Betriebseinkommen der Consolidated Co. beliebig zu verringern im Stande ist, sofern sie ihre Wagen nicht mehr über deren Geleise verkehren läßt. Was die Consolidated Co. selber an rollendem Material besitzt, ist kaum der Rede werth; zum Ankauf einer größeren Anzahl von neuen Wagen fehlt es ihr an Mitteln — sie ist eben vollständig abhängig von der größeren Gesellschaft. Ein Beweis von dieser Abhängigkeit ist den klägerischen Bondsgläubigern gestern geliefert worden. Die Chicago Railways Co. traf gestern Nachmittag kurzer Hand die Anordnung, daß auf der Evanston Avenue-Linie ihre Wagen bis auf weiteres nicht über ihr eigenes Gebiet, also nicht über den Irving Park Boul., hinaus fahren sollten.

Stürmische Auftritte.

Da von je sechs Wagen, die bisher auf der Strecke verkehrt haben, fünf Eigenthum der Chicago Railways Co. sind und nur einer der Consolidated Co. gehört, so kann man die Folgen der Maßnahme sich leicht vorstellen. Die große Masse der am Abend dem Norden zustrebenden Fahrgäste, an dem Irving Park Boul. zum Aussteigen gezwungen, war einfach gestrandet. Die wenigen Wagen der Consolidated Co., durchweg von vornherein ebenso überfüllt wie die anderen, konnten von den Abgeladenen nur ganz vereinzelte aufnehmen, die Anderen mußten sich dazu bequemen, die Hochbahn zu nehmen, wenn sie es nicht vorzogen, den Rest ihres Heimweges zu Fuß zu machen. Natürlich kam es infolge der Rücksichtslosigkeit, mit der man die Fahrgäste behandelte, zu recht stürmischen Auftritten. Die Entrüstung wandte sich, da die wirklich Schuldigen nicht zur Stelle waren, gegen das Fahrpersonal. In einem Falle wurde versucht, das Seil der Kontaktstange eines Wagens zu durchschneiden, die zur Rückfahrt gerichtet wurde, und der Schaffner Aikan, welcher dem wehren wollte, wurde durch einen Messerstich an der Hand verletzt. Es wurde darauf die Polizei der benachbarten Town Hall-Bezirkswache aufgeboten, welche weitere Gewaltthätigkeiten verhinderte.

Spielt den Harmlosen.

Betriebsleiter Roach von der Chicago Railways Co., der gestern die Anordnung in Bezug auf die Evanstoner Linie getroffen hat und der vielleicht heute oder morgen ähnliche Anordnungen in Bezug auf andere Linien der Consolidated Traction Co. treffen wird, ist natürlich bemüht, dem Publikum gegenüber der Sache einen möglichst harmlosen Anstrich zu geben. Das Vorgehen der Bondsgläubiger der Consolidated Traction Co., sagt er, lasse es der Chicago Railways Co. zweckmäßig erscheinen, ihre Wagen von den Linien der Consolidated Co. zurückzuziehen. Für das Publikum von Edgewater, Rogers Park u. s. w. könnten sich hieraus kaum große Unbequemlichkeiten ergeben, da es ja die Northwestern-Hochbahn zur Verfügung habe, sowie die Wagen der Consolidated Traction Co., denen die Geleise der Chicago Railways Co. nach wie vor frei blieben; auch das Umsteigerecht der Fahrgäste bleibe in Kraft. — Das ist aber natürlich fauler Zauber. Der schönste Umsteigezettel hat wenig Werth, wenn der Inhaber nicht die Gelegenheit erhält, ihn zu benutzen. Dauern die Feindseligkeiten zwischen den klägerischen Parteien an, bezw. werden sie ausgedehnt auf weitere Gebiete, so wird das Publikum darunter sehr zu leiden haben.

Nimmt weitere $6,000,000 auf.

Die Chicago City R'y. Co. hat nun auch die zweite Hälfte der $12,000,000 Bondsserie abgesetzt, die sie verausgabt, um die Mittel zum Umbau und zur Neuausstattung ihrer Anlagen zu erlangen. Wie die erste Partie der Bonds, hat die Illinois Trust & Savings Bank auch diese zweite übernommen. Für die ersten Bonds hat sie nur zur Rate von 92½ gezahlt — „weil das Geld so rar war." Jetzt bringen diese Bonds im offenen Markte 104, und für den ganzen zweiten Theil der Ausgabe hat die genannte Bank mehr als den Nennwerth gegeben.

Verspricht Besserung.

Präsident Knight von der Oak Park-Hochbahngesellschaft stellt in Aussicht, daß binnen kurzem auch auf der Linie dieser Gesellschaft eine Art Eilverkehr den ganzen Tag hindurch aufrecht erhalten werden wird. Bisher benutzt die Gesellschaft ihr drittes Geleise den größten Theil des Tages und natürlich auch während der Nacht als „Ankergrund" für überzählige Wagen. Nun will sie aber in River Forest auf einem zu diesem Zweck erworbenen Gelände eine entsprechende Anzahl von Seitengeleisen einrichten, und so wird das dritte Geleise zu ständiger Benutzung frei.

Erheblich gemildert.

Der Stadtrathsausschuß für Lizenswesen ist jetzt mit der Durchberathung der Vorlage fertig, welche der Stadt eine vernünftigere Feier des Vierten Juli sichern soll. Die Lizens- und Bondsraten, die in dem ursprünglichen Entwurf vorgesehen waren, hat der Ausschuß ganz erheblich gemildert. Händler sollen statt einer Lizensgebühr von $300 nur eine solche von $10 zu entrichten brauchen, und die zu leistende Bürgschaft ist auf $250 festgesetzt worden, statt auf $1000. Es bleibt aber dabei, daß keine Feuerwerkskörper sollen feilgeboten werden dürfen, die stärkere Explosivstoffe als Schießpulver enthalten. Spielpistolen, Spielkanonen und Platzpatronen dürfen überhaupt nicht verkauft werden und keine „Feuercrackers" von mehr als zwei Zoll Länge oder mehr als ¼ Zoll Durchmesser; die Dicke der sog. Torpedoes darf ⅝ Zoll nicht übersteigen. Verkauft werden darf Feuerwerk nur am 4. Juli und den drei unmittelbar vorausgehenden Tagen; abgebrannt werden darf es nur am 4. Juli; auf Uebertretung dieser Bestimmungen soll Ordnungsstrafe bis zum Betrage von $200 gesetzt werden.

Ein Anfang gemacht.

Der Stadtrathsausschuß für Straßen-Benennung hat gestern damit angefangen, für Straßen, die jetzt auf verschiedenen Strecken verschiedene Namen führen, eine durchgehends gleiche Benennung festzusetzen. Vorläufig hat man diesen Ausgleich nur in Bezug auf Straßen vorgenommen, die nördlich von Diversey Ave. gelegen sind. Der Irving Park Boulevard, der stellenweise noch immer Graceland Avenue heißt, soll fortan in seiner ganzen Länge den ersten Namen führen. Nachstehend folgt eine Liste von Straßen, die bisher zwei, drei und mehr Namen führen, für die aber in Zukunft nur der an erster Stelle genannte Name gelten soll:

Paterson Ave. — Gary Place, Oak Grove Ave., Milton Place, West Paterson Ave.
Eddy Str. — Brompton Ave.
Newport Ave.—Hawthorne Place, Cushman Place.
Buckingham Ave. — Otto Str., Buckingham Place, Henderson Str.
School Str. — Aldine Ave.
Fletcher Str. — Briar Place, Lee Ave.
Barry Ave. — Noble Str.
Nelson Str.—King Place, Metropole Str.
George Str. — York Place.
Fargo Ave. — Home Ave.
Chase Ave. — Phillips Ave.
Kenilworth Ave. — Touhy Ave.
Edgewater Ave. — Ardmore Ave.
Carmen Ave. — Glenglyle Ave., San Jose Avenue.
Gunnison Str. — Lafayette Parkway, Blaine Place.
Giddings Str. — Lakeside Place, Hills Court.
Eastwood Ave. — Guggenheimer Ave.
Windsor Ave.—Vilas Place, Agatite Ave.
Pensacola Ave. — Marquette Terrace, Junior Terrace, Buena Terrace, Reed Pl.
Aubert Ave. — Kenesaw Terrace, Melville Place, Hutchinson Str.
Berteau Ave. — Buena Ave.
Gordon Ave. — Gordon Terrace, Warner Avenue.
Cuyler Ave. — Bittersweet Place, Edgecomb Place.
Dakin Str. — Larchmont Ave.
Bradley Ave. — Bradley Terrace, Warwick Ave., West Bradley Place.

Angebliche Schwindler gesucht.

Nahmen stellensuchenden Leuten ihr Geld ab.

Die Polizei sucht Abe Grodinski und Charles W. Mottwiler, zwei Biedermänner, welche angeblich mehrere Männer und Frauen um Summen von $50 bis $500 beschwindelt haben. Sie hatten in einer Zeitungsanzeige junge Leute zur Gründung eines aussichtsreichen Geschäfts gesucht, ihnen gute Gehälter versprochen und $150 Bürgschaft abverlangt. Die Opfer wurden dann zur Arbeit in ein angeblich unechtes Grundeigenthums-Büro in einer Vorstadt geschickt. Als sie später, wie ihnen gesagt worden war, ins Marquette-Gebäude kamen, um ihr Gehalt zu holen, waren Grodinski und Mottwiler verschwunden.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co." stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark...	$24.60
Oesterreich: 100 Kronen...	20.40
Schweiz: 100 Francs.......	19.40
Holland: 100 Gulden......	40.35
Dänemark: 100 Kroner....	26.90
Rußland: 100 Rubel.......	52.00

Volksgarten.

Nach wie vor übt Fischer's Volksgarten, 200 Ost North Ave., seine Anziehungskraft auf das Publikum aus. Von den engagirten Artisten sind zu nennen: die Duettisten Lyon mit ihren stets neuen Duetten, die Liedersängerin Fanikow, der Humorist und Baritonsänger Aderkast, die Tanzsoubrette Arvilla und die Komiker Kreut und Lyon. — Mittwoch findet freie Geflügel-Verloosung statt, und am Danksagungstage eine Extra-Nachmittags-Vorstellung. Zum Schluß jeder Vorstellung gelangt die lustige Posse: „Die Dorfschule" zur Aufführung. Der Eintritt ist frei.

Schuster's Rathskeller.

In Schusters Rathskeller findet heute Abend und morgen Nachmittag und Abend freies Konzert statt. Das Bühnenprogramm bietet reiche Abwechslung, und ungetheilten Beifall finden die Leistungen der deutsch-englischen Sängerin Ella Paur und der Wiener Duettisten Lottie und Tony Putz. — Am Danksagungstag werden die Gäste mit einem freien Konzert der beliebten Tyrolertruppe Sutterlutte's, beginnend um 3 Uhr Nachmittags, unterhalten.

— 2000 seit Frühjahr arbeitslose Baumwollspinner in Union, S. K., sind wieder angestellt worden.

— Im Zuchthaushospital in Stillwater, Minn., wurde der weiße Sträfling Lamier gestern von dem Farbigen Cunningham ohne Grund erstochen.

— Jeder etwas. — „Ist der Herr da drüben nicht der reiche Goldberg mit den zehn Villen?" — „Ja, sehen Sie nur, wie energisch seine Frau auf ihn einredet! Er hat nämlich nur die Villen, den Willen hat sie."

— Grob. — Er: „Entschuldigen Sie, daß ich vergaß, auf Ihrem Gesellschaftsabend zu erscheinen."—Sie: „Ach, waren Sie nicht da?"

— Sieh mich an! — Lehrer: „Also wie heißt das runde Ding, das uns die Gestalt der Erde zeigt? Schau' nicht auf Deinen Nachbar, sondern sieh mich scharf an! Na — Gl.... Gl....". — Schüler: „Glatze!"

— Fürsorge. — Frau: „Du, Mann, jetzt wird's aber allmählig Zeit, an die Zukunft unserer Töchter zu denken!" — „Hast recht, für Sonntag will ich dann aber meine unverheiratheten Kollegen zum Kaffee einladen!"

Neues Leben

Nach dem Genuß zuträglicher Nahrung.

Wenn Jemand durch Säure-Dyspepsie, sauren Magen, monatelang leidet und dann findet, daß die Heilung darin liegt, zuträgliche Nahrung zu genießen, so ist es der Mühe werth, darüber zu sprechen.

Eine New Yorker Dame und ihr junger Sohn machten eine solche Erfahrung, und sie wünscht, daß andere erfahren, wie ihr geholfen wurde. Sie schreibt:

„Ungefähr 15 Monate litten mein kleiner Junge und ich an sauren Magen. Wir waren nicht im Stande, viel Nahrung bei uns zu behalten.

„Nach längerem Leiden in dieser Weise beschloß ich, einen Spezialisten für Magenleiden zu konsultiren. Anstatt uns Medizin zu verschreiben, verordnete er uns Grape-Nuts, und unser Befinden besserte sich sofort.

„Es war der Schlüssel zu neuem Leben. Ich fand, wir hatten zu viel schwere Speisen gegessen, die wir nicht verdauen konnten. In ein paar Wochen, nachdem wir mit Grape-Nuts begonnen, war ich im Stande, meine Hausarbeit zu thun. Ich erwachte am Morgen mit klarem Kopf und fühlte mich erfrischt ohne sauren Magen. Mein Junge schläft gut und wacht mit Lachen auf.

„Wir haben unser verlorenes Gewicht wieder erlangt und essen noch immer Grape-Nuts zum Frühstück und Abendessen. Wir sind froh und gesund und danken es den Grape-Nuts."

„Es hat seinen Grund."

Name erfährt man von der Postum Co., Battle Creek, Mich. Leset „Der Weg nach Wohlstadt", in Packeten.

Je obigen Brief gelesen? Ein neuer erscheint von Zeit zu Zeit. Sie sind echt, wahr und voll menschlichem Interesse.

Der Getränkeausschank.

Mitglieder des Freibriefausschusses wollen Alles beim Alten lassen.

Anstößige Bestimmungen.

Liberale Elemente werden ihre Wünsche unterbreiten. — Die alte Senatskombination gibt den Kampf gegen die „Fortschrittlichen" auf.—Barbour tritt zurück.

Die anstößigen Bestimmungen, die Regelung des Getränkehandels und Ausschanks betr., die in erster Linie die vernichtende Niederlage des ersten Freibriefs herbeigeführt haben, wurden in der gestrigen Sitzung des Steuerungsausschusses des Freibriefkonvents wiederum, wenn auch nur vorläufig, zur Annahme empfohlen. Anscheinend ist die Lektion, welche die freiheitlich gesinnte Bevölkerung der Stadt Chicago ihnen gegeben hat, als sie sich mit so überwältigender Mehrheit gegen den ersten Freibrief erklärte, erfolglos geblieben. Immerhin machte der Ausschuß ein Zugeständniß, als Herr Walter R. Michaelis ankündigte, daß er ein Amendement zu der anstößigen Bestimmung unterbreiten würde, in dem den Wünschen des liberalen Theils der Bevölkerung Rechnung getragen werden soll. Der Ausschuß erklärte sich bereit, dies Amendement zu berathen, und gab Herrn Michaelis eine Woche Zeit. Die anstößige Bestimmung, welche der Ausschuß wiederum annahm, lautet: „Der Stadtrath soll, was das Recht, die Herstellung und den Verkauf von geistigen Getränken zu regeln, anlangt, den allgemeinen Staatsgesetzen unterworfen sein, wenn nicht durch ein besonderes Gesetz in Beziehung auf Chicago eine Ausnahme gemacht wird."

Eine lebhafte Debatte erhob sich über die Frage, ob Grundbesitzer und Miether für den Raum unter den Bürgersteigen Entschädigung zahlen sollen. Eine derartige Bestimmung hatte sich in dem ursprünglichen Entwurf befunden, war aber von der Legislatur gestrichen worden. In der gestrigen Sitzung beantragte Raymond Robins, sie wieder aufzunehmen, und fand dabei einen Bundesgenossen in Walter L. Fisher. Frank Hoyne bekämpfte als Vertreter der Grundeigenthumsbehörde den Vorschlag. Er bezeichnete ihn als doppelte Besteuerung. Er führte aus, daß, wenn der Werth eines Grundstücks durch Benutzung dieses Raums erhöht würde, die Assessorenbehörde das Grundstück sofort höher abschätze. Der Besitzer oder Miether müsse nicht nur höhere Steuern zahlen, sondern auch noch Entschädigung an die Stadt. Trotz seiner Opposition wurde die ursprüngliche Bestimmung wieder eingefügt.

Außerdem wurde eine Anzahl Bestimmungen, welche der ursprüngliche Freibriefentwurf enthalten hatte, die aber die Legislatur gestrichen hatte, wieder eingefügt. Soweit es jetzt den Anschein hat, wird der Entwurf, den der Steuerungsausschuß zur Annahme empfehlen wird, sich nicht sehr von dem ursprünglichen Entwurfe unterscheiden, den der erste Freibriefkonvent der Legislatur unterbreitete. Der Abschnitt, der die Abstellung von Gemeinschäden betrifft, wurde in der Form angenommen, die ihm die Legislatur gegeben hat. Ferner wurden die folgenden Bestimmungen eingefügt, welche der ursprüngliche Entwurf enthalten hatte: Trennung der männlichen und weiblichen Gefangenen im Arbeitshaus; Erhebung einer Gewerbe- und Geschäftssteuer; Veröffentlichung der Ausweise von Korporationen; Einholung der Zustimmung der Anwohner für Einrichtung öffentlicher Nutzeinrichtungen. Auch die beiden Bestimmungen, welche die Legislatur dem Freibrief eingefügt hatte, wurden zur Annahme empfohlen, nämlich eine Bestimmung, welche die Benutzung von litholetischem Pflaster gestattet, und die Bestimmung, daß die Parkpolizisten dem Polizeichef unterstellt sein sollen.

Senatskombination kapitulirt.

Die alte Senatskombination, die seit Jahren das Oberhaus der Legislatur kontrolirt hat, gegen die sich aber eine starke Opposition geltend macht, kapitulirte gestern und überließ den „Fortschrittlichen" das Feld. Ihre Leiter entbanden ihre Anhänger ihrer Verpflichtungen und wiesen sie an, sich mit den Siegern so schnell als möglich auseinanderzusetzen, um günstige Bedingungen zu erzielen. Sofort, nachdem bekannt geworden war, daß die bisherigen Machthaber im Senate den Kampf aufgegeben hatten, schlossen sich die Senatoren Henry Andrus, John Daley und Frank A. Landee den „Fortschrittlichen" an, denen sie bereits vorher ihre Stimmen zugesagt hatten. Die folgenden Mitglieder des Senats haben sich verpflichtet, die Reorganisationspläne der „Fortschrittlichen" zu unterstützen:

1. Distrikt—Charles L. Billings.
3. " —Samuel A. Ettelson.
5. " —Walter Clyde Jones.
8. " —Albert Olson.
10. " —Henry Andrus.
11. " —Karl Lundberg.
14. " —Thomas B. Stewart.
18. " —John Daley.
20. " —Edward C. Curtis.
22. " —Martin B. Bailey.
23. " —Niels Juul.
24. " —Henry M. Dunlap.
25. " —Herman H. Breidt.
26. " —Frank H. Funk.
31. " —Frank P. Schmitt.
33. " —Frank A. Landee.
43. " —Charles H. Hurburgh.
45. " —Logan Hay.
49. " —Robert S. Hamilton.
50. " —W. O. Potter.
51. " —Douglas W. Heim.

Nichts was ich genoß sagte mir zu.

Frau Lenora Bodenhamer.

Frau Lenora Bodenhamer, R. F. D. 1, Box 99, Kernersville, N. C., schreibt:

„Ich hatte lange Zeit Magenbeschwerden und Unverdaulichkeit, und alles was ich aß, sagte mir nicht zu. Ich war sehr nervös und hatte ein fortwährendes Gefühl der Beunruhigung und Furcht. Ich nahm Medizin vom Doktor, aber sie half nicht.

„In einem Ihrer Peruna-Bücher fand ich meine Symptome beschrieben. Da schrieb ich an Dr. Hartman um Rath. Er sagte, ich hätte Magenkatarrh. Ich nahm Peruna und Manalin und befolgte seine Anweisungen, und jetzt muß ich sagen, bin ich so gesund wie je.

„Ich hoffe, daß Alle, die an denselben Symptomen leiden, Peruna nehmen, denn es heilte mich sicherlich."

Der obige Brief ist nur einer von den Hunderten, die an Dr. Hartman geschrieben werden. Ein Fall wie dieser sollte von irgend jemanden, der ähnlich leidet, sorgfältig beachtet werden. Wenn das Zeugniß von einem wahr ist, was kann man da noch von den hunderten, ja tausenden Zeugnissen von ehrlichen, aufrichtigen Leuten sagen. Wir haben viele andere Zeugnisse aufliegen.

Senator Walter Clyde Jones, einer der Führer der „Fortschrittlichen", erklärte gestern, daß die Vorlagen, denen seine Faktion ihre besondere Aufmerksamkeit zuwenden werde, die Kanalvorlage, Amendements zum Vorwahlengesetze, die Vorlage Senator Ettelsons, die Schaffung einer Kommission zur Regulirung öffentlicher Nutzeinrichtung betr., der Freibrief für Chicago und die Steuervorlagen, welche die Hinausschiebung der städtischen Schuldengrenze befürworteten, seien.

Wahlberichte sind vollständig.

Countyschreiber Haas übermittelte gestern Abend dem Staatssekretär Rose das Ergebniß der amtlichen Zählung der in der Wahl am 8. November in Cook County abgegebenen Stimmen. Cumberland County hatte dem Staatssekretär einen Bericht im Laufe des Tages unterbreitet. Damit sind die Berichte über den Ausfall der Wahl im Staate vollständig. Die Mehrheit William H. Tafts über seinen demokratischen Gegner William Jennings Bryan beträgt 179,318 Stimmen, die Deneens über Adlai E. Stevenson 23,164 Stimmen. Die Mehrheit des Gouverneurs in Cook County stellt sich auf 46 Stimmen. Deneen erhielt in Cook County 192,937, Stevenson 192,891 Stimmen. Im ganzen Staate erhielt der Gouverneur 550,076 und sein demokratischer Gegner 526,912 Stimmen.

Von den Wahlmännern der verschiedenen Parteien erhielten in Cook County die Folgenden die höchste Stimmenzahl:

Kespohl (Rep.), 230,400; Kinsella (Dem.), 152,990; Patton (Pro.), 5,965; Lewis (Soz.), 18,842; Stuart (Ind.), 5994; Johnson (Soc. Lab.), 649; Fry (United Christian), 178; Norton (People's), 73.

Healys Assistent tritt zurück.

James J. Barbour, erster Hilfsstaatsanwalt und rechte Hand des Staatsanwalts John J. Healy, reichte gestern sein Rücktrittsgesuch ein, das am 1. Dezember in Kraft treten wird. Er wird in die Firma des Anwalts Clarence A. Knight, des Präsidenten der Oak Park-Hochbahn und Vertreter des Nachlasses des Straßenbahnmagnaten Charles T. Yerkes, eintreten.

Star Theatre

MILWAUKEE AVE. NEAR ROBEY.

Das feinste Theater auf der Nordwestseite.

Bestes Familien-Vaudeville.

Beginnend mit Montag Matinee.

Hallen & Fuller, Berühmte Farceurs, in der Einakt-Komödie: „Election Bets". Erstes Auftreten in Chicago seit 3 Jahren.

Rossiter Novelty Four, Hübsche für die Bühne zurechtgemachte Tanznummer, von tüchtigen jungen Herren und Damen ausgeführt.

The Mozarts, in der prächtigen Pantomime „The Cobler's Dream". Spez. Szenerie u. Effekte.

Alva York, Englische Musikhallen-Liebling mit neuen Liedern und ein Directoire Gown wie solches in London getragen wird.

Van Cleve, Denton & Pete. Tüchtige Novelty-Nummer, um zu lachen.

Laura Bennett, das „Black-Face"-Mädchen, mit neuen und lustigen Geschichten.

George Huff, Sehenswerther Novelty Bauchredner.

Neue Sujets in beweglichen Bildern. Illustrirte Lieder.

Tägliche Matinee. 5c, 10c 15c. **Jeden Abend.** 10c, 15c, 25c.

Humboldt 3440.

Lokalbericht.

Schulrath als Verleger.

Präsident Schneider befürwortet, daß die Behörde selbst Schulbücher drucken lasse.

Der Vorschlag Schulkommissär Sonstebys, daß der Schulrath die Lehrbücher für die öffentlichen Schulen durch Mitglieder des Lehrkörpers verfassen lasse und die Bücher selbst drucke und verlege, wodurch der Ausbeutung durch den Schulbuchtrust und andere Verleger ein Ende gemacht werden könne, hat bei Präsident Otto C. Schneider vom Schulrath günstige Aufnahme gefunden. Daß er sich bereits eingehend damit beschäftigt hat, ging gestern aus seinen Vorschlägen hervor. Es ist zu erwarten, daß der Antrag Kommissär Sonstebys im Ausschuß für Unterrichtswesen, dem er überwiesen worden ist, günstige Aufnahme findet, wenn Präsident Schneider selbst dafür eintritt. Herr Schneider erklärte gestern, daß es ein Leichtes sein würde, die nöthigen Lehrbücher zu erhalten. Zahlreiche Mitglieder des Lehrkörpers der öffentlichen Schulen hätten Lehrbücher verfaßt, die in verschiedenen Staaten der Union benutzt würden. Außerdem sei es nicht nöthig, sich auf die hiesige Lehrerschaft zu beschränken. Man könne Preisausschreibungen für das beste Lehrbuch veranstalten. Als Preisrichter könnten Schuldirektoren und Lehrer herangezogen werden. Den Druck der Bücher könne man kontraktlich vergeben, wie dies jetzt mit den Schulbauten geschehe. Der Vorschlag sei schon deshalb empfehlenswerth, weil, wenn er zur Aufführung komme, allem Gerede über Ausbeutung der Kinder und Eltern durch den Schulbuchtrust ein Ende gemacht werde.

Wichtige Neuerung.

Der Eisenbahn-Telegraph soll durch den Fernsprecher ersetzt werden.

Die „American Railway Association", der bedeutendste Verband von Eisenbahn-Verwaltungen im Lande, hat auf Empfehlung ihres Signaldienst-Ausschusses die Einführung des Fernsprechers an Stelle des Eisenbahntelegraphen beschlossen. Der Ausschuß hat die Empfehlung nach monatelanger sorgfältiger Prüfung der einschlägigen Verhältnisse gemacht. Den Anstoß dazu hat das Gesetz gegeben, welches die täglichen Dienststunden der Eisenbahn-Telegraphisten auf neun beschränkt. Dieses Gesetz machte die Vermehrung des Telegraphisten-Personals um mehr als 8000 Leute nöthig und bedeutet für die Bahnen eine Mehrausgabe von fast $1,000,000. Es wurden daher alsbald Versuche mit dem Fernsprecher gemacht, die zu dem erwähnten Beschluß geführt haben.

Trauriger Danksagungstag.

Die Pensionskasse der Feuerwehr kann Monatsgelder nicht auszahlen.

Ein trauriger Danksagungstag steht den vielen Familien bevor, die auf die Pensionskasse der Feuerwehr angewiesen sind. Eine Anzahl Wittwen und Waisen von Feuerwehrleuten erfuhren gestern zum ersten Male, daß sie ihre monatlichen Bezüge nicht erhalten können, weil allen Pensionskassen der Stadt durch einen Einhaltsbefehl untersagt ist, Gelder auszuzahlen. Wie Staatsschatzmeister Traeger erklärte, wird das Einhaltsverfahren, das am Dienstag zur Verhandlung kommt, kaum vor Donnerstag entschieden werden.

Testament von L. H. Davis.

Das Testament des bekannten Versicherungsagenten Lewis H. Davis, der am 4. November starb, ist gestern im Nachlaßgericht eingereicht worden. Mehr als die Hälfte des $265,000 betragenden Nachlasses fällt Daniel und Mary B. Schuyler und der Nichte Susanne F. High, 63 Lake Shore Drive, zu. Der andere Theil ist zur Vertheilung unter andere Verwandte bestimmt. Die Neffen James C. und Richard David sollen je $2,500 erhalten, wenn ihr Aufenthalt innerhalb der nächsten beiden Jahre ermittelt werden kann.

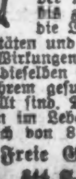
Schuldig befunden.

Von einer Jury in Richter Freemanns Abtheilung des Kriminalgerichts wurden der 48jährige David Davidson und seine Gattin Mary schuldig befunden, in der von ihnen betriebenen Lasterhöhle Nr. 9024 The Strand die 15jährige Josephine Piatkowski beherbergt zu haben. Auf das Vergehen steht Zuchthausstrafe von mindestens einem Jahre und höchstens fünf Jahren.

Werthvoller Kontrakt.

Die People's Gas Light & Coke Company vergab gestern den Kontrakt zur Errichtung des Stahlgerüsts ihres neuen Gebäudes an Adams Str. und Michigan Ave. an Lanquist & Illsley. Die Kosten des Gerüsts belaufen sich auf $3,500,000. Mit dem Bau, der 20 Stockwerke hoch wird, soll am 1. Dezember begonnen werden.

Für Herren allein! Eintritt frei!



Das deutsche männliche Publikum ist hiermit höflichst eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 844 South State Str., Chicago, Ill., unentgeltlich zu besuchen. Man sieht hier getreu nach der Natur in Wachs und Gips gearbeitete Prachtexemplare der Pathologie, Krankheitslehre, der Osteologie, Knochenlehre, der Verdauungs-Organe. Das Publikum ist eingeladen, den Ursprung der menschlichen Rasse von der Wiege bis zum Grabe zu studiren. Man sehe die Launen der Natur, ebenso die Kuriositäten und Monstrositäten. — Studiren Sie die Wirkungen von Krankheiten und von Laster, wie dieselben in den lebensgroßen Abbildungen in ihrem gesunden und kranken Zustande dargestellt sind. Dieß ist eine Gelegenheit, die Sie selten im Leben finden. Eintritt frei! Offen täglich von 8 Uhr Morgens bis Mitternacht.

Freie Gallerie der Wissenschaft.
844 S. State Str., Chicago, Ill.
nov16*3

Tuberkulosis, Katarrh, Lungen- und Magen-Krankheiten

werden geheilt in Chicago mit der erprobten Behandlung von

Dr. Edward Koch,

dem wohlbekannten Lungen-Spezialisten.

Lungenfehler und Krankheiten, wie Bronchitis, Asthma, Lungen-Katarrh und schwache Lungen werden am erfolgreichsten geheilt durch die Einathmungs-Mittel von Dr. Koch.

Arznei-Mittel in den Magen eingenommen erreichen die Lungen nicht und sind schadhaft für die Verdauung und den Magen.

Konsultation und Untersuchung sind kostenfrei, und Kranke sind eingeladen vorzusprechen und eine gewissenhafte und ehrliche Diagnosis von ihrem Zustand und Kenntniß davon zu erfahren.

Office: 70 Dearborn Str., Ecke Randolph.

Sprechstunden: 10 bis 6 Uhr täglich; 11 bis 3 Uhr Sonntags; Montags, Mittwochs und Freitags bis 8 Uhr. Nehmt den Elevator.

nov14,21,28

Kalt und starr.

In der Küche seiner Wohnung, Nr. 428 West Huron Straße ist der alleinstehende 73jährige Arbeiter Philipp Ernst an Leuchtgas erstickt. Ob Selbstmord oder ein unglücklicher Zufall vorliegt, konnte bisher nicht festgestellt werden. Die Leiche ist nach dem Bestattungsgeschäft Nr. 575 West Chicago Ave. geschafft worden.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ALLIANCE INSURANCE COMPANY of Philadelphia, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1907, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 500,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 763,987.40
Deposit premiums on perpetual risks		2,259.50
Interests and dividends		41,529.84
Increase of book value of ledger assets		148.61
From all other sources		23.12
Total income		$ 812,948.47
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 343,258.33
Expenses of settlement		785.33
Deposit premiums returned		281.25
Commission or brokerage		157,598.25
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		32,545.16
Rents		3,700.30
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		6,018.07
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		1,141.65
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		7,004.52
Inspection and surveys		2,004.81
State, Insurance departments, taxes and fees		9,486.79
Other licenses, fees and taxes		1,210.49
Loss on sale or maturity of ledger assets		705.78
All other disbursements		4,592.17
Total disbursements		$ 570,332.90
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds		$1,177,462.50
Cash in office and bank		85,899.42
Agent balances		82,393.93
Bills receiveable		1,155.67
Total ledger assets		$1,346,911.52
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accured		$ 6,739.52
Other non ledger assets		7,000.00
Gross Assets		$1,360,651.04
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Book value bonds	$105,502.02	
Special deposits to secure liabilities in Georgia	10,000.00	
		115,502.02
Total admitted assets		$1,245,149.02
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	10,525.00	
Losses in process of adjustment or in suspense	87,444.00	
Losses resisted	100.00	
Total	$ 98,069.00	
Deduct reinsurance	1,216.00	
Net amount of unpaid losses		$ 96,853.00
Total unearned premiums		485,812.02
Amount reclaimable on perpetual policies		7,729.96
Total liabilities		$ 590,394.98
Less liabilities secured by special deposits		7,719.10
Balance		$ 582,675.88
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$5,063,483.00
Total premiums received during the year		39,928.28
Total losses incurred during the year		24,335.17

CHAS. PLATT, President.
HENRY W. FARNUM, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 17th day of January, 1908.
[Seal] THOS. A. McDONALD, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ALLEGHENY INSURANCE COMPANY of Pittsburg, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1907, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		146,326.60
Interests, rents and dividends		14,352.69
From all other sources		1,424.74
Total income		$ 162,104.03
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 72,602.43
Expense of adjustment		974.66
Interest or dividends to stockholders		9,000.00
Commission or brokerage		41,022.96
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		13,285.57
Rents		1,260.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc		5,261.01
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		7,179.98
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		1082.56
Inspection and surveys		25.29
Repairs, expenses and taxes on real estate		868.00
State, insurance departements, tazes and fees		2,885.09
Other licenses, fees and taxes		1,593.94
All other disbursements		10,841.49
Total disbursments		$ 162,477.98
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 41,110.47
Mortgage loans on real estate		210,550.00
Book value of bonds and stocks		49,760.41
Cash in office and bank		17,748.02
Agents balances		17,191.80
Other ledger assets		4,013.26
Total ledger assets		$ 340,373.96
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accured		8,254.69
Gross assets		$ 348,628.65
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Supplies, printed matter, stationery, furniture, etc	$ 3,918.26	
Agents balances over three months due	698.12	
Book value, bonds and stocks over market value	6,760.41	
		11,366.79
Total admitted assets		$ 332,261.86
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 6,053.53	
Losses in process of adjustment or in suspense	8,279.21	
Losses resisted	625.00	
Total	$14,957.74	
Deduct reinsurance	1,765.73	
Net amount of unpaid losses		13,192.01
Total unearned premiums		101,213.60
Salaries, rents, bills, taxes, etc		2,964.52
Return and reinsurance premiums		389.78
Other liabilities		2,503.72
Total liabilities		$ 120,263.63
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taking during the year		$2,672,961.00
Total premiums received during the year		31,014.48
Total losses incurred during the year		17,352.09

R. H. GELLIFORD, President.
C. G. WATT, Secretary.

Subscribed and sworn before me this 31st day of January 1908.
[Seal] WALTER MORRIS, Commissioner for Illinois in Pittsburg.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AGRICULTURAL INSURANCE COMPANY of Watertown in the State of New York, on the 31st day of December, 1907, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 500,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		1,504,503.52
Interest, rents and dividends		111,453.56
Profits on sale or maturity of ledger assets		313.95
From all other sources		2,625.56
Total income		$1,618,896.59
DISBURSENENTS.		
Losses paid during the year		$ 569,867.51
Expense of adjustment		27,355.34
Interest or dividends to stockholders		50,000.00
Commission or brokerage		330,897.14
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		167,033.39
Rents		3,966.65
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		31,950.84
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		5,794.73
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		29,983.23
Inspection and surveys		9,845.49
Repairs, expenses and taxes on real estate		1,400.71
State, Insurance departments, taxes and fees		37,574.97
Other licenses, fees and taxes		7,687.83
Loss on sale or maturity or ledger assets		5,827.10
All other disbursements		3,059.89
Total disbursements		$1,282,254.82
LEDGER ASSETS.		
Book value of real esteta		$ 50,860.43
Mortgage loans on real estate		688,326.68
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		461,810.42
Book value of bonds and stocks		1,139,868.05
Cash in office and bank		239,317.15
Agent balances		251,374.87
Total ledger assets		$2,831,557.60
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accured		35,463.92
Market value of real estate		366.57
Other non ledger assets		2,661.97
Gross assets		$2,870,050.06
DEDUCT ASSETS NOT ADDMITTED.		
Agent balances over three months due	$ 2,320.25	
Book value, bonds, Stocks and mortgage laans over market value	150,252.71	
Special deposits to secure liabilities in Oregon	52,700.00	
		205,272.96
Total admitted assets		$2,664,777.10
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 31,973.73	
Losses in process of adjustment or in suspense	62,373.50	
Losses resisted	25,633.50	
Total	$119,980.73	
Deduct reinsurance	24,906.77	
Net amount of unpaid losses		$ 95,073.96
Total unearned premiums		1,575,438.45
Salaries, rents, bills, taxes, etc		15,650.00
Reinsurance premiums		19,697.39
Total liabilities		$1,705,859.80
Less liabilities secured by special deposits		29,239.00
Balance		$1,676,620.80
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$11,676,100.00
Total premiums received during the year		134,084.84
Total losses incured during the year		48,071.03

W. H. STEVENS, President.
J. Q. ADAMS, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 22nd day of January, 1908.
[Seal] HARVEY R. WAITE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the AETNA INSURANCE COMPANY of Hartford, in the State of Connecticut, on the 31st day of December, 1907, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 4,000,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		7,126,383.64
Deposit premiums on perpetual risks		6,785.22
Interests and dividends		611,128.00
Profits on sale or maturity of ledger assets		72,520.00
From all other sources		824.87
Total income		$ 7,817,641.73
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 3,288,029.60
Expense of adjustment		43,308.50
Deposit premiums returued		2,291.18
Interest or dividends to stockholders		776,000.00
Commission or brokerage		1,221,942.35
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		552,421.31
Advertising, printing and stationery, postage, etc		125,789.69
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		52,194.04
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		108,353.24
Inspection and surveys		15,694.95
State, insurance departements, taxes and fees		127,649.76
Other licenses, fees and taxes		59,180.39
Loss on sale or maturity or ledger assets		1,320.00
All other disbursements loan paid		996,024.39
Total disbursments		$ 7,350,199.40
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 588,207.93
Mortgage loans on real estate		600.00
Book value of bonds and stocks		11,545,059.87
Cash in office and bank		1,198,117.65
Agents balances		200,928.62
Total ledger assets		$13,532,914.07
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accured		$ 61,322.79
Market value of real estate, bond and stocks over book value		584,260.91
Other non ledger assets		841,553.73
Gross assets		$15,020,051.50
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due	$ 22,274.14	
Book value real estate	113,207.93	
Special deposits to secure liabilities in Oregon and Arizona	69,350.00	
		204,832.07
Total admitted assets		$14,815,219.49
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$238,494.19	
Losses in process of adjustment or in suspense	489,911.99	
Losses resisted	36,740.45	
Total	$765,146.63	
Deduct reinsurance	187,284.95	
Net amount of unpaid losses		$ 577,861.68
Total unearned premiums		6,114,682.06
Amount reclaimable on perpetual policies		93,582.15
Reinsurance Lloyds		15,456.08
Commission and brokerage		86,901.19
Return and reinsurance premiums		262,212.47
Total liabilities		$ 7,150,695.58
Less liabilities secured by special deposits		[illegible]
Balance		$ 7,097,813.77
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taking during the year		$51,189,850.00
Total premiums received during the year		865,987.51
Total losses incured during the year		198,755.19

WM. B. CLARK, President.
HENRY RUS, Secretary.

Subscribed and sworn before me this 31st day of January 1908.
[Seal] J. H. PHILLIPS, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ADIRONDOCK FIRE INSURANCE COMPANY of New York in the State of New York, on the 31st day of December, 1907, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 243,180.28
Interest and dividends		13,235.90
From all other sources		538.05
Total income		$ 256,954.08
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 97,936.15
Expense of adjustment		674.67
Commission or brokerage		64,161.76
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		6,537.00
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		2,423.21
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		904.61
State, Insurance departments, taxes and fees		2,328.03
Other licenses, fees and taxes		1,115.56
All other disbursements		1,599.81
Total disbursements		$ 177,680.80
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds		$ 316,912.50
Cash in office and bank		92,564.89
Agent balances		46,716.34
Other ledger assets		1.95
Total ledger assets		$ 456,195.68
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accured		$ 3,145.83
Gross assets		$ 459,341.51
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agent balances over three months due	$ 73.70	
Book value, bonds, over market value	27,512.50	
Special deposits to secure liabilities in Georgia	9,900.00	
		37,486.20
Total admitted assets		$ 421,855.31
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 405.59	
Losses in process of adjustment or in suspense	5,485.75	
Losses resisted	449.49	
Total	$ 6,340.81	
Deduct reinsurance	106.06	
Net amount of unpaid losses		$ 6,234.75
Total unearned premiums		120,041.73
Reinsurance Lloyds		570.98
Commission and brokerage		14,572.81
Reinsurance premiums		642.89
Total liabilities		$ 142,062.66
Less liabilities secured by special deposits		1,027.68
Balance		$ 141,035.03
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$1,638,775.00
Total premiums received during the year		15,284.96
Total losses incurred during the year		7,038.69

G. A. MITCHELL, President.
R. H. McKELVEY, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 28th day of January, 1908.
[Seal] ANNIE NIEBRUGGE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ALBANY INSURANCE COMPANY of New York, in the State of New York, on the 31st day of December, 1907, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 250,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		312,414.22
Interests, rents and dividends		37,269.09
Profit on sale or maturity of ledger assets		37.50
From all other sources		4,414.37
Total income		$ 354,135.18
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 144,790.39
Expense of settlement		2,078.22
Interest or dividends to stockholders		25,000.00
Commission or brockerage		79,912.65
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees and rents		14,875.9[illegible]
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		4,883.62
Furniture, fixttures and maps		371.67
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc.		5,692.27
Inspection and surveys		166.15
Repairs, expenses and taxes on real estate		3,346.35
State, insurance departments, taxes and fees		4,912.44
Other licenses, fees and taxes		2,880.90
All other disbursements		855.41
Total disbursements		$ 289,765.97
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 75,000.00
Mortgage loans on real estate		203,400.00
Book value of bonds and stocks		474,095.67
Cash in office and bank		18,088.24
Agents balances		30,386.63
Total ledger assets		$ 800,970.54
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accured		$ 4,904.91
Other non ledger assets		1,927.06
Gross assets		$ 807,802.51
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Book value, bonds and stocks over market value		20,259.00
Total admitted assets		$ 787,543.51
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 4,941.20	
Losses in process of adjustment or in suspense	17,378.84	
Losses resisted	2,200.00	
Total	$24,520.04	
Deduct reinsurance	916.26	
Net amount of unpaid losses		$ 23,603.78
Total unearned premiums		245,656.59
Total liabilities		$ 269,260.37
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$2,197,471.00
Total premiums received during the year		32,286.18
Total losses incured during the year		10,707.11

JOHN E. McELROY, President.
CHAS. H. HAHN, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 21st day of January 1908.
[Seal] JOHN C. DEAL, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the METROPOLITAN FIRE INSURANCE COMPANY of Chicago, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1907, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		280,184.29
Interests and dividends		11,808.13
Total income		$ 291,992.42
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 148,622.60
Expense of settlement		2,026.63
Commission or brockerage		76,587.51
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		8,988.10
Rents		720.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc		4,286.11
Legal expenses		351.73
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		2,657.76
State, insurance departments, taxes and fees		4,015.06
Other licenses, fees and taxes		266.00
Decrease in book value of ledger assets		6,866.90
Total disbursements		$ 255,588.40
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds and stocks		$ 295,818.35
Cash in office and bank		34,098.85
Agents balances		56,580.37
Total ledger assets		$ 386,497.57
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accrued		$ 4,213.32
Gross assets		$ 390,710.89
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Book value, bonds and stocks over market value		$ 4,435.85
Total admitted assets		$ 386,275.04
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$ 5,252.09	
Losses in process of adjustment or in suspense	6,495.00	
Losses resisted		
Total	$11,747.09	
Deduct reinsurance	778.82	
Net amount of unpaid losses		$ 10,968.27
Total unearned premiums		148,737.67
Total liabilities		$ 159,705.94
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$2,565,675.00
Total premiums received during the year		38,918.40
Total losses incured during the year		22,854.77

THOMAS F. KEELEY, President.
GEORGE ESSIG, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 24th day of January 1908.
[Seal] ANDREW C. MACK, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the INSURANCE COMPANY OF THE STATE OF ILLINOIS, of Rockford, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1907, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 250,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 502,701.38
Interests and dividends		28,272.40
From all other sources		1,910.27
Total income		$ 532,884.05
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 167,292.29
Expense in adjustment and settlement of losses		3,221.86
Interest or dividends to stockholders		25,000.00
Commission or brokerage		121,875.28
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		36,293.11
Rents		2,870.32
Advertising, printing and stationery, postage, etc		15,204.55
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		5,719.07
Inspection and surveys		2,629.52
State, insurance departements, taxes and fees		18,036.12
Total disbursments		$ 393,142.22
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		412,045.42
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		123,761.52
Book value of bonds and stocks		76,000.00
Cash in office and bank		77,597.98
Agents balances		97,436.19
Bills receivable		20,105.27
Other ledger assets		22,451.32
Total ledger assets		$ 829,417.70
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents due and accured		$ 7,790.56
Other non ledger assets		15,670.64
Gross assets		$ 852,878.90
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Supplies, printed matter, stationery, furniture, etc.	$12,000.00	
Agents balances over three months due	101.54	
Bills receivable and loans on personal security	278.40	
Book value, bonds and stocks over market value	2,422.50	
Other unadmitted assets	3,670.64	
		18,473.08
Total admitted assets		$ 834,405.82
LIABILITIES.		
Losses in process of adjustment or in suspense	$33,032.19	
Deduct reinsurance	$10,035.75	
Net amount of unpaid losses		$ 22,996.44
Total unearned premiums		441,152.97
Commission and brokerage		10,870.21
Return and reinsurance premiums		9,906.09
Other liabilities		860.83
Total liabilities		$ 485,786.54
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taking during the year		$15,367,656.00
Total premiums received during the year		207,947.26
Total losses incured during the year		81,560.14

C. F. HENRY, President.
GEORGE L. WILTEY, Secretary.

Subscribed and sworn before me this 21st day of January 1908.
[Seal] CHESTER C. LANE, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the GERMAN FIRE INSURANCE COMPANY of Peoria, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1907, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		582,454.24
Interests, rents and dividends		31,805.69
From all other sources		23,313.28
Total income		$ 637,573.21
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 310,114.10
Expenses in adjustment and settlement of losses		4,109.42
Commission or brockerage		159,874.91
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		19,780.00
Rents		600.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc		6,138.22
Maps		1,330.14
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		3,043.24
Inspection and surveys		250.00
Repairs, expenses and taxes on real estate		1,577.67
State, insurance departments, taxes and fees		11,990.82
Loss on sale or maturity of ledger assets		6,000.00
Interest, general expenses account and borrowed money		45,308.59
Total disbursements		$ 570,117.11
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 75,000.00
Mortgage loans on real estate		200,350.00
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		14,929.15
Book value of bonds and stocks		254,123.96
Cash in office and bank		37,326.67
Agents balances		87,835.60
Total ledger assets		$ 669,565.38
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accrued		$ 4,211.14
Market value of real estate, bond and stocks over book value		139,926.04
Total admitted assets		813,702.56
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$11,364.98	
Losses in process of adjustment or in suspense	30,000.000	
Losses resisted	3,500.00	
Net amount of unpaid losses		$ 44,864.98
Total unearned premiums		488,402.78
Due and become due for borrowed money		40,313.28
Other liabilities		5,000.00
Total liabilities		578,581.04
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$5,961,705.00
Total premiums received during the year		80,494.90
Total losses incured during the year		89,090.75

BERNARD CREMER, President.
CHAS. CREMER, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 11th day of January 1908.
[Seal] SAMUEL L. RICHMOND, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ILLINOIS BANKERS FIRE INSURANCE COMPANY of Mt. Vernon, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1907, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 100,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 63,465.01
Interest and dividends		5,465.13
Total income		$ 68,930.14
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 30,747.24
Expenses in adjustment and settlement of losses		319.41
Commissions or brokerage		14,583.58
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		6,816.46
Rents		325.20
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		2,330.29
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		1,083.80
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		173.89
Inspection and surveys		120.00
State, Insurance departments, taxes and fees		342.26
All other disbursements		153.56
Total disbursements		$ 56,995.69
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 53,400.00
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		26,150.00
Book value of bonds and stocks		20,800.00
Cash in office and bank		35,012.11
Agent balances		12,578.90
Total ledger assets		$ 147,941.01
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accrued		$ 1,613.41
Gross Assets		$ 149,554.42
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agents balances over three months due		86.99
Total admitted assets		$ 149,467.43
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid		$ 1,682.00
Total unearned premiums		$ 37,498.68
Reinsurance Lloyds		548.42
Salaries, rents, bills, taxes, etc		633.44
Reinsurance premiums		463.61
Advance interest on mortgage loans and collaterals		63.49
Total liabilities		$ 40,883.59
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$3,815,580.00
Total premiums received during the year		37,835.73
Total losses incurred during the year		19,532.09

WILLIAM H. GREEN, President.
ROBERT E. HICKMAN, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 25th day of January, 1908.
[Seal] JAMES W. GIBSON, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ALLEMANNIA FIRE INSURANCE COMPANY of Pittsburg, in the State of Pennsylvania, on the 31st day of December, 1907, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		655,201.59
Interests, rents and dividends		53,148.50
Profit on sale or maturity of ledger assets		518.50
Total income		$ 708,663.59
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 278,187.72
Expense of settlement		4,136.91
Interest or dividends to stockholders		20,000.00
Commission or brockerage		173,629.34
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		41,738.62
Rents		5,366.66
Advertising, printing and stationery, postage, etc		13,664.56
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		3,543.08
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		11,871.01
Repairs, expenses and taxes on real estate		1,209.81
State, insurance departments, taxes and fees		9,365.84
Other licenses, fees and taxes		1,001.10
Loss on sale or maturity of ledger assets		2,462.50
All other disbursements		3,793.42
Total disbursements		$ 569,971.57
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		$ 24,728.46
Mortgage loans on real estate		651,278.00
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		27,000.00
Book value of bonds and stocks		238,791.75
Cash in office and bank		102,586.47
Agents balances		80,493.70
Bills receiveable		690.00
Other ledger assets		943.35
Total ledger assets		$1,126,451.73
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents accured		$ 12,317.00
Market value of real estate, bond and stocks over book value		42,811.79
Gross assets		$1,181,580.57
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agent balances, over three months due	$ 1,469.18	
Other unadmitted assets	943.35	
		2,412.53
Total admitted assets		$1,179,167.99
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$22,463.41	
Losses in process of adjustment or in suspense	27,942.58	
Losses resisted	14,868.24	
Total	$65,274.23	
Detuct reinsurance	5,693.59	
Net amount of unpaid losses		$59,580.64
Total unearned premiums		553,672.57
Solaries, rents, bills, taxes, etc		2,233.91
Commission and brokerage		1,590.00
Reinsurance premiums		1,342.53
Total liabilities		618,419.65
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$5,104,563.00
Total premiums received during the year		70,622.79
Total losses incured during the year		26,748.59

W. STEINMEYER, President.
C. P. KELLERMAN, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 27th day of January 1908.
[Seal] WM. A. STEENENEGER, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the FOREST CITY INSURANCE COMPANY of Rockford, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1907, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 200,000.00
INCOME		
Premiums received during the year		177,484.80
Interest		32,628.48
From all other sources		135.75
Total income		210,249.03
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		49,805.41
Expense in adjustment and settlement of losses		3,440.84
Interest or dividends to stockholders		36,000.00
Commissions or brokerage		63,803.38
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		22,566.96
Rents		817.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		1,190.30
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		85.00
Taxes on real estate		3.63
Insurance departments, fees		111.00
All other disbursements		7,957.95
Total disbursements		$ 185,780.97
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		628,566.27
Loans secured by pledge of bonds, stocks or other collateral		7,500.00
Book value of bonds		33,969.56
Cash in office and bank		40,987.50
Bills receiveable		74,520.00
Total ledger assets		$ 785,542.97
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accured		$ 16,383.55
Gross Assets		$ 801,926.52
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Other unadmitted assets		346.00
Total admitted assets		$ 801,580.52
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$531.40	
Losses in process of adjustment or in suspense	360.00	
Total	$891.40	
Deduct reinsurance	7.50	
		883.90
Total unearned premiums		383,841.20
Taxes, etc		3,871.00
Commission and brokerage		6,370.40
Total liabilities		$ 394,966.50
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$13,997,890.00
Total premiums received during the year		177,484.80
Total losses incurred during the year		47,247.20

THOMAS G. LAWLER, President.
ANDREW H. SHERRETT, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 4th day of January, 1908.
[Seal] U. E. NORDEN, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the ILLINOIS NATIONAL FIRE INSURANCE COMPANY of Springfield, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1907, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 100,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 175,440.69
Interest and dividends		1,244.84
From all other sources		106.48
Total income		$ 176,792.01
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 23,633.58
Expense of adjustment of losses		300.84
Commission or brokerage		23,146.33
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		16,244.04
Rents		599.00
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		3,859.14
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		2,113.17
State, Insurance departments, taxes and fees		645.76
All other disbursements		2,954.03
Total disbursements		$ 73,495.89
LEDGER ASSETS.		
Mortgage loans on real estate		$ 73,651.87
Book value of bonds and stocks		107,000.00
Cash in office and bank		29,954.06
Agent balances		62,690.19
Total ledger assets		$ 273,296.12
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accured		$ 3,731.56
Gross assets		$ 277,027.68
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agent balances over three months due		$ 4,734.40
Total admitted assets		$ 272,293.28
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$4,513.05	
Losses in process of adjustment or in suspense	7,232.15	
Losses resisted	450.00	
Net amount of unpaid losses		$ 12,195.20
Total unearned premiums		86,731.81
Commission and brokerage		10,567.87
Total liabilities		$ 109,494.88
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$5,551,701.56
Total premiums received during the year		68,658.47
Total losses incurred during the year		18,842.55

W. D. FAIRBANKS, President.
LORISTON M. FAIRBANKS, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 14th day of January, 1908.
[Seal] W. H. BURNS, Notary Public.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the U. S. BRANCH COMMERCIAL UNION ASSURANCE CO., Ltd., of London in England, on the 31st day of December 1907, made to the Insururance Superintendent of the State of Illinois pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 428,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 3,650,219.88
Interest, rents and dividends		243,121.00
Increase of book aalue of ledger assets		7,113.43
Total income		$ 3,900,453.75
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 1,986,882.87
Deposit premiums retuured		5,405.53
Expenses of adjustment and settlement of losses		109,844.88
Commission or brokerage		723,620.44
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		220,177.31
Rents		17,220.09
Advertising, printing and stationery, postage, etc.		53,465.72
Legal expenses, furniture, fixtures and maps		7,700.73
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		84,048.38
Inspection and surveys		9,734.44
Repairs, expenses and taxes on real estate		40,387.94
State, Insurance departments, taxes and fees		64,917.71
Other licenses, fees and taxes		16,865.71
Remitted to home office		510,662.61
Decrease in book value of ledger assets		125,668.03
All other disbursements		10,346.00
Total disbursements		$ 3,986,947.61
LEDGER ASSETS.		
Book value of real estate		683,163.62
Mortgage loans on real estate		23,000.00
Book value of bonds and stocks		5,005,440.50
Cash in office and bank		377,280.07
Agent balances		803,877.91
Bills receiveable		10,988.83
Other ledger assets		6,292.37
Total ledger assets		$ 6,910,043.30
NON LEDGER ASSETS.		
Interest and rents accured		$ 77,121.51
Market value of real estate over book value		204,836.38
Gross assets		$ 7,192,001.19
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Agent balances, over three months due	$ 86,486.84	
Bills receivable and loans on personal security	595.36	
Book value, bonds and stocks over market value	409,217.92	
Other unadmitted assets	701.04	
Special deposits to secure liabilities in Virginia, Oregon and New Mexico	181,265.00	
		578,269.10
Total admitted assets		$ 6,613,732.09
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	104,459.41	
Losses in process of adjustment or in suspense	351,998.00	
Losses resisted	817,798.57	
Total	$1,274,255.98	
Deduct reinsurance	103,483.88	
Net amount of unpaid losses		$ 1,170,772.10
Total unearned premiums		3,379,896.21
Amount reclaimable on perpetual policies		101,702.13
Taxes, etc		49,500.00
Commission and brokerage		98,938.16
Return and reinsurance premiums		57,334.25
Total liabilities		$ 4,858,142.85
Less liabilities secured by special deposits		75,678.61
Balance		$ 4,782,464.24
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$22,087,815.55
Total premiums received during the year		226,309.32
Total losses incurred during the year		100,065.62

A. H. WRAY, Manager.

Subscribed and sworn to before me this 27th day of January, 1908.
[Seal] GEO. H. COREY, Notary Public. Commissioner of Deeds for State of Illinois. New York.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the U. S. BRANCH SALAMANDRA INSURANCE COMPANY of Petersburg, Russia, on the 31st day of December, 1907, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$ 300,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$2,224,238.40
Interests, rents and dividends		42,780.98
Profit on sale or maturity of ledger assets		80.00
Increase in book value of ledger assets		10,795.13
Received from home office		100,000.00
Total income		$2,377,894.51
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 817,233.54
Commission or brokerage		616,552.88
Salaries, fees and all other charges of officers, clerks, agents and employees		896.13
Advertising, printing and stationery, postage, etc		152.34
Underwriters' boards, fire department and salvage corps, fees, etc		1,231.78
State, insurance departements, taxes and fees		3,882.37
Decrease in book value of ledger assets		62,674.99
Remitted to home office		200,000.00
Total disburements		$1,702,624.03
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds		$1,392,090.00
Cash in office and bank		171,071.00
Agents balances		176,127.22
Other ledger assets, cash deposited with the New York Life Insurance and Trust Co		249,573.68
Total ledger assets		$1,988,861.90
NON LEDGER ASSETS.		
Interest due and accured		21,048.61
Gross assets		$2,009,910.51
Total admitted assets		$2,009,910.51
LIABILITIES.		
Losses adjusted and unpaid	$108,710.06	
Losses in process of adjustment or in suspense	178,266.92	
Total	$286,976.98	
Net amount of unpaid losses		$ 286,976.98
Total unearned premiums		1,399,711.41
Salaries, rents, bills, taxes, etc		262.06
Commission and brokerage		8,085.17
Total liabilities		$1,695,035.62
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taking during the year		$3,059,253.47
Total premiums received during the year		68,597.07
Total losses incurred during the year		81,495.37

ALBERT WILCOX & CO., Managers.
W. Y. WEMPLE, Secretary.

Subscribed and sworn before me this 31st day of January 1908.
[Seal] JOSEPH B. BRAMAN, Commissioner for Illinois in New York.

Official Publication.

ANNUAL STATEMENT of the THE NATIONAL BREWERS INSURANCE COMPANY of Chicago, in the State of Illinois, on the 31st day of December, 1907, made to the Insurance Superintendent of the State of Illinois, pursuant to law.

CAPITAL.		
Amount of capital stock paid up in cash		$100,000.00
INCOME.		
Premiums received during the year		$ 21,569.73
Interest and dividends		6,561.22
From all other sources		1,114.03
Total income		$ 29,244.98
DISBURSEMENTS.		
Losses paid during the year		$ 4,164.76
Expenses of settlements of losses		100.88
Interest or dividends to stockholders		10,000.00
Commissions or brokerage		5,392.43
Fire department and salvage corps, fees, etc		75.31
State, Insurance departments, taxes and fees		481.02
All other disbursements		337.17
Total disbursements		$ 20,551.57
LEDGER ASSETS.		
Book value of bonds		167,588.50
Cash in office and bank		4,993.87
Agent balances		3,134.61
Total ledger assets		$175,716.98
NON LEDGER ASSETS.		
Interest accured		$ 1,217.89
Gross Assets		$176,934.87
DEDUCT ASSETS NOT ADMITTED.		
Book value and bonds		$ 6,423.50
Total admitted assets		$170,511.37
LIABILITIES.		
Net amount of unpaid losses		$ 11,133.73
Total liabilities		$ 11,133.73
BUSINESS IN ILLINOIS.		
Total risks taken during the year		$611,100.00
Total premiums received during the year		8,831.03
Total losses incurred during the year		8,840.73

WILLIAM H. REHM, President.
E. GRAHAM RHOAD, Secretary.

Subscribed and sworn to before me this 29th day of January, 1908.
[Seal] JAMES B. TOPLEFF, Notary Public.

KOESTER & ZANDER'S West Irving Park Sub-Division

Innerhalb der Stadtgrenze liegend, nur 7 Meilen vom Zentrum, nahe der Kreuzung von Milwaukee Ave., Irving Park Boulevard und N. 48. Avenue, drei der größten Verkehrs-Adern der Nordwestseite, und östlich an Irving Park, einer der blühendsten Vorstädte Chicagos, grenzend. Kirchen, Schulen, Polizei und Feuerwehr in nächster Nähe. Die Verkehrs-Verbindungen sind vorzüglich; Milwaukee Ave. elektrische Straßenbahn passirt das Eigenthum in nächster Nähe. Die C., M. & St. Paul-Bahn hat ihren Bahnhof „Grayland" innerhalb zweier Blocks; der C. & N.-W.-Bahnhof ist 6 Blocks östlich, und am Irving Park Blvd. ist eine elektrische Straßenbahn, welche die Nord- und Westseite verbindet. An der Nord 48. Avenue steht eine weitere Straßenbahn und an Milwaukee Ave. die Verlängerung der Metropolitan Elevated in Aussicht.

Welche dieser Lotten haben Sewer, Wasser, Gas und Zement-Seitenwege. Welche haben nur Leitungs-Wasser und Seitenwege.

Alle sind das Doppelte werth. ½ Acker mit Wasser und Seitenweg, alle Assessments voll bezahlt, $625.00.

Eine seltene Gelegenheit, einen großen Bauplatz für einen Spottpreis zu erwerben. Besser wie eine Sparbank. Eine angenehme Lage, ein Heim zu gründen, womöglich sofort zu bauen. Gute deutsche Nachbarschaft. — Das Land ist hoch gelegen und mit reichem Boden versehen. Gerade über der Straße werden gewöhnliche (25×125) Lotten für $350 das Stück verkauft, und wir offeriren diese ½-Acre Lotten zu $625, und da eine unserer Lotten so viel Land wie 5 gewöhnliche Lotten hat, so macht das genau $125 per Lot, für welche Andere $350 fordern, also ungefähr ein Drittel.

Bedingungen: $100 baar; Rest $10 per Monat. Zinsen 5 Proz. Guter Titel. **Abstract und Guarantee-Policy frei.**

Dieses Eigenthum ist das Dreifache werth, muß aber schnell verkauft werden, darum der billige Preis. Ihr könnt für 5 Cents mit der Straßenbahn dahin fahren und es Euch ansehen. Geld wird zum Bauen geliehen. — Wie man hinkommt. Nehmt Clark Str., Wells Str., Lincoln Ave. oder Elston Ave. Car und transferirt westlich an Irving Park Blvd.-Car bis Milwaukee Ave., oder nehmt Milwaukee Ave.-Car bis Irving Park Blvd. Steigt ab Ecke Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. und geht südlich zu unserer Office.

KOESTER & ZANDER, 69 Dearborn Str.

Zweig-Office auf dem Eigenthum. Täglich und Sonntags offen.

Lokalbericht.

Todesfälle.

Nachfolgend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Bock, Florence A., 2 J.; 45 Sloan Str.
Bauer, Esther, 8 Mo.; 267 Larrabee Str.
Neß, John, 54 J.; Morton Grove, Ill.
Frombach, John, 23 J.; 642 Southport Ave.
Fleck, Johanna C., 79 J.; 5201 Laflin Str.
Fuchs, Jacob, 55 J.; 939 Artesian Ave.
Goll, Carl, 6 Mo.; 6210 Green Str.
Haarth, Baby, 23 Ta.; 229 Sangamon Str.
Hippchen, Michael, 5 Wo.; 271 Cleveland Ave.
Holtermann, Leontine, 32 J.; 1412 Maplewood Avenue.
Hoeft, Sophia, 62 J.; 229 W. Division Str.
Kirchhoff, Autia, 8 J.; 2831 St. Anthony Court.
Loheinrich, Marie, 73 J.; 904 Belmont Ave.
Lartz, Gladys Ethel, 11 Mo.; 1608 W. Division Straße.
Messer, Henry, 75 J.; 41 Elburn Ave.
Bruehs, John, 74 J.; 7035 Hermitage Ave.
Haddatz, Martha B., 16 J.; 4430 Dearborn Str.
Strubin, Albert, 7 Ta.; 346 W. 70. Str.
Schneider, Petronela, 54 J.; 2245 Wentworth Ave.
Simrock, Samuel, 53 J.; 32 N. State Str.
Spachmann, Anna, 34 J.; 273 Harding Ave.
Scheibe, Ludwig, 82 J.; 519 W. 12. Str.
Triessen, Henry, 53 J.; 805 Clybourn Ave.
Weinberger, George, 52 J.; 460 W. 12. Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

William Dunn — Verbindlichkeiten, $1922; Bestände, $1400.
John Lange — Verbindlichkeiten, $2388; Bestände, $810.
Peter Seelig—Verbindlichkeiten $3,037; Bestände $107.
Albert L. Berry—Verbindlichkeiten $4,389; Bestände $466.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Kazimierz Jelinewski, Sabina Wisowata, 28, 22.
John Hajek, Antoia Jirgl, 26, 21.
Steven Blasaty, Barbara Neufickner, 32, 32.
Alexander C. Hodgman, Margaret Meehan, 40, 31.
Warn. D. Partridge, Georgie A. Bloomer, 46, 36.
Martin Jazan, Barbara Koller, 27, 26.
Wallentine Grebowski, Martha Milowczyk, 26, 22.
Jan Marcus, Katarzyna Pleśniak, 23, 23.
Victor Nelson, Emma Johnson, 22, 23.
Clarence E. Koropp, Anna Beverka, 21, 18.
Fred. Lutter, Ida Konow, 21, 18.
John H. Osborn, Mary McNamara, 66, 40.
Joseph J. Schmitz, Frances Gau, 23, 24.
Andrew Martin, Ida Simpson, 36, 35.
Milan Radiscic, Leokadia Ciegelski, 26, 38.
Peter C. Anderson, Anna S. Thompson, 26, 24.
Albert Koch, Anna Greinke, 22, 22.
Henry R. Hoffmann, Tessie Turner, 22, 21.
Henry Krueger, Hulda Riemann, 21, 19.
Josef Kosrski, Stefania Siwek, 28, 19.
Stanis. Kolakowski, Felycia Wrubbeska, 27, 21.
Claude Tague, Emma Peterson, 21, 18.
Jan Pasiewicz, Ludwiga Holowicz, 45, 37.
Thomas F. Leyden, Esther Crawford, 25, 21.
Jan Grezek, Anna Urrdel, 26, 25.
George Valk, Louise Kreuger, 29, 24.
William Van Erden, Gertie Bareman, 41, 35.
Edward Stencil, Anna Lotain, 21, 18.
Henry F. Norton, Bertha Block, 45, 28.
Theodor Larz, Ella D. Strueburg, 21, 18.
Edward O'Neill, Mary Murphy, 37, 30.
Charles Pohl, Verona Loeffler, 36, 27.
Sigurd Youngqvist, Martha Brodzinski, 21, 21.
David North, Ethyl Cain, 21, 20.
John McKay, Mattie Held, 36, 29.
Constatine De Caluwe, Angeline Pauwels, 20, 18.
George May, Minnie Nelson, 27, 21.
Alex Donizalski, Viola Sentowska, 18, 18.
Carl Roß, Grace Daley, 23, 24.
Abel Green, Anna Berala, 26, 24.
George Walker, Lillie Harding, 18, 17.
Lee Armstrong, Elsie McLeod, 24, 20.
George Conley, Alice Weeks, 28, 29.
Alex Lebke, Martha Meyer, 29, 24.
Henry Hoeft, Elsie Bradley, 21, 18.
Maurice Bani, Anna Helmer, 22, 22.
Edward Reineck, Irene Edmunds, 36, 28.
John Marwitz, Rose Hau, 28, 23.
Michal Tomkulonis, Mary Stefanski, 33, 20.
Wilfrid Eddis, Anna Pallakowski, 22, 19.
Hans Hang, Maren Christensen, 32, 24.
Otto Morrenzin, Elsa Beyer, 23, 20.
Amos Stevenson, Ida Mell, 21, 18.
Paul Tack, Ella Ray, 23, 23.
Andrew Gallin, Elizabeth Shafer, 25, 20.
Aaron Nash, Lizzie Williams, 48, 41.
Peter Lavelle, Stella Cabanska, 45, 28.
W. Blaszkowski, Bronislawa Sikorska, 22, 20.
Thomas Johnson, Anna Witt, 22, 18.
Simon Szarana, Mary Troy, 30, 28.
Jozef Dubek, Anna Ryznay, 29, 28.
Friedrich Fedtke, Julia Steinke, 21, 19.
John Baltuszka, Weronika Abritis, 31, 22.
Harry Johnson, Pauline Glen, 25, 24.
W. Sloan, Julia Heckman, 34, 30.
John Rehmzow, Emma Hauth, 22, 19.
Hezekiah Eggleston, Florence Thomas, 21, 19.
Anton Pavlas, Albie Smitka, 24, 21.
Charley Krumpos, Fannie Borkovec, 25, 21.
Robert Blohm, Alma Marz, 24, 23.
John Conroy, Alice McElroy, 21, 18.
William O'Connor, Margaret O'Connor, 26, 28.
Charles Lindgren, Anna Blomquist, 22, 23.
J. Huisman, C. Becker, 29, 18.
Ralph Bourne, Florence Whiting, 27, 24.
Andrew Schmid, Annie Dobe, 21, 19.
Albert Huebner, Mary Briol, 35, 32.
Frank McElhiney, Augusta Lane, 56, 56.
William Ferguson, Martha Merricks, 30, 19.
Benjamin Wallace, Clara Merricks, 22, 19.
Theodore Betak, Faye Ford, 21, 18.
Guiseppe Sabbia, Cristine Stolpa, 30, 22.
Anton Fasher, Annie Zeman, 24, 19.
Milfred Graham, Anna Schitenberg, 23, 19.
Philipp Heinemann, Lork Preisler, 31, 28.
Frank Novak, Mary Zavel, 27, 19.
Henry Miller, Bettie Hedges, 36, 38.
Henry Kaspacek, Weronica Martinek, 26, 19.
Richard Giese, Emma Bilkuhn, 28, 20.
Peter Murphy, Ada Rufus, 45, 30.
Albert Becking, Emma Ryholt, 23, 19.
Rudolf Sedivig, Marie Kusera, 27, 23.
George Weidner, Emma Elemann, 30, 23.
Anthony Barnd, Elizabeth Donahue, 24, 20.
H. Phillips, Olga King, 31, 20.
Joseph Mazikowski, Helena Nowakowski, 21, 21.
Frank Hanisch, Frieda Schippmann, 23, 22.
Jule Weill, Mae Greenbaum, 29, 24.

Marktbericht.

Chicago, den 21. November 1908.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel).

Getreide und Heu.

(Baarpreise).

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.05—$1.06; Nr. 3, roth, $1.03½—$1.05; Nr. 2, hart, $1.04¾—$1.06; Nr. 3, hart, $1.00—$1.05.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.08—$1.09; Nr. 2, $1.06—$1.08; Nr. 3, $1.00—$1.07.

Mais, Nr. 2, 61½c; Nr. 2, weiß, 63½c; Nr. 2, gelb, 64c; Nr. 3, 62¾—63¼c; Nr. 3, weiß, 63—63¼c; Nr. 3, gelb, 63—63½c; Nr. 4, 62½c.

Hafer, Nr. 2, 48½c; Nr. 2, weiß, 50½—51½c; Nr. 3, 48¼—48½c; Nr. 3, weiß, 49—50c; Nr. 4, weiß, 46—49½c; Standard, 50½—51c.

Roggen, Nr. 2, 76c; Nr. 3, 68—74c; Nr. 4, 64—68c.

Gerste. „Malting", 59½—65c; „Mixing", 58½—59½c; „Screenings", 40—59½c.

Mehl. Winter-Patents, $4.50—$4.65 das Faß; Roggenmehl, $3.40—$3.65; Minnesota Hard Patent, Staight Export Bags, $4.60—$4.70; besondere Marken, $6.10—$6.20.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $13.50—$14.00; Nr. 1, $12.00—$12.50; Nr. 2, $10.50—$11.00; Nr. 3, $8.00—$9.00; bestes Prairie, $12.00—$12.50; do., Nr. 1, $10.00—$11.00; geringere Sorten, $7.00—$7.50.

Timothy-Samen. „Country Lots", $2.60—$3.75.

Kleesamen. „Cash Lots", $6.00—$9.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	0.09¼
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.12
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.13½
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.46
do., gereinigt, per 5 Faß	0.47
Terpentin	0.45

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $6.25—$7.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$6.25; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $3.50—$5.00; schwere Kälber, $3.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.50—7.75; Bullen, gute bis ausgesuchte, $3.50—$5.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.70—$5.90 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $5.80—$6.05; gute bis ausgesuchte Fleischerwaare, $5.85—$6.05; gute bis ausgesuchte Ferkel, $4.75—$5.00; schwere Eber, $3.25—$4.00.

Schafe. Beste Hammel, per 100 Pfund, $4.00—$5.00; „Range Ewes", $3.75—$4.00; „Yearlings", $4.50—$5.25; „Native Lambs", $5.25—$5.75.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.30
Nr. 1, das Pfund	0.25
Nr. 2, das Pfund	0.22
„Dairies", extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.23
„Ladles", das Pfund	0.19
Packwaare, das Pfund	0.19
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.21½—0.24½
do., (Kisten eingeschlossen)	0.22 —0.25
„Firsts", das Dutzend	0.25 —0.29
„Extras", das Dutzend	0.32
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.12¾—0.13
„Daisies", das Pfund	0.13½—0.13¾
„Young America", das Pfund	0.13½—0.13¾
Brick, das Pfund	0.10 —0.13
Schweizer, das Pfund	0.10 —0.13
Limburger, das Pfund	0.10 —0.13

Neue Methode!

In der Behandlung von Männer-Krankheiten.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden bis geheilt.

Man kann sich in vollstem Vertrauen an die Aerzte der Chicago Medical Clinic wenden, wenn man mit Nervösität, Bedrückung, Schmerzen, Männerschwäche, schmerzhaftem Drang, Absonderungen, Wasserbeschwerden, Rückenschmerz, Striktur, Gedächtnißschwäche, Niedergeschlagenheit, Brennen, verlorene Manneskraft, Nierenleiden, Flecken vor den Augen, Satz im Wasser oder mit sonstigen Symptomen oder Krankheiten geplagt ist. Zugezogene Spezialkrankheiten bei Männern, welche auf Uebertretungen der Gesetze der Natur zurückzuführen sind, als: Harndrang, unnatürliche Schwäche, Blutvergiftung bei Männern, Ausschlag, Hautkrankheiten, Verlust der Kraft, Varicose oder Krampfadern und alle sonstigen Fehler, welche der Platz hier nicht erlaubt aufzuführen.

Medizin frei bis geheilt.

Chicago Medical Clinic

344 Sued State Strasse,
nahe Harrison Straße.

Stunden von 10 Uhr bis 4 Uhr Nachmittags und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und alle Feiertage nur von 10 bis 12 Uhr.

Alle Kuren garantirt.

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.08½
„Springs", das Pfund		0.10½
Hähne, das Pfund		0.07
Truthühner, das Pfund		0.14
Gänse, das Dutzend	5.00	—7.00
Enten, das Pfund		0.10
Geflügel (ausgenommen)—		
Hühner, das Pfund	0.09	—0.10
„Springs", das Pfund	0.11	—0.12
Truthühner, das Pfund		0.17
Enten, das Pfund	0.11	—0.12½
Gänse, das Pfund	0.09	—0.10
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06	—0.06½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.06½	—0.08
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½	—0.09½

Obst und frisches Gemüse.

Aepfel, der Bushel	.50	—1.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	2.25	—4.25
Orangen, Kalifornia, die Kiste	2.25	—6.00
Bananen, Jumbo, das Bund		1.60
Kraut, die Kiste	1.00	—1.35
Blumenkohl, die Kiste	0.25	—0.60
Kopfsalat, die Kiste	0.40	—0.50
Blattsalat, die Kiste	0.32½	—0.35
Champignons, das Pfund	0.15	—0.25
Rothe Rüben, die Kiste		1.00
Mohrrüben, der Sack	0.50	—0.65
Zwiebeln, der Bushel	0.35	—0.45
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05	—0.06
Tomaten, der Bushel		0.50
Sellerie, die Kiste	0.35	—1.20
Rüben, der Sack	0.60	—0.75
Rettige, das Dutzend Bündchen	0.20	—0.40
Meerrettig, das Bund	0.65	—0.75
Brunnenkresse, der Korb	0.25	—0.35
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Kronsbeeren, das Faß	8.50	—11.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Bushel		1.50
Wachsbohnen, der Bushel		1.65
Trockene Bohnen, auserlesen	2.20	—2.22½
Rothe Nieren-Bohnen	2.15	—2.20
Limabohnen, Kalifornien, 100 Pf.		4.90
Kartoffeln, Carladung, der Bushel	0.63	—0.70
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	2.50	—3.00

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

637 W. Montrose Ave., 2-stöck. Frame Laden- und Flatgebäude, H. Hendrichs, $3000.
463—67 W. Diversey Ave., drei 2-stöck. Backstein-Flatgebäude, E. Brown, $15.000.
2172 N. 64. Ave., 1½-stöck. Frame-Cottage, O. Wilson, $1500.
5073 Wayne Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, J. Carlson, $6000.
440 Greenleaf Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frau Eva Harris, $6000.
188—92 Jackson Blvd., 6-stöck. Backstein Lagerhaus, Ida Richardson, $110,000.
605 52. Ave., 1-stöck. Frame-Cottage, B. Garfield, $1000.
1407 Washington Blvd., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Frau J. Brown, $5000.
2341 W. Jackson Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, Mary Williams, $4500.
6953—57 Wentworth Ave., drei 1-stöck. Backstein Ladengebäude, G. Beldam, $5000.
5532—34 Lincoln Str., zwei 1-stöck. Frame-Cottages, F. Werni, $2200.
944—48 W. 59. Str., drei 1-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude. Metropolitan Cons. Comp., $10,000.
5536 Michigan Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, F. Breeland, $12,000.
6613—17 Woodlawn Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude, R. Giesecke. $18,000.
7132 Palmer Ave., 2-stöck. Frame-Wohnhaus, C. Snow, $6000.
7136 Palmer Ave., 2-stöck. Frame-Wohnhaus, Frau J. Larkin, $6000.
6309 Halsted Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, T. Gaynor, $2000.
4422—24 Princeton Ave., 1-stöck. Backstein-Kirche, Pilgrim Mayflower Church, $10,000.
4324 Champlain Ave., 3-stöck. Backstein-Anbau, R. Christensen, $1800.
1041 Park Ave., 2-stöck. Frame-Wohnhaus, J. Peterson, $2000.
2212 N. Harding Ave., 2-stöck. Frame-Wohnhaus, Haentze & Wheeler, $2500.
939 W. Belmont Ave., 1-stöck. Backstein-Shop — Haentze & Wheeler, $1500.
1878—80 W. North Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude, — Bransfield, $8000.
3643 42. Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, W. Higgins, $3500.
257 W. 21. Str., 1-stöck. Backstein-Anbau, American Compound Door Co., $5000.
604 W. 12. Str., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; J. Bronstein, $7000.
2411 N. Claremont Ave., 1-stöck. Backstein-Cottage; C. Kimnitz, $2000.
770 N. Washtenaw Ave., 3-stöck. Backstein Flatgebäude; H. Jacobsen, $8500.
1825 N. Whipple Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; H. Ledu, $6000.
2169—85—87 Elston Ave., drei 2-stöck. Backstein Flatgebäude; H. Felsenthal, $10,500.
7033 Justine Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; M. McHale, $4000.
6318 Honore Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; W. Butterworth, $4000.
11600—10 Yates Ave., 1-stöck. Frame-Anbau; Morris & Co., $1000.
7748 Green Str., 1½-stöck. Backstein-Cottage; C. Geyer, $3000.
6613 Marshfield Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; C. Westburg, $5000.
8025 Exchange Ave., 2-stöck. Frame-Flatgebäude; A. Cedergren, $3500.
974—76 Winthrop Ave., 3-stöck. Backstein-Apartmentgebäude; J. Holmes, $25,000.
1523—25 Leland Ave., 3-stöck. Backstein Apartmentgebäude; J. Holmes, $25,000.
336—38 Waveland Ave., zwei 2-stöck. Backstein Flatgebäude; F. Wolcott, $8000.
3105—07 Market Square, 3-stöck. Backstein-Anbau; Chicago Hair Cloth Comp., $7000.
5734 Loomis Str., 2-stöck. Backstein Flatgebäude; A. Cockelberg, $6000.
4605 Paulina Str., 1-stöck. Backstein-Basement; A. Baerzynski, $1000.
2544 Quincy Str., 2-stöck. Backstein-Residenz; F. Woodsmall, $2500.
1490—34 69. Str., 3-stöck. Backstein Laden- und Flatgebäude; C. Gottsche, $17,000.
145 W. 114. Str., 1-stöck. Frame-Cottage; C. Swanson, $1800.
321 W. 113. Str., 1-stöck. Frame-Cottage; C. Swanson, $1800.
4321 Wood Str., 2-stöck. Frame Flatgebäude; A. Sokol, $2200.
6234 Honore Str., 1-stöck. Frame-Cottage; Frau A. Baumgarten, $1800.

Der Grundeigenthumsmarkt.

Folgende Grundeigenthums-Uebertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Carmen Ave., 156 F. westl. von Evanston, N. Fr., 40 bei 144, L. J. Abele an Henry L. Schroeter, $6,500.
Cuyler Ave., 272 F. östl. von Leavitt Str., N. Fr., 25 bei 118, A. Turmanek an F. W. Rosenwaike, $2,900.
Hermitage Ave., 224 F. nördl. von Grace Str., W. Fr., 25 bei 108, A. M. Grabo an Emil W. Galle, $2,600.
Melrose Str., Nordwestecke Paulina Str., S. Fr., 24 bei 125, G. Sheall an Ida Haas, $3,500.
Roscoe Str., 416 F. östl. von Herndon Str., N. Fr., 25 bei 133½, F. Dietz an Charles Dubal, $2,100.
Eberly Ave., 150 F. nördl. von Berteau Ave., O. Fr., 50 bei 125, C. M. Eckert an Henry D. Schoepfer, $2,300.
Kedzie Ave., S. W. Ecke Eastwood Ave., O. Fr., 25 bei 125, T. B. Maginnis an Fred L. Blanke, $2,250.
Kedzie Ave., 111 F. nördl. von Eastwood Ave., O. Fr., 25 bei 141, T. B. Maginnis an John A. Beattie, $2000.
Stony Island Ave., 100 F. nördl. von 62. Str., O. Fr., 50 bei 150, Eva Davis und Abe S. Davis, ihr Gatte, an Frances Helen Duffy, ungeth. 5-11 Antheil, Mary Agnes Duffy und Thomas James Duffy, jedem ein ungetheilt. 3-11 Antheil, $27,500.
Roscoe Str., 98 F. östl. von Elaine Place, S. Fr., 52 bei 126, Eleanor B. Linden und James Linden, ihr Gatte, an Anna T. Ford, $24,000.
Eberly Ave., 961 F. südl. von Lawrence Ave., O. Fr., 331 bei 622, M. M. Glenn an Oskar Ahlberg, $7,200.
Mohawk Str., 98 F. nördl. von Center Ave., W. Fr., 25 bei 129, Wm. G. Witherell an Helen W. Zander, $3000.
Wentworth Ave., Südost-Ecke 29. Str., W. Fr., 75 bei 120, Mary E. Byrne an Salomon Kohn, $30,000.
Indiana Ave., 100 F. nördl. von 39. Str., O. Fr., 20 bei 123, W. B. Morton an Sadie Adler, $6,500.
Calumet Ave., 101 F. südl. von 42. Str., O. Fr., 17⅛ bei 129½, Thos. E. Wilson an Nellie B. Frame, $5,500.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ordentlicher Mann für Saloon und Hallenarbeit. 1168 West 12. Str.

Verlangt: Ein Porter, der Lunchschneiden und am Tisch aufwarten kann. Muß ein erfahrener Mann sein. 1959 West Madison Str.

Verlangt: Expert Operators an Carnatz Embroidery Maschinen nach St. Louis, Mo. Stetige Arbeit, Nachzufragen mit Referenzen und Erfahrung bei O. Aberer Mfg. Co., Mermod Jacquard Bldg., St. Louis, Mo.

Verlangt: Ein älterer Mann oder ein frisch eingewanderter junger Mann, muß böhmisch, slawisch oder polnisch sein. Vorzusprechen Montag Morgen 8:15 Vorm., 120 Ost Chicago Ave.

Verlangt: Junger, gewandter Deutscher (Soldat vorgezogen), zum Aufwarten von zwei Pferden und Dampfheizung. Referenzen nöthig. Adr.: K. 507 Abendpost.

Verlangt: Ein guter Blacksmith. 292 Fifth Ave.

Verlangt: Waiter in Restaurant, einer der Speisekarten schreiben kann oder eine gute Waitreß. — 205 West Madison Straße.

Verlangt: Ein guter deutscher Porter. 3848 Cottage Grove Ave. sajon

Verlangt: Ein Porter, muß schnell am Tisch aufwarten können. 32 E. Superior Str.

Verlangt: Erster Klasse Polsterer für Kunden-Arbeit; nur erster Klasse Mann möge sich melden im Sonntag bei A. H. Smith, Wohnung: 1132 Sherman Avenue, Evanston.

Verlangt: Hutmacher, auch welche zum lernen, nur solche junge Leute, die arbeitsam sind und stetig auf einem Platz arbeiten wollen, sollen sich melden. Hutfabrik, 71 W. Jackson Str., 5. Floor. 21nv1w

Verlangt: Kürschner, gute Kürschner für Mink- und Sable-Arbeit und Reparaturen, welche die Arbeit Abends zuhause besorgen können. Beste Preise werden gezahlt für erster Klasse Arbeit. C. P. Periolat, 710 Masonic Temple. dosajon

Verlangt: Fleißige Verkäufer, gutes, ständiges Einkommen. American Mazit Co., Central Market, Harrison und Loomis Str., Stand 165. 20nov,1wX

Verlangt: Fünfundzwanzig Schneider; nur erstklassige, erfahrene Arbeiter brauchen vorzusprechen; stetige Arbeit, guter Lohn. 880 N. Ashland Ave. frsa

Verlangt: Deutsch-englische Druckerei, in größerer Stadt des Nordwestens, sucht fähigen Vormann, Union; muß englisch können; für den rechten Mann eine ausgezeichnete Gelegenheit. Offerten unter: M. 349, Abendpost. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Finisher und Liner, an Pelzsachen. 1628 N. Clark Str., Boener. dofrsa

Verlangt: Fuhrmann für Stein-Yard (für ein Pferd); muß Erfahrung haben. Adr.: S. 649 Abendpost. frsa

Verlangt: Ein junger Mann, der etwas Bar tenden und auch als Kellner mitarbeiten kann. The Winona, 2283 Evanston Ave. frsa

Verlangt: Erfahrene Folders in Buchbinderei.— 117 Ost Chicago Ave. frsajon

Verlangt: Schuhmacher für Reparatur-Arbeit. Stetige Beschäftigung. Nachzufragen: 1198 Lincoln Ave. frsajon

Verlangt: Händler, um Meerrettig, Chow-Chow, Mustard usw. zu verkaufen. 128 S. Clinton Str. 20nov,1wX

Verlangt: Deutscher Klempner. 185 West Lake Str. frsajon

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Tüchtiger Porter, der sein Geschäft versteht. 208 Wells Str.

Verlangt: Junger Mann als zweite Hand an Brot. 240 S. Halsted Str.

Verlangt: Guter Junge in der Bäckerei mitzuhelfen an Cakes. 175 Center Str.

Verlangt: Damenschneider. 181 Lincoln Ave., Store.

Verlangt: Guter Porter, der willig ist und die Arbeit versteht. 2558 Wentworth Ave.

Verlangt: Cabinet Makers, erster Klase Männer. Karpen Bros., 22. und Union Str. sajomo

Verlangt: Erster Klasse Schneider an feinen Damen-Coats. DeJongh, 919—921 Nord Clark Str.

Verlangt: Wagen-Painter. 2642 Calumet Ave.

Verlangt: Ein Mann für Zimmermannsarbeit.— Store 146 Wells Str.

Verlangt: Junger Mann für allgemeine Hausarbeit. Muß Referenzen haben. 2103 Michigan Ave.

Verlangt: Flinker Junge, zuvorkommender Kellner, stetig. 63 Van Buren Str.

Verlangt: Porter für Saloon, Lohn $7.00, Kost und Wohnung die Woche. A. Albert, Ecke Elston Ave. und Irving Park Blvd.

Verlangt: Guter Schneider. J. Jobski, 436 Lincoln Ave., nordwestlich von Halsted Str. samo

Verlangt: Erfahrener Porter für allgemeine Saloonarbeit. Nachzufragen nach 5 Uhr Abends. 400 Irving Park Blvd., Ecke Lincoln.

Verlangt: Ein guter Porter für Saloon und Restaurant. 2339 Western Ave., Ecke Irving Park Blvd.

Verlangt: Junger Mann, welcher schon im Tin oder Plumber Shop gearbeitet hat, um weiter zu lernen, ganz im Hause, allerlei Beschäftigung. Nur schriftliche Offerten werden berücksichtigt. 937 Nord Western Ave.

Verlangt: Operators an Hosen. 686 N. Ashland Ave., hinten. samo

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Damen oder Männer für Knopflöcher mit der Hand zu fertigen an Männer-Röcken; dauernde Arbeit, guter Lohn. 364 W. 14. Str., Kanter. midofrsa

Guter Nebenverdienst für Männer oder Frauen, unsere Gewürze, Extrakts, Toiletten-Artikel zu verkaufen. Guter Profit gesiert. Eine Probe wird überraschen. Adr.: M. 334, Abendpost. 18novl1wX

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Junger deutscher Mann, 26 Jahre alt, sucht irgend eine Stellung, kann gut mit Pferden umgehen und fahren, auch mit Board. Paul Krüger, 3136 Butler Straße.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als erste oder zweite Hand an Brot. 953 N. California Ave. L. Rehfuß. sajon

Gesucht: Vormann an Cakes sucht Arbeit. Adr.: L. B. 50 Abendpost. sajomo

Gesucht: Guter Schlosser wünscht stetige Arbeit. 28 Howe Str. saso

Gesucht: Ein Mann sucht Stelle als Janitor-Gehilfe und um zu lernen. 34 Fremont Str.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Stelle für Hausarbeit; besorge Dampfheizung; habe gute Empfehlungen. Adr.: S. 646, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Mann, 36 Jahre alt, sehr geschickt und willig, sucht baldigst Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. Adr.: S. 660, Abendpost. saso

Gesucht: Deutscher Porter sucht stetigen Platz, versteht auch Boiler zu tenden. August Brien, 108 Menominee Straße.

Gesucht: Erster Klasse Koch für besseres Restaurant oder Klub sucht Arbeit. Adr.: K. 512, Abendpost.

Gesucht: 2. Hand an Brod und Cakes sucht stetige Arbeit. Fred Tower, 1059 Nord Halsted Str.

Gesucht: Junge, 20 Jahre alt, sucht stetige Arbeit; kann auch mit Pferden umgehen. Adr.: B., 1720 Washtenaw Ave.

Gesucht: Junge Wittwe sucht Stelle als Haushälterin. 3747 Paulina Str.

Gesucht: Anständiger Mann sucht morgens Saloon aufzuräumen. 102 Cleveland Ave., oben vorne. sajon

Gesucht: Guter Wurstmacher, kann selbstständig arbeiten und auch Store tenden, sucht Stelle. Józar Schöttle, 132 Willow Str.

Gesucht: Gärtner, verheirathet, 24 Jahre alt, sucht stetigen Platz, bin zwei Jahre im Land und ziemlich stadtbekannt; habe gute Kenntnisse. Vorzusprechen oder brieflich, Jakob Wilhelm, 177 Lewis Straße, hinten. saso

Gesucht: Junger Mann sucht Arbeit in Bäckerei, 5 oder 6 Stunden Nachmittags; habe etwas Erfahrung. 209 N. Curtis Str., hinten.

Gesucht: Deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle in erster Klasse Privathaus. 353 Orleans Str., nahe Elm- und Clark Str., Zimmer 120.

Gesucht: Bäcker, zweite Hand an Cakes und Brot sucht Stelle. Kraus, 411 N. Clark Str.

Gesucht: Mann, pünktlich und nüchtern, sucht Janitorarbeit oder sonst eine Beschäftigung, zieht gutes Heim hohem Lohn vor, ist Maurer, kann Boiler repariren. Beste Empfehlung. 37 West Belmont Avenue. saso

Gesucht: Guter Butcher sucht irgendwelche Beschäftigung. Jacob Kaiser, 414 Austin Ave. dosajo

Gesucht: Stelle für Schreinerarbeit. 91 Fullerton Ave., 3. Flat, hinten. frsa

Gesucht: Guter Kutscher, stadtbekannt und spricht Englisch, sucht Platz, oder als Stallmann; geht auch auswärts. Adr.: M. 340 Abendpost. frsaso

Gesucht: Guter Mann sucht Janitor-Stellung oder als Stallmann; kann mit Pferden umgehen. Adr.: M. 341, Abendpost. frsajon

Gesucht: Wiener Bäcker, hat hier schon an Brot und Cakes gearbeitet, bittet um Arbeit. 125 N. Clark Str., Zimmer 25. do—jon

Gesucht: Ungarischer Bäcker sucht Stelle, geht auch außerhalb. Herbaly, 2810 Union Ave. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Läden und Fabriken.

Nähmaschinen-Operators, die gern in hellen, gut ventilirten Arbeitsräumen arbeiten möchten bei guten Löhnen und unter einem rücksichtsvollen Vormann, sollten sich sofort melden 393 Milwaukee Ave. Chicago.

Kabo Corset Co.

di—son

Verlangt: Verläuferin mit Erfahrung in Bäckerei-Store, nicht unter 20 Jahren. Vorzusprechen Sonntag Vormittag. 256 West North Ave.

Verlangt: Intelligente junge Dame. Muß Referenzen haben. 2108 Michigan Ave.

Verlangt: Mädchen zum nähen an Theater-Garderobe. 525 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Erste und zweite Maschinen-Mädchen, auch Mädchen für Armlöcher und Edges zu „basten". Finishers für außen und innen an Coats. 47 Brigham Str., zwischen Paulina und Nord Ashland Avenue. frsa

Verlangt: Damen und Mädchen für zuverlässige Arbeit zuhause, Stamping Transfers, $1.50—$3.00 Dutzend. 39 Süd State Str., Zimmer 312. frsa

Verlangt: Maschinen- und Hand-Mädchen, an Westen. 745 Elk Grove Ave. frsa

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Kniehosen. — 862 N. Winchester Avenue. dofrsa

Hausarbeit.

Verlangt: Ordentliche, ältere, noch rüstige Frau, um in der Haushaltung mitzuhelfen. Eine die mehr auf gutes Heim als auf großen Lohn sieht. Fred Keller, Summit, Ill. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 550 West Chicago Ave., 1. Flat. frsajon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; nur Erwachsene. 215 West 14. Str. frsajon

Verlangt: Ein Mädchen, unter 18 Jahren, zur Hilfe im Haushalt, bei zwei Erwachsenen; muß zu Hause schlafen. Nachzufragen bis 10 Uhr Morgens. 1434 Newport Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 170 Ost Fullerton Ave. frsajon

W. Fellers größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 586 N. Clark Str. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 15aug*

MOELLER BROS.

Zwei Eingänge } 928-932 Milwaukee Ave. 600-602 N. Paulina Str.

Für Montag, den 23. Nov.

Montag Morgen, von 8:30 bis 9:30 Uhr.
Unsere 8c-Sorte 36 Zoll breites ungebleichtes Muslin,—per Yard zu ... **4½c**
(10 Yards Grenze.)

Montag Nachmittag, von 2 bis 3 Uhr.
Extra schwere fließgefütterte Kinderstrümpfe; alle Größen reg. Preis 10c; — per Paar ... **5½c**
(4 Paar Grenze.)

Wollene Fausthandschuhe für Damen, Seconds der 25c-Sorte, — das Paar für ... **9c**
Beste nickelplattirte Sicherheitsnadeln; in allen Größen, 1 Dutzend auf der Karte, für ... **3c**
Speziell — Swifts Cream Laundry-Seife — 5 Stücke für nur ... **13c**
Pad Front Strümpfehalter für Damen, mit Gürtel, 39c werth, für ... **19c**

Speziell — Santa Claus - Seife — 5 Stücke zum Preise von nur ... **13c**
Echte Fischbein Kragen - Stays, die Karte für ... **2c**
Hohlgesäumte weiße Taschentücher für Damen, das Stück für nur ... **1c**
Beste Qualität von 100 Yards Spulen - Seide — die Spule für nur ... **5c**

3 Stücke Parlor-Suit, gepolstert in echtem Leder; Mahagoni-Finish — hochfein polirt; regul. $60.00; in diesem Verkauf ... **$42.50**

6 Fuß Extension Pedestal Eßzimmer-Tisch, 42zöllige Platte; solides Eichenholz —polirter Golden Finish — 9zölliger Pfosten mit Rollern:— regulärer Preis $18.50; in diesem Verkauf zu ... **$10.98**

Groceries.
Frisch gerösteter Kaffe—Pfund ... **9c**
3 Pfd. beste Seifen-Chips für ... **10**
Große Stücken-Stärke, Pfd. ... **3½c**
Frisch gebacken Cookies, Pfd. ... **7½c**
Gemischte holländ. Heringe, Faß ... **59c**
2 Pfd. B. Armour Pork & Beans ... **12c**
Frühe Juni-Erbsen—Büchse ... **8½c**
4 Pfd. Packet Swifts Pride Waschpulver für ... **12½c**

Fleisch
Vorderviertel Veal — das Pfund zu ... **7½c**
Magere kleine Pork Schultern, Pfund zu ... **7¾c**
Prima Chuck Roast, — das Pfund zu ... **7½c**
Magere kleine California Schinken — das Pfund zu ... **7½c**

Danksagungs-Likör-Verkauf
500 Gall. Old McBrayers absolut echter Straight Kentucky Whiskey; in Mt. Sterling, Kentucky, gemacht; alle anderen Departement- oder Likör-Läden verkaufen denselb. Whiskey f. $3.50 Gall.; für diesen Verkauf, Gallone für $2.00; — ½ Gallone ... **1.10**
Tafel-Bier, 24 Flaschen **65c**
Export-Bier, 24 Flaschen ... **1.00**
Jamaica Rum,—Flasche ... **60c**
1.50 Gall. Port od. Sherry ... **1.00**

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Kochen und Hausarbeit. 4944 State Str., 1. Flat.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für gewöhnliche Hausarbeit, Lohn $6. 4959 State Straße, Store. sajon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — guter Lohn. Nachzufragen bei Mrs. D. Berjossky, 779 Jackson Blvd., 2. Flat. sajonmo

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit, nicht über 20 Jahre alt. 539 Sheffield Ave., Ecke Lill, oben.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, Lohn $5. Nachzufragen Samstag und Sonntag. 31 Elaine Place, 3. Flat. ½ Block östlich von Halsted und Roscoe Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie; Referenzen. 3833 Grand Boulevard, 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. 400 Lincoln Ave.

Verlangt: Aelterer Wittwer mit einem Kinde sucht evangelische Haushälterin, 45 bis 55 Jahre alt. 624 Oakton Str., nahe South Evanston.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 789 Milwaukee Ave.

Verlangt: 15 Jahre altes Mädchen, mit deutlicher Handschrift, in Real Estate Office, deutsch-polnisches vorgezogen. 832 Milwaukee Ave.

Verlangt: Gute Waschfrau, Montag, fertig zum arbeiten. 150 Crystal Str.

Verlangt: Flinkes Mädchen für Restaurant. 373 Wells Str.

Verlangt: Ungarisches Mädchen als Köchin. 3286 Forrest Ave.

Verlangt: Gute Haushälterin. Nachzufragen am Sonntag Morgen. 5040 Prairie Ave.

Verlangt: Aeltere Haushälterin oder auch gutes Mädchen, die Liebe zu Kindern hat, gute Referenzen verlangt. Nachzufragen im Market. 3008 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Aeltere Frau in Familie von zweien behilflich zu sein. Nachzufragen 718 N. Lawndale Ave. Deutsche vorgezogen.

Verlangt: Junges Kindermädchen. 1069 S. Hamlin Ave.

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 1629 Ogden Ave., Store. sajon

Verlangt: Haushälterin in Familie von Zweien. Nachzufragen Samstag oder Sonntag Morgen in 894 N. 41. Court, 2. Flat Front, nahe North Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche oder Bügeln. 2480 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, kein kochen. 1710 Diversey Blvd., 1. Flat.

Verlangt: Ein Frau von etwa 42 bis 45 Jahren findet ein gutes Heim gegen mäßigen Lohn; keine Wäsche. 231 Oakley Blvd.

Verlangt: Kompetentes und nützliches Kindermädchen. Vorzusprechen mit Referenzen: 4921 Grand Boulevard.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein kochen. J. Levinson, 343 Ashland Blvd. saso

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1. Flat, 844 Pine Grove Ave., Ecke Sheridan Road.

Verlangt: Frau mittleren Alters (Jüdin bevorzugt) als Gesellschafterin und wenn nöthig bei Hausarbeit mitzuhelfen. Sehr gutes Heim; beste Empfehlungen verlangt. Adr.: K. 522 Abendpost. sajomo

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für leichte Hausarbeit. Amsterdam, 715 N. Irving Ave. frsa

Verlangt: Kindermädchen für 6 Jahre altes Kind zu beaufsichtigen. 5175 Michigan Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Waschfrau für Montag und Dienstag. Mayer, 87 Ost 43. Str., 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 32 Center Str. frsamo

Verlangt: Gute zweite Köchin. 194 E. Clark Str. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Bester Lohn wird bezahlt. 1298 Armitage Ave. 20nov,1w

Verlangt: Kindermädchen, guter Platz für gutes Mädchen. 4343 Vincennes Ave. Tel.: Drexel 9424. frsajon

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Verlangt: Ein Barbier, ausgezeichnete Gelegenheit für Jemand, der selbständig werden will. Freie Miethe, Licht und Heizung. Adr.: M. 353, Abendpost. mija

Gesucht: Waschplätze in oder außer dem Hause. A. M. Schmitt, 491 Larrabee Str., 2. Flat, hinten. frsa

Gesucht: Krankenwärterin wünscht Wöchnerin aufzuwarten. Empfehlungen. Haushalt mitbesorgt. Kurze, 419 Sedgwick Str. Abzugeben bei Frau Kliempel. frsajon

Gesucht: Nette deutsche Frau sucht Arbeit für Donnerstag oder Freitag. Nimmt Alles an. 121 West Lake Str., Wiesinger. frsa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze oder Hausarbeit von 8 bis 5 Uhr. 5429 Ashland Ave., hinten, oben. frsa

Gesucht: Deutsche Frau, mittleren Alters, wünscht Stellung als Haushälterin. Frau Denning, 334 N. Ada Str., Hinterhaus. dofrsa

Gesucht: Geübte Weiß- und Buntstickerin sucht Arbeit ins Haus. 1745 N. Ridgeway Ave. (2. Flat, Front), nahe Milwaukee Avenue.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Erfahrene Köchin sucht Stelle in großem Platz als zweite Köchin oder in kleinem Restaurant als erste. 4919 Laflin Straße.

Gesucht: Aeltere stetige Frau sucht Stelle als Haushälterin. Schmidt, 1235 47. Str., nahe Centre Ave., vorne, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Häkel- und Hohlsaumarbeit zu Hause, Empfehlungen. 763 Washington Boulevard.

Gesucht: Junge Frau mit Kind sucht Stelle für Hausarbeit; gutes Heim. 144 Weed Str., nahe Halsted Straße.

Gesucht: Deutsch-englisches Mädchen sucht Arbeit in Weiß- und Buntstickerei. Brieflich. Mary Schindler, 864 West 21. Place.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 48 St. Michaels Court.

Gesucht: Ein ältliches deutsches Mädchen für Alles sucht Stelle in kleiner Familie. 597 West 20. Str., Huner. saso

Erfahrene deutsche Kleidermacherin wünscht einige Kunden ins Haus. Zu erfragen: Wetzche, 1142 N. Halsted Str. saso

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche, Bügeln oder Reinmachen für einige Tage in der Woche. — Peter, 164 Mohawk Str.

Gesucht: Erster Klasse Köchin empfiehlt sich für Gesellschaften, Hochzeiten usw. 1247 Marianna Str., 1. Flat.

Gesucht: Mädchen, 16 Jahre alt, wünscht Stellung in Privatfamilie, um auf Kinder aufzupassen. Nachzufragen in 318 Mohawk Straße.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Köchin und leichte Hausarbeit. 1121 Central Ave., Wilmette, Ill.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2136 Lake Str. Telephon, Kedzie 2420.

Gesucht: Gute Haushälterin, 40 Jahre alt, ohne Anhang, ansehnlich, wünscht Stellung bei anständigem Manne. Briefe mit genauer Adresse sind zu richten an M. M., 2830 Calumet Ave., bei M. Fettler, 3. Floor, Front. sajon

Gesucht: Junge deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle in Privathaus. Agnes Matjas, 46—48 Süd Clark Straße.

Gesucht: Gutes Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 2115 W. 50. Str. frsa

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht baldigst irgendwelche Beschäftigung. Adr.: K. 501, Abendpost. saso

Gesucht: Ehepaar, erst von New York angekommen, Mann guter Kellner und Bartender, Frau sehr flinke Restaurants-Köchin, ehrliche, verläßliche, selbstständige Arbeiter, suchen Stelle. Krauß, 4309 Calumet Ave. B.

Heirathsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Wittwer, 35 Jahre alt, auf der Farm, sucht Bekanntschaft eines älteren, katholischen Mädchens (hat vier Kinder), zwecks baldiger Heirath. Etwas Vermögen erwünscht, doch nicht unbedingt nothwendig. Nur ernste Offerten unter Adr.: K. 516 Abendpost.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

George Menger, Rechtsanwalt. Nachlassenschafts-Regelung. 519 Ashland Block, Nordostecke Clark u. Randolph Str. Tel. Centr. 2841. 26okmomisalm

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends: 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7ja*

Albert S. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Deutscher Advokat und Notar. Alle Rechtssachen prompt und aufs beste besorgt. Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. Morgens 8—9, Abends 7—9. Sonntags 10—12. 16mj*X

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp. 1510—12 Milwaukee Ave. Nimmt die Stelle von Schindeln ein, zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 26jl*X

Ist Euer Dach beschädigt? Ihr könnt ein besseres und billigeres Dach bekommen, als Schindeln oder Gravel von der Elaborated Ready Roofing Comp., 4423 LaSalle Str. Nordseite-Office: 1061 E. Belmont Ave. Telephon: Yards 700. Gegen Baar oder auf monatliche Abzahlung. 11mz*X

Dampfer-Linien.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Canadian Pacific
Weihnachts-Exkursionen
27. November, 5. und 11. Dezember.
Dritter Klasse von Chicago nach Hamburg, Bremen und Antwerpen, $48.00.
C. C. Benjamin, Agt.
232 S. Clark Str., Chicago. Tel.: Harrison 1713.

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Pierre of the Plains."
Colonial. — „Yankee Prince."
Grand Opera House. — Robert Mantell in Shakespeare-Dramen.
Garrick. — „A Grand Army Man."
Illinois. — „What Every Woman Knows."
Marlowe. — „Brown of Harvard."
People's. — „La Belle Marie."
College. — „All on Account of Eliza."
Whitney Opera House. — „A Broken Idol."
Studebaker. — „The Primadonna."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wer gibt Violin-Unterricht in der Nähe von 2025 Nord Ashland Ave.? Dersler.

Eine Dame gibt Piano-Unterricht, 50 Cts. die Stunde, in oder außer dem Hause in der Nähe. 506 N. Claremont Avenue.

Wo lernt man am besten, schnellsten und billigsten Englisch? In der Chicago School of Languages (Sprachschule), der einzigen Schule, welche nur geprüfte Lehrer von Beruf anstellt. Unbemittelte und Stellenlose werden gänzlich frei unterrichtet, bis sie wieder in Stellung sind und Geld verdienen. $2.50 den Monat in großen Klassen, $5.00 in kleinen Klassen für 20 Abende von 7—9. Vorzusprechen: 1235 Milwaukee Avenue, Ecke von Robey Str. und West North Ave., Zimmer 1.

Rudolph Mangold, Klavierlehrer. 1081 Herndon Str., nahe Grace. Phone Irving 2447. 4novmisa5w

Privat-Sprachschule für Eingewanderte, 591 La Salle Ave. Leichte u. schnelle Methode zur Erlernung der engl. Sprache. Preise mäßig. Ottilie Koehnke. ok31,nv4,7,11,14,18,21,25,28,dz2,5,9

Man lerne Englisch von einem Eingeborenen richtig und wirklich sprechen. Kein nutzloser Klassen-Unterricht. Modernste praktische Methode unter persönlicher Leitung eines akademisch geschulten Sprachlehrers. J. F. Heathcourt, 492 Nord Clark Str. 5nve.o.dlm

Violin-, Piano-, Zither-, Mandolin-, Guitar-Unterricht, Expert-Lehrer, 50c. 568 N. Ashland Ave. 3nvdidosason6m

Erste Klasse Piano- und Zither-Unterricht ertheilt. Referenzen. Prof. E. Habrecht, 411 Ost North Ave. 22okdosasondilm

Chicagos erste und älteste Schulen — Englisch. Einzelstunden frei. Besuchen Sie uns vor Ihrer Entscheidung. Nordseite: 200 E. North Ave., 6 Häuser von Ecke Halsted Str. 865 Milwaukee Ave. und Ashland Ave. frisa

Gründlicher Violin-Unterricht bei einem erfahrenen Lehrer. Adr.: B. 433 Abendpost. 25oklmX

Telegraphie! Kommt und verdient Geld, während Ihr lernt. U. E. Tel. Co., 88 LaSalle Str. Zim. 32. 5mai*X

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Privatmann wünscht $1600 zu verleihen auf bebautes Grundeigenthum, Nordseite bevorzugt. Adr.: M. 343, Abendpost.

$850 zu verleihen als erste Hypothek auf Lake View Grundeigenthum. Zu adressiren eine Woche unter S. 647 Abendpost.

Zu verkaufen: Drei $1500 6-prozentige erste Hypotheken auf neu-bebautes Grundeigenthum. Max E. Peltzer, 159 La Salle Str. fason

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Rudolph Henry & Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14okX*

Geld zu verleihen auf zweite Hypothek in Summen von $50 bis $300, auf bebautes Grundeigenthum. E. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. 11sp*X

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken in Summen von $500 aufwärts. Reine Papiere.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Straße, 7. Flur.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee. 16mz*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. — Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon Main 250. 1mai*X

John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str., Bank Floor, verleihen Geld auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu den üblichen Raten.
Wir offeriren Hypotheken in verschiedenen Beträgen zum Verkauf zu Pari und aufgelaufenen Zinsen. 17jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission, keine Advokatengebühren, keine Verzögerung; Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten, verbessert und unbebaut. 20 Phones, Randolph 300 — H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedriger Zinsfuß.
Sichere Erste Mortgages in beliebigen Summen auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Straße. 3jn*X

Alle Personen, welche Geld auf Chicago Grundeigenthum zu niedrigen Raten borgen wollen, sollten vorsprechen bei Greenebaum Sons, Nordostecke Clark und Randolph Straße. 22ap*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
230—232—234—236—238 West Madison Straße,
Ecke Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume, 230—232—234—236—238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. 10ag*X

Spottbillig! Spottbillig! Spottbillig!
Verkauf von Laden-Einrichtungen gegen Baar und Abschlagszahlungen
bei
Adolf Bender,
217—219 Milwaukee Ave. 196—198 N. Halsted Str.
Durch überfülltes Lager meiner 3 Lagerhäuser verkaufe ich von jetzt ab alle Store-Fixtures für Grocery, Meat-Market, Millinery, Delikatessen, Bäckereien, Schneider, Schuhladen und Restaurants zu 40c am Dollar. Ehe Ihr einkauft, sprecht bei mir vor und überzeugt Euch. 6ap*X

Cash-Registers.— Das einzige zeitgemäße Bargain-Cash-Register-Haus in Chicago; neue Hallwood und gebrauchte Nationals. Kommt und überzeugt Euch. Wir kaufen, tauschen, verkaufen baar oder auf monatliche Zahlungen, vermiethen beim Tag oder Monat, repariren, „refinish" und garantiren jeden Register. Nicht im Trust.
Western Cash Register Co.,
Phone 2142 Central. 123 S. Clark Str. 6ap*X

Zu verkaufen: Architekt verkauft sämmtliche Zeichen-Materialien, billig, wegen hohen Alters. Anzufragen: 1697 N. Sacramento Ave. nahe Wellington.

Zu kaufen gesucht: Ein kleines gebrauchtes Schreibpult. J. Weber, 995 Southport Ave., 2. Stock.

Zu verkaufen: Butcher-Einrichtung mit Maschinerie. 364 Wells Straße. fason

Achtet auf Euer Geld, bei mir wird keinem das Fell über die Ohren gezogen. Zu verkaufen: Ein großer Posten gute wollene getragene Winterröcke für Männer und Burschen, von $2.00 bis zu $5.00 per Stück. Anzüge, 150 Stück einzelne Jackets, beste Waare, Mittelgröße, in allen Farben, 75c per Stück. Getragene und neue Hosen, Westen, feine Herbst-Ueberzieher, Filzhüte. Alles enorm billig zu verkaufen. Meine getragenen Herrenkleider sind sogut wie neu, und nur ein klein wenig benutzt. Deutsches Geschäft; Sonntags bis 12 Uhr Mittags geöffnet. 289 Noble Str.————nahe Erie Str.
Karl Schacht.
(Store). 7nvsamilm

Bäckerei-Einrichtung, vollständig, sammt Doppeldeck Hubbard Ofen, nur 4 Monate gebraucht, billig zu verkaufen. Adr.: M. 312 Abendpost. dosa

Zu verkaufen: Tischler-Werkzeug und Bank. 14 Town Straße.

Zur Beachtung!
Allerlei Laden-Einrichtungen billig zu verkaufen. Kommt und besucht uns, ehe Ihr anderswo kauft. Baar oder leichte Abzahlungen.
Gutmann Store Fixture Co.,
387—389 Wabash Ave.
14nov,tX,1m

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Billig, großer Heizofen. Nachzufragen: 70 Howe Str., Hinterhaus, oben.

Federn, Bettzeug, Bettdecken und Federkissen zu verkaufen. 4346 La Salle Str., 1. Flat. saso

Zu verkaufen: Sehr billig, ein schöner großer Heizofen, wenig gebraucht. Baier, 507 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Billig, Inhalt von 10 Zimmer Residenz, Rugs, Parlor Suit, Mahagoni Piano, Eßzimmertisch und Stühle, Bibliothekstisch, Oelgemälde, Bett, Dresser und Chiffonier zum Schleuderpreis. Anzufragen: 1645 E. Belmont Ave., nahe Halsted Str. 21nvlwX

Zu verkaufen: Kücheneinrichtung, 2 Kästen, ein Bett, ein Phonograph. Nachzufragen Abends 6 Uhr oder Sonntag Vormittag, 130 Cornelia Str.

Verkaufe billig, großen Kochofen, Stühle, Bettwäsche und Küchengeschirr. Nachzufragen Abends nach 5 Uhr oder Sonntag, 114 Augusta Str., hinten.

Zu verkaufen: Billig, ein Sideboard, Nähmaschine, eiserne Bettstelle. 850 N. Whipple Str., Charles Oberg. sasomo

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Räumungsverkauf sämmtlicher Muster von hochfeinen Glasschränken (China Closets), Buffets, Side Boards und Eisenbetten, spottbillig! Größte Auswahl von Koch- und Heizöfen auf der Nordseite. Große Kochöfen, schön mit Nickel verziert, garantirt gute Backöfen, zu $14.75; andere Kochöfen von $9.75 aufwärts. Elegante Home Star Parlor-Heizöfen von $3.75 aufwärts. Schöne starke Eisenbetten von 98c bis $15, Eichenholz-Dresser 7.75, Side Boards 11.50, Ausziehtische 5.75, Stühle mit hoher Lehne 39c, 3-Stück Garnitur Polstermöbel 9.75, werth 18.00, echte Leder Couches zu 15.00, 9x12 Axminster Rugs 25.00, werth 36.00 und 9x12 Brussel Rugs zu 9.98. Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen. 5nov*X
A. Botschen, 190, 192, 194 Ost North Ave.

A. B. Smith & Bros., Eisenwaaren,
241 E. North Ave.
—— Heiz- und Kochöfen. ——

Theilzahlung auf Wunsch. 7ok2mX

Zu verkaufen: Heizofen und Küchenofen, in gutem Zustande. 1540 Greenwood Terrace. dofrsa

Verkaufe guten Kochofen $4, Heizofen $5. 667 Sedgwick Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Ein fast neuer 6-Löcher Jewel Stahl-Kochherd mit Wasserfront. 5647 Wabash Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Heizofen, Koch- und Laundry-Ofen billig. 82 Seminary Ave.

Dame ist gezwungen ihre erst kürzlich gekauften feinen Möbel zu verschleudern, Messingbetten, Dressers, Bibliothek- und Parlor-Möbel, sowie modernes Mahogany Piano, echte Leder Couch, Bric-a-Brac etc., alles auf das Feinste. Nachzufragen von 9 bis 5 Uhr Montag. Madam Eldrech, Hotel Lexington, Ecke 22. Str. und Michigan Ave., Zimmer 426.

Zu verkaufen: Hausgeräthe wegen Auswanderung. 304 Larrabee Str., unten.

Zu verkaufen: Guter Kochofen und Heizofen spottbillig. 428 Larrabee Str. fason

Spart Geld Geld durch Ankauf Eurer Oefen im Wholesale; Heizöfen $2.95 u. aufwts.; Stahl Ranges $10.95 u. aufwts. Kommt und seht uns. Marvin Smith Stove Works, 126—128 E. Ohio Straße. 25oklmX

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verschleudere hochelegantes Mahagony Piano, vier Monate im Gebrauch. Nachzufragen Montag von 9 bis 5 Uhr, Madam Eldrech, 22. Str. und Michigan Ave., Zimmer 426.

Zu verkaufen: Elegantes $450 Piano, 5 Monate gebraucht, mit prachtvollem Ton, 10 Jahre Garantie, muß sofort für $150 verkauft werden wegen Abreise. 632 Wells Str., 1. Treppe. 21novlwX

Zu verkaufen: Billig, Piano, Bücherschrank, Oefen, Bettstellen, Rugs, Eßtische. 270 Lincoln Avenue. 20nvlmX

Muß sofort verkaufen. $75 kaufen bestgemachtes Piano; Strings goldplattirt. Verkaufsgrund. — 783 Armitage Avenue. fason

Zu verkaufen: Eine 76-tönige Steel-Reed Concertina, in gutem Zustand. Adr.: K. 515 Abendpost. 21nvlwX

Zu verkaufen: Alte und neue Violinen, gute Reparaturen. Wm. Schuster, 83 Lubeck Str. —2ja,sa

Muß verkaufen: Upright Piano; nehme auch Kohlen in Tausch dafür. 62 Beach Ave., Ecke Spaulding. 14nov,sadido,1m

Nur $75 für ein schönes Rosewood Case Upright Piano. $5 monatlich. Aug. Groß & Son, 592 Wells Str., nahe North Ave. 20no,2w&

Dame benöthigt Geld, verschleudert feines Mahagony Upright Piano. 963 Jackson Boul. frsa

Bin gezwungen, mein feines $350 Piano, zwei Monate gebraucht, noch diese Woche für irgend einen Preis zu verschleudern. 460 N. Clark Str. 18nov,1wX

Wegen Abreise, $425 Piano für nur $150, wie neu. 2103 Michigan Avenue. 7nv*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu verkaufen: Ein leichter Wagen, billig. 219 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Importirter Dachshund, werth $35, verkaufe für $15. 784 W. 21. Place, hinten.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Andreasberger, gute Sänger, niedrigste Preise. Geht zu Frank, 5425 State Str.

$45 kaufen gute lebhafte, 1000 Pfund schwere schwarze Delivery Stute; Bargain. 360 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd. 16 Fremont Str.

Zu verkaufen: Gutes Pferd, billig. 1889 Hamilton Ave.

Zu verkaufen: Zwei noch tragende Jerseys; gute Milchkühe. 15 Belle Plaine Ave.

Zu verkaufen: Gutes flinkes Pferd, 1100 Pfund schwer. 1774 Lincoln Ave. saso

Zu verkaufen: Feine Andreasberger Roller billig. 708 Nord Wood Str., nahe Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Selbst gezüchtete Kanarienvögel. Meißner, 117 Wells Str.

Zu verkaufen: Wachsamer Schäferhund, billig. 258 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Ein Pferd, $50. 11 Green Str., nahe Randolph, Blacksmith Shop.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Roller und Weibchen. 153 Dayton Str.

Zu verkaufen: Einige weiße Wyandotte, gestreifte Plymouth Rocks, weiße und braune Leghorn Hühner, sowie auch einige Zuchthühner. 958 N. 40. Ave.

Zu verkaufen: Billig, Auswahl von 20 Pferden und Stuten, 1016 Pfund, ebenso verschiedene Sets Team Harneß und einfache Expreß-Wagen. Logan Square Ice Co., 1696 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Gute Milchkuh spottbillig. 747 N. 47. Court, nahe North Ave.

Zu verkaufen: 6 Jahre altes Pferd billig. 694 West 13. Straße.

Zu verkaufen: Seifert Kanarienvögel, extra feine Sänger. 1784 N. Hoyne Ave., zwischen Belmont und Roscoe Blvd.

Zu verkaufen: 10 gute Pferde, Buggy, einfaches und Doppel-Geschirr, zwei elektrische Automobile. 5633 South Halsted Str.

Zu verkaufen: Echt-rassige französische Pudel Puppies sowie Wire-Haired Terriers. 70 La Salle Ave. saso

Zu verkaufen: Leichtes Pferd, billig. 234 Barry Avenue.

Seifert Kanarienvögel, fleißige Tag- und Licht-Sänger, Flöten-, Hohl-, Schockel- und Klingel-Roller, und Zucht-Weibchen zu den billigsten Preisen. 462 N. Paulina Str., hinten, oben.

Nichts macht ein besseres und schöneres Geschenk als ein feiner (Sänger) Kanarienvogel oder Goldfisch Aquarium. Mutters Bird Store, 1017 Lincoln Avenue.

Kanarienvögel zu verkaufen, Roller und Weibchen. 3711 Honore Straße. nv14,21,28

Empfehle allen Kennern und Liebhabern meinen weltberühmten Stamm Seifert Kanarienvögel; prachtvolle Sänger; Preis $2 und aufwärts. A. Janke, Züchter, 85 Johnson Ave., nahe California Ave. 7,14,21nov

Echte Andreasberger Roller, importirt aus St. Andreasberg, sowie alle Sorten deutsche Singvögel, besser und billiger als anderswo. The Aquarium, 1088 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 14dzsa*

Neue Sendung von Hartzer und Andreasberger Sänger, Stieglitze, Hänflinge, Zeisige, Dompfaffen, Buchfinken, sprechende Papageien, alle Arten Hunde, Goldfische, Aquarien, Käfige zu herabgesetzten Preisen engros und detail. Atlantic und Pacific Vogelstore, 236 E. Madison Str. 14nvsasomomi2m

Importirte Kanarienvögel zehn Tage auf Probe, gute Sänger, $1.95 und höher. Papageien 3 Monate auf Probe. Goldfische 5c. Käfige, importirter Samen etc. The Aquarium, 1088 Milwaukee Ave., nahe Lincoln Str. 9jddosason*

Zu verkaufen: Feiner Familien Station-Wagen, billig. 443 West Lake Str., Saloon. dofrsa

Ausverkauf! Euer eigener Preis! St. Bernhardiner, Pudelhunde, Coach Hunde, Boston Weibchen, Collies, Mexican Hund, pommersche Wachhunde, Irish Terrier. 742 Harrison Str. Tel.: Ashland 4214. dimidorsa

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Großer Verkauf von gebrauchten und abgelagerten Singer und Wheeler & Wilson Nähmaschinen auf zehn Tage, Box Top, von $5.00 aufwärts; Drop-Heads von $8.00 aufwärts. Jede Nähmaschine garantirt auf drei Jahre, daß sie in guter Reparatur bleibt. 435 Milwaukee Ave. nahe Chicago Ave.

Zu verkaufen: Gute Singer Nähmaschine, nur $3.00. 970 West 12. Str., nahe Hoyne Ave. 16,23,30no,7,14,21dz

Zu verkaufen: Gute Drop Head Nähmaschine, billig. 1. Flat, 2206 Grand Ave. frisa

Alle Sorten Nähmaschinen, neue und gebrauchte, für Baar oder auf Abschlagzahlung, die besten neuen Singer zu $33.50, die neuesten Wheeler & Wilson zu $33. Gebrauchte, so gut wie neu, $5 aufwärts. — 358 E. North Ave. Etablirt 1885. Abends offen bis 9 Uhr. 11nov—1dez

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: Ein möblirtes und ein unmöblirtes sehr helles 5 Zimmer Flat. 498 und 500 Nord Halsted Str., Ecke Division Str.

Zu vermiethen: Cottage, 6 Zimmer. 3639 Wallace Str. Nachzufragen 5059 State Str., im Store.

Zu vermiethen: Kohlen-Office, Expressing, Schuh Shop, mit 6 Zimmer Flat, Bad, heißes und kaltes Wasser, große Kohlen Shed, mit Stall für 3 Pferde. $18. Vorzusprechen den ganzen Monat. 145 Bissel Straße.

Zu vermiethen: 14 bequeme Zimmer nahe Hochbahn. 90 Bissel Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer und Bad, $9. Nachzufragen Sonntag um 3 Uhr. 149 Lubeck Str., nahe Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: 6-Zimmer Flat, $14. 51 West Wolfram Str., nahe Western und Elston Ave.

Zu vermiethen: 5-Zimmer Wohnung; Kinder nicht ausgeschlossen. Hahn, 37 Clybourn Ave., Store. saso

Zu vermiethen: 4 Zimmer mit Closet. 241 Orchard Str.

Zu vermiethen: Zwei Zimmer, 865 Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Ein schönes helles Haushalts-Zimmer. Bitte selbst vorzusprechen. 240 West Fulton Str., Top Flat, vorne.

Zu vermiethen. 5-Zimmer Flat, neuesten Verbesserungen, erster Klasse Fahrgelegenheit. 1403 Nord Western Ave., nahe Humboldt Blvd.

Zu vermiethen: 2 Zimmer, Preis $5.00. 148 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: 5 Zimmer Flat, Brickhaus, $16, und 4 Zimmer Haus hinten, $8. 110 Sigel Str.

Zu vermiethen: 3 freundliche Zimmer mit Badezimmer, $7. 1825 N. Claremont Ave.

Zu vermiethen: 4 Zimmer mit Bad, im Basement $8.00. 1804 N. Hoyne Ave. nahe Roscoe Str.

Zu vermiethen: Flat von 3 Zimmern. 685 N. Leavitt Str.

Zu vermiethen: 4 Zimmer, oberer Floor. 883 N. Mozart Str. Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Avenue.

Zu vermiethen: 800 W. 13. Str., 4 und 5 Zimmer Flats, neu dekorirt, hell, luftig, Gas, $10 und $12. Schlüssel im Laden. Olaf A. Olson, 1114—100 Washington Straße.

Zu vermiethen: Brickhaus, Store, großes Magazin, Keller und Stall für 3 Pferde; Miethe $35 pro Monat; passend für Wholesale Thee- und Kaffee-Store. 2312 Lincoln Ave. dosa

Zu vermiethen: Moderne dampfgeheizte 7 Zimmer-Wohnung. 330 Webster Avenue. Freie Miethe bis zum 1. Dezember 1908. 18novlwX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu vermiethen: Zwei anständige Arbeiter können gutes warmes Zimmer mit oder ohne Kost haben. 2613 Emerald Avenue.

Zu vermiethen: Anständiger Mann kann Zimmer mit oder ohne Kost haben bei Wittwe. 4924 Ashland Avenue.

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer an ein oder zwei anständige Arbeiter, mit oder ohne Kost, bei deutscher Familie. 351 Cleveland Ave. saso

Verlangt: Anständige Boarders, privat. 419 Sedgwick Straße.

Deutsche Dame verlangt Roomers und Boarders. 82 De Kalb Str., nahe Polk und Ogden Ave.

Zu vermiethen: Zimmer mit Board. 428 Larrabee Str., nahe North Ave. fason

Zu vermiethen: Zwei möblirte Frontzimmer, $1.25 und $1.75. 384 Milwaukee Ave., 3. Flat.

Zu vermiethen: Frau hat 2 möblirte Zimmer für 2 oder mehr Damen. 170 Orchard Str.

Zu vermiethen: Freundliches möblirtes Front-Bettzimmer. 648 Nord Halsted Str.

Zu vermiethen: Junges Mädchen findet warmes Zimmer mit Kost. 946 N. Halsted Str., 1. Floor, vorne. samodi

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer bei deutsch-ungarischer Familie. 720 Sedgwick Str., 1 Block vom Lincoln Park.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für anständigen Herrn. 44 Wells Str.

Warmes Zimmer, gute Beköstigung, angenehmes Heim für stetigen Arbeiter. 430 Monticello Ave., nahe Chicago Ave. saso

Vermiethe schöne Zimmer für Herren; Dampfheizung. 431 Elm Str., Ecke Clark. Wittwe Diete.

Zu vermiethen: Zimmer, extra Eingang, Bad; auf Wunsch Board. 275 u. 292 East North Ave. samo

Zu vermiethen: Helles Zimmer. 516 Orleans Str., nahe Schiller.

Zu vermiethen: Feines Frontzimmer, Dame und Herr vorgezogen. 674 Nord Paulina Str., 3. Floor.

Zu vermiethen: Warmes Zimmer mit oder ohne Kost. 88½ Lincoln Ave.

Zu vermiethen: Zimmer für Dame, $1.00 die Woche. 210 Huron Str., Flat 3.

Zu vermiethen: Reinliche dampfgeheizte Zimmer $1.25 aufwärts. 172 Ontario Str., nahe Wells.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer, Dampfheizung, mit oder ohne Board. 635 Larrabee Str., Top Flat.

Zu vermiethen: Schönes warmes Zimmer, mit oder ohne Board, alle Bequemlichkeiten, nahe drei Car-Linien. 637 Larrabee Str., Flat 1, rechts.

Zu vermiethen: Ein möblirtes oder leeres Zimmer für Herr oder Dame bei alleinstehender Frau. 251 Center Str., Flat 1.

Kinder finden Board. 235 Orchard Straße. 21novsasodidosa

Verlangt: Anständige Herren als Roomers oder Boarders, schöne helle warme Zimmer, separate Eingänge, oberes Flat. 298 E. North Ave.

Zu vermiethen: Warmes Schlafzimmer an Herrn bei alleinstehender Frau. 133 Cleveland Ave., Hinterhaus.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer in Wittwers-Familie. 788 Perry Str.

Zu vermiethen: Helles Frontzimmer bei einzelner Frau. 284 Aberdeen Str., nahe Andrew Jackson Schule, 2. Flat. saso

Zu vermiethen: Möblirte Zimmer für einen oder zwei Herren, $1.50, $2.00, $2.50. 123 Harrison Str., Ecke Clark Str. 21novlwX

Zu vermiethen: Fein möblirte Zimmer, mit oder ohne Board. Vorzusprechen: 22 Humboldt Blvd., 1. Flat. sasomo

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer in Privathaus, Dampfheizung, Bad, Telephon; Hoch- und Straßenbahn. 298 Giddings Str., Ravenswood.

Kinder finden Board. 235 Orchard Straße. 12nvdosadido

Zu vermiethen: Möblirtes freundliches Frontzimmer. 623 Barry Ave., nahe Lincoln Ave., 2. Floor. frsaso

Zu vermiethen: Warmes Frontzimmer, mit Board, billig. 765 N. Campbell Avenue.

Verlangt: Zwei anständige Boarders. Jos. Baley, 441 N. Hermitage Ave. frsa

Verlangt: Boarders. 927 Clybourn Ave. frsa

Zu vermiethen: Gemüthliches möblirtes Zimmer, Dampfheizung, billig, zwei für leichten Haushalt. 342 E. Fullerton Ave. frsa

Solider Mann findet warmes Zimmer, gute Kost, Bad. Alleinstehende Frau. 422 N. Lawndale Ave., nahe Chicago Ave., 2. Flat. frsa

Zu vermiethen: Ein großes Frontzimmer in Privathaus, schön möblirt, alle moderne Bequemlichkeiten, nahe N. Clark Str., nördlich von Montrose Blvd. 3100 Dover Str. Tel.: Edgewater 7312. dofrsa

Zu vermiethen: Zwei möblirte Zimmer für leichten Haushalt. 369 Larrabee Str. 18novlwX

Gutmöblirte warme Zimmer mit und ohne Board, billig. 344 Dayton Str., nahe Center Str. nv12—21X

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Zu miethen gesucht: Lediger, anständiger Mann sucht möblirtes Zimmer, am liebsten bei Wittwe ohne Kinder. Bitte zu schreiben: F. K., bei Behrens, 1073 N. Halsted Str.

Zumiethen gesucht: Mann sucht möblirtes Zimmer in kleiner Familie oder bei Wittwe, Nordseite, nahe Hochbahn-Station. Adr.: Restell, 306 East Chicago Ave.

Gesucht: Junger Deutscher sucht ein einfaches, ruhiges Zimmer bei deutscher Privatfamilie, nahe Hochbahn. Adr.: S. 644, Abendpost.

Gesucht: 2 oder drei leere Zimmer von einzelner älterer Dame, Nordseite. Adr.: K. 505, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Möblirtes Zimmer nahe Blue Island Ave. und 15. Straße; kinderloses Ehepaar; Küchenbenutzung. Adr.: K. 514, Abendpost. saso

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

——Grocery-Käufer, aufgepaßt!——
Nur $175 kaufen, wenn vor Sonntag Mittag genommen, meinen gut etablirten Grocery- und Delikatessen-Store, mindestens $350 werth. Großer, sauberer Vorrath von fancy und Staple Groceries; elegante Lage. Gute Fixtures; fünf schöne Wohnzimmer; Miethe nur $12, bis 1. Dezember bezahlt. Gebe Theil auf Zeit wenn gewünscht. Sprecht heute vor für diese seltene Gelegenheit. Sonntag Vorm. offen.
——6917 Stony Island Ave.——
63. Str. Car, Transfers an Stony Island Ave.

Zu kaufen gesucht: Eine Bäckerei, nur Laden-Geschäft, $1000—$1500. Adr.: K. 511 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, Restaurant und Lunchroom. 40 Süd Halsted Straße. fason

Zu verkaufen: Grocery und Market an der Nordseite, alles Baargeschäft, wegen Krankheit; oder verkaufe Grocery allein. 604 Wells Str.

Zu verkaufen: 86 Zimmer Rooming Haus, Dampfheizung, gut möblirt, gut gelegen, lange Lease, alle Zimmer besetzt, ist wegen Krankheit der Besitzerin zu vermiethen. Preis $2,000; Reingewinn $175 monatlich. 117 Wells Str., Apotheke.

Seltene Gelegenheit.
$265, vollauf $500 werth, kaufen wenn sofort genommen, gutgehenden Delikatessen- und leichten Grocery-Store, zweite Thüre von Ecke wo 4 Straßen in einander laufen, ganz nahe Hochbahnstation, faktisch die beste Lage auf der Nordseite; keine Konkurrenz innerhalb 3 Blocks. Dies ist eine seltene Gelegenheit und muß wegen Krankheit verkauft werden. Sprecht morgen, Sonntag, von 9 bis 12 Uhr 1224 Lincoln Avenue.

Zu kaufen gesucht: Gute Store-Bäckerei. Adr.: K. 502, Abendpost.

Zu verkaufen, billig: Alter Meat Market muß bis Sonntag Mittag verkauft werden. 43 Clybourn Ave. saso

Zu verkaufen: Guter Nordseite Meat Market, alter Stand; verkaufe sehr mäßig. 360 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Gutgehender Grocery und Delikatessen Store, spottbillig. Keine Agenten. 88 Howe Straße, nahe Center.

Zu verkaufen: Geschäft, 2 einfache Wagen und Pferde, stetige Arbeit. 10 Eugene Str., Flat 1.

Zu verkaufen: Saloon, gute Gelegenheit für einen der polnisch oder slavisch spricht. 963 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Feiner Delikatessen- und Grocery-Store. Zu erfragen 243 Cleveland Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon. 259 Cleveland Ave., Ecke Eugenie Str. fason

Zu verkaufen: Eine gutzahlende Milchroute billig. 102 West 25. Str., nahe Leavitt Str. 21novlwX

Muß verkauft werden: Billig, sehr guter Eck-Saloon in großer Fabrikgegend und Fuhrleute Trade. Verkaufsgrund anderes Geschäft. Adr.: Z. W. 9. Abendpost. jams

Zu verkaufen: Gut möblirtes Rooming House, 9 Zimmer, laufendes Wasser, nahe N. W. Hochbahn; Zimmer alle vermiethet. Verkaufe billig wegen Verlassen der Stadt. 287 Webster Ave. Telephon, Lincoln 3126.

Zu kaufen gesucht: Saloon. Adr.: S. 653, Abendpost.

Zu verkaufen: 7 Zimmer möblirtes Flat, 5 vermiethet. 153 N. Clark Str., Top.

Wünsche 30 bis 50 Zimmer möblirtes Hotel oder Roominghaus gegen Baarzahlung. Adr.: M. 308 Abendpost.

Eck-Store, leichte Groceries, Zigarren, Candy, Stationery, gutzahlender Platz, muß verkaufen wegen Krankheit. 858 School Str., Ecke Perry. saso

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy-, Notion-Store mit zwei Zimmern; Miethe $10. 515 Armitage Ave., nahe Western Ave.

Gute Gelegenheit einen Grocery-, Dry Goods- oder Schuh-Geschäft anzufangen in Kouts, Indiana. Billige Miethe für Laden und Wohnhaus. Behrends. 1512 Lexington Str., Chicago.

Zu verkaufen: Zu Eurem eigenen Preis! Zigarren, Confectioneries, Spielsachen, Fixtures etc., ein alt etablirter Platz. Guter gangbarer Laden. 1109 West 59. Straße.

Billig zu verkaufen: Ein gutgehendes Milchgeschäft, täglicher Verkauf 5 Kannen, gutes Pferd, zwei Wagen nebst Zubehör. Näheres zu erfragen: 7846 Greenwood Ave. fason

$3500 kaufen das beste Teaming-Geschäft auf der Nordseite, 20 Pferde, Stall, 18 Jahre im Geschäft, stetige baarzahlende Kunden; verkaufe auch das Land, baar oder Hypothek. Adr.: S. 686 Abendpost. misa

Zu verkaufen: Sehr billig, gute Schuhreparatur-Werkstätte. 362 Larrabee Str. dosa

Beste Gelegenheit für einen tüchtigen Bäcker, eine Homebäckerei aufzumachen in guter Nachbarschaft, wo noch keine vorhanden. Laden: 243 Ost 37. Str. Eigenthümer: 3524 Lake Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocerystore, gute Lage. Bargain. 551 W. Madison Str. frsason

Muß verkauft werden, billig, sehr guter Eck-Saloon in guter Fabrikgegend, viele Teamsters. Tausche für anderes Geschäft. Adr.: Z. W. 9 Abendpost. frsamo

Zu verkaufen: Ein gutgehender Schuh-Reparatur-Shop. 1780 Hoyne Ave. frsa

Zu verkaufen: Gute Schuhreparatur-Werkstätte, mit neuester Maschinerie; niedrige Miethe. 1728 Lincoln Ave. frsa

Zu verkaufen oder zu verpachten: Meinen etablirten, modernen Pool und Billard Parlor, nebst Cafe, im geschäftigen Theil an Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave. Julius Moll, 975 Milwaukee Ave. frsason

Zu verkaufen: Offizielle Zeitungsroute, nebst Store; alle Zeitungen, Zeitschriften usw.; in einer guten Vorstadt; keine Konkurrenz; $1000 baar. Adr.: News Agency, Downers Grove, Ill. frsason

Zu verkaufen: Ein guter Ecksaloon, Lizens bezahlt bis zum 1. Mai, wegen Krankheit. Adr.: S. 636 Abendpost. do—son

Zu verkaufen: Eine der besten Bäckereien auf der Südseite, nebst Brickofen; Backstube hinten; mit oder ohne Haus; deutsche Nachbarschaft; nur Leute mit $2000—$5000 mögen antworten. 5025 S. Ashland Ave. 19nov,1wX

Zu verkaufen oder vertauschen: Grocery und Meat Market, beste Lage der Südseite. Nachzufragen: 537 East 47. Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Bäckerei wegen Krankheit. Shop hinten. Adr.: U. S., 777, Abendpost. midofrsa

Zu verkaufen: Meat Market, mit oder ohne Property. Adr.: S. 669, Abendpost. 18nov,1wX

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Partner verlangt: Junger Mann mit $100 Kapital, selbstständiges Geschäft, muß auf Reisen mitgehen und englisch sprechen. 478 W. Randolph Str. fason

Für eine besonders günstige Gelegenheit suche ich einen fleißigen, ehrlichen Mann um sich mit $300—$400 an gutem profitablen Geschäft zu betheiligen. Adr.: S. 662, Abendpost. saso

Außerordentliche Gelegenheit ist einem strebsamen Mann geboten, sich mit $500—$700 an sicherem gewinnbringendem Geschäft zu betheiligen. Keine besondere Erfahrung nöthig. Genaueste Untersuchung erwünscht. Adr.: S. 643, Abendpost. saso

Verlangt: Ein Theilhaber mit $100—$1000 Kapital, erfahrener Färber bevorzugt. Adr.: S. 648, Abendpost.

Partner gesucht! Damen und Herren, Einlagen werden sichergestellt, mit baar $300 bis $3000 und höher, für nur gute Geschäfte, beste Groceries, Butcher, Zigarren, Candy, Bäckerei-Stores, Hotels, Roominghäuser, Restaurants, Saloons und Milchgeschäfte. Berger, 344 Dayton Str., Nordseite. 1nov,1mX

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

——Geld zu verleihen——
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Receipts etc.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, so kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach meiner Office und der Agent wird sofort vorsprechen und alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe $..............................
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon 5059 Central. 2ja*X

—— Geld zu verleihen ——
auf Möbel und Pianos, ohne zu entfernen, in Summen nach Wunsch zu den billigsten Raten und leichtesten Bedingungen in der Stadt. Wenn Sie von mir borgen, laufen Sie keine Gefahr, die Sachen zu verlieren. Mein Geschäft ist verantwortlich und lange etablirt. Keine Nachfragen werden gemacht. Bitte sprecht vor, schreibt od. telephonirt Main 4753.
—Das einzige deutsche Geschäft in Chicago.—
Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Zimmer 34. 11jl*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
100 Washington Str., Zimmer 504.
Title and Trust Bldg.
ap*X

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Versäumt nicht am Samstag, den 21. November 1908 dem Eröffnungs-Verkauf des großen neuen Armitage Bargain Dry Goods Ladens, 1312 Armitage Ave., beizuwohnen. Wir haben keine Musik oder Blumen, aber die größten Bargains in Dry Goods, Notions und Spielwaaren, die je an dieser Straße geboten wurden. Jedermann freundlichst eingeladen. Wir geben auch die S. & H. Green Trading Stamps.

Personen, die am 3. November 1908 (etwa 5 Uhr Abends) Augenzeugen des Unfalles einer Western Ave. Car waren, wobei ein Junge verletzt wurde, mögen adressiren an Henry und Robinson, Zimmer 504, 112 Clark Str.

Personen, die gesehen haben, wie der Motormann den Mann am Mittwoch, den 18 November, um 5:30 Uhr Abends, auf der Nord Halsted Straßenbahn geschlagen hat, möchten sich melden bei: Alexander Heymann, First National Building, Zimmer 1220.

Guter deutscher Flötenspieler, arbeite für $9 als Taglöhner sucht Jemand, der ihn für denselben Lohn oder mehr als Flötist beschäftigen kann. Adr.: K. 518, Abendpost. saso

Tüchtige Agenten können $10 den Tag verdienen. Erstklassiger Artikel, gebraucht in jedem Haus. 936 Milwaukee Ave., oberer Floor.

Allerhand Strickarbeiten, Sweaters, Jackets, Damen-Jackets, Sweater-Coats, Home-made Strümpfe, auch werden Sweaters umgearbeitet. Julius Irmscher, 307 Sedgwick Straße, u. 126 E. Fullerton Ave. 31oksasonmi4w

Paperhanging. Painting, Calsomining billigst, beste Arbeit garantirt. Biß, 390 W. Fullerton Ave. dosaso

Klavierstimmen $1.25 für neue Kundschaft; alle Arbeit garantirt. J. B. Eliot, 317 Sedgwick Str. 7nvsadidolm

Window Shades gut gemacht, billigste Preise; prompte Bedienung. Chicago Window Shade Works, 563 Wells Str., nahe North Ave. Tel. Lincoln 1637. 2mzsasodido*

Testamente, Vollmachten für In- und Ausland, Beglaubigungen und sonstige Notariats-Geschäfte. Prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave. Abends u. Sonntags 330 Mohawk Str. dosadi*

Wenn Ihr zu plastern, Backöfen, Schornsteine oder Brick-Arbeit habt, schreibt Köhler, 1136 Wellington Str., früher 442 Thomas Str. Phone 713 L. View. 25apdosamo*

Verlangt: Männer, $5 bis $10 täglicher Verdienst für Verkäufer und Agenten, Herren und Damen aller Nationen; wir erhielten 10,000 Dutzend Solinger Messerwaaren, Silveroid, Neusilber, Millionen Dollarwerth-Erfindung; Theelöffel, 12 Dtzd. für $1.50, werth $3 bis $6; Eßlöffel, 12 Dtzd. für $3, werth $6 bis $12; Gabeln, 12 Dtzd für $3.60, werth $7.20 bis $12; Messer, 1 Dtzd. 75c, werth $1.50 bis $2.00; für 4 halbe Dtzd. Proben $1 nach außerhalb gegen Einsendung des Betrags. 10,000 Dtzd. Nürnberger neueste 25c Weihnachts-Spielsachen, zu 10c, 50 für $2.00. 1000 für $35.—Dieses Spielzeug ist ein räthselhaftes Katzenjammer Puzzle, wird gekauft von Alt und Jung, Damen und Herren, Mädchen und Knaben; Jedermann der es sieht wird es kaufen, denn es kostet nur 10c. S. Ascher & Co., (alleinige Agenten in den Ver. Staaten), 441 Milwaukee Avenue, Chicago. Auch wird daselbst ein Stadt-Kollektor verlangt, $15 die Woche. 20nvlwX

Brickleger und Steinmaurer, Achtung! Spezialversammlung Dienstag Abend, den 24. November. Nomination von Beamten und Wahlrichtern. Peter Shaugnessy, Präsident; Wm. A. Stamm, Sekretär. frsasonmodi

Pelzwaaren billigst ausgebessert, gefüttert. Fischer, 512½ N. Clark Str., 3. Floor. nv20—dz2X

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 2nov,1mo

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 206—7, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen. Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6sp*

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

——Pfarrer Kneipp's Hausmittel——
sind die besten, sein „Ausscheidungs-Malefiz-Oel" erlangte Weltruf durch die überraschende Wirkung bei Augen-, Ohren-, Zahn- und anderen Kopfleiden, Katarrh, Rheumatismus. Preis: Postversand $1.05.
Pfarrer Kneipp's Blutreinigungs- und Kräftigungsthee heilt Magen-, Lungen- und Nierenleiden, Wassersucht, Blutarmuth, Schwächen, Bettnässen usw. Schreibt um kostenfreie Aufklärung über Heilung ohne Operation und Medizin.
Kosmos Deutsche Naturheilanstalt, 3117 Nord Lincoln Straße, Ecke Foster Ave., Chicago, Ill. 21nvsadidolm

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln verschiedene Frauen- und Männer-Krankheiten; nehmen Entbindungen in und außer dem Hause an; unterrichten die Hebammenkunst zu mäßigen Preisen. 912 Milwaukee Ave. Telephon: Monroe 94. 21novX*

Deutsche Hebamme nimmt Entbindungen an zu mäßigem Preis. Rath frei. Telephon: Lincoln 4632. Mrs. Schack, 522 Larrabee Straße. 19nv2wX

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort).

Schützen Sie Ihre Erfindungen durch: In- und Ausländische Patente. De Gaigne & Co., Anwälte und Ingenieure, 163 E. Randolph Str., Zim. 84. 21nvlmX

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort)

Nordseite.

Zu verkaufen: 5 Zimmer Cottage, zwei Blocks von Hochbahnstation; Lot 31x125; alle Verbesserungen; nur $2500. Leichte Bedingungen; eine ausnahmsweise Gelegenheit.
Conklin & Co., 1648 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Eine Eckot. Nachzufragen: 222 Roscoe Str.

Zu verkaufen: — — — — — —
Clybourn Ave., nahe Halsted Str., 2-stöckiges Framegebäude, Brick-Basement, zwei Stores und zwei Flats, $6000; Miethe $660.
Hillinger, 1647 Nord Clark Straße.

Zu verkaufen oder vertauschen: Nord Robey Str., neues 2-stöckiges Steinfront, 5 und 6 Zimmer; Hypothek $3000. Wünsche gutgelegene Nordwestseite Baustellen.
Krause Savings Bank, 997 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Bargain! Beliebige Bedingungen! 1774 N. Hamilton Ave., Nordostecke School Str., mit Eck-Laden und 5 Zimmer Flat; Stall; nur $1800. Macht Offerte.
Alfred W. Walsen, 85 Dearborn Straße.

Preis:——$9000——$9000——$9000
Wenn Ihr dies leset, sprecht vor falls Ihr einen „wirklichen Bargain" kaufen wollt. Vorder- und Hintergebäude, Seminary Ave., 7 Flats, Ofenheizung und beste Plumbing; vermiethet für $1320.
Hillinger, 1647 Nord Clark Straße.

Zu vermiethen: Elegantes neues 6 und 7 Zimmer Apartment, in zweistöck. Gebäude, 258 Addison Straße, Ecke Hoyne Ave., 3 Blocks von Hochbahnstation; Dampfheizung, heißes Wasser geliefert; Gas Range, Eisschrank, weiß emaillirtes Badezimmer, Mosaik Tiling, Oak Finish, Lowre Wandschrank, Mantle Thürspiegel, Sideboard, Beam Ceiling, Plate Rail, Gas und elektrisches Licht, Linecrusta Wände u.s.w. Frank Beck, 346 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Haus, oder vertausche für größeres Haus. 120 Oakdale Ave., nahe Clybourn.

Zu verkaufen: Evanston Ave., 2-stöckiges Pressed Brick, ein Block von Hochbahnstation, enthaltend 2 Stores und Flats darüber; 50 Fuß Lot, $15,000; Hypothek $5000; Miethe $1920: Gelegenheitskauf
Hillinger, 1647 Nord Clark Straße.

Zu verkaufen: Prachtvolle 4 Zimmer Cottage, schönes Basement und Attic. Bad und Gas, nur $1800.
Schönes 3-stöckiges Geschäftshaus, Brick und Frame, in bester Gegend, bringt $59 monatlich, nur $5200. — 8-Zimmer Cottage, $2300.
E. F. Anton, 347 Roscoe nahe Robey Str.

Zu verkaufen: Schöne Cottage, 6 Zimmer, hohes Basement. $1900; $500 baar, $10 monatlich. 2-Flat Gebäude, $2150. William Zelosky, 457 E. Belmont Avenue. 31mzdimisa*

—Ein sehr gut zahlendes Grundeigenthum—
Dreistöckiges Brickgebäude, Store und Flats, Cottage hinten; großer Bargain; Preis $7900; $3400 erforderlich; Miethe $86 den Monat; Ofenheizung, nahe zwei Hochbahnstationen, und stets vermiethet.
Hillinger, 1647 Nord Clark Straße.

—— Bargain! —— Bargain! ——
Zweistöckiges Frame-Gebäude, 6 und 7 Zimmer Wohnungen, Badezimmer u.s.w., nur $3000, Cleveland Ave. Kommt sofort. Josetti, 220 Ost North Ave. frsason

Kommt und sehet selbst, es kostet Euch nichts, diese Wohnungen zu besichtigen. 4, 5, 6 und 7 Zimmer Cottage und 2 Stockwerke, modern, 3 Minuten Gang bis zur Northwestern-Hochbahn, Ravenswood Extension. Wenn keine zufriedenstellend, so werde ich für Euch nach Wunsch bauen. Kleine Baar-Anzahlung, der Rest wie Miethe. O. Dobroth, Montrose und Kedzie Ave. Office offen täglich und Sonntags. frsa

Nordseite Bargains in zwei- und dreistöckigen Gebäuden, die guten Zinsfuß einbringen. Haben größte Auswahl in Lake View, Ravenswood und Edgewater.

Laßt uns Euer Grundeigenthum verkaufen, ob Frame oder Brick; haben Käufer, die schnell handeln.
Hillinger, 1647 Nord Clark Straße.

Zu verkaufen: Brick- und Frame-Gebäude, mit 2—4 Zimmer, 529 Wieland Str., $2500, zu leichten Bedingungen. August Torpe, 147 E. North Ave. 18novlwX

Zu verkaufen: Innerhalb 3 Tagen, Brick- und Frame-Gebäude, 106 Rees Str., $2100. Leichte Bedingungen. August Torpe, 147 East North Ave. 18novlwX

Zu verkaufen: Barry Ave., nahe Evanston Ave.—3-Flat Steinfront, Dampfheizung, $11 500; Hypothek $5000; nehme Theil davon in Tausch.
Hillinger, 1647 Nord Clark Straße.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Schul-Store (Nordseite)—
Brick-Cottage, Store und 6 Zimmer, neben Schule, war immer für $18 vermiethet, Preis $2200. Bedingungen: $500 oder mehr Baar.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. sami

Zu verkaufen: Nahe Paulina Str.-Station der Northwestern-Hochbahn —
Modernes Wohnhaus, 7 Zimmer......$4300
2 Flats, Dampfheizung, sehr fein....$5800
Beide aufs beste gebaut und sehr billig. $500 bis $1000 baar, Rest monatlich.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str. sasonfr

Zu kaufen gesucht: Billige Lot 37½ Fuß, an Foster, Carmen oder Winona Ave., zwischen Southport und Evanston Ave. G. T., 1513 George Str. 21nvlwX

——Absolut gute, sichere Anlage——
Zu verkaufen: Spottbillig, 2-stöckiges Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnung, nahe Bosworth Ave. und Grace Str., $5000. Torpe, 147 E. North Ave. sasomo

Zu verkaufen: Modernes dreistöckiges Brickgebäude, mit drei 7-Zimmer Wohnungen, Lot 36x125, mit großem Stall, Orchard Str. nahe Webster Avenue. Preis $9500. — August Torpe, 147 E. North Ave. sason

Zu verkaufen: Modernes 2-stöckiges Brickgebäude, 5- und 6-Zimmer Wohnungen, nahe Addison Station der Northw.-Hochbahn, Ravenswood Linie. — Preis $5300. — August Torpe, 147 E. North Ave. sasonmo

Zu vertauschen: Gutes 3-stöckiges Brick-Geschäftshaus an 293 Lincoln Ave., für kleineres Gebäude. August Torpe, 147 E. North Ave. 21nvlwX

Zu verkaufen: — — — — — —
12-Flat Apartmentgebäude (Lake View), 4, 5 und 6 Zimmer, Dampfheizung, Hartholz-Finish, nahe der Hochbahnstation, $24,000; Hypothek $11,500; Miethe $3840. Bester Bargain im Markt.
Hillinger, 1647 Nord Clark Straße.

Ich habe eine feine breite Lot in Edgewater, nahe Hochbahn. Baue 2 Flatgebäude darauf, Furnace-Heizung, fertig zum Einziehen und verkaufe für $6000. Zum Theil Baargeld. Das gleiche Eigenthum würde nicht unter $6750 zu haben sein. — E. H. Frank, Zimmer 34 — 78 La Salle Str.

Muß verkaufen: 2-stöck. Haus, 2 — 4 Zimmer Flats, modern, an Otto, nahe Perry Str. Thies, 690 Southport Ave.

Zu verkaufen: Billig. 2-stöck. Haus, 2 — 4 Zimmer Flats, modern, Oakdale Ave., nahe Perry Str., $3300. Thies, 690 Southport Ave.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, modern, Basement, Straße gemacht, George Str., nahe Southport Ave., $2200. Thies, 690 Southport Ave., offen Sonntags.

Zu verkaufen: Cottages und Flatgebäude auf leichte monatliche Abzahlungen. Engelbrecht, 1839 Lincoln Avenue.

Zu verkaufen: Milchleute aufgepaßt! Feine 6-Zimmer Cottage, Bad und Gas, feines Milchhaus, mit großem Stall, altes Milch-Depot, elegantes Haus-Geschäft; gut für Milch- oder Expreß-Geschäft, an Hermitage Ave.: Preis $2500; muß verkauft werden, Besitzer verläßt Stadt.
Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd.
Offen Sonntags und Abends. sadimifr

Zu verkaufen: Elegantes neues 2-Flat Brickgebäude, 6 und 7 Zimmer. Dampfheizung, Oaktrim und -Fußböden, Mosaik Floors im Badezimmer und Vestibule, Beam Ceilings, Wall Safes, Thürspiegel, Mantels, Rouleaux', Kombination Fixtures, alles vollst., Addison Str., Ecke Hoyne Ave., Sonntags offen zur Ansicht; 3 Block zur Hochbahnstation, $1000 baar, Rest gleich Miethe. sami
Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Seht, seht, seht nach diesem Bargain, feines 2-Flat Framegebäude, Brick-Basement, 5- und 6-Zimmer, Bad und Gas, mit 2-Flat Framegebäude (je 5 Zimmer) hinten; Miethe $660, auf 34 Fuß Alley Lot, ringsum hell, Hoyne Ave., drei Blocks zur Hoch- und Straßenbahn. Preis $6200. Seht
Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd.
Sonntag den ganzen Tag offen. sadimifr

Zu verkaufen: Großer Bargain, 50x125 Fuß, mit feinem 2-Flat Framegebäude, je 4 Zimmer; Preis $3000, Carmen Ave., nahe Clark Str. Seht
Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd. samomifr

Zu verkaufen: Kommt und macht mir eine Offerte auf meine neue, moderne 5-Zimmer Cottage, Konkret-Basement, Zementfloor, Laundry Tubs; leichte Bedingungen; beste Offerte nimmt es; zögert nicht. Nehmt Robey Str. Car bis 517 Balmoral Ave. Eigenthümer am Platz. samomifr

Zu verkaufen: $200 baar, Rest $10.00 monatlich und Zinsen kaufen prächtige 6-Zimmer Cottage, Brickbasement, Oak-Trim, Zementfloor, Furnaceheizung, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. Preis $3500. Seht
Frank Beck, 346 E. Irving Park Blvd.
Offen Abends und Sonntags. sadimifr

Zu verkaufen: Nordseite, 3-stöck. Doppel-Brick-Geschäftshaus, jährliche Miethe $2500. Preis $23,000. August Torpe, 147 East North Avenue. midofrsa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neue, moderne 6 Zimmer Residenz, 8 Fuß Zementbasement, Furnace, Oak-Trim, Kombination Gas- u. elektr. Licht, 35 Fuß Lot, Zementseitenwege. Oak Console u. Sideboard. Gute Lage, bequem zu Cars. Nur $3600; leichte Bedingungen. Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. sason

Haentze & Wheeler's
——Subdivision Nr. 5——
Ecke Milwaukee und Lawndale Avenue.

Einer der schönsten Plätze für Häuser auf der Nordwestseite. Alle Verbesserungen wie Stadtwasser, Sewer, Gas, Schattenbäume, Zementseitenwege ausgeführt und bezahlt. Wir haben jetzt zum Verkauf
——Ueber 60 sehr schöne 30 Fuß breite Lotten——
——Zu $600 und $650——
Bedingungen: $25 baar, $5 und $10 per Monat. Keine bessere Geldanlage für den sparenden Mann in ganz Chicago. Obige sind genaueste Preise und diese Lotten müssen binnen einiger Jahre unbedingt im Werthe steigen. Besitztitel garantirt perfekt.

Wenn Ihr einen Bargain in einem neuen, modernen Zwei-Flat Gebäude wünscht, das sich selber bezahlt, seht diese jetzt fertigen in dieser Subdivision. Konkretfundamente, große Attics, Zementfloor im Basement. Sie sind dauerhaft und hochmodern. Preise: $4000 bis $4600; 10% baar, $15 monatlich.
Die sicherste und beste Geldanlage für Euch.
Haentze & Wheeler,
Haupt-Office: 2806 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. sason

Zu verkaufen: Dreistöckiges und Basement Brick, 6 Flats, jedes 4 Zimmer, nahe Robey und Chicago Avenue. Adr.: M. 350 Abendpost.

Zu verkaufen: 40 Fuß, 624 und 626 West North Ave., billig. Nachzufragen: 630 W. North Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Modernes Steinfront Haus, zwei 6 Zimmer Flats und Stall, halber Block westlich von Humboldt Park. Ein Bargain. Adr.: K. 506 Abendpost.

Zu verkaufen: — — — — — —
——Ostfront Lot, 62x267——$300.00——
—$25 baar, Rest leichte Abzahlung, keine Zinsen—
——Südfront Lot, 60x300 Fuß——$425.00——
—$500 baar, Rest leichte Abzahlung, keine Zinsen—
——Nordfront Lot, 60x311 Fuß——$425.00——
—$75 baar, Rest leichte Abzahlung, keine Zinsen.—
Section Ecke. 88 Fuß breit, für Geschäft. Leichte Bedingungen. Keine Zinsen.
Feiner schwarzer Boden für Garten, Gemüse und Hühner; hoch und trocken; jede Lot vermessen vom Feldmesser. Dies ist der „Gartenplatz" der Nordwestseite. Warranty Deed; Abstrakt und Garantie-Polize frei mit jeder Lot. Nehmt irgend eine Car zur Milwaukee Ave., transferirt direkt nach unserer Office; immer offen jeden Tag.
Dies sind die liberalsten Bedingungen, die von irgend einem Grundeigenthums-Händler in Cook County offerirt werden.
Fred'k. H. Bartlett & Co.,
—— 4231 Milwaukee Ave. ——
Phone: Jefferson Park 892. sason

Zu verkaufen: Sehr billig, 7-Zimmer Brick-Cottage, Keller; Lot 24 bei 125; Brick-Fundament; $1600. Adr.: 101 Pierce Ave. misa

Ein Bargain: Geschäftshalber zuverkaufen, 4—4 Zimmer gutzahlendes Brickhaus in gutem Zustande, keine Reparatur. 35 N. Mozart Str. Zu erfragen 158 E. Fullerton Ave. midosason

Zu verkaufen: Feines zweistöckiges Brick- und Framegebäude, vier 4 Zimmer Flats, in deutscher Nachbarschaft, nur $300 Baaranzahlung benöthigt. Teofil Stan, 694 Milwaukee Ave. frsa

Ich habe mehrere Baar-Käufer für verbessertes Eigenthum und leere Baustellen nahe Logan Square oder Humboldt Park, sowie für den Distrikt zwischen Chicago und North Ave., Ashland und California Ave. Teofil Stan, 694 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Neues 5-Zimmer Haus, Basement und Attic, $2300. Zweistöck. Haus, $2900. Zweistöck. Haus, zwei 6-Zimmer Wohnungen, $3100; leichte Abzahlungen; nahe Northwestern-Hochbahn.
Otto Dobroth, 410 West Irving Park Boul. frsa

Zu verkaufen: An Division Str., westlich vom Humboldt Park, zwei 6-Zimmer Brick Flats, neu, Lot 52 Fuß breit, $4500.
An Iowa Str., nahe Fairfield Ave., 1½stöckige, moderne Brick-Cottage, $1600.
Nahe Western Ave. und Division Str., 6- und 7-Zimmer Brick-Flats, $3500.
Nahe Humboldt Park und Hochbahnstation, Steinfronthaus, zwei 4- und zwei 6-Zimmer moderne Flats, $3500; gegen Baar.
$3300 kaufen 58 Fuß Lot Ecke North Ave., nahe 40. Avenue. frsa
Haas & Jorn, 902 Milwaukee Ave.

—— Zu verkaufen! ——
—— Spottbillig —— Spottbillig ——
Nur $175 für Lotten, 28 bei 127, nur zwei Block von Milwaukee Ave.-Cars, $5 Anzahlung und $5 den Monat. Dieselben gehen schnell ab. Auch 2-stöck. Häuser, 4 und 6 Zimmer Flat, billig zu verkaufen. Office: 3180 Milwaukee Ave., Abends 1715 N. Ridgeway Ave., F. W. Alte. 11nov,midofrsa,1m

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Muß verkaufen: Meine 2 Lots an Wabansia Ave. nahe 52. Ave. und Grand Ave. Car; nur $228 jede. $18 baar, Rest $5 monatlich. 21nvlw
Frank Bear, 2479 W. Ohio Str.

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brickhaus, 6 Zimmer Flats, modern, Western Ave. nahe North Ave., $7200: Miethe $60 den Monat. Nachzufragen: 630 West North Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Gutes Haus, nette und geräumige 7-Zimmer Wohnung, an West Superior Str., Preis $2,000; $1200 baar. Teofil Stan, 684 Milwaukee Ave., nahe Noble Str.

$1000 kaufen Antheil an meinem neuen Steinfront zwei Flatgebäude. Furnace-Heizung, elektrisches Licht usw. Block von Humboldt Park. Gehe nach dem Westen und brauche Geld. E. H. Frank, Zimmer 34 — 78 La Salle Str.

Zu verkaufen: Sehr billig, Geschäfts-Lot, West Division Str., nahe Humboldt Park. Toll, 1239 Belmont Ave.

Zu vertauschen: 4—4 Zimmer Flats, Brick, und 6 Zimmer Frame-Cottage; Hypothek $4200; wünsche schuldenfreie Form mit Vieh und Geräthen. — Schaefers, 1286 W. North Ave. saso

$500 kaufen Lot, Christiana Str., nahe Division.
$2300 kaufen moderne Brick-Cottage, nahe Park.
$4200 kaufen 4-Flat Frame, nahe Hochbahn.
$2800 kaufen 2-Flat Frame, nahe Park.
$7000 kaufen 3-Flat Steinfront, ein Bargain.
1000 andere Bargains. Kommt und seht mich.
Schaefers, 1286 W. North Ave. saso

Zu verkaufen: Prächtige neue und moderne zweistöckige Framehäuser, Zementbasement, 30 Fuß Lot, Straße verbessert, $3800. $300 baar, $15 monatlich. Engelbrecht, 1257 Nord 43. Ave., Ecke Humboldt Ave.

Zu verkaufen: Modernes Heim, 50 Fuß Lot, nur $3000; $1800 baar, Rest 4 Jahre. Seht dies, 1210 Nord 43. Ave., Ecke Humboldt Ave.

Ich habe Bargains in Grundeigenthum. Seht mich. Franz Fullner, 2924 Grand Ave.

½ Acre Lotten — $625.
125 bei 120 — so groß wie 5 Lotten.
Wasser und Seitenwege.
Koester & Zander's
West Irving Park Subdivision.
Jede Lot das Doppelte wth. $100 baar, Rest monatl.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.
Zweigoffice Milwaukee Ave. und Irving Park Blvd. 3nvlwX

Zu verkaufen: In West Irving Park—
Cottage mit 60 Fuß Lot........$2200
Cottage mit 115 Fuß, Ecke........$2800
Beide auf hohem Basement, Hartholz Floors, feine Plumbing, Zement-Seitenwege usw., Sewer, Wasser und Gas. Termine: $300 baar, Rest monatlich.
2 Flats, je 5 Zimmer, mit 2 Badezimmern, alles vom Besten: Konkret-Basement, große Lot 35x125, Sewer, Wasser und Gas........$3400
2 Flats, 5 und 6 Zimmer, große Attic, auf schöner Ecke........$4000
Bedingungen: $400 bis $500 baar.
Diese Häuser sind in guter deutscher Nachbarschaft, innerhalb 5 Minuten von der Car und sehr preiswerth.
Koester & Zander, 69 Dearborn Str.
Zweigoffice: Milwaukee Ave. u. Irving Park Blvd. sadimi

Zu verkaufen: Bester Bargain in Brickhaus in Irving Park, 7 Zimmer, Plastered Basement, mit Toilet, überall Eichen-Trim, modernes Bad, Glas ausgeschlagene Porch; Lot 50x150, Zementseitenwege, Zment floored Hühnerstall, 2 J. alt; gute Fahrgelegenheit. Preis $2950; wth. $3600; leichte Bed. (2955)
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. sason

Zu verkaufen: Wünschen Sie ein schönes, kleines Heim für $250 baar und $10 per Monat? Preis nur $2500. Fast neu, fein gestrichen und dekorirt; modernes Bad, Basement, Attic; nahe Straßenbahnen; Ostfront, gute Nachbarschaft; ein Bargain. saso
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Frame, 5—6 Zimmer, Konkretbasement, großes Finished Zimmer in Attic, modern. 1907 gebaut; Miethe $450; Preis nur $3900. Wir betrachten dies als gute Geldanlage. (3378)
Haentze & Wheeler, 2806 Milwaukee Ave. sason

Südseite.

Für einen wirklichen Bargain besehe 6111 Bishop Straße und erhaltet ein neues 2-stöckiges, Steinfront Gebäude, 5- und 6-Zimmer Flats, auf 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, Furnace Heizung, Oak Finish und Fußböden, für $5500; nur $1500 baar nothwendig.
John P. Foerster & Co., 151 La Salle Str.

Zu verkaufen: Ein 2-stöck. Framehaus in gutem Zustande. $24 Miethe. 5346 Union Ave., Preis $2400. Adr.: 72 Seward Str., unten, nahe Canalport und 18. Straße.

Zu verkaufen: 4021 S. Artesian Ave., nahe McKinley Park, 4 Zimmer und Bad Finished; großer Unfinished Dachboden; Wasser, Gas, und Konkret-Seitenwege; Archer Ave. Cars; Preis $1800. $100 bis $500 baar und $15 monatlich; Haus leer. Agent am Platze Sonntag Nachmittag. frsa
Greenebaum Sons, 59 Clark Str.

Zu verkaufen: Haus und Stall, $1100. 2939 40. Place. frsaso

Westseite.

Muß verkaufen: Mein 3-stöckiges Steinfront 5—3—7 Zimmer Flatgebäude, 909 Süd Turner Ave., nahe Ogden, $6000; Hypothek $2500 zu 5 Prozent. Dies ist ein Bargain. Untersucht. Fred. J. Witt, Zimmer 720 — 134 Monroe Str. Tel.: Randolph 1244 und Lawndale 1141. 16nvlw

Vorstädte.

Zu verkaufen: Oak Park Lotten, 37½ bei 150, $650, werth $900, Asphalt Str., Wasser, Sewer, Gas, Zement Seitenweg, nahe der Hochbahnstation. Eigenthümer Paul Schulte, 81 S. Clark Str., Residenz 947 Wesley, nahe Harrison Str.

Zu verkaufen: Billig, Geschäftshalber, 2 Eck-Lotten mit 6 Zimmer Framehaus, großem Garten und Stall, 51. Ave. und Strong Str., Jefferson Park. Zu erfragen 158 E. Fullerton Ave. midosason

Farmländereien.

Zu verkaufen: 10 Acres Obst-Farm, Haus und Stall am Paw Paw Lake, 8 Meilen von South Haven; Preis $850; $500 Anzahlung, oder alles baar für $800. J. Schwoebel, 2725 Cottage Grove Ave., Store.

Wünschen Sie eine Farm oder Sommer-Heim, kommt zu mir, ich habe sie. Engelbrecht, 1257 N. 43. Ave., Ecke Humboldt Ave.

Zu verkaufen: Gute 60 Acres Beeren-, Obst- und Getreidefarm in Michigan, $1800, mit Gebäuden, Vieh und allen Geräthen. Näheres: 1013 51. Place, Basement.

Zu verkaufen: 1520 Acres in Jasper Co., Ind., zwei Meilen östlich von Laurel und C., J. & E.-Bahn, 2 Sets Gebäude, alles unter Kultur, 600 Acres Corn, 200 Hafer, Rest Wiese und Weideland, ganz umzäunt und abgezäunt, schwarzer Boden mit Lehmuntergrund, feines Corn-, Hafer-, Timothy-, Klee- und Heuland; Preis $75 der Acre; tausche für Chicago Grundeigenthum.
Wir haben kleinere kultivirte und unkultivirte Farmen zu verkaufen oder vertauschen.
Van Gilder & Steward,
115 Dearborn Str. oder F. J. Lipinski, 319 Milwaukee Ave., Chicago.

Zu verkaufen: 2 ausgewählte 40 Acres Tracts, Baldwin Co., Alabama, nach Elberta, billig für baar. Adr.: K. 509, Abendpost. nov21samifr*

Baldwin Co., Alabama, 120 Acres mit Strom, extra fein, perfekter Titel, zu ein Drittel des Werthes. Muß schnell baar haben. Adr.: S. 661, Abendpost. 21novsasodo*

Zu verkaufen: Gutes und gutgelegenes Land und Sommerresort-Lotten am Higgins Lake, Roscommon, Mich., für den niedrigsten Preis. Exkursion am 24. November, Rundfahrt $7.50. Zu schreiben oder vorzusprechen von 9 bis 3 Uhr in 90 La Salle Str., 4. Floor, oder nach 4 Uhr, in 3927 Dearborn Str. O. J. Willer Co. frsamo

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 155 Acres Land mit Haus, passend für Landwirthschaft und Viehzucht. Eine Meile von einer Ortschaft direkt am Flusse gelegen. Adr.: K. 504 Abendpost. saso

Zu verkaufen: 80 Acres Farm, 80 Meilen von Chicago, Haus, Stall, Vieh, Maschinerie und Ernte, nehme auch Chicago Grundeigenthum in Tausch. G. Grubbe, Denham, Ind.

Zu vertauschen: Hübsche 40 Acker Obst-, Beeren-, Hühner- und Getreide-Farm, gute Gebäude, nahe Stadt und Fluß, gegen West- oder Nordseite-Grundeigenthum. 40 Acker Waldland, für $500, auf Abzahlung. J. Way, R. 1, Grand Haven, Mich. 12,14,21,28nov

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80, 100, 140 Acker Farmen; mit guten Gebäuden, Stock, Maschinerie; nahe Stadt. 841 N. Mozart Str. frsa

——Land in Kanada——
Schließt Euch der Deutschen Kolonie in dem südwestlichen Alberta an. — Auskunft wird ertheilt von Karl Leonhardt, 387 Grand Ave., Chicago. dosa

Eisenbahn-Land, fünf Dollars der Acre; leichte Bedingungen, verbesserte Wisconsin Farmen; tausche auch. Habe auch offen Abends und Sonntag Vormittags. Bauch, 263 E. North Ave., Chicago. 22ok*X

Elberta, Baldwin County, Ala.

Land zu verkaufen zu billigen Preisen. Jedermann kann sich in dieser erfolgreichen, deutschen Kolonie ein Heim erwerben. Näheres zu erfragen: L. v. d. Leck & Co., Zimmer 5, Kemper Bldg., North Ave. und Halsted Str., Chicago.
Nächste Exkursion am 24. November.
18ag*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Stevens Point, Wis., einer deutschen Stadt von 12,000 Einwohnern, 8 Zimmer gutes Wohnhaus auf Lot 100x150, mit Stallung, nebst 10 Acres gutes Land. Werth $2500. Eigenthümer vertauscht auch gegen Chicago Gebäude.
Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur.
Nordseite-Office: 270 North Ave., Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9; Sonntag Vormittags 10—12. saso

Männer

Ihr, die Ihr Privat-Rath braucht betreffs Eurer Gesundheit, beachtet: Ihr spart Geld und Enttäuschung, wenn Ihr gleich die richtige Behandlung anwendet. Mit unserer großen Erfahrung rathen wir nicht, sondern wenden die beste Methode an um eine schnelle Heilung zu erzielen. Beachtet: unsere Gebühren für eine Heilung sind niedriger wie die von allen andern Expert-Spezialisten in Chicago. Wenn Ihr von andern Aerzten erfolglos behandelt wurdet kommt zu uns und erhaltet gleich die rechte Behandlung. — Wir heilen viele Fälle für **$5.00**

Deutscher Arzt. Konsultation frei. 130 Dearborn Str.

Wir heilen Bruch, verknotete, vergrößerte Venen, Wunden, Absonderungen von schmerzhaften Schwellungen, Hämorrhoiden, Nervosität, Magenkatarrh und Herzleiden, Nieren- und Blasenkrankheiten u. s. w.

Schreibt wenn Ihr heute nicht vorsprechen könnt.

Office-Stunden: Täglich von 9 Vorm. bis 6 Nachm.; Montags u. Donnerstags bis 9 Abds.; Sonntags, 9 Vorm. bis 1 Nachm.

VIENNA MEDICAL INSTITUTE,

130 Dearborn Str., Ecke Madison Str.

2. Floor — Eingang: Zimmer 216.

Spezielle Offerte.

$5 Augengläser $1

Montag, Dienstag, Mittwoch

Berühmte hochfeine Duplex-Linsen in goldgefüllten Rahmen, garantirt.

Wir machen diese außergewöhnliche Offerte um dem Publikum von Chicago zu zeigen, daß wir die beste Arbeit zu den mäßigsten Preisen liefern.

Kopfweh und Nervösität, hervorgerufen durch Anstrengung der Augen, können schnell durch richtige Gläser, von uns angepaßt, beseitigt werden.

Unsere Parlors sind modern, mit den neuesten Vorrichtungen versehen, und nur geschickte Optiker um Euch zu helfen. Eine Untersuchung kostet Euch nichts.

Dr. Bergson & Co.

Augenlicht-Spezialisten,

263 Ost North Avenue, über der Bank., Ecke Larrabee.—Nördlich u. südl. fahrende Cars bis North Ave. oder N. W. L. bis Larrabee Str. Stunden, 9 Vm. bis 8 Abds. Sonntag, 10 bis 12:30 Nachm.

8ll,sa*

Verlorene Manneskraft, Blutvergiftung, zugezogene Krankheiten, unter Garantie geheilt.

Das Geld wird zurückerstattet, wenn nicht geheilt!

Männer mit schwachem, schmerzhaftem Rücken, Wasserbeschwerden, sonstiger Schwäche, schmerzhaftem Drang, Absonderungen, Gedächtnißschwäche, Nervösität, Strikturen, Nierenleiden, Satz im Urin, Flecken vor den Augen, Bedrückung, Melancholie und anderen Symptomen, ... geheilt.

Western Medical Dispensary

91-93 Ost Washington Strasse, zwischen Clark und Dearborn Straße.

Stunden: von 9 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachm. und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 12 Uhr. Untersuchung und Rath frei.

Leidet Ihr an den Augen?

Bei Kopfschmerzen, schwimmenden, thränenden und entzündeten Augen, ... Gläser ... Preisen. ... $1.00 ... neuesten Methode alle kurirt. Untersuchung frei.

Dr. RAMSER,

456 Milwaukee Ave.

... Sprechstunden: 9 Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags 9 bis 3.

Sjan,sa*

Bruch geheilt!

Ohne Messer oder Schmerzen.

Kommt mit Eurem Bruch und Bruchband in meine Office und ... Minuten heilt? ...

Untersuchung gleich. Konsultation und Rath frei.

Dr. Otto E. Meyer

Bruch-Spezialist.

Office: 84 Ost Adams Str., Chicago.

(Gegenüber „The Fair") Sprechstunden 9 b. 6 täglich. Sonntags 10—12.

18nov,mfsa,1m

Harn-Absonderungen gelindert in 24 Stunden

SANTAL MIDY CAPSULES

Jede Kapsel trägt den Namen MIDY. ... Nachahmungen. In all. Apotheken.

Dr. J. YOUNG,

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden, ... Brillen angepaßt. ... Rath frei. ... Sonntags 8—12 Vorm.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Der Lessing Kranken-Unterstützungsverein feiert am heutigen Samstag einen Preis-Maskenball. Das Fest wird in Yondorfs Halle abgehalten, 75 werthvolle Preise kommen zur Vertheilung, u. überhaupt wurde seitens des Vereins Alles gethan, um die Besucher in jeder Hinsicht zufrieden zu stellen. Die Leitung des Festes liegt in den bewährten Händen der Damen Marie Rose, Präsidentin; Barbara Haensel, Clara Langer, Anna Curten und C. Berghaus. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets im Vorverkauf 25c; an der Kasse 35c.

Der Bäcker-Unterstützungsverein feiert am heutigen Samstag in der Nordseite-Turnhalle seinen 42. Jahresball. Am Festausschuß waren die Herren Chas. Lorengel, Paul Schatz, John König, Georg Reuß, Henry Schoepfer, Emil Lippert und Peter Heilmann mit dem Vorsatz thätig, das Fest so unterhaltend wie möglich zu machen. Der Anfang ist auf 8 Uhr festgesetzt, der Eintrittspreis auf 50 Cents die Person, doch haben Damen in Herrenbegleitung freien Eintritt.

Einen großen Bauernball veranstaltet am heutigen Samstag Sektion 3 des Bayrisch-Amerikanischen Vereins von Cook County in der Mozart-Halle. Gegen die billige Eintrittsgebühr von 25 Cents werden die zahllosen Freunde der Sektion Gelegenheit haben, sich wieder einmal an einem jener gemüthlichen Feste zu betheiligen, wie sie Sektion 3 so hübsch zu arrangiren versteht. Die Vorkehrungen liegen in den Händen eines tüchtigen Ausschusses.

Der Deutsche Kriegerbund von Chicago veranstaltet am heutigen Samstag Abend in Hörbers Halle seinen 18. Jahresball. Der aus den Herren Otto F. Drews, Friedrich Westphal und Henry Lang bestehende Festausschuß hat dafür gesorgt, daß der Ball erfolgreich wie seine Vorgänger verläuft. Eine Hauptnummer im Programm des Abends ist der Einmarsch der neuen, im letzten Mai eingeweihten Fahnen, der um zehn Uhr erfolgen wird. Der Ball beginnt um 8 Uhr, Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Der Schleswig-Holsteiner Frauen-Unterstützungsverein feiert am heutigen Samstag im kleinen Saale der Wicker Park-Halle sein siebentes Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Der Festausschuß, der sich die größte Mühe gab, die Gäste durch gute Tanzmusik und Bewirthung zufriedenzustellen, besteht aus den Damen Gretchen Grimberg, Präsidentin; Christine Behm, Mary Strauel und Minnie Ost. Das Fest beginnt um 8 Uhr Abends. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Am heutigen Samstag, 21. Novbr., veranstaltet die Plattdeutsche Gilde Gambrinus Nr. 11 in der Wicker Park-Halle ihren zehnten großen Ball. Für die Mitglieder und Freunde der Gilde pflegt der Ball alljährlich ein willkommener Anlaß zu sein, sich wieder einmal gesellig zusammenzufinden und einen gemüthlichen Abend mit einander zu verleben. Betheiligung und Erfolg sind bisher ohne Ausnahme großartig gewesen, und die Vorkehrungen lassen darauf schließen, daß auch der bevorstehende Ball glänzend ausfallen wird. Er beginnt um 8 Uhr Abends, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Der Phoenix-Frauenverein gibt am heutigen Samstag Abend im Nordseite-Freimaurertempel, 617 N. Clark Str., einen großen Ball. Was gethan werden konnte, um das Fest zu einem denkbar erfolgreichen zu machen, ist seitens des beliebten Vereins und seines Festausschusses gethan worden, und der Verein zählt so viele Mitglieder und Freunde, daß die Festräume zweifellos gefüllt sein werden. Ein schöner Erfolg scheint somit schon verbürgt zu sein. Der Ball beginnt um 8 Uhr, Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Sein erstes Stiftungsfest begeht der Damenklub des Nord-Chicago Liederkranz am heutigen Samstag in Hacks Halle. Der erste Theil der Feier besteht aus einem Konzert mit interessanten Darbietungen, und diesem wird ein Ball folgen. Die Damen Marie Brandau, Präsidentin; Olga Vogt, Frieda Hefner, Katharine Welschko, Henriette Vogt und Marie Nadetzky haben die Leitung des Festes in Händen und sind eifrig darauf bedacht gewesen, den Gästen einen unterhaltenden Abend zu verschaffen. Der Anfang ist auf 8 Uhr Abends angesetzt, jeder Besucher zahlt 25 Cents Eintritt.

Der Garfield Damen-Unterstützungsverein wird am morgigen Sonntag in Siebens Halle, 174—176 Clybourn Ave., sein diesjähriges Herbst-Kränzchen, verbunden mit Konzert und Vorträgen aller Art, abhalten. Die Damen haben auch diesmal nichts unversucht gelassen, den Besuchern einige vergnügte Stunden zu bereiten. Das Komite, bestehend aus den Damen Magdalene Meier, Präsidentin; Käthe Keßtler, Ida Bürger, Margarethe Erthel, Lina Handtke und Ida Howald, wird auch für leibliche Erfrischungen aufs Beste sorgen. Anfang Nachmittags 3 Uhr; Tickets an der Kasse 25 Cents.

Der Senefelder-Liederkranz veranstaltet am morgigen Sonntag sein 40jähriges Jubiläums-Konzert in der Nordseite-Turnhalle. Mit den Vorkehrungen war ein eifriger Ausschuß beschäftigt, und in gesanglicher und allgemein musikalischer Hinsicht soll den Besuchern nur das Beste geboten werden. Unter der Leitung von Karl Reckzeh werden u. a. die Chöre „Gothentreue" d'Alberts „Venushymne" mit Sopransolo von Frl. Mary Highsmith, „Traumkönig und sein Lieb" mit Baritonsolo von Herrn Max Bing und „Frühlingsnetz" zu Gehör gebracht werden. Herr Bing wird ein Solo aus Kreutzers „Nachtlager von Granada" vortragen und Herr Max Steindel steht mit zwei Cellosoli auf dem Programm. Das Konzert wird mit einem von Herrn Reckzeh komponirten und vom Orchester gespielten „Senefelder Festmarsch" eröffnet.

Ein großes Herbstkonzert mit ausgezeichnetem Programm, komischen Vorträgen und humoristischer Aufführung unter Leitung des bekannten und beliebten Komikers Ludwig Grobecker veranstaltet am morgigen Sonntag der Altdeutsche Unterstützungsverein im großen Saale von Schönhofens Halle. Der Festausschuß theilt mit, daß der Verein noch nie so etwas Gutes geboten hat, und der Besuch daher doppelt empfehlenswerth ist. Der Unterhaltung folgt Ball. Anfang 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents, jeder Besucher erhält ein hübsches Herbst-Souvenir.

Am morgigen Sonntag veranstaltet der Teutonia-Männerchor in der Wicker Park-Halle, 501 W. North Ave., ein großes Konzert, welches auch den weitesten Ansprüchen der Freunde guten Männergesanges vollauf Genüge leisten wird, zumal auch die Solokräfte anerkannt tüchtig sind. Das Programm enthält u. a. „Hymne an die Musik", für Männerchor und Tenorsolo, welches von Herrn Adolf Gill gesungen wird. Auch wird der herrliche Chor „Meine Muttersprache" mit Bariton-Solo von dem bekannten Baritonisten F. H. Miller wiederholt werden. Dirigent des Teutonia-Männerchors ist Meister Gustav Ehrhorn. Die Namen der bei diesem Konzert mitwirkenden Solisten sind Frl. Elsa Meyenschein, Sopran, und Herr Walter Rudolph, Klavier.

Kirmes mit Konzert und Ball feiert der Trierische Unabhängige Bruderbund am morgigen Sonntag in Yondorfs Halle. Die Landsleute vom linken Rheinufer sind als gemüthliches und gastfreies Völkchen bekannt und setzen Alles daran, den Besuchern ein schönes Vergnügen zu bereiten. Echt rheinländischer Frohsinn wird das Fest beherrschen, und die Damen der Mitglieder werden es sich nicht nehmen lassen, den Gästen ein schmackhaftes Abendessen aufzutischen. Die Aussichten auf einen großen Erfolg sind die besten.

Das Katharinen-Fest wird am morgigen Sonntag der Ungarländischen Nationalitäten-Kranken-Unterstützungsverein in Counts Halle gefeiert. Ein tüchtiger Ausschuß war am Werk, um das Fest den Besuchern so genußreich wie möglich zu machen und es durch sorgfältige Vorbereitungen zu einem schönen Erfolge zu gestalten. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, der Preis der Eintrittskarten im Vorverkauf auf 20 Cents für Herrn und Dame und an der Kasse auf 20 Cents die Person.

Der Turnverein Lincoln wird am morgigen Sonntag in der Lincoln-Turnhalle Herbstschauturnen mit darauffolgendem Tanzkränzchen abhalten. Es wurde natürlich, wie immer in diesem strebsamen und regen Verein, das Möglichste versucht, um den Abend zu einem Erfolg zu machen. Die Leistungen der Turnschüler unter Leitung des tüchtigen Turnlehrers Otto Meier, sind als vorzüglich bekannt, und die Aktiven, besonders aber die Großartiges leistende Damenklasse, werden durch Glanznummern den Abend ausfüllen. Die Feste des Turnvereins Lincoln lassen an gediegener Unterhaltung und echter Gemüthlichkeit nichts zu wünschen übrig.

Der Hessen-Verein von Chicago feiert am morgigen Sonntag in Hacks Halle seine 13. Kirmes. Das Vergnügen wird um 3 Uhr Nachmittags beginnen und in Konzert, Abendunterhaltung und Ball bestehen. Da auf die Zusammenstellung und Ausführung des Programms sowie auf die den geselligen Theil betreffenden Vorkehrungen große Sorgfalt verwendet worden ist, so verspricht das Fest äußerst unterhaltend zu verlaufen. Die Hessen und ihre Freunde werden sich jedenfalls in Schaaren dazu einfinden. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags, der Eintritt kostet 25 Cents, Damen in Herrenbegleitung sind frei.

Eine vielversprechende Unterhaltung hat der Chicago Bayern-Frauen-Unterstützungsverein für den Vorabend des Danksagungstages, kommenden Mittwoch, vorbereitet. Der Verein wird am genannten Abend in Yondorfs Halle seinen 13. Stiftungsball und seinen Mitgliedern und Freunden etwas zu rathen geben, nämlich die Zahl der in einem Glasgefäß befindlichen Kronsbeeren. Wer die richtige Zahl angibt, erhält einen Preis. Die Damen vom Festausschuß: Kreszenzia Kästner, Präsidentin; Walli Regner, Vorsitzende; Kati Bröll, Lizzie Krickl, Margarethe Träger, Kreszenzia Singer, Barbara White und Marie Petz, haben auch auf die übrigen Vorkehrungen sorglich Bedacht genommen, so daß ein großer Vergnügungserfolg gesichert ist. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Der Garfield-Unterstützungs-Verein wird sein 25jähriges Bestehen mit einer großen Festlichkeit kommenden Samstag in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Straße, feiern. Daß der Verein dieses Fest begehen kann, zeigt gewiß, daß er auf einer festen Grundlage steht. Er hat während dieser 25 Jahre viel Leid von Wittwen und Waisen durch Unterstützung gelindert und seinen Mitgliedern in Krankheitsfällen treue Hilfe geleistet. Die Beiträge sind im Verhältniß zum Vortheil sehr geringe. Das rührige Festkomite wird diesen Tag zu einem der Gelegenheit würdigen gestalten, und die Freunde des Vereins sollten nicht versäumen, das Fest zu besuchen.

Seinen fünften großen Preis-Maskenball hält der beliebte Immergrün Frauenverein am kommenden Samstag Abend in der Arbeiterhalle ab. Die bewährte Präsidentin Katharine Duncker, im Verein mit den Damen Anna Werhan, Henriette Schneider, Anna Horn, Beate Schulz, Karoline Kretschmer und Christine Bayreuther, thut ihr Möglichstes, den Besuchern einen vergnügten Abend zu verschaffen. Schöne Gruppen- und Einzelpreise harren der Vertheilung, und Musik, Getränke und Speisen werden nichts zu wünschen übrig lassen. Eintrittskarten kosten 25 Cents.

Einen großen Herbstball gibt der Oldenburger Unterhaltungs-Verein am kommenden Samstag in der North West-Halle. Daß es nirgends gemüthlicher zugeht, als bei den Oldenburgern, wissen Alle, die schon ein Fest dieses Vereins mitgemacht haben, auf einen starken Besuch ist daher mit Sicherheit zu rechnen. Der Festausschuß ist mit Eifer bemüht, den Theilnehmern den Abend so angenehm wie möglich zu machen. Der Ball beginnt um 8 Uhr Abends, an der Kasse werden 35 Cents Eintrittsgeld erhoben, im Voraus kann man Karten für 25 Cents erhalten.

Der Hannoveraner und Braunschweiger Damenverein hält am kommenden Samstag in Schmidts Halle, Nr. 526 N. Clark Straße, seinen ersten Preis-Maskenball ab, zu dem er alle Landsleute freundlich einladet. Der aus den Damen Minna Werner, Präs., Minna Sturm, Auguste Schrader und Auguste Kanaske bestehende Festausschuß gibt sich viel Mühe mit den Vorkehrungen. Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren werden an dem Abend frei aufgenommen. Der Ball beginnt um 8 Uhr, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents.

Der Kranken-Unterstützungsverein der Angestellten der Schönhofenschen Brauerei gibt am kommenden Samstag Abend in Schönhofens Halle seinen 24. Jahresball. Das Fest ist, wie immer, sorgfältig vorbereitet worden, und was gethan werden konnte, um einen großen geselligen Erfolg im Voraus zu gewährleisten, ist geschehen. Der Ball wird zweifellos auch diesmal eine große Festgesellschaft nach Schönhofens Halle locken. Eintrittskarten, giltig für Herrn und Dame, kosten 50 Cents.

Der im letzten April gegründete Lake View-Damenchor gibt am Sonntag, dem 29. November, ein Konzert in der Lincoln Turnhalle. Der Chor wird unter Herrn O. W. Richters Leitung u. a. „Hochzeitmorgen", „Lorbeer und Rose" und „Die Abendglocken" vortragen, und auch die Gesangvereine Harmonie und Richard Wagner-Männerchor werden sich hören lassen. Als Solisten wirken Frau E. L. Fister und Hr. F. E. Linck mit, erstere wird „O glücklich, wer ein Herz gefunden", letzterer Gumberts „Spielmannslied" vortragen. Dem um 7 Uhr Abends beginnenden Konzert folgt Ball. Folgende Damen besorgen die Festleitung: A. Kraufpe, Präsidentin; L. Bierwirth, Vizepräsidentin; C. Kremser, H. Schwarzkopf, D. Meckenhausen, B. Arndt, E. Schmidt und K. Hendel.

Die Deutsche Kriegerkameradschaft feiert am Sonntag, 29. Nov., in Schönhofens Halle ihr 22jähr. Stiftungsfest. Das Programm umfaßt Chorgesänge des Deutschen Militär-Gesangvereins unter Leitung von Herrn H. Wagner, komische Vorträge von Herrn Emil Klöpfel, Reden des Präsidenten H. Schlosser und des Festpräsidenten Th. G. Steinke, ein Tenorsolo von Herrn Alb. Zimmermann u. s. w., sowie die Aufführung der Operette „Beckers Geschichte". Mitglieder von Militärvereinen haben freien Eintritt. Andere Besucher können Karten im Vorverkauf zu 25, an der Kasse zu 35 Cents beziehen. Das Fest beginnt um 4 Uhr Nachmittags.

Seinen zweiten Jahresball hält der Ladies" 20th Century Bowling Club in Hacks Halle am Sonntag Nachmittag und Abend, 29. November, ab. Der aus den Damen M. Leinweber, Präsidentin; L. Schwartz, M. Fleischhauer und C. Hüttenrauch bestehende Ausschuß läßt es sich angelegen sein, den Mitgliedern und Gästen eine schöne Unterhaltung zu bereiten. Der Eintrittspreis ist auf 25 Cents festgesetzt.

Der Gegenseitige Unterstützungsverein Deutsche Wacht hält am Sonntag, 29. November, in der Sozialen-Turnhalle sein erstes Stiftungsfest ab. Die Unterhaltung der Gäste besteht aus Konzert mit interessantem Programm und Ball. Der Verein ist bemüht, das Fest zu einem großen Geselligkeits-Erfolg zu machen. Der Anfang ist auf 3 Uhr, der Preis der Eintrittskarten im Vorverkauf auf 25, an der Kasse auf 35c festgesetzt.

Nach mehrjähriger Pause wird die Liedertafel Eintracht am Sonntag, 29. November, Nachm. 4 Uhr, in der Wicker Park-Halle wieder ein Herbstkonzert mit humoristischen Aufführungen geben. Der Eifer der Sänger und die Tüchtigkeit des Dirigenten Gustav Gundlach bürgen für wirkungsvolle Wiedergabe der Chöre und Aufführungen, und der beliebte Tenorist Conix wird die Hörer mit einigen Soli erfreuen. Der Vorkehrungs-Ausschuß bemüht sich, allen Anforderungen des Publikums gerecht zu werden. Eintrittskarten verabfolgen alle Mitglieder unentgeltlich, doch müssen diese an der Kasse gegen Entrichtung von 10 Cts. für Garderobemarken umgetauscht werden. Dem Konzert folgt ein Ball.

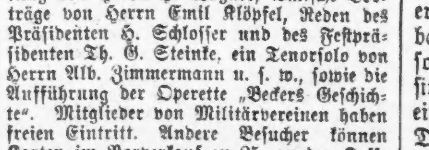
Der Gemischte Chor des Unabhängigen Ordens der Ehre hält sein 9. Stiftungsfest mit Fahnenweihe und Herbstkonzert am Sonntag, 29. Novbr., in Yondorfs Halle ab. Der Dirigent, Herr E. Fritsch, ist fleißig an der Arbeit, um verschiedene neue Lieder mit den Mitgliedern einzustudiren. Der Verein hat sich im letzten Jahre sehr vervollkommnet und sehr stark an Mitgliedern zugenommen. Da nun auch verschiedene befreundete Gesangvereine und bekannte Solisten ihre Mitwirkung zugesagt haben, so steht ein genußreicher Abend bevor. Auch hat das rührige Komite ein treffliches Orchester engagirt, so daß auch dem tanzliebenden Publikum alle Gelegenheit gegeben wird, diesem Vergnügen zu huldigen. Das Komite besteht aus den Herren Alb. C. Hartmann, Vorsitzender; Rud. Schweitzer, Sekr.; Emma Blum, Schatzm.; Mathilde Prager, Barbara Sauter, Juliana Raczerowski, Rud. Grenz und Albert Behr.

Der Gemischte Chor „Fidelia" veranstaltet am Sonntag, 29. November, in Siebens Halle, 174—176 Clybourn Avenue, Jahrmarkt, Erntefest und Preis-Schönheitskongreß aller Nationen, also ein sehr vielversprechendes Fest. Als besonderes Zugmittel sind schöne Preise für die bestkostümirten Bauernpaare ausgesetzt, um die Besucher anzufeuern, im Bauernkostüm zu erscheinen. Das Fest, das von den Mitgliedern Emil W. Galle, Präsident; Paul Heintzdorf, Vorsitzer; Heinrich Buscher, Sophie Bethke, Johanna Wentzlaff, Anna Madsack, Helene Keller und A. Bouillion geleitet wird, beginnt um 3 Uhr Nachmittags. An dem Schönheits-Wettbewerb werden sich junge Damen in Nationalkostümen verschiedener Nationen betheiligen.

Das 25jährige Bestehen des Gegenseitigen Unterstützungsvereins der Vereinigten Oesterreicher und Baiern wird am Samstag Abend, 5. Dezember, in Yondorfs Halle mit schönem Programm und Ball gefeiert werden. Eintrittskarten sind vorher für 25 Cents, am Festabend an der Kasse für 50 Cents zu haben.

Der Schleswig-Holsteiner Sängerbund gibt am Sonntag, 6. Dezbr., im großen Saale der Wicker Park-Halle ein großes Konzert nebst Ball. Neben schönen Chorliedern stehen auch humoristische Aufführungen auf dem Programm, und die Vorkehrungen lassen erkennen, daß das Fest sehr genußreich verlaufen wird. Es beginnt um 3 Uhr Nachmittags, Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Der Helvetia-Turnverein feiert am Sonntag, dem 6. Dezember, in Brands Halle sein zweijähriges Stiftungsfest mit Schauturnen, Konzert und Ball. Die Leitung liegt in den Händen des tüchtigen Oberturners Arthur Hoeffleur, und das Programm läßt weder in turnerischer noch gesanglicher Hinsicht etwas zu wünschen übrig. Der Vorkehrungsausschuß scheute weder Mühe noch Kosten, den Besuchern einige vergnügte Stunden zu verschaffen. Das Fest beginnt um 3 Uhr Nachmittags. Eintrittskarten kosten 25 Cents.



Nur $1 für kurze Zeit!

Augengläser mit echten Krystallglas-Linsen, ... werden, ... $1.00. ...

Dr. M. SCHIMMER,

272 Clybourn Ave., Ecke Halsted Str.

Finanzielles.

Illinois Trust & Savings Bank

Chicago

La Salle Str. und Jackson Boulevard

Kapital und Ueberschuß $13,200,000.00

Diese Bank

hat ein größeres Kapital und Ueberschuß als irgend eine andere Spar-Bank in den Ver. Staaten

Gefährliche Milch.

Gewissenlose Händler sollen wegen fahrlässiger Tödtung belangt werden.

Zu Gesundheits-Kommissär Evans kam gestern eine Farmersfrau, um ihn zu bitten, ihrem Manne den Verkauf seiner Milch in der Stadt wieder zu erlauben. Der Kommissär ließ sie barsch abfahren und sagte, ihr Mann sollte von rechtswegen im Zuchthause sitzen, denn seine Milch hätte den Tod einer Anzahl Menschen verschuldet. Dr. Evans hat sich mit dem Staatsanwalt in Verbindung gesetzt und letzterer wird ermitteln, wie weit Milchhändler unter dem Strafgesetz wegen Verkaufs von Milch, von der sie wissen, daß sie Krankheitskeime enthält, zur Verantwortung gezogen werden können. Dr. Evans möchte am liebsten alle Händler, die gesundheitsschädliche Nahrungsmittel verkaufen, wegen fahrlässiger Tödtung belangen.

Verursachte Typhus-Epidemien.

Kommissär Evans erklärte später in Bezug auf den oben erwähnten Fall, daß mit seiner Zustimmung dem fraglichen Molkereibesitzer nie wieder gestattet werden würde, Milch nach der Stadt zu liefern. Durch Typhuskeime, die sich in der von ihm gelieferten (verwässerten?) Milch befanden, sei eine große Anzahl von Typhusfällen verursacht worden. Der Mann habe infolgedessen eines seiner eigenen Kinder durch den Tod verloren, und auf die gleiche Ursache sei der Tod von zwei Nachbarskindern zurückzuführen gewesen. Als dem Manne der Chicagoer Markt gesperrt wurde, habe er seine Milch nach einer benachbarten Kleinstadt verkauft, und dort seien dann infolge davon zahlreiche Personen am Typhus erkrankt und einige gestorben.

Auf Unreinheiten in kondensirter Milch, mit der die Kinder genährt wurden, ist von Leichenschaugeschworenen der Tod von 5 Monate alten Zwillingen in der Familie Zimmermann, 9335 Lyons Ave., zurückgeführt worden.

Gegen den Milchhändler Ernest Pichler 12012 Parnell Ave. sind Strafanträge gestellt worden, weil er angeblich Milch und Rahm verkauft hat, von denen ihm bekannt war, daß sie muthmaßlich Keime ansteckender Krankheiten enthielten.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Achtzig Acres zwischen Grace und Addison Str. und 56. u. 60. Ave. bringen $32,000.

Die Illinois Trust & Savings Bank hat als Trustee 80 Acres zwischen Grace und Addison Straße und 56. und 60. Ave. für $32,000 an Frank E. Learned verkauft.

Der Nachlaß von Granville S. Ingraham hat nach Ablauf der Rückkaufsfrist in einem Gerichtsverkauf 100 Acres zwischen 79. und 84. Str., State Str. und Wentworth Ave., von Ephraim Mariner und Anderen für $95,000 erworben.

Das Manor House-Apartment-Gebäude an Bryn Mawr und Kenmore Ave., Edgewater, ist jetzt mit einem Kostenaufwand von $150,000 fertiggestellt worden. Sämmtliche Wohnungen, von denen 2 je 16 und je 12 Räume enthalten, sind bereits vermiethet.

Augustus S. Peabody hat Patrick H. McCarthy ein Bond-Darlehen von $80,000 auf das im Bau begriffene Douglas Villa Apartment-Gebäude an der Nordostecke von Washington Blvd. und S. 44. Ave., 100 bei 180 Fuß, gegeben. Die Bonds werden am 10. November 1913 fällig und tragen 5½ Prozent Zinsen.

Die Farwell'schen Erben Anna De Koven, Grace McGana, Rose Chatfield Taylor nebst Gatten und Walter Farwell nebst Gattin haben den Trustees Charles F. Harding und Walter Farwell auf die Heimstäte der verstorbenen Mary E. Farwell an Pearson Str., 93 Fuß westlich von Pine Str., 136 bei 107 Fuß, $25,000 als Hypothek gegeben. Das Geld soll als Bürgschaft für die Auszahlung gewisser im Testament von Mary E. Farwell ausgesetzter Jahrgelder dienen.

Die Chicago Automobile Club Auxiliary Association hat von der Western Trust & Savings Bank auf die Pachtrechte und das Gebäude an der Südostecke von Jackson Blvd. und Plymouth Place, 50 bei 80 Fuß, und anderes Eigenthum $35,000 bis zum 1. August 1913 zu 6 Prozent geliehen.

Relic House.

Im Relic House werden morgen im Nachmittags-Konzert von Fred Brumms Orchester u. a. gespielt: Ouverture zu „Rosamunde", Schubert; „Lustige Brüder", Walzer von Vollstedt; Intermezzo aus „Naila", Delibes, und Largo von Händel. — Das Abendprogramm enthält u. a. die Ouverture „Franz Schubert", Suppe; Auswahl aus „Die Tochter der Frau Angot", Lecocq; „Melodie in F", Rubinstein; Ouverture zu „Maritana", Wallace, und das Frühlingslied von Mendelssohn.

Im Weißen Rößl.

Viele Freunde süddeutscher Unterhaltung und Bewirthung suchen Samstags und Sonntags das bekannte Lokal des „Wurznsepp", das „Weiße Rößl", 242 North Ave., auf. Zitherspiel und Gesang vertreiben ihnen dort die Zeit aufs Angenehmste, und Küche und Keller bieten der guten Dinge viel für Gaumen und Magen.

Seht!

Fachmännische Zahnarbeit

Dies ist Eure Gelegenheit.

Bessere Arbeit für weniger Geld als in irgend einem anderen Platz in Chicago. Es wird sich für Euch lohnen meine Preise zu erlangen ehe Ihr anderswo hingeht.

Während der nächsten dreißig Tage verrichten wir die beste Brückenarbeit zu dem ungewöhnlich niedrigen Preis von $2 per Zahn und machen uns. reguläre $10 Platte für $5. Ebenfalls

Beste Silberfüllungen	$ .25
Platinumfüllungen	.50
Gold- u. Platinumlegirung-Füllungen	.75
Goldfüllungen	.75
Emaillirte Kronen	3.00
Gold-Kronen, 22k., extra schwer	3.00
Re-Enameling	2.00

Wir geben jedem Patienten, der durch diese Anzeige fünf Dollar werth Arbeit bei uns hat machen lassen, einen Dollars werth Arbeit absolut frei. Wir machen eine Spezialität aus der

MAX-I-LARY METHODE

„Zähne ohne Platten."

Eine bindende Garantie auf zehn Jahre gegeben mit aller Arbeit.

Rand Dental Parlors,

Suite 400, North American Bldg.

162 State Str., N.-W.-Ecke Monroe Str.

1nov,unebb36t

Campholin-Thatsachen.

Eine Schachtel von Campholin lindert mehr Schmerzen und Pein, als $5.00 werth der besten Linimente und Pflaster, die je gemacht wurden.

Schmerz und Pein können nicht existiren, wo Campholin gebraucht wird. Jetzt zum Verkauf im Public Drug Store, 150 State Str., Buck & Rayner, Ecke State und Madison, und anderen leitenden Apotheken in der ganzen Stadt.

bosa

$50 Belohnung! Für eine Haut-Krankheit, Hämorrhoiden, alte Wunden oder granulirte Augenlider nicht geheilt von „Goodsalve", 50c. „The Fair", Buck & Rayner, Hillman's, Central u. Public Drug Co., Siegel Coopers, Rothschilds, Boston Store, Economical und Consumers (Dyches) Drug Co. Per Post von J. R. Colliver & Co., Aurora Ill.

2nov,momifa,1m

Spezielle Behandlung

— für —

Spezielle Männerkrankheiten.

Etablirt 1893.

Ich widmete mein Leben dem Studium der Männerkrankheiten. Ich experimentirte und verbesserte meine Methoden, so daß sie heute in der Behandlung von Männerkrankheiten unerreicht bestehen. Ich zeige keine schnellen Heilungen und unglaublich niedrige Preise an, um Euch irre zu führen, sondern thue gerade was ich anzeige.

Ich heile Euch vollständig und nachhaltig und stelle Eure volle Manneskraft wieder her.

Krampfaderbruch, Wasserbruch, Absonderungen, Blutvergiftung, Wunden und Geschwüre. **Nachhaltig geheilt!** Verlorene Manneskraft, Wasserbeschwerden, Blasenleiden und Nervösität

Weshalb vernachlässigt Ihr Euren Zustand tagtäglich und laßt Krankheit Eure Manneskraft untergraben. Euer Gesicht zeigt, daß Ihr krank seid. Euer Gedächtniß ist schwach. Ihr seid niedergeschlagen, nervös. Es fehlt Euch an Ehrgeiz. Ihr seid kein Mann unter Männern.

Kommt zu mir in vollem Vertrauen, erklärt mir Euren Fall, und in kurzer Zeit verspürt Ihr die wohlthuende Wirkung der Behandlung. Meine 15jährige erfolgreiche Praxis in Chicago ist Garantie, daß ich mein Versprechen halte. Meine Patienten sind meine Freunde.

Konsultation frei und diskret. Operationen, wenn nöthig, gratis vollzogen Stunden: Täglich 10 Vm. bis 5.30 Nachm. Dienstag, Donnerstag und Samstag von 10 bis 8 Abends. Sonntags, 9 Vm.—12 Uhr.

Dr. Weintraub, Wiener Spezial-Arzt,

Zimmer 211, Nr. 112 Clark Str., nahe Washington Str.

Chicago Opera House Gebäude. 1ag,sabido*

Krampfadern, geschwollene und aufgebrochene Füße können noch in vielen Fällen geheilt werden, wenn genau passende elastische Strümpfe getragen werden.

Deshalb machen wir alle elastischen Strümpfe nach Maaß, aus bestem, frischem Material und verkaufen billiger wie Andere für alte, ausgetrocknete und nie passende Waare verlangen. Unsere Preise für

Elastische Strümpfe genau nach Maaß:

Von A bis E $2.00 — Von C bis G $1.75

Von C bis E $1.75 — Von A bis J $5.60

und alle anderen Größen zu ebenso niedrigen Preisen.

Wir sind Spezialisten in Bruchbändern, Bandagen und Leibbinden. Kommt direkt zu unserer Fabrik—erfahrene Bandagisten für Herren und Damen — stehen täglich von 9 bis 7 und Sonntags von 9 bis 12 zu Ihrer unentgeltlichen Verfügung.

Gummi-Waaren jeder Art, Heißwasser-Flaschen, Syringen, Handschuhe, kurz jeden in dieses Fach gehörigen Artikel in größter Auswahl stets vorräthig.

Rezepte für Bänder, Bandagen etc. werden genau nach Wunsch des Arztes und zu unseren bekannten billigen Preisen ausgeführt.

HOTTINGER'S FABRIK, Thurm-Uhr auf dem Gebäude,

Ecke Milwaukee und Chicago Ave., nehmt Elevator zum 6. Stock.

Wir verkaufen keine Bänder in Apotheke.

Die alten zuverlässigen deutschen Doktoren heilen Männer — nur Männer

$5 Honorar für Heilung $5

von frischen Fällen spezieller Krankheiten.

Konsultation frei.

Kranke Männer

Schwache Männer

Nervöse Männer

werden schnell, sicher und dauernd geheilt durch unser eigenes spezielles Heilverfahren. Wir heilen: Krampfaderbruch, Nervenschwäche, Affektionen der Harnröhre, Blutvergiftung, Blasen-, Nierenleiden, Alle privaten Krankheiten und alle Schwächen, Unnatürliche Absonderungen, Hämorrhoiden, Brüche, Hautkrankheite und alle sonstigen schwächenden Leiden der Männer. Selbst chronische und veraltete Fälle werden durch unsere Methoden geheilt.

20jährige Erfahrung.

Fragelisten in einfachem Kouvert versandt an Patienten, welche nicht in der Office vorsprechen können. Tausende sind so zu Hause geheilt worden. Kommt persönlich oder schreibt. Sprechstunden: von 9 bis 8 Uhr täglich. Sonntags 10 bis 2 Uhr.

BERLIN MEDICAL INSTITUTE,

(Gegenüber Siegel Cooper & Co.). Südwest-Ecke State und Van Buren Straße. Eingang 66 Ost Van Buren Straße, Zimmer 5. Chicago, Ill.

19sep,safon*

SCHROEDER

465-467 MILWAUKEE AVE COR CHICAGO AVE

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen. Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern.

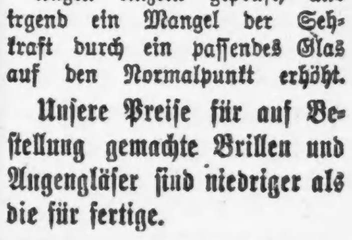
Augen einzeln geprüft, und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht.

Unsere Preise für auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser sind niedriger als die für fertige.

Schroeder EYE-GLASSES 465-467 MILWAUKEE AVE. COR. CHICAGO AVE.

Bruchbänder.

Einfach und doppelt.



Kostenfrei angepaßt.

Kommt zu uns und ... Mühe ... Bruchbänder ...

441 S. State Straße, Ecke ...

Heil-Bruchband.

Dieses ist das einzige, sicherste, bequemste ... Bruchband ... Tag und Nacht ohne Schmerzen getragen werden kann ...

Alle Verkrümmungen der Rückgrats, der Beine ... Leibbinden ... Frauen ...

THE WOLFERTZ CO.

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident,

60 Fifth Ave., nahe Randolph Str.

... Sonntags von 10 bis 12 Uhr. Damen-Bedienung für Damen.

RHEUMATISMUS GEHEILT

ohne Fehlschlag durch den Gebrauch von Uric-Acedemia kombinirter Behandlung, ohne vorherige Bezahlung. ...

KARASICK BROS.

801 Armitage Ave., Ecke Humboldt Str.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure. ...

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str., ... Webster Ave., Chicago, Ill.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60, gegenüber der Fair, ...

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und ... Krankheiten der Männer, Frauen ... Menstruations-Störungen ... Brüchen, Krebs, ... konsultirt ... behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. ... Sonntags von 10 bis 12 Uhr ...

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.

Genaue Untersuchung der Augen ... BORSCH & CO. 215 Dearborn Str., gegenüber der Post-Office.

WIEBOLDTS
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET

Laßt den größten und populärsten Laden der Nordwest-Seite Euren Bedarf für den Dankſagungs-Tiſch am Montag liefern.

Wir können es zu Ihrer besten Zufriedenstellung besorgen. Ob es nun Kleider sind oder gute Sachen zum Essen und Trinken, unsere Dienste sind immer vortheilhaft für Sie und wir können Ihnen eine Ersparniß an jedem Artikel garantiren.

Leinen für Dankſagung

Gebleichter u. silbergebleichter irländischer reinleinener Tafeldamast, 64 bis 70 Zoll breit, schöne Muster, werth bis zu 98c, per Yard 65c

8-4 Größe silbergebleichte östereich. reinleinene Tisch-Tücher, gesäumt mit fancy Drawn durchbrochener Arbeit, 2- und 8-zöllige Borders, $1.50 Werth, zu 95c

60-zöll. gebleichter Mercerized Tafeldamast, schwere Sorte, viel neue Muster, 39c Werth, per Yard 27½c

Reinleinene Servietten, fancy Drawn Work Borders ... 69c

Tranchir Sets für Dankſagung

19c für Imitation Gummigriff Vorschneidemesser, 8-zöllige Klinge, 1 Paar in einer Schachtel, spez. Werth für Montag.

Dexter Vorschneid-Set, 8-zöllige Klinge, 1 Paar in Schachtel, speziell zu 75c

Vorschneidemesser, Hirschhorngriff, 9-zöll. Klinge, 1 Paar in Schachtel, zu 98c

Hirschhorngriff Vorschneide-Set, 3 Stücke, satinegefütt. Schachtel, Sterlingsilber-Ferrules, aufw. von .. $2.00

Tischmesser und Gabeln ... 45c

Unterzeug

25c ... 14c ... 39c ... $2.00

Strümpfe

7c ... 7c ... 7c

Putzwaaren-Abtheilung

59c ... $1.98

Kurzwaaren

5c ... 2c ... 1c ... 5c

Handschuhe und Mitts

4c ... 6c

Taschentücher, Regenschirme

10c ... 5c ... 50c

Coats und Pelzwaaren

$6.98 ... $1.98 ... 68c

Sacques, Shawls etc.

48c ... $1.25 ... 58c

Kleider und Kappen

$6.98 ... 39c

39c für starke, dauerhafte Kniehosen, einige haben doppelten Sitz und Kniee, Größen 4 bis 16 Jahre, regulärer 75c-Werth, nur von 9 bis 11 Vormittags.

17c für doppelt Band und Inside Pelz Band-Kappen für Knaben, ausgezeichneter 39c-Werth, von 9—11 Vorm.

Groceries Liköre

$2.99 ... 50c ... 25c ... 34c ... 10c ... 10c ... 10c ... 39c ... 10c ... 19c ... 19c ... 8c ... 15c ... 21c ... 25c ... 15c ... 13½c ... 11¾c ... 12½c

Liköre

$1.95 ... 98c ... 39c

$1.25 Flasche extra feiner Wachholderschnaps, Flasche... 69c
$1 Flasche Jamaica Rum, zu.. 52c
Edro Rye, m. f'cy Glas u. Korkzieher, reg. 1.25, Flasche. 75c
Pfirsich- od. Aprikosen-Brandy, reg. 1.25, Flasche ... 69c
Export-Bier, K. v. 2 Dtzd. Fl... 95c

Kleiderstoff-Offerten

39c ... 35c ... 15c

Flanellstoffe, Shirtings

6½c ... 5¾c ... 9½c

Gardinen, Stretchers

69c ... 59c ... 7½c

Schuhe und Slippers

$1.00

Filz Haus-Slippers für Damen, Lederſohlen, alle Größen, 69c-Werth, das Paar ... 39c

Feine Schuhe für Babies, Dongola Kid und Lackleder, Größen 2 bis 5, 59c Werth, das Paar ... 29c

(Eigens. Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

Winter-Vergnügungen. — Hammersteins Oper und die Broadway-Oper. — Neue Sterne. — Wie „Alt-Heidelberg" von amerikanischen Studenten in Deutsch gespielt wurde.

Von der Mitte des Novembers an bekommt das Weltdorf am Hudson eine gewisse Aehnlichkeit mit einer Weltstadt — etwa mit Paris oder Berlin; hauptsächlich durch die Fülle und Großartigkeit der Vergnügungen. Die Große Oper gibt das Zeichen für die Leichtlebigen, die Dollars fliegen zu lassen. Wer Augen für so etwas hat, kann sie fliegen sehen, dicht wie Schneeflocken. Nirgends wird das Geld so leichtsinnig ausgegeben wie in New York. Darin ist sogar Paris solider, denn der richtige Pariser ist ein Sparer und Knicker; die Verschwender sind die Fremden. In New York lebt beinahe Alles in den Tag hinein, einschließlich Derjenigen, die gar nicht die Mittel dazu haben. Das ist ein besonderes Kennzeichen für New York. Es erklärt sich aus der allgemeinen Oberflächlichkeit, aus dem wahnsinnigen Luxus, der ansteckend wirkt, und schließlich aus dem Sommer. Dieser subtropische, zum Verzweifeln stumpfsinnige Sommer erstickt alle Lebenslust. Um so heftiger ist dann der Wunsch, sobald es Winter wird, das Versäumte nachzuholen. Hammerstein war diesmal zuerst auf dem Plan. Er eröffnete seine Opernspielzeit mit „La Tosca." Dann folgte „Thais" und der ewig jugendliche „Barbier von Sevilla" (Tetrazzini als „Rosina", Sammarco als „Barbier") vor ausverkauftem Hause. Das Publikum, darunter wirkliche Löwen und Löwinnen der Gesellschaft, jubelte ob der vorzüglichen Vorstellung, und der herausgeklatschte Hammerstein lächelte. Das bezaubernde Lächeln, das jedesmal fünf neue Abonnenten werth ist. Es bezahlt sich, ein Liebling der Götter zu sein. Die Sache macht sich bei Hammerstein. So hört man von allen Seiten. Freilich — er strengt jede Muskel an, um sich neben dem älteren Opernhaus zu behaupten. Daher hat er außer den bewährten Kassenfüllern wie Tetrazzini, Mary Garden oder Renaud, dem französischen Baritonisten, noch eine ganze Reihe neuer „Sterne" angeworben, wie Maria Labia. Das ist die junge und bildhübsche italienische Gräfin, die Jahre lang der Kassenfüller der „Komischen Oper" in Berlin war. Es hat nicht geringe Mühe gekostet, sie von dort loszureißen. Aber was reißt der allmächtige Dollar nicht los! Sie haben drüben ganz recht, wenn sie darüber jammern und behaupten, der Dollar veröde die europäischen Opernhäuser.

In der Oper am Broadway, Direktion Gatti-Casazza und Dippel, haben sie mit „Aida", dem nicht minder ewig jugendlichen Meisterwerk Verdis, die Spielzeit begonnen. Den „Rhadames" sang natürlich Caruso, wie immer zwei Akte lang mit halbem Tenor, um die Stimme für das grandiose Schluß-Duett zu sparen. Als „Aida" erschien eine Neue: Emmy Destinn, die böhmische Primadonna von der Berliner Hofoper, die nebenbei noch in Vers und Prosa dichtet, obwohl sie's doch gar nicht nöthig hat. Es heißt, daß zwischen ihr und Geraldine Farrar (ebenfalls von der Berliner Oper) ein kleiner Primadonnenkrieg tobt. Warum sollte er nicht? Es wäre unnatürlich, wenn's nicht so wäre. Uebrigens ist Emmy Destinn die bedeutendere Sängerin und Künstlerin von den beiden. Das brauchen Sie aber, verschwiegene Leserin, der Farrar nicht gleich wiederzusagen. Ich will meine Ruh' haben. Es sind so wie so genügend Gekränkte beiderlei Geschlechts hinter mir her, um mir meinen Skalp zu nehmen — so lange überhaupt noch Etwas zu nehmen ist. Das wissen die Racker! Ach, und wenn gar erst mein Roman herauskommt, der ungefähr 5000 Leuten auf das beste Hühnerauge tritt — Das kann schön werden! Wahrscheinlich werde ich dann Fuldas Einladung annehmen und nach seiner einsamen Villa in den Dolomiten verduften. Wovon sprachen wir doch eben? Richtig — von der Broadway-Oper! Genau wie Hammerstein haben auch Gatti-Casazza und Dippel die Opernhäuser Europas für ihre Oper wacker geplündert. Unter den neuen deutschen Sängern befinden sich Carl Jörn, Erick Schmedes und Fritz Feinhals (ein sehr glücklicher Name für einen vortrefflichen Sänger). Andreas Dippel hat offenbar dafür gesorgt, daß die deutschen Vorstellungen nicht zu sehr in den Hintergrund gedrängt werden und vor der anspruchsvollsten Kritik mit Ehren bestehen werden. Denn außer den deutschen Sängern von Ruf sind noch genügend nichtdeutsche Kräfte vorhanden, namentlich unter den amerikanischen Mitgliedern, die tadellos deutsch zu singen vermögen — wie Geraldine Farrar oder der Bassist Hinckley. Können wir nicht stolz sein auf diese Machtstellung der deutschen Sprache? Immerhin wird Italienisch und Französisch in den beiden Opernhäusern New Yorks auch in diesem Winter Trumpf sein. Ohne Zweifel vermag das Publikum den Opern in italienischer und französischer Sprache mehr Geschmack abzugewinnen. Das hat Caruso zu Wege gebracht, der Meister des Schöngesangs, dem ganz New York huldigt. Und New York nicht allein.

Ich erwähnte soeben die Machtstellung der deutschen Sprache. Sie zeigt sich keineswegs nur darin, daß amerikanische Sänger deutsch lernen und amerikanische Musiker ebenfalls, denn jeder ehrgeizige und anspruchsvollere amerikanische Musiker studirt heutzutage in Deutschland. Auch auf den höheren amerikanischen Lehranstalten macht die deutsche Sprache in dem Maße Fortschritte, als sie in den Volksschulen Rückschritte macht. Ich sah das besonders deutlich dieser Tage im „Neuen Deutschen Theater" von Baumfeld-Burg. Dort hatte der „Deutsche Verein" der Cornell University in Ithaca, Staat New York, eine Aufführung von „Alt-Heidelberg" veranstaltet, Meyer-Försters schmalzigem Rührstück für höhere Töchter und sanfte Gouvernanten, nebst Anhang. Sämmtliche Rollen waren mit jungen Cornell-Studenten besetzt, die nicht einmal alle deutscher Herkunft waren; auch die weiblichen Rollen spielten Amerikanerinnen. Und sie alle sprachen Deutsch. Freilich — es war ein Deutsch, das genau genommen kein Deutsch war. „Oh, ßein Szie ßo gut!" oder „Nich uahr?" oder „Uir stehrrren doch nich?" oder „Ich trrruinke auf Eier Uohl!" Die Amerikaner im Theater verstanden dieses „Deitsch" besser als die Deutschen. Es erinnert mich an den schönen Ausspruch eines meiner hiergeborenen Freunde: „Mein Bruder im Westen eßt Alles, was er wachst, und wenn er genug gewachst hat, heirathet er sich." Ein Verehrer der deutschen Grammatik könnte sich die Haare einzeln ausraufen über die Böcke, die da auf der Bühne geschossen wurden. Nicht weniger sonderbar hörten sich die alten deutschen Studentenlieder in diesem Deutsch an. Ueberhaupt — der amerikanische Student schlug den deutschen Kommilitonen gleichsam mit Keulen todt, will sagen: die urdeutsche Universitäts-Atmosphäre ging in dieser Amerikanisirtheit rettungslos unter, verpuffte wirkungslos auch beim Publikum. Man merkte, wie die Leute im Theater der bierseligen Burschenschafterei völlig verständnißlos gegenübersaßen. Hinter mir eine junge Dame gab dem Ausdruck, als sie zu ihrer Mutter bemerkte: "Oh, mamma, wouldn't it be awful if George was a German student and had to drink so much beer?" Da habt Ihr's! Und doch ist's wunderbar und herzerquickend, daß amerikanische Studenten heute ein deutsches Stück in deutscher Sprache spielen und mit Begeisterung ohne Gleichen. Das ist eine Errungenschaft!

H. F. Urban.

Aus dem Leben einer Tänzerin.

Aus London wird unter dem 14. Oktober geschrieben: In dem kleinen Büchlein, das heute allen Besuchern des Palace-Theaters als Andenken an das 250. Auftreten der Tänzerin Miß Maud Allan geschenkt wird, erzählt die Dame mancherlei Lesenswerthes aus ihrem kurzen Leben. Unter anderem berichtet sie über ihr Auftreten vor Joachim und ihren früheren Lehrern der königlichen Akademie in Berlin. Miß Allan hatte nämlich fünf Jahre lang in Berlin Musik studirt, aber der Musik Lebewohl gesagt, um sich gänzlich der Tanzkunst zu widmen, zu der sie durch zwei Gemälde Botticellis im Uffizienpalast in Florenz: „Die Geburt der Venus" und „die Wiederkehr des Frühlings" angeregt wurde. Nach ihrer Rückkehr aus Italien legte sie ihr Programm Joachim vor. Der große Meister, so erzählte Miß Allan, nahm mich bei Seite und sagte: „Kleines Mädchen, du darfst tanzen, was du willst; aber mein liebes Kind, ich bitte dich, meinen Beethoven nicht zu tanzen". Ich verstand ihn sehr gut, denn er hatte der Welt die besten Interpretationen der Werke dieses ruhmvollen Tondichters gegeben und sie ganz in sich aufgenommen. An jenem Abend strich ich von meinem Programm die Mondscheinsonate um seinetwillen, denn ich wollte nicht in dem Herzen eines so großen und guten Mannes eine falsche Saite anschlagen. Später sagte Joachim zu mir: „Du hast in deinen Leistungen Wunder gewirkt, mein Kind, wo hast du all die Ideen her?" „Sie meinen," fragte ich meinerseits, „wo ich den Gedanken her habe, große musikalische Vorwürfe in Bewegung umzuwandeln?" Joachim nickte bejahend. „Sie erinnern sich wohl, was ich Ihnen von meinen Gedanken erzählt habe, als ich Sarah Bernhardt zuschaute." „Ja." — „Ein andermal, als ich Botticellis „Frühling" studirte, ein so lebenswahres und schönes Gemälde, daß ich es ohne Gefühlswallung nicht betrachten konnte, packte mich mächtig der eine Gedanke: Wenn ich nur diese schönen Frauen wieder ins Leben zurückbringen könnte, so hätte ich etwas vollbracht, worauf meine Mitmenschen stolz sein könnten. Joachim musterte mich vom Kopf bis zu den Füßen; dann sagte er langsam: „Du hast es vollbracht!"

Bekanntlich hat die Tänzerin, wie sie in ihrem Buch weiter erzählt, von Wien aus, wo sie im vorigen Jahre auftrat, sich die Erlaubniß ausgewirkt, vor König Eduard, der sich zur Kur in Marienbad aufhielt, tanzen zu dürfen. Im März dieses Jahres ist sie nach London gekommen und hat abermals vor dem britischen Königspaar getanzt, das mit der Auslese des britischen Adels einer Einladung des Grafen und der Gräfin Dudley Folge geleistet hatte. In dem großen in Weiß und Gold verzierten Ballsaal des Palastes, umgeben von Smilaxblüthen und Lafranceroſen hat Miß Allan getanzt, wie sie nie zuvor getanzt hatte. Sie wurde von Lady Dudley zur Königin Alexandra geführt, die der Tänzerin ihre Anerkennung für den hohen Kunstgenuß aussprach. Auch vor dem Premier Asquith, der bekanntlich auf seine puritanische Vergangenheit nicht wenig stolz ist, hat Miß Allan getanzt. Seither ist im Palace-Theater kein Sitz leer, auch dann nicht, wenn sie in ihren Salometänzen die Gewissensbisse der Tochter der Herodias beim Anblick des abgeschlagenen Hauptes des Täufers Johannes in wundervollen Tanzbewegungen zum plastischen Ausdruck bringt. Bekanntlich ist die Tänzerin von der kirchlichen Presse gerade dieser Tänze wegen heftig angegriffen worden, was ihr indes nur größeren Ruhm und der Verwaltung des Palace-Theaters eine größere Einnahme gesichert hat. Wenigstens war bei unserem Besuch vor einigen Tagen das ganze Haus ausverkauft. In den Seitengängen standen die Zuschauer dicht gedrängt. Wie viel die berühmte Tänzerin wöchentlich verdient, darüber gibt die Verwaltung keine Auskunft. Doch weiß man, daß Miß Allan ein Wochengehalt von 500 Lstrl. in der Provinz ausgeschlagen und ein noch besseres Anerbieten aus Amerika abgelehnt hat.

— Von der Sekundärbahn.—Passagier: Warum müssen denn die dicken Passagiere ganz hinten einsteigen? — Schaffner: Damit der letzte Wagen net so stark schleudert.

— Redeblüthe. — Die blühenden Redensarten meines Vorredners zeitigen nur eine Blüthe: den Apfel der Zwietracht.

Offen! Unser Laden wird am Mittwoch Abend bis 9:30 Abends geöffnet sein, ebenfalls am Danksagungs-Tag bis 5 Uhr Nachm.

Klein Bros. Stamps frei mit jedem Einkauf.

Turkey oder Gans frei mit irgend einem Männer-Ueberzieher oder -Anzug zu $10.00 und aufwärts; an irgend einem Tag, einschließlich Danksagungs-Tag.

Wir verkaufen die besten **Anzüge u. Ueberzieher** für Männer in Chicago zu... **$10 und $15**

Unsere Knaben-Anzüge u. Ueberzieher zu $2, $5 und $8 sind richtig gemacht und passen tadellos.

UMBRELLAS

Frei! — Ein feiner Pelz-Scarf, in braun oder schwarz, mit Satin gefüttert, oder ein Union Seide Regenschirm mit fancy Griff, oder ein Paar feine seidene Damen-Handschuhe frei mit irgend einem Damen-Kleidungsstück zu $10.00 oder darüber.

Frei! — Ein Paar feine Damen-Handschuhe, oder ein Union Seide Damen-Regenschirm frei mit irgend einem Einkauf in dem Cloak Departement zu $5.00 und mehr.

Kersey Coats für Damen und Mädchen. ... $6.98

Hübsche Coats für Damen. ... $17.98

Feine Coats für Damen. ... $10.75

$5.00 Mädchen-Coats zu $2.98. ... $2.98

$8.00 Mädchen-Coats zu $5.00. ... $5.00

25c ... 25c ... 49c ... 3¾c ... 63c ... $1.45 ... $1.19 ... 6c ... 63¾c ... $1.49 ... 10c ... 3½c ... 79c ... 50c ... 42c ... 9c ... 18c

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE
Vergeßt nicht den Namen und die Straße. Geht nicht in den unrichtigen Laden.

Spezieller Turkey und Geflügel-Verkauf beginnt am Montag.

Finanzielles.

Das Geheimniß allen Reichthums liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum thatsächlich unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Einlagen. Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.
Industrial Savings Bank
652 Blue Island Ave. Ecke 20. Str. Offen Samstag Abend von 6—8 Uhr.
misamo*

GREENEBAUM SONS
Deutsche Bank
Clark & Randolph Strasse.
Darlehen: reellst auf Chicagoer Grundstücke und zum Bauen.
Kapitalsanlagen: sicherste zu 5½ u. 6%.
Beachtet! unsere Auslands-Abtheilung: Kreditbriefe, Kabelgeldsendungen und Auslandswechsel nach allen Welttheilen. Europäische Staats-Obligationen, Aktien u. a. Werthpapiere mit Zins-Coupons ge- u. verkauft resp. direkt eingelöst (Curswerth). Vollmachten, Erbschafts- u. a. Inkasso, alle deutschen Rechtssachen u. s. w. rechtskräftig erledigt u. prompt besorgt. Ausländ. Geld zum Tageskurse gewechselt. Freie Auskünfte mündl. u. schriftlich.
1feb.*2

Zu verkaufen: Ausgesuchte **Erste Hypotheken** mit 5½ bis 6 Prozent Zinsen in beliebigen Beträgen.
A. HOLINGER & Co.
Telephon 1191 Main.
172 Washington St.
27mai,misamo*

Finanzielles.

Wir offeriren zum Verkauf: **Erste sichere Hypotheken** auf bebautes Grundeigenthum. — Bringen dem Anleger 6% Zinsen.
KRAUSE SAVINGS BANK
997 Milwaukee Ave.
nahe Paulina Str. 15ok,didosafon*

WM. C. HEINEMANN & Co.
92 La Salle Str.
Zu verkaufen: **Erste Hypotheken.** Sichere Geldanlagen.
Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß.

In Chicago seit 1856.
KOZMINSKI & YONDORF,
73 Dearborn Str.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum
Beste Bedingungen.
Bau-Anleihen unsere Spezialität.
Erste Hypotheken zum Verkauf stets an Hand.
1feb,famili

!!Nur für Damen!!
Damenhüte müssen durchaus hübsch garnirt und außerdem preiswürdig sein. Durch meine langjährige Erfahrung kann ich jedem Geschmack entsprechen, zu äußerst mäßigen Preisen.
Ich verkaufe zu folgenden Preisen:
Castorhüte, hübsch garnirt..........von $1.25 an
Seidenhüte, hübsch garnirt.........von $2.25 an
Echte Sammet- und Plüschhüte, hübsch garnirt..........von $3.00 an
Echte Sammet- und Plüschhüte a la Parisienne..........von $4.00 an
PAULINA KLEIN
404 Milwaukee Ave.
Ecke Carpenter Str.
nov7,14,18,21,26,28

Alte Kleider neu gemacht, gereinigt, gefärbt oder gepreßt von Chicagos erstem Reiniger und Färber.
DEHMLOW'S
Etablirt 1884.—Phone Lake View 1388.
Haupt-Geschäft: 2095 N. Halsted Str.
Zweig-Geschäfte: 400 Center Str., 117 N. State Str., 35 Evanston Ave., 1050 Lincoln Ave., 622 Davis Straße, Evanston, Jll.
4ja,famomi*

Schiffskarten
$28 nach Bremen — Hamburg — Rotterdam — Antwerpen.
3. Kajüte in Zimmern mit 2, 4 u. 6 Betten. — Mahlzeiten servirt im Speisesaal. Extra billig nach Wien, Budapest, Temesvar u. s. w.
Direkte Verbindung mit allen Welttheilen. Gepäck v. Hause abgeholt u. auf Dampfer befördert.
A. Boenert & Co.
266 Süd Clark Str.
Hotel Kaiserhof, nahe Van Buren Str.
In Chicago sei 1871.

Kauft Eure **Schiffskarten** von **Jos. Aschkar,**
Offizieller und bevollmächtigter Vertreter des Norddeutschen Lloyd — (Bremen), Hamburg-Amerika Linie — (Hamburg), Holland-Amerika Linie — (Rotterdam), Red Star Linie — (Antwerpen), Französische Linie — (Havre).
und übrigen vornehmsten Linien zwischen New York und anderen Häfen. Original-Fahrscheine zu den von den Gesellschaften festgesetzten Preisen ausgestellt. Informationen, Auskünfte, mündlich oder schriftlich gratis ertheilt. Fahrpläne und Karten frei. Bureau täglich bis 8 Uhr Abends. Sonntags bis 4 Uhr Nachmittags geöffnet.
164 Ost North Ave., Ecke Halsted Str.
Phone Lincoln 393.
nov10,didosafon3m

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
H. CLAUSSENIUS.
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär- u. Pensionssachen, Notariats- u. Rechtsbureau.
CHICAGO, ILL.
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr.
20nov,misafon*

Extra billige **Exkursion** — am — 24. November, nach der deutschen Kolonie
Elberta.
L. v. d. Leck Co., Agenten
Zimmer 5, Kemper Block,
North Ave. und Halsted Str., Chicago.
frsaso

K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.
Schiffskarten über alle Linien und nach allen Theilen der Welt zu den **Billigsten Preisen.**
Erbschaften, Vollmachten, Werthpapiere.
K. W. KEMPF,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

John A. Carroll A. J. Lang. C. H. Clagus
John A. Carroll & Co.
Zentral-Grundeigenthum
Hyde Park u. Kenwood Residenz-Grundeigenth.
Main Floor Stock Exchange
112 La Salle Str. Chicago.
Telephone Main 3538
Mitglied der Chicagoer Grundeigenthumsbörse.
27ok,didosafon,12m